Miesbademer Canblatt. 27,000 Abonnenten.

"Tagblatt-hend". Shalter-balle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.



Fernfbrecher Ruf: "Tagbiati-Sand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbs. 2 Tagesausgaben.

Angelgen-Breis für die Zeile: 15 Big für lafale Angelgen im "Arbeitsmartt" und "Reiner Angelgen in einfeitlicher Sapivem: WBg, in dabon abweichender Sapausführung, lowie für alle übrigen lafalen Angelgen; 30 Big. bir alle abrigen Angelgen; 1 Mt jür lotale Reffamen; 2 Mt, für ansbekritge Beffamen; 2 Mt, ein ansbekritgen Beffamen; 2 Mt, einer Angelgen B Bezugs-Preis für beibe Ansgaben: 20 Big, monatlich, M. 2.— vierteljährlich burch ben Verlag Aunggasse Al, obne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutichen Bostanstaften, ausschließten Befresgelb. — Bezugs Bestellungen unbinnen anserbem entgegen: im Wiesbaben bie Jiveigließe Bis-macakring 29, sowie ber 112 Ausgabertellun in allen Teilen ben Stabt; in Biekrich: die bertigen 28 Aus-gabestellen und in den benachdarten Landorten und im Abelwgais die betreffenden Tagblatt-Träger.

Gur bie Anfnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewibr übernammen.

Mr. 529.

troc diffe

ağı

Ind und

3m

mee

311

abe

na-

Ilas-

Teon

ifmit:

tcht.)

fant

gara Bod I

nient

trun

(f) 160

18.1

Ifens nlofe Bafet uctert

notes

465

den.

ittel.

58.7 64.9 3.7 4.6

77.7

3.2

),

58 8

H.

Wiesbaden, Camstag, 12. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

#### Mtramontan-klerikale Schulideale.

Bon Dr. F. Schepp, Mitglieb bes Saufes ber Abgeordneten, Bei den Debatten im preugischen Abgeordnetenhaus ift vielfad, von den Rednern des Bentrums betont worden, daß die Kirche durchaus nicht nach der Herrichaft über die Schule ftrebe. Wenn man's fo hort, mag es leidlich icheinen. Bertieft man fid, aber emmal etwas in die flerifale Schulliteratur, jo merft man bald, wohin die Reife geben foll. Die tatholifche Rirche will nicht nur ben Religionsunterticht beauflichtigen, sie will auch Einfluß auf den ge-samten Schulunterricht gewinnen und ihn noch ihren Grundsätzen umgestalten. Sie will Leitung und Auf-sicht haben nicht nur über die Bolksichule, sondern auch iber die Seminare, die boberen Schulen und die Uniberfitaten. Um Dieje Biele zu erreichen, ichredt fie manchmal auch nicht davor zurud, ihre Anhänger jum Ungehoriam gegen die Gesetze des Staates zu treiben. Zum Beweis für diese Behauptungen will ich im nachstebenden einige Außerungen von Zentrumsdriftsteilern anführen,

1. Die fatholische Kirche verlangt Einfluß auf ben gesamten Bolksschulunterricht. Der Jesuit Wernz ihn Decretalium Rom 1898-1901, 3 Bande, Mit Approbation bes Magister sacri Palatti) idireibt; "Die fatholische Kirche fann aus eignem bon Gott ihr berliehenen Rechte nicht nur den religiöfen Unterricht und die religibte Erziehung der fatholifchen Jugend in allen Schulen mit realer, bom Staate mabhangiger Surisdiftionsgewalt allein leiten, fondern fie beanjorucht auch, das der literarische und bürger-liche Unterricht ihr insoweit unterworfen sei, nle es gur Gicherung der religiofen Ergiehung der katholischen Jugend notwendig ist . Wir wollen damit ausdrücken, daß sich diese kirchliche Gewalt auf alle profanen Difgiplinen und auf deren Lehrer und Behrbiider erftredt, bof bon diefer Gewalt auch die Universitäten nicht ausgenommen find." Der Sejuit Cathrein (Kirche und Bolksichule mit besonderer Be-rildsichtigung Breußens) sagt: "Die Kirche kann ihre erzieherische Aufgabe nicht erfüllen ohne das Recht einer wirksamen Teilnahme an der Beauffichtigung und Leitung ber gangen Schule."

2. Die katholische Rirche erftrebt nicht nur die Leitung und Beauffichtigung ber Bolfsichule, iondern auch der Lehrerfeminare, der höheren Schulen und ber Univerfitäten. Schon in ben Musffibrungen bes Jefuiten Werns war die Forderung jum

Teil enthalten, Es mogen noch andere Augerungen darüber folgen.

Im "Staatslegifon ber Gorresgesellicaft" beißt es: "Der Lehrer, der an der Schule wirft, muß von der Rirche autorifiert fein, und er und feine gange Schule muß unter Oberaufficht und Leitung ber Rirche steben, sonft dürsen die Eltern als christliche Eltern ihre Rinder nicht in die Schule geben. Wie die niederen, fo fonnen auch die hoberen Schulen bon ber Beitung und Aufficht ber Kirche nicht emangipiert

In dem Buche "Der Zerftörungsgeist der staat-lichen (!) Bollsichule" (Maing 1897) beißt es: "Sie (die driftlichen Eltern fordern, daß die Bolfsichullebrer in tonfessionellen Lehrerseminaren unter ber bireften und allseitig unabhängigen Leitung und Aufficht der konfessionellen Kirchlichen Beborde beranges bildet merden."

Dr. Majunfe, der frühere Redafteur ber "Germania", erflärte: "Mag der protestantische Geistliche immerhin den Regierungsprafidenten als ben Beren feiner Schule ketrachten; der fatholische Priefter wird in ihm nicht mehr feben als ben Bfortner, der ihm die Schultier offnet behufs Erfeilung ober Leitung des Religionsunterrichts." Derfelbe Berr fagte auch folgendes: "Solange konfessionells fatholische Bolfsichulen bestehen, hat der Seminar-direktor lediglich Gehilfen der Briefter zu erziehen."

Bentrumsabgeordnete Mintelen beantragte feinerzeit jum Gofflerichen Schulgesegentwurf; "Leiter eines Seminars nuß ein Geiftlicher fein; feine Ernennung erfolgt auf Borichlag des zuständigen Organs der betreffenden Religionsgesellichaft; sein Umt endet, fobald dies Organ ihn gurudruft.

3. Die kniholische Kirche schredt nicht bavor gurud, ihre Unbanger gum Ungeborsam gegen die Geseine aufzusordern. Der Jesuit Laurentius (Institu-tiones juris ecclesiastici, Freiburg 1903) schreibt: "Objektiv besteht ein gewisses Recht, die driftlichen Rinder gu dem ihnen nötigen Unterricht gu gwingen. Diefes Swangerecht fommt aber in erfter Linie nur als ihr eigentümlich ber Kirche und erft in zweiter Linie und subsidiar dem Staate gu. Der Staat bat tein ihm eigenes Recht, gu erziehen ober gu unterrichten, und noch viel weniger ein Recht, jemand gu zwingen, den bon ihm beliebten Unterricht und die von ihm beliebte Erziehung angunehmen." In dein icon erwähnten Buche "Der Zerftörungsgeist der staatlichen Bolksichule" heist es über diesen Kunkt: Sie fordern die Befeitigung des modernen Schulamanges, welcher die driftlichen Eltern in entwirdigender Beife bebormundet und die berechtigten Intereffen ganger Rlaffen ber Bevolferung ichabigt. Die driftlichen Eltern ftellen diefe Forderungen mit

bem festen und entschiedenen Entschluß, nicht zu ruben bis benfelben bolle gesehliche Genuge geschehen ift und nötigenfalls eher einem undriftlichen Schulgeiet ben Behorfam rund gu bermeigern, als bie Geelen ihrer Rinder an eine undriftliche Bolfsichule gu berraten " Der Jefuit Berng fagt: "Die bon ber Rircht gegründeten und errichteten niederen und höheren Schulen find amtlich bem Staate feineswegs unterworfen. Tatjächlich begniigt sich aber die Kirche nicht selten mit dem Recht, dessen sich jeder Privatmann nach gemeinem Recht bei Errichtung und Leitung von Schulen erfreut. Deshalb paßt sich die Kirche den bürgerlichen Geseben über die öffentliche Gesundheitspflege in ben Schulen, über die Beidnung der Schulplane leicht und flug an, wie fie das nicht felten fogar bei Kirchenbauten tut. Daraus folgt aber durchaus nicht daß die Kirche zur Beobachtung der von der staatlichen Gewalt erlassenen bürgerlichen Gesetz über gesundheitliche oder bauliche Dinge verpflichtet sei."

3d habe absidilich die Schriftsteller felbst reden laisen. Jeder Kommentar würde die Bedeutung dieser Worte nur abschwächen. Das deutsche Bolf mag aber hieraus ersehen, welche fulturellen Guter auf Spiele stehen, wenn es bei den Wahlen nicht feine Pflicht tut. Darum: Wach auf, du deutscher Wähler!

#### Deutsches Reich.

\* Zenfrum und Konfervntive gehören eng zusammen. Die parielosstielle "Konf. Korresp." versichert es ausbrücklich, indem sie schreibt: "Es ift tein Zusall, daß Konservativismus und Zentrum sich wieder und wieder bei ber Beratung grundfählicher gesethgeberischen Fragen auf ihren Begen gefunden baben. Die gablreichen, oft mehr als erforberlich icharfen Bwiftigfeiten zwischen beiben Barteien find Beweise genug, bag mit Bewuhlfein ein naberer Bu-fammenschluß niemals gesucht worben ift. Wenn bie beiben mit bem Christentum ben tonfervativen, und fomit in höchftem Dage ben monarchifden Gebanten tragenben Parteien fich fo oft unabhangig voneinander auf bemfelben Boben und Seite an Seite fanben, fo folgten fie einer natürlichen Rotwendigteit. Die Bermanbifchaft ihrer geiftigen Struftur bedingt eine Bermanbeschaft ihrer gesengeberischen Ziele und Zwecke sowie ihrer praktischen Handlungen." — Und da wollen die Konservativen glauben machen, daß der schwarzblaue Block gar nicht vorhanden ist, sondern nur Phantasieprodukt ber Liberalen fei.

-ff. Die Beilegung eines Preffezwischenfalls. Bu biefer bon uns in ber Mittwoch-Morgen-Ausgabe veröffentlichten Rotis über bie fonberbare haltung bes Stadtparlaments in Redlinghaufen einem Bertreter ber Breffe gegenüber teilt uns ein Renner ber bortigen Berhaltniffe mit, bag es fich bei bem "reichen Steuergabler", beffen Ginfluß auf Die

#### Fenilleton.

#### Berliner Stimmungsbilder. Bon Baul Lindenberg.

Bwei Bluttaten. — Schnelle Entdedung. — Aus bem unbeim-lichen Berlin. — Das Berbrechertum ber Weltstadt. — Große Brugeffe. — Aus ins Große! — And beim Bergnügen. — Reue Frauenberufe. — Prof. Delbrud und die Studentinnen. — Juftimmung und Gegnerschaft. — Aus dem Theaterleben.

"Berlin wird Weltstadt — was fagt Ihr nun?" Geitbem bies Couplet im Ballnertheater gefungen worben, ift icon eine tüchtige Spanne Beit verstrichen, wahrend welcher Berlin jur Beltstadt geworben. Und givar gang tehörig! In seber Beziehung! Auch was bas Blutige und Biberwärtige anbelangt. Die feste Boche hat's zur Ge-Mige erwiesen. 3 wei Bluttaten erwedien innerhalb ber Millionenbevöllerung eine tiefgehende Erregung, Die fich erft legte, als man bon ber Berhaftung ber Tater ber-Das alte Bipwort, bag, fobald ein Morb hier gefoeben ift, unfere Boligei die ober ben Ermorbeten fofort bat, fand biesmal feine febr erwünschte Erganjung baburch, bag man auch bie Berfiber bes Berbrechens faßte. Eines teils infolge merfwürdiger Bufaffe, wie bei bem Rieber-fmaffen eines Chepaares in ber Potsbamer Strafe, anbernteils burch bie außerorbentliche Finbigfeit und Raftlofigfeit bestimmter unferer Griminalbeamten bei ber Aufbechung bes Franenmorbes. Besonders die erstere Tat hatte allgemeinen Schreden hervorgerufen, benn gabilofe unferer Bewohner fagten fich, daß ihnen unter Umftanden gleiches baffieren tounte, und es regnete geradegu in jenen Tagen von genauesten Borschriften an die Dienstboten wie an die eigenen Familienmitglieber, Die bochfte Borficht obwalten

Umfere Boligei war fich vom erften Angenblid an flar, bat fie es in beiben Mallen bei bem Gehlen fast jeglicher Anhaltspuntte mit febr ichwierigen Aufgaben gu fun batte aber auch, daß hier sogenannte "gelernte" Berbrecher nicht in Frage tamen, woburch die Nachforschungen noch um-

ftanblicher und mühfeliger murben, "Es gibt in Berlin teine gewerbsmäßigen Rauber und Morber" - fo ertlarte bor einiger Beit anläglich eines Auffeben erregenben Morb. prozesses ein ebenso gewiegter wie mit den Nachtseiten der Residenz vertrauter Kriminalist, und seine Worte sennzeichnen das Berliner Verdrecher und vosssonmen zutreffend. Den eigentlichen "Kern des letzteren bilben Die Diebe, Die fich in Die verschiedenften Rlaffen und Gruppen teilen, bom fühnen Ginbrecher an, ber planmagig, nach wochenlangen Borarbeiten, mit mehreren Gefährten oangerten Gelb den nachticken Angritt auf die idrante eines Bantbaufes unternimmt, bis zu bem ge wohnheitsmäßigen Gelegenheitsbieb, ber bon früh bis fpat burch bie Strafen ftreift und aufmertfam feine Mugen umherwandern läßt, ob er nicht burch einen geschickten und fomellen Griff irgend einen Gegenstand in feine Tafchen ober Mantelfalten verschwinden laffen tann. Gin gu Raubzweden vorber ausgeflügelter und entichloffen burchgeführter Dorb tommt außerft felten in Berlin bor; bie Morbiaten werben gumeift von Ginbrechern begangen, bie bei ihrem bunflen Werf überrafcht werben und feinen anberen Ausweg mehr finden tonnen als über die Körper ber Entbeder hinweg. Auch bies geschieht nur im alleraußerften Falle und blog bon ben tollfühnften Berbrechern, bie bei Ertappung wegen ihrer Borftrafen eine langjährige Buchthausftrafe ju gewärtigen haben und aus bicfem Grunde bor bem Furchibarften nicht ichenen; aber felbft ba tann man immer noch annehmen, bag fie es mehr auf eine Unichablichteitsmachung wie auf einen Zotichlag abgefeben. Die Mehrzahl ber Berliner Berbrecher ichredt bor Blut puriid. Ein großer Teil ber jährlich in Berlin vorkommenben Mordtaten bat mit ber, wie man fagen tonnte, "berufsmäßigen" Berbrecherwelt nichts gu tun. Sag, Reib, Giferfucht, Rache, Jabgorn, Bergweiflung find in ben weitaus meiften Sallen bie Beweggrunbe, mobei hervorzuheben ift. daß, was Morb und Totichlag anbelangt, nach ber beutfcen Kriminalftatiftif ber Prozentfan für Berlin ein

gunftigerer ift wie fur andere Provingen und ganber, Die allgemeine Statifilf über friminelle Bergeben burfte freilich für Berlin ein anberes Ergebnis zeitigen,

auch barin nehmen wir's mit ben anderen Saupifiabten auch barin nehmen wir's mit den anderen gunphatele auf. Bei uns geht ja alles gleich ins Große, das freut die Berliner und verftärkt ibren Stolz auf ihre Stadt! Welch gewaltigen Umfang hatte der Prozest gegen die "Wahr-beit" angenommen, der mit der Freisprechung des wegen Erpressung angeklagien Zeitungsberausgebers endete, und von nicht minderer Ausdehnung dürften die am Mittwoch in Moabit begomienen, bie fürglichen Stragenunruhen betreffenben Gerichtsverhandlungen werben. Rechnet man boch, bei 40 Angeklagten, mit etwa 400 Zeugen, unter benen fich auch bie ausländischen Fournalisten befinden, die eine fo unangenehme Erfahrung mit imferer Bolizei gelegentlich ihrer Moabiter Erlebniffe gemacht.

And auf anderen Gebieten bes öffentlichen Lebens foll bei und eins bas andere übertrumpfen. Ift unfere Ctabt um irgend etwas Großes und Schones bereichert tvorben, fo bauert es gar nicht lange, und es entfteht ettvas noch Eröferes und möglichst Schöneres. An Konzerthallen fehlte es une nicht tropbem wurde die Martthalle in ber Mauerftrage gu einem riefigen, "Elou" betiteften Rongertical umgewandelt, in welchem nachmittags fogar unentgettlich Promenaven-Kongerte flattfinden. Daß biefe nicht allgu reichlich besucht find, fpricht für die Tätigkeit unferer Bebolterung; fie bebt fich Luft und Beit jum Bummeln für ben Abend und bie Racht auf. Ra, und bag es ba nicht an ftets fich erganzenber Abwechschung fehlt, boan wird auch jur Gemige geforgt burch ben ichon erwähnten Wettfampf bes ftets fich Aberbietens. Balb wer-ben wir ja, ba ber erfte Eispalaft glänzenb eingeschlagen und brillante Geschäfte madt, einen zweiten berartigen Sport-Balaft in ber oberen Botsbamer Strafe erhalten, der natürlich noch viel umfangreicher und bequemee ausgestattet fein wird wie ber erftere, und auch ber großen Rollichubbahn am Anrfüstenbamm foll benmächft eine noch größere im Innern ber Stadt folgen. Durch biefe sportlichen Bergnügungen ift übrigens unferem weiblichen Element ein gang neuer Berufszweig erichloffen worben, benn täglich fann man in ben Zeitungen Anfündigungen finden, daß gewandte Gis- und Rollichublanferinnen goon flattlicher Figur" gegen gutes Gehalt gefucht werben!

Befchfuffe ber Stadtverordneten maßgebend gewesen fein foll, um einen fatholischen Beiftlichen, Gumnafialprofeffor handelt, ber vermöge feiner Stellung als Borftands. mitglied ber borigen Zentrumspartet nach bem Artifel "Der Machthaber bon Redlinghausen" bes Redafteurs Meigner in ber "Augemeinen Zeitung" feinen Ginfluß aus-geubt haben foll. Meigner wurde wegen bes Artifels bom Breffetifch im Stabtberordnetenfinungefaal ausgeschloffen. Seine Beichwerbe beim Regierungspräfidenten hat ilbrigens ben Erfolg gehabt, bag ber Stabiberorbneienvorficher feht famtlichen Breffevertretern ben besonderen Blat im Sigungefaal entzogen hat und es ihnen überlägt, auf ber für bas Bublifum bestimmten Tribune Blat gu nehmen. Die Redlinghäuser Preffe wird barauf jebenfalls ble gebifhrenbe Antwort nicht ichnibig bleiben.

Ruffifder Orbensfegen für bie Botsbamer Boligei. Die für ben Gicherheitsbienft beim Befuch bes Baren tommanbierten Botsbamer Schubleute haben außergewöhnliche Auszeichnungen befommen. Die goldene Medaille wurde an brei Bachtmeifter, Die filberne Debaille an 19 Gong-

\* Der Riefer Universitätsrefter gegen bie Provofation son Duellen. Der Reftor ber Riefer Univerfitat, Projeffor Marting, bat fich in feiner Immatrifulationerebe gegen ble Provofation von Duellen gewendet und erflart, bag Riel in ben Ruf einer Ramfchftabt geraten fei, in welcher Provolationen bon Duellen nichts Seltenes feien. Er febe fich baber genotigt, energifch borzugeben, fobalb berartige Borfommniffe befannt wurben. Gine Burichenichaft ift aus biefem Grunde bereits fuspendiert worben.

helgoland bleibt Seebab. Die Radricht, bas Belgoland in absehbarer Beit aufhoren wurde, Babeort gu fein, ba bie Fortififationen ber beutiden Marinebermaltung bie Anfrechterhaltung bes Geebabes untunlich ericheinen laffen, hat in allen Rreifen großes Auffeben erregt. Die Melbung trat berartig beftimmt auf, bag bie Belgolander Sansbefiger bereits mit einer Ennvertung ihrer Sommerwohnungen rechneten, und es bieg fogar, bag bas Oberland bereits im nachften Jahr bollftanbig abgefperrt werden wurde. Der Gemeinberat von Belgoland lagt jest offiziell erflaren, bag alle biefe Rachrichten unwahr find Die Melbung, bag ber Rriegshafen und bie militarifchen Befestigungen bas "Seebab" Selgoland bemnachft erftiden würden, feien bollftandig aus ber Luft gegriffen. Wenn bie Infel auch einen fehr wichtigen Stuppuntt unferer Rord. feegewäffer und unferer Ruftenverteibigung bilbe, fo fet boch bie Berhinderung ber Renntnisnahme ber fichibaren Beseftigungen ufm. für einen fünftigen Wegner nicht bon berartiger Bichtigleit, bag helgoland feines heutigen hanpilebensnervs, bes Geebabes, beraubt werben mußte. Das Oberland ift allerdings jum größten Teil in ben Befit bes Marinefistus übergegangen, aber es bleibt tropbem nach wie bor für bas Babepublifum und für bie Befucher ber Infel paffierbar, und ebenfalls bleiben bie Bromenabenftreifen langs bem Ranbe befteben.

Der Mudichuf ber preufifchen Apotheferlammern wird am 29. Robember im Sigungefaal bes Mebiginalminifteriume in Berlin tagen. Er wird fich u. a. mit ben Antragen mehrerer Rammern beschäftigen, Die bas 21 biturientenegamen als Borbebingung für ben Gintritt in die Pharmagie berlangen, jum Zeil nit bem bin-weis auf bie "Aufrurträgeribee" ber Wahlrechteborlage feligen Angebenfens. Beitere Beratungsgegenftanbe bilben bie Arzneitage, Die Rachttage, Fortbildungsturfe für Apothefer, Errichtung einer Gehaltsklaffe für die tonbitionierenben Apotheter, Beichaffung bon Chrengerichten.

Behrer und Schöffen. Der Deutsche Lehrerverein bereitet eine Daffenpetition an ben Reichstag in ber Frage ber Bulaffung ber Bollefdullebrer jum Schöffenamt bor. Es foll unterjucht werben, ob bas bienftliche Intereffe bei biefer Frage tatfachlich ausschlaggebend fein tann. Die Lanblehrer, namentlich bie an einkaffigen Schulen, werben aufgeforbert, Material über folgenbe

Fragen gu fammeln: 1. Wie oft und aus welchen Grunden ift an einer einflaffigen Bolfsichule im letten ober vorletten Jahre der Unterricht ausgefallen, ohne bag eine Bertretung für nötig erachtet mar? 2. Wie viele einflaffige Schulen gehören jum Amtogerichtsbegirf? 3. Wie viel Bollsichullebrer bon ein und mehrflaffigen Schulen bat ungefahr ber Unisgerichisbegirt? 4. Bie viel Schöffengerichtsfitungen finden ungefahr jabrlich beim Amtsgericht ftatt? 5. Dauern fie gewöhnlich einen Zag ober zwei Tage? 6. Belche anberen Beamten, Behrer an höheren Schulen, Forfter ufm. baben bort bereits als Schöffen mitgewirlt und im Beitraum bon wie bielen Jahren tamen fie ungefähr an bie Reibe?

Der Deutsche Dfimarfenverein veröffentlicht foeben feinen Jahresbericht auf bas Gefchaftsjahr 1909. Danach betrug bie Mitgliebergahl am 31. Dezember 1909 50 000. Es bestanden 430 Orisgruppen, beren größte bie Bofener, Berfiner, Dangiger und Bromberger find. Die Ginnahmen ber Ortsgruppen beflefen fich auf 150 000 M., bas Gefantibermogen bes Bereins bat bie Sobe bon 700 000 M. faft

\* Der Bund ber Induftrieffen beraufialtet am 25. b. M. in Berlin eine Bubilaumsfigung bes Großen Musichuffes gur Feier ber 15jabrigen Wiederfehr bes Grundungetages bes Bunbes ber Industriellen bom 27. Robember 1895. Besonderes Intereffe beansprucht u. a. eine bom Berein beuticher Arbeitgeberverbanbe angeregie Behandlung ber Frage, ob und wie gegen bie bon ben Streitpoflen oft berübten Digbrauche und Musichreifungen borgugeben ift.

\* Die bentichen Gifenbahner. Mitte Diefes Jahres maren bei ben beutichen Gifenbahnen 695 557 Berfonen befcaftigt. Diefe Angahl verteilt fich auf vier Abteilungen, namilich auf ben Berwaltungs., Bugbeforberungs- und Bertftattenbienft, Abfertigungs- und Bugbegleitungebienft, folieglich auf ben Bahnunterhaltungs- und bewachungs-bienft. Im Berwaltungsblenft find beichäftigt 30 705 Berfonen, im Bugbeforberungebienft 182 806, im Abfertigungebienft 307 087, im Bahnunterhaltungsbienft 174 899 Ber-fonen. Bur bie 695 557 Beanten und Arbeiter find rund eine Milliarbe Mart an Gehaltern und Lobnen innerhalb eines Jahres erforberlich.

\* Gin Sunobalbeichluft für die Fenerbestattung. Die Spnobe gu Donabrud nahm einen Antrag gugunften ber Fenerbestattung an.

Rechtsprechung und Verwaltung.

Die Borarbeiten für Die preufifche Bermaltungs. reform find noch fo weit im Rudftand, bag fie nahegu als ausgeschloffen ericbeint, bag, abgeseben von einer Amberung ber Borfchriften fiber bie Rechtsmittel gegen polizeiliche Berfügungen, ber Lanbtag in ber nachften Geffion mit einer Borlage biefer Art befaßt werben tann. Mis Grund fur bie Bergogerung führen bie Berl. Bol. Rachr." an, bag bie Borarbeiten burch bie Dinifter wechfel biefes Commers aufgehalten find und ber Reformplan eine betradiliche Erweiterung burch bie Einbeziehung ber anberweitigen Abgrengung ber Staats- von ber Gelbsiverwaltung erfahren bat. Endlich habe fich im weiteren Berlaufe ber Arbeiten gezeigt, bag bie organifatorifchen Anberungen in ber Berwaltung berartig im Bufammenhang fleben und fich gegenseitig bebingen, bag es fchwer angangig ift, eingeine Zeile bes Gefantplans bormeg gu nehmen. Dan werbe baber borausfichtlich erft bann mit gefengeberifchen Borichlagen an ben Landiag berantreten, wenn ber Organtfationsplan wenigstens in feinen Sauptzugen feftfieht.

s Die ersten Unterrichtsfurse im Gefängniswesen. Wie und mitgeteilt wird, hat die preußische Auftzverwaltung sehde ersten Kurse zur Unterweisung im Gesängnisdient eingerichtet. Sie werden an den größeren Gesängnissen wie Alöbenses. Tegel, Breslau usw. abgebatten und sollen ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. So handelt sich bierdei um die Unterweisung einer Angabl ftändiger Ausseher im Gesängnisdienst sowahl in praktischer wie in theoretischer im Gesängnisdienst sowahl in praktischer wie in theoretischer dischild. Man dat die Kurse eingerichtet, um eine bestere Ausbildung der Unterbeamten zu erziesen, die nach lauf gewordenen Klagen sich ihrer schwierigen und berantwortungsvollen Tätigkeit nicht

immer gewachsen zeigten. Abgeseben bon dieser neuen Ausbeildung bes Unterpersonals finden bekanntlich auch alljährlich Lebrturfe für Richter und Staatbanwälte ftatt, die dann als Lebrer in ihren Birkungsfreisen verwendet werden und er zieberisch auf die ihnen unterstellten Beamten einwirken konner

Morgen: Musgabe, 1. Blatt.

Deer und flotte.

Dem oftaffatifden Grengergefdimaber wird ber Bangerfreuger "Gneifenan", ber vorgestern von Bilbelmebaben bie Sahrt ine Musland angetreien bat, um in Colombo ben Rronpringen für feine Beiterreife nach Oftafien an Bord gu nehmen, hingutreten. Diefer Schiffsberband beftanb Im Sommer 1907 aus bem Pangerfreuger "Gurft Biemard" fowie ben fleinen Areugern "Riobe" und Beipgig", alfo brei Schiffen bon 16 590 Tonnen Deplacement und 1131 Mann Befahung. Went in nadfter Beit "Gneifenau" Mottentorper eingereiht wirb, befteht biefer ans ben beiben Pangerfreugern "Scharnhorft" und "Gneifenau" gu je 11 500 Zonnen fowie ben brei fleinen Arengern "Leipzig" (8230 Tonnen), "Rürnberg" (3400 Tonnen) und "Entben" (3600 Tonnen). Das ift ein Gefamt Deplacement von 33 450 Tonnen und eine Besatung von 2376 Mann. Es hat affe eine Berdoppelung ber Starte bes oficfiatifchen Rreuzergefchwabers ftattgefunben.

Dentfige Balanien.

Bou ben Diamantenfelbern in Deutsch-Gubweftafrita Mus Bindhul wird ber Deutschen Stabelgramm-Gefellichaft telegraphiert: Direttor Muebel bat für bie Rolonial- und Sandelsbant 2000 Diamantfelber bon 3200 borhambenen bei ber Empfangniebucht erworben. Rachbem bie Gelbesheuer von 30 M. auf 3,50 M. pro hettar ermäßigt ift. wurde die Anlage einer Wafferleitung von Moob aus und ber Bau einer Gifenbahn bon ber Schiffslandungsftelle ber

#### Ansland.

Erankreich.

Gin Arbeitgeberverband im Baugewerbe. Bie bas Blatt "Liberte" erffart, hat eine Gruppe Induftrieffer bee Baugewerbes bie Inifiatibe ergriffen, um nach beutichem Mufter einen Generalverband ber Arbeitgeber im Baugewerbe gu begrunden, ber fich im besonderen ben Rampf gegen Die organifierten Arbeiter gur Aufgabe machen foll. Bu ber Grandungeberfammlung wurden eingelaben: Bauunternehmer, Architeften und Sausbefiber

Rupland.

Gin flaffifder Sochverrateprozeft. Am 10. Ottober bruchten bie in helfingfors ericeinenben Beitungen "Mra Breffen" und "Sufvubfiabisblabei" folgende Rotig: "Reue Festungen im Finnlandifchen Meerbufen. Der Erpres" (London) meldet, bag bie Berieibigung fommiffion im Raiferreich befchloffen hat, unmittelbar gwei Geftungen im Finnfanbifden Meerbufen gu bauen, Die eine in Der Rabe bon Reval und bie zweite auf einer Infel int ben Minnländischen Scharen. Die bei Reval foll mit 170 Ranonen berieben werben, wobon 20 Stild 123oflige, in Bangertfirmen montierte Ranonen. Die Gefamitoften ber Weftungen, Die binnen brei Jahren fertig werben fonen, werben 250 000 000 Mart betragen. Dieje Berteibigungs-werfe werben ausgeführt, um St. Petersburg ju ichnigen und in Ariegegeit ben Finnlanbischen Bufen bor Feinden abzusperren. Auch ber "Stanbarb" (London) enthalt ble-felbe Rotig." Die berüchtigte Oberpressebehorbe, an beren Spise ein Dann fteht, ber wegen Ronfursberbrechens im Buchthaus gefeffen bat, bat nun gegen bie beiben Beifingforfer Zeitungen wegen Beröffentlichung biefer in ber ge-famten europäischen Breffe nachgebruckten Notiz einen Broges wegen Sochverrats anhängig gemacht. Diefe boben Dummheit zeigt in ihrer gangen Lacherlichfeit, auf welchem geiftigen Riveau bie herren fieben, mit benen ber Generalgeuberneur Genn und ber ruffifche Minifterrat beutzutage Finnland gu bermalten fuchen

Abrigens ein gang unterhaltenber und nicht allgu antrengender Bernf, bon bem fich unfere Grofmutter und Mitter wahrlich nichts hatten traumen laffen! Bic auch bon mand anderem nicht, was bie moberne Frauen bewegung anbelangt, u. a. nicht bon jenen gegenwartigen Auseinandersepungen gwijden Brofeffor Dr. Sans Delbrud und einem Zeil ber weiblichen Sorerinnen unferer Universität. In einem im letten beft ber "Breugischen Jabrbuder" veröffentlichten Auffat rügt in gang fachlicher Beife ber herborragenbe Gelehrte, welcher ber Bulaffung ber Frauen in unferen Universitäten fiete lebhaft bas Bort gerebet, bas Benehmen jener Stubentinnen, Die fich an ber fürglichen Universitätsfeier, b. b. an bem sodeling und bem großen Kommers, beteiligt. bern ber in ichlechte Rleibungen gehüllten, fadelichwingenben Stubentinnen burch bie Berliner Stragen, wobei ihnen feitens bes Janhagels wenig liebenswürdige Burufe guteil wurben, und ihr Umberfigen an ben Biertijden im rauchgefüllten Gaal, fowie ihr Mitfingen von Burichenliebern, bie nur für bie mannliche Jugend gebichtet murben, neunt Delbrüd eine Parobie auf bas Studententum. Und er schließt seine Mahnung: "Ift schon sür den Mann Tafi und Geschmad ebenso wichtig wie gesehrtes Wissen, so ist bet ber Frau ein Berftog gegen Taft und Geschmad burch noch fo biel gelehrtes Biffen nicht aufzuwiegen; jedes Onmptom, bas barauf hirbentet, bag bas Universitätöflubium bie Frauen in ihrer Beiblichkeit ichabige, ift baber vor ble Offentlichteit ju bringen und ju befampfen." brudichen Anslaffungen haben im Areife unferer Stubentinnen eine recht geteilte Aufnahme gefunden. Biele ber jungen Damen filmmen burchans mit bom Brofeffor übercin, andere nehmen gegen ibn eine ftreitbare Stellung ein. Die lehteren find natürlich "biejenigen, welche", man weiß, mas barunier gemeint ift. Gie, bie im Fadelguge mitmarichiert und beim Kommers mitgetrunten und mitge-fungen, bruden in allerband Erffarungen bie Soffnung aus, baß gerade diese ihre "Mitwirtung" allmählich die Kommerse von manchen "Schladen" reinigen würde, so daß damn alle Kommilitoninnen ohne Zagen sich beteiligen können. Das freilich ist eine Sossunosfreudigkeit der jungen Damen, die keinertel Berwirklichung sinden wird, fagen wir ehrlich, gliidlicherweife!

Ginen echten Dichter und feinfühligen Schilberer ernfier forialer Fragen ber Gegentvart lernten wir in bem Bolländer Frederit ban Ceben fennen, beffen Tragitomobie "Bebrand" bie "Rene Freie Bollsbuhne" jum erften Male jur Aufführung gebracht. Ge ift bas Schidfal cines Conderlings, Das hier bramatifch bearbeitet wurde, in ftiller, traumerifcher Weife ohne grelle Gffette, aber gerabe beshalb uns um fo menfchlicher berührenb, Mehr eine Tragodie ift's, wie Romodic, erflere mit manch tiefem Ginfcmitt in unfere gefellichafilichen Berhaltniffe, festere mit wehmuitigem Radeln über bie Irrungen und Birrungen berfelben, - Bon bem im "Renen Goaufpielhause" als Renheit gegebenen breiatigen Lujispiel "Sternen-Sochzeit" von Bisson und Thurner ift wenig ju fagen und leiber gar nichts Ribmenbes, Das Stud lagt jenen übermut bermiffen, an ben uns bie Frangofen gewöhnt, und nicht nur bas allein, auch ihren Geift, ber uns fonft für manche Fragmurbigfeit entichebigt. Bubem war die Abersegung nicht sonberlich gut und bas Tempo ber Darftellung ein viel gu ichleppenbes

#### Aus Runft und Jeben.

C. Statiftifches vom Gelbftmord. Die enorme Bunahme ber Gelbinnorbfalle in unferer Beit lagt biefe Bollefeuche in einem geradegu erfchredenben Bilbe ericheinen. Bwei Millionen Menschen enbeten im 19. 3abrbunbert in Europa felbft ihr Leben. Die Saufigleit bes Gelbitmorbes bat feit 1831 um 400 Prozent, bas Bachs. funt ber Bebolferung nur um 60 Progent gugenommen. In ben Jahren 1869 bis 1872 gablte Breugen 72 Gelbsimorde auf die Million Einwohner, in ben Jahren 1891 bis 1900 60.518. Im Deutschen Reich betrug Die Gelbftmorbgiffer im Jahre 1881 nur 9994, im Jahre 1903 12 730. Auch bie Rinderfelbitmorbe nahmen beftanbig gu; in Breugen gablie man ben 1879 bis 1898 1708 Salle. Seitbem ift bie Babl ftetig geftiegen. Und gang fo verhalt es fich in ben meiften anderen Staaten: nur in wenigen . Lanbern, wie Rorwegen, Danemart und Spanien, ift bie Babt ber Gelbfis merbe gefunten. Dabei nimmt man noch an, bag biefe Bahlen tatfachlich bober finb, ba unter bie Rubrit unbefinierbarer Tobesurfachen haufig Selbstmorb faut. Die fo fiatiftisch erwiejene Bunabme ber Gelbstmorbe ergangt Dr. F. Schiffing in einem Auffat ber "Grengboten" burch eine Bulle weiteren Bablenmateriale, bas über Die Mrten, Motive und andere Gingelheiten des Gelbitmorbes Mus-

funft gibt. Das Erhangen wird bon ben Gelbfimorbern häufigften angewendet. Unter 100 Gelbftmorbern waren wahrend ber Beit bon 1883 bis 1890 57,3 bis 62 Erbangte, 17 bis 20 Ertranfte, 9,4 bis 12,8 Erichoffene. vierter Stelle tommen bie, bie burch bas Meffer fterben, an fünfter, Die Gift nehmen. Bas Die Motibe jum Gelbft. mord anbetrifft, fo fiberwiegen bei ben Frauen Liebe und Gifersucht, bei ben Mannern fteht ber Chrenftandpuntt poran; boch forbert auch ber Alfoholismus viele Opfer. Ge toten fich mehr Unverheiratete als Berbeiratete, mehr unverheiratete Manchen als unverheiratete Manner, aber mehr Bitwer als Witwen. Das Lebensalter wirft mitbeftimmenb. Bahrend Rinber unter 5 Jahren taum je Gelbft. eben, wächst die Riffer vom 5, bis aum 25. beständig an, nimmt bis jum 50. Jahr etwas ab und wächft bann ihm boberen Miter wieber erheblich. Früher fcbrieb man bem Mima großen Ginfluß auf ben Gelbitmorb ju; fo bieg ber Rovember wegen bes in Diefer Beit berrichen. ben, melandjolifch frimmenben Rebels in England und in ber Schweis ber "hangemonat". Das latt fich aber nicht beweifen: England bat eine geringere Gelbstmordiffer ata bas sonnige Italien mit feinem blauen Simmel. Die Jahreszeit tann bagegen von erheblichem Ginfluß fein. Im Commer haufen fich bie Falle; im Dezember erreichen fie meift ein Minimum. In ben achtgiger Jahren best 19. Sabrbunberis famen 3. B. in einem Jahr in Breugen auf ben Januar 367 Gelbstmorber, auf ben Dai 649, auf ben Dezember 373. Ferner gibt die Tageszeit einen großen Ausschlag. In der Nacht von 1 bis 5 Uhr sinden wenig, aber viel Selbstmorde von 6 bis 12 Uhr vormittags statt: mittage triff eine Baufe ein, und bon 2 bis 6 Uhr nach. mittags wächft bie Bahl rapibe. Biele Menichen icheiben am Montag, weniger am Dienstag und Mittwoch, am wenigften aber gegen Enbe ber Boche, bejonbers Came. tags, aus bem Leben. Much ber Sonntag ift fein Tag far Selbstmorber. Befonbers häufig find Gelbstmorbe bei Schülern und bei Solbaten. Die nieberen Schulen find felbitmorbreicher als bie höheren. In Preugen wurden in ben Jahren 1901 bis 1903 nicht weniger ale 1700 falle bott Schülerfeibitmorben gegablt. Beim Militar tamen in Preugen von 1883 bis 1890 auf 100 000 Mann im Mier bon 20 bis 25 Sabren 36 Gelbfimorber; in Ofterreich mar bie Bahl boher. Gast man den Stand und Beruf ber Gelbfte morber ins Auge, jo tamen in Breuken bon 1883 bis 1830

9.

ibrlia n als d er

anger.

baben

o bem

Bord

th im nard'

o brei

Mann

bem

beiben

11,600

(3230

(360a)

33 430

t also tischen

afrita, Lidicit

- mnb

benen

clocagt ift,

S mub Ie her

bas

Deit

nadicit

aben:

Ctoba

" Sipu

" Menic

Daily

uffin

ungen

ne ber

t ben

ge, in

it ber

follen,

unge

hüpen

mben

t bie-

beren.

të im

elfing-

noden

, out n ber

terrat

rbern

rbern

2 Erit, ant

Setbit.

dun s

punft T. (54

r mm-

aber

setbit.

wächit

chrich.

b qui;

fchen.

nd In

nicht r ala

fein,

eichen

beis cuBen

togen

enig.

Itait:

nam.

eiben

ama.

8 ffir

finb

en in

good a

n in

r bie

clbit.

1899

Die

T bes tichent

#### Ans Stadt und Jand. Wiesbabener Nachrichten.

Biesbaben, 12. November.

Die Bollsgählung am 1. Dezember 1910.

Rach unferer Remminis von alieren Bollszählungen wurden fcon gegen Enbe bes 18. Jahrfnunderis in Sachien Ermitifungen bes Standes ber Bebollerung regelmäßig gur Mufftellung fogenannter Ronfumentenberzeichriffe borge-nommen. Man entfprach bamit ben Borfchriften ber Genewiberordnungen bom 21. Jufi 1790 und bom 17. Hugust 1791 und war bagu burch ben bamais hoben Stand ber Getreibepreife beranlagt worben; man bemubte fich, ben mutmaglichen Bebarf und ben jabrlichen Zuwachs an Brot-gefreibe auf Grund ber Bevöllerungsverzeichniffe zu ermitteln. Bahricheinlich find biefe Ronfumentenvergeichmiffe bie erften amtlichen Quellen über bie Bevöllerung Cadfens. Gie reichen noch bis jum Jahre 1815 gurid.

Eine bauernbe Bebeutung haben bie Lolfsjählungen für alle beutschen Staaten burch ben Zolfszählungen vom 22. März 1833 erhalten, nach bessen Artifel 22 ber Ertrag der gemeinschaftlichen Zosseinnahmen nach Vornahme destimmier Abzüge unter die dereinten Staaten nach den Ergebnissen ihrer Bolkszählungen verteilt werden sollte. Seit der Begründung des Deutschen Reichs werden die Batrikularbeiträge zur Bestreitung der gemeinsamen (Reichs-)Ausgaden, soweit diese nicht durch gemeinsamen Eimahmen aus Bollen und Berbrauchefteuern gebedt merben, im Berhaltnis ihrer ortsanwefenben Bebolferung bon ben einzelnen Staaten aufgebracht, und nach ihrer Bebol-terungszahl wird auch ber Anteil ber Kontingente ber Ein-zesstaten mit eigener Militärverwaltung an ber Friedensbrafengifarte bes beutichen Bolts bemeffen. Ebenfo find fir Die Ordmung bes Mungwofens bie Ergebniffe ber Bollsjahlung infofern maßgebend, als nach bem Reichsgefes bom Ablitung ingleich maggebend, als nach bem Reichsgeset bont 9. Just 1873 und bom 1. Juni 1900 ber Gesamtbetrag ber Ridel- und Kupsemitnzen auf 2½ M. und jener ber Silbermünzen auf 15 M. für den Kopf der Bevöllerung bemessen berben foll. Auch für die Ordnung des Kirchen- und Schalbesens, für die Schähung des Verbrauchs der Bevöllerung an Getreibe, Kartoffeln, Kolonialwaren, Tabat, Fleifch, Bier ufw. find bie Ergebniffe ber Bollsjählung von beson-

Bier usw. sund die Ergebnisse der Bollszählung von beson-berem Nupen und Interesse.
Seit dem Jahr 1875 sinden die deutschen Bollszählun-zen auf Bundesratsbeschluß regelmäßig alle 5 Jahre, und zwar, wie bereits seit der Begrindung des Zollbereins, nach dem Prinzip der Selbstählung unter Benuhung sogenammter Sausbaltungsliften als Erhebungsformulare flatt. Die wichtigften Berfonen bei jeber Erhebung find die Bah-Die wichtigften perfonen der Beneditungeborftanben bie Unterfagen (Urfunden) feber Bollsjählung aufzustellen baben. Much für die am 1. Dezember 1910 beborftebenbe Boltsjählung ist die Beschaffung der Urfunden die erste umfängliche Arbeit, bei der sich die beutschen Staaten und die Gemeinden auf die Silse gemeinmütiger Zähler ange-wiesen sehen. Bis jeht hat beren Opserwilligkeit noch niemals berfagt. Ge ift bisher immer moglich gewefen, bie motige Mugabl freiwilliger Babler gur Bewaltigung ber Bolfsjähfungsarbeiten ju gewinnen; man barf beshalb guversichtlich hoffen, daß man auch fünftig nicht vergeblich um bereitwillige Unterstützung ber Bollsjählungsarbeiten bereitwillige bitten wirb.

Angefichts bes in bielen Gemeinden noch immer berridenben Wohnungsmangels werben gleichzeitig mit ber Bolfsgablung an mehreren Orten Erhebungen fiber bie porhandenen Bohnungen angestellt werben. Es handelt fich babei fowohl um bie Bahl als auch um bie Befchaffenheit ber porhambenen Bobnungen, wie auch ein befonberes Intereffe baran befieht, folde Mangel und Abelftanbe in ben Robnberbalmiffen, Die auf ju große Ausbehnung ber Ilu-

tervermietungen und bes Schlafftellenwefens guridguführen find, aufgubeden und die beffernde Sand an fie angu-legen. Gin vertrauensvolles Entgegentommen ber Saushalfungebonftanbe wie überhaupt ber gefamten Bebolterung burfen bie Bebler um fo eher erwarten, ale fie bis auf wenige Ausnahmen ihre mubebolle Arbeit freiwillig leisten und damit bem Staat und ben Gemeinden recht rubmenswerte Dienfte leiften. Gie genießen mabrend ber Musfibung bes Bableramis bie Rechte und ben Schut öffentlicher Beamien; es ift jeboch bisher nicht nötig gewesen, ihnen biefen als felbsiberstanblich erscheinenben Beiftanb satiachlich zu gewähren. (Sozialforrefponbeng.)

- Bon ber "Gleftrifden". Coon oftere wurde im "Zagblatt" in ber letten Beit auf Ungutraglichkeiten, begiv. Unbequenflichkeiten ber grunen Linie bingewiefen. Bir möchten im besonderen noch einmal auf die it mfteigfarten nach bem Babnhof hinveisen. Bill man auf ber Dotheimer Linie (von ber Richtung Dotheim-Biesbaben aus) nach bem Sauptbahnhof fahren, fo ift die Auskunft bes Schaffners fiets die: "Umfteigebilletis gibt's blog über bie Haltchelle "Rirchgaffe", wollen Gie aber fchneller jum Bahnhof, bann fahren Sie boch über ben Ring". Merbings gibt's für biefe Strede feine Jahrfarten bis jum Bahnhof, fondern man nuß zwei besondere Karten löfen, eine bis Bleichstraße und die andere bis jum Bahnhof. Schon langit bat es allgemeine Bermunberung erregt, bag bies nicht abgeandert wirb. Dan bente nur: bie Sahrgafte merben gleichsam gezwungen, die weitere, bezite. langer bau-ernbe Sahrt burch die Rirchgasse zu machen, ober was meistens geschieht, fie sieigen aus und benutzen die grune Linic. Dabei muß aber ber Schaffner zwei Karien geben und ber Fahrgaft ning zweimal gablen, für jenen mehr Arbeit, für biefen mehr Umftanblichkeit, was besonders bei bollbefesten Wagen unangenehm empfunden wird. Bubem läuft man Gefobr, gu fpat jum Babnhof gu tommen, weil in ber Rirchgaffe bie Wagen oft befest finb. Bas mare es ba boch viel borteithafter, praftifcher und einfacher, ben Berfehr nach bem Babuhof bon ber Dobbeimer Linie gang auf die grine Linie überguleiten, nicht gum minbeften auch beshalb, um die Linie, die burch bas Bentrum ber Stabt fahrt, gu entlaften? Der Fahrpreis ift fowiefo berfelbe.

— Sprachverbefferung. In ber Monatsversammlung bes "Lebretinnenvereins für Raffan, e. A.", Samstag, ben 5. November, reserierte Fraulein L. Schlen ber über "Ge-fundheitsgemäßes, phonetisches Sprechen" nach Professor G. Engel (Dresben). Rach threr Anficht ift burch bas viele ftummte Lefen in Denifchland bas Sprechen undeutlicher getvorben wie in anderen Lanbern, mas burch bie baufig falfche Benutung ber Sprachorgane noch fichimmer wird. Bei Personen, die viel und taut reben muffen, wie Geistliche, Lehrer, Offiziere, Schauspieler ufw., tritt bie fogenannte Berufetrantheit, eine Erichfaffung ber Salsorgane, auf. Der befannte Larungologe Profeffor Spieg (Frantfurt a. M.) hat fich mit besonderer Liebe und mit Erfolg ber armen Berufetranten angenommen. Er fagt: "Es gibt Störungen, und gwar verichiebener Art, Die burch Stimmübungen nicht nur nicht geschäbigt, sonbern birett geheilt werben. Auffallend war bas lange anhaltenbe Sprechen ber geschulten Stimmen, bas selbst bei langen Gedichten, wie z. B. die "Aaffanbra", feine Ermübung ber Stimme auffonrmen ließ, was nach ben erläuternben Worten ber Bortragenben burch Bwerchfellaimung und richtiges Stellen ber Bunge hervorgebracht wirb, fundenlanges Reben geflattet, obne bag Comfibung ber Sprechorgane eintritt. Der Bortrag war gut befucht, und es ift undenflich Sprechenben mir anguraten, biefe Gelegenheit ber Sprachberbefferung an benniten.

Lehrlingefteffen fur Landwirte, Bei ber Landwirtfchaftetammer ift angeregt worben, fie moge, um einem gutage getretenen Beburfnis abguhelfen, ermittelm, welche Landwirte bes Rammerbegirts bereit find, Landwirtschafts-fehrlinge einzuftellen. Die Landwirte, Die gesomen find, Landwirtschaftslehrlinge auszubilben (naturgemäß fommen nur mitflere und größere Betriebe in Frage) sund ersucht, unter Angabe der Bedingungen, von benen fie die Aufnahme von Lehrlingen abhängig machen, und ber Beit, in welcher fie ben Gintritt ber jungen Leute wünfchen, bem Bureau ber Lambwirticaftstammer balbigft entfprechenbe Mitteis lung zu machen.

— Knappschaftsschiedsgericht. Zu Beistern wurden u. a ernamt, und gwar aus ber Klasse ber Werksbesitzer Kaffierer Abolf Ludwig in Laurenburg und Steiger Wartin Flender in Ems; aus ber Klasse ber Knappschaftsmitglieber Bergmann Jafob Lehmler 12. in Arge bach (Wefterwalb).

- hafer und heit. Das Proviantamt Frankfurt a. M. (Station Bodenheim) tauft forigefest auf Beficht Safer, hen und Roggensangfrob - handbrufch und Maschinen-breitbrufch - ben guter, magaginmäßiger Beschaffenbeit, Gintieferungen tonnen bei gutem Wetter taglich frattfinden.

- Literatur fiber Die Reichswertzuwachsfteuer, Die Berhandlungen bes 20. Bunbestags ber beutschen Bobenreformer in Gotha bom 2. bis 4. Ofteber, benen ber Bergog Rarl Eduard von Sachsen Coburg und Gotha burch perfonliche Teilnabme und Reichs- und Staatsbeborben burch Entfendung von Bertretern besonderes Interesse erwiesen haben, haben sich, wie die inzwischen erfolgten Beröffentlichungen ertennen laffen, in ihrem gweiten Teil gu einer einbrudevollen und bebeutfamen Rundgebung für bie Reichswertzuwachsfteuer geftaltet. Der augere Bergang ber Tagung ift in ber Rummer 20 bes 21. Jahrgangs ber "Bobenreform" und ber Inhalt ber einzelnen Borträge in bem 3. Beft bes "Jahrbuchs ber Bobenreform" auch ber weiteren Offentlichteit zugänglich gemacht. In ben Bortragen wird die Frage ber Zuwachsfleuer vom Stundpunkt ber Wissenschaft, ber Kommune, ber Landwirsschaft, bes Hangewerbs, bes gewerblichen Mittelstands, bes Bangewerbs, ber Beanrien und Arbeiter eingehend und sachtundig be-

— Refionrationsarbeiten am Mainger Dom. In bem laufenben Jahr find für Refiaurationsarbeiten am Dom ju Mainz bereits 38 000 M. aus bem Bermögen bes Doms verausgabt. Die Arbeiten betreffen baupifachlich bie Unterfuchungen ber Fundamente, bie fich teilweife als febr fcabbaft ermiefen und unter erheblichen Schwierigfeiten größtenteils unterfangen, begit, berftarft werben mußten,

Der eingegangene Schornfteinfeger. Gine Mainger Firma hatte feit einigen Jahren eine Forberung an einen Franffurter Schornfteinfeger, ohne bag fie gu ihrem Gelb fam. Bor einiger Beit wurbe bie Stadt Franffurt in Rehrbegirte eingeteilt und bas Geschäft barf nicht mehr auf ben Romen ber Fran ober bes Sobnes geführt werben. Darauf baute ber Glaubiger feinen Plan. Er verfchaffte fich bie Ramen ber Sausbefiger im Rehrbegirt feines Schuldners, und biefer Tage befamen fage und fchreibe 81 Sausbefiger eine gerichtliche Buftellung, worach ber Rebriobn nicht mehr an ben Schornfteinfegermeifter, sonbern an einen Rechtsamvalt zu gahlen ift. Go tommt ber Glaubiger ju feinem Gelb und ber Schuldner bat außerbem bie etwa 120 D betragenden Roffen ber Maffengufteffung gu bezahlen

— Kurgafte. Angesommen: Graf Sugo v. Monteglas aus Rönigsberg und Frau Grafin v. Pourtales aus Berlin im "Hotel Rose".

Theater, Aunft, Bortrage.

Theater, Aunst, Borträge.

\* Das Spangenbergsche konservatsrium veranstalteie Dienstag und Bittwoch in der "Loge Blato" eine zwei Abende umfährende Schumann Soleten eine Feier, die Wiederum ein gianzender Beweis, in welch ernster, zielbewührer Weise an genanntem Institut fünstlerisch gearbeitet wird. Das Arogramm des ersten Abends bildeten das A-Blat-Streichauarieit und das Kladierquinteit Opus 44, sowie Liedervorträge des Fräuseins Gerise, die, wie gewöhnlich, dantbarite Aufnahme fanden und der Vortragenden, die über eine sek spungathische Kangwolle Stimme versägt, lehbasten Beisell eintrügen. In den beiben anderen Werfen bewährte sich die Kammermusiklasse des Kal. Kammermusikless A. Sertel auf das treislichte. Beseiligt waren die Herren Kleemann, Schauß, Kupp, Dr. Fischerdobenkansen, Beisch, Egenolf, Fräusein vertel und Frances v. Solstein, welch letztere den Kladierpart des E-Durchintetts in wahrhaft großzügiger und birtuoscher Weiserworträge des zweiten Abends in Anzund, welche durchweg den Echtung brachte. — Ein Dauptinteresse und des Fräuseinsschlichwesse des Direktors Spangenberg und des Fräuseinsschlichwesse des Direktors Spangenberg und des Fräuseinsschlichwesse den Anzusen des Arauseinsen für Z Kawiere, die mit großer Exalibeit und Brazision und so wie alle anderen Rummern des Abends "auswendig" gespielt und böchst dansbar ausgendungen Krausein Brazision und fo wie alle anderen Rummern des Abends "auswendig" gespielt und böchst dansbar ausgendungen Brauser ihnen Bauer (Kantastessäche), Kosendarsschle Brüngertechnit, einen sammerbeichen Anschlag und ein großes mussten bis dalonnon (Rovelette) boten iehr anersennenswerte Leistungen. Roch größere Auswerfläusen berfügen. — Eine ganz besonder bedeuen bod einzusschläsen der großes mussten der Burch einen sammerweichen Ansschlässen der genen und der Bräulein Genus der Stüdersbode einzusschlässen der nachten vornehmelich durch den spinnen der Anschlein Genus der Frühlers bod einzusschlässen der gene denen ungerrübten Benus der keiter der der Bereibergenen der bod einzufdätzende Leistung war die Borführung der "Kindersenen" durch Fraulein Erussennsfa, die in solcher Wiedergabe einen ungetrübten Genuß binterließ, und zwar vornehm-lich durch den kinmmungsvollen und zu Berzen gebenden Koritag. Mit glänzender Fertigleit, ausgeglichenem Fingernechanismus und rbothmischer Festigleit spielte Fräulein greich das schwierige A-Roll-Konzert und beschloß damit die wohlsgelungene Feier, die in all ibeen Teilen einen durchans befriedigenden Eindruck auf die außerst zahlreich erschienene Judörerschaft hinterließ, welche den gebotenen Leistungen aegenüber nicht mit ihrem Beisall farate. — Die Gesangsklaße des Serrn Kammersängers Fabr batte 4 Schüler berausgestellt, Fräulein Schäfer (Sovran) und die Serren Becker, Müller und Rörgaard (Bartion), welche mit Recht den lebhatten Beisall des Publifums als Dank sir die konk den lebhatten Beisall des Publifums als Dank sir die pedvolenen Leistungen entgegennehmen dursten. Gewiß merke man es allen an, daß es eben noch Schüler waren, die sich produzierren, aber doch bewischen alle, daß sie unter der fünstlerischen Leisung ihres Leiberer bei weiterem fleißigem Studium sehr Entag der doch den seiner mit der Feie Tonansach die Außgeglichenbeit des meinsam ist der freie Tonansach die Außgeglichenbeit des meinsam ist der freie Tonansach die Außgeglichen gestenmen und die leichte Hobe. Am weitesten dozeschristen erschien Fräulein Schäfer, die mit ihrer frischen sieder mit fleiner Stimme, aber sorgialtigstünklerischer Ausgeglichen der Kohler von der Russenbeitung. Berr Rüßer zeigte gegen früher in Stimmbedandlung und Bortrag nicht unweientliche Fortschielt. Seren Körgaard merkt man an der Aussenden noch den Aussänder an, die Stimme aber zeigt Ouglitaten, die bei fleißigem Studium gewiß noch sehr Einse Eringen Einstelliche. Nochtbeater geson ihm erwarten lassen Elwien. Alles in allem auch bier ein Erfolg auf der ganzen Linie.

\* Rönigliche Schauspiele. Im Softheater gelangt beute Aubers fomische Oper "Fra Diabolo" gur Aufführung (Abonnement D); ben "Lorengo" finnt wieder Serr Sans Sader bom Großberzoglichen Softheater in Darmstadt. Morgen abend geht Gounods große Oper "Margarete" nach mebriübring

auf 100 000 von Geibfiandigen nur 40, von öffentlichen Deamien 61, von Privaideamten 63, von Arbeitern und Ge-fellen 40, von Dienstvoten 40, von Personen des Heeres 59, von Rentinern und Bensionären 84, von Almosenempfängern 67 und bon Infaffen bon Inftituten 117.

#### Theater und Literatur.

Die lange verpönte "Büchfe ber Banbora" Bebefinds wurde fürglich in einer Borftellung bes Reuen Beroins im Dinchener Runftlertheater aufge-Der Borfteflung wohnten Bring und Pringeffin Leopold von Babern, Prinz Heinrich von Baben, ber Intendant des hofiseaters, Erzellenz von Speidel, sowie das ganze gescusschaftliche und literarische München bei. Das ausdersagte haus nahm das Drama, das von den Rünftfern bes Softheaters und Webefind felbft glangenb bargeftellt wurde, mit fturmifdem einmutigen Belfall auf. 3m Münchener Softheater gelangt bemnachst Webefinds . Liebestrant" jur Aufführung.

Bur Erinnerung an Buthers Geburistag fanb im Refibeng-Theater ju Beimar Die Uraufführung bes hiftorifchen Ginafters "Luther auf ber Roburg" bon Wilbeim Arminius ftatt. Die Aufführung übte eine ftarte

Aus Dresben tommt die Radricht, bag Pring Johann Georg von Sachfen im nächten Jahre ben Briefwechfel feines Baters, bes Ronigs Johann, mit ben preufifden Berrichern berausgeben wird, Man barf aus biefem Briefwechfel vielleicht intereffante Aufschluffe über bie Ereigniffe in ber letten Beit bes beutschen Bunbestages etivarien.

In St. Louis ftarb Ferdinand Belb, ber Direttor bes boriigen Deutschen Theaters, bas er, wie borbem die Buhne von Chicago-Milwautee, gu hober Blitte gebracht bat. 2Belb war 1852 in Frankfurt geboren. Das Beldenbegangnis Belbs geftaltete fich au einer ergreifenben Trauerfundgebung, an ber fich bas gange Deutschium bon St. Louis beteiligte,

Seit bem 2. b. D. ift Roftanbe "Chantecler" bom Spielplan bes Barifer Theaters Borte Saint-Martin verschivunden, ben er lange Zeit hindurch beberricht hat. Das Stild hat sehr bedeutende Einnahmen gebracht. In Paris baben 162 Borftellungen ju gewöhnlichen Breifen (bas heißt Raffen, nicht Billethändlerbreifen) und 160 Bor- 1 rolle zeigt, ist soeben erschienen,

ftellungen gu Commerpreifen ftattgefunden, wofür 1995 400 Frant eingenommen wurden, Außerdem find in ben Provingftabten und im Auslande im gangen 430 Auf-führungen veranftaltet worben, Die weitere 1313 658 Fr. Einnahme ergeben haben. Das find gufammen 3 309 058

In Glogan foll zu Chren Frit Reuters ein Monumentalbrunnen errichtet werben, beffen Boftament als fronende Figuren ben Ontel Brafig mit Lining und Mining zeigen foll.

In Noft od haben bie ftabtischen Behörben ben "Samburger Nachrichten" zufolge bie Errichtung eines Reuber-Gebentstein foll aus einem erratischen Blod hergefiellt werben.

#### Bilbenbe Runft und Mufit

Die Reunte Internationale Aunftaus. ftellung in Benedig ift mit einem bie Erwartungen weit überfteigenben Erfolge geichloffen worben. Gie wurde inegefamt bon 345 851 Berfonen befucht. Die Berfaufe erreichten bie Summe bon 560 428 Lire.

Die "Salome" von Richard Straug, gu ber bie Broben an ber Bonboner Covent Garben-Oper bereits ribftig im Gange find, ift von ber englischen Benfur gur Aufführung noch nicht freigegeben. Eron eifrigen Drangens burch bie Direttion ift eine Antwort nicht erfolgt, und ber Direftor Beecham erhofft min alles bon einer perfonlichen Unterrebung mit bem Zenfor. Zwei Momente bes Bertes erregen schweres Bebenken: Die Tatsache, bag Johannes ber Zaufer auf ber Bubne ericheint und einige Ausbrilde, Die Salome gebraucht. Kommt es über biefe Bunfte gu feiner Einigung, bann werben bie Londoner bie Bertonung bes Berfes ihres Landsmanns Bilbe nicht horen, und bie großartigen Borbereitungen waren nuplos,

Der Magiftrat in Rurnberg bat beichloffen, für bas auf Grund einer lestwilligen Stiftung entftebende Beet. hoven = Dentmal ein Preisausichreiben unter ben Mürnberger Rimfilern gu veranftalten. Die Breife betragen 3000, 2000 und 1000 99.

Das "Boftillon bon Loujumeau-Seft" ber "Mufit für Aue" (Unfiein n. Ro., Berlin SW. 68), welches als Umichlagbild ben berühmten Tenor Botel in ber TitelBause in der bereits mitgeteilten Besehung in Szene (Abonnement A). Wegen Erfrankung der Frau Küller-Weiß bat Fräulein Krämer die Titelpartie übernommen und wird sie am Countag aum erstenmal sugen.

\* Skalatheater Somidt. "Frau Staatsanwalt", der neue Schlager, geht beute adend erkmalig in Seene. Das Stüd erzielte überall einen durchschlagenden Erfolg und wird auch bier mit seinem unverwüstlichen Sumor und draftischer Situations-lomit den größter Wirfung iein. Morgen Sonnlag, 4 Uhr, ist wieder Fapilienvorfællung dei kalben Breisen.

\*\* Mainzer Stabttheater. (Spielvlan.) Sonntag, ben 18. Robember, mittags 3 Ubr: "Die geschiebene Frau". Abends 7 Ubr: "Wignon". Montag, den 14.: "Ein Sommermachtstraum". Dienstag, den 15.: "Tiefland". Mittvoch, den 16.: Operettenabend. Donnerstag, den 17.: "Taifun". Freitag, den 18.: "Bilbelm Tell". Samstag, den 19. "Tautris der Rarr". Sonntag, den 20., mittags 3 Uhr: Unbellimmut. Abends 7 Uhr: "Der Kopfillon don Lonjumeau".

#### Bereins-nadrichten.

" Auf bas beute Samstagabend im "Ratholifden Gefellendaufe" unter Mitwirkung nambafter Lünftler und des Wies-badener Zitherkranz stattfindende Kongert des Gesangdereins LWiesbadener Manner-Klub" anlählich dessen 22. Gründungsseier sei bierdurch ausmerksam gemacht. Dem Rongert folgt Ball.

#### Bereins.Berfammlungen.

Bereins-Berjammlungen.

\* In der Mitgliederbersammlung der Krieger- und Militärkameradschaft "Läufer Wilbeld Mil." am 5. d. M. im Saalbau-Kestaurant dielt das Mitglied Derr Branddirektor Stahl
einen Bortrag über französisches Militär- und Jeuecwehrweien.
Infolge wiederholten Aufenthalts in Frankreich war es ihm
möglich, genaue Einblide in die Organisation der französischen
Feuerwehr und ihr Verhältnis zum Militär zu gewinnen. An
der Sand zahlreicher Abbildungen veranschaulichte er die Unterbringung, die einzelnen Gradabzeichen und stangen der Feuerwehr und des Militärs. Dabei vergaß er nicht, auch sonkige
Gebenswärdigkeiten Frankreichs zu schildern, unter anderem
der Kriegsschule von St. Cor. Ebenso konnte er Khotographien
befannter Kersönlichkeiten dorzeigen. Bon ganz besonderem
Interesse war die Schilderung der liedenswürdigen Aufnahme,
die er in Frankreich gefunden datte. Mit großer Spannung
solgten die Anwesenden dem einstündigen Vortrag und danklen
dem Redner durch lauten Beisall.

#### Ans dem Jandkreis Wiesbaden.

= Biebrich, 11. Robember. Der Rännergefangserein Biebrich, gegr. 1841, einer der ältesten Vereine Kaffaus, begeht im nachsten Jahre das Feit seines 70jährigen Beibe au geben, bat der Verein beschläumsfest die richtige Beibe au geben, bat der Verein beschlösten, dieses mit einem großen nationalen. Gesangwetistreit deutscher Männer-döre zu berdinden. Als Termin sind die Tage vom 22. die 24. Juli 1911 sestgesett worden. Bie die "Tagesport" mitteilt, hat der Königliche Landrat Herr Kammerherr v. Dei mburg das Brotestorat übernommen, während Serr Oberbürgermeister Bogt die Abernahme des Ehrenvorsibes übernommen dat.

+ Schierstein, 11. Nobember. Der hiefige Stenographen-berein, Suftem Stolze-Schreb, besteht etwa erst ein Jahr. Er hat bier eine hattliche Angabl Anhänger gefunden. Böchentlich finden an zwei Abenden übungen statt. Im auch Reulinge in die Kunst der Kurzschrift einzusühren, veranstaltet genannter Berein im Laufe dieses Binters einen Anfänger-

genannier Berein im Laufe dieses Winters einen Anjangerlursus.

(!) Doshbeim, 10. Robember. Der Entwurf des neuen Orts statuts für die gewerbliche Fortbild ung sich ule liegt 14 Tage lang auf diesiger Bürgermeisterei aur Einsicht der Gewerbetreibenden und Arbeiter offen. — Unser alter Fried. do für während der Binterszeit nur noch Dienstags. Donnerstags und Sonmags den nadmittags 2 Uhr an geöftnet. — Vor einigen Tagen wurde die dom biesigen Gewerbeberein eingerichtete Kabe und Fließ dule eröffnet, wobei Jerr Kettor Schuler in einer Ansprache auf die Vorteile dieser nüglichen Schuler in einer Ansprache auf die Vorteile dieser nüglichen Schuler in einer Ansprache auf die Vorteile dieser nüglichen Schuler in einer Ansprache auf der Vorteile dieser nüglicher wirder anzu eingefunden, darüber auch erfreutlichenweise eine größere Anzahl solcher, die auch den borzährigen Kursus mitgemacht hatten, ein Beweis davon, daß diese Saule guten Antligemacht batten, ein Beweis davon, daß diese Saule guten Antligemacht batten, ein Beweis davon, daß diese Saule guten Antligemacht diesen gereich des eines Lagesarbeit noch Luft und Liebe haben zur Erlernung der für einen Handlate am leisten Sonntag im Saale zum Deutschen Kaiser" einen Lichtbilderboren batte. Der Erlös war zum Besten einer Kasse zu erfreuen katte. Der Erlös war zum Besten einer Kasse für unterstützungsbedürftige Kameraden oder deren Kamilten bestimmt. — Den Reigen der diesigbrigen Wintersonzerte eröffnet der Rämnergefangberein "Liederblite mit seinem Konzert zum nächten Sonntag in der Turnhalle.

el. Hodsbeim, 10. Kodember. Die diesiährige Herbitten.

an nächten Sanntag in der Turnhalle.

el. Sochheim, 10. Rovember. Die diesjährige Herbeim und Wallenheim, 10. Rovember. Die diesjährige Herbeim Wallenheim und Wallau sand gestern dierselbst statt. Der seitherige Kontrollplah, der Schlohds, sonnte nicht benuht werden, da dieslift das neue Amisgericht erbaut wird und wurde der Appell darum im Schulhose abgehalten. — Rach der diesjährigen Bersonen ist an deauf abgehalten. — Rach der diesjährigen Bersonen ist an des auf na d me ist die Zahl der Bebolkerung auf 4012 gestiegen, davon sind männlich über 14 Jahren 1237. Nach ihrer Religion sind katbolisch Weden einer 14 Jahren 1237. Nach ihrer Religion sind katbolisch Weden Sonntag dat die Zentrums dartei eine Bersammlung in die "Burg Ehrenfels" einberusen, in welcher der Keiche und kandigsabgeordnete Dr. Dablem über die politische und kandigsabgeordnete Dr. Dablem über die politische und kandischstliche Lage mit besonderer Berückstätung des Weinbauesssprechen wird. — Die biesigen Weinhandler daben den Wein durch werden wird. — Die biesigen Weinhandler daben den Wein durch vor ist um 30 Ks. pro Liter erhöht. Am Marktiage wurden O.4 Liter Federweißer für 80 Ks. berkauft.

a. Flörsbeim a. M., 11. November. Der durch seine Wohl-tätigleit bekannte Arat Dr. Borner bier stiftete der Ge-meinde 10 000 M. aus Anlah seiner Ernennung gum Sani-

#### Maffanische Madrichten.

o. Obersahnstein, 11. Robember. Beim Ansabren bes Brennmaterials zum Mertesseuer wurde ein Junge über-fahren und erheblich verletzt.

i. Efs. 11. Robember. Bermißt wird feit einigen Tagen die 28 Jahre alte Ehefrau des Maschinisten Joh. Reis-Linger von dier. Man befürchtet, daß sich die Frau ein Leid

angetan hat.

— Bom Besterwald, 9. November, sare it verübt man und: Mit arobem Eifer arbeiten die Ehristlich. Sozialen dier für die fünstigen Reickstagswahlen. So bielt Gere Dr. Burd. hard in Narienberg und in einigen Dörfern der Umgegend eine Ansahl Bertammlungen ab, zu der aber diesmal auch ein Bertreter der nationalliberalen Partei, Herr Bergberwalter Sturm aus Dillenburg, erschienen war. Nach den Burdbarbsichen Bertammlungen erschienen war. Nach den Burdbarbsichen Bertammlungen erschienen dann auch diesmal wieder softliche, mit "d." gezeichnete Berichte in den Losalbiattern, die den den die Kehner der Eberichte in den Losalbiattern, die den den die Kehner der Eberichte in den Losalbiattern, die den die Kehner der Eberichte Sozialen erzielt hatten. Schade, daß dieser Beifall nur dan den Resuckern der Berfammlung nicht gebört durde. In Marienberg waren die Gegner Burdbards in der Mehrheit, und nur mit Mübe war es gelungen, eine 20 Andanger der Christlich-Sozialen herbeizuschsen. Der nationalliberale Kedner fand deshalb auch großen Beisall, als er die Finnanzersorm und die Mindrichte fürnd Sozialen gedührend sennseichnete. Katurstung der zwei Christlich-Sozialen gedührend sennseichnete. Katurstung der zwei Christlich Sozialen gedührend sennseichnete. Katurstung der zwei Christlich-Sozialen gedührend sennseichnete. Keinem Beisall in der sozialen gedührend sennseichnete. Keinem

aweiten Gegner, der fich aum Wort melben ließ, wurde es nicht erleilt, weil er im Berdacht it ebe, ein Sozialdemofrat zu fein, und Sozialdemofraten werde das Wort in chriftlich-fozialen Berfammlungen nicht mehr erteilt. Merkwürdig, daß dei dieser Art Agilation manchem Westerwälder immer noch nicht die Augen über der chriftlich-fozialen Bartei aufgeben wollen.

bg. Sabamar, 11. Rovember. Gur bie Errichtung eines iegerbenem als bat ber biefige Kriegerberein 800 M.

#### Aus der Umgebnng.

r. Steinberf, 9. November. Die "Sessissen Steinbrücke, G. m. d. D.", in unserer Gemarkung sind durch Kauf in den Besis der "Diltruder Steinwerfung sind durch Kauf in den Besis der "Diltruder Steinwerfe und BetonbauAlftien-Gefellschaft" in Hitrup übergegangen. Der Abban soll nummedr in großem Nahe in Ungriff genommen werden. Zunächt it eine Talsperre zur Gewinnung don erböhter Basserkraft im Bertiale vorgeschen, und das Anschlüßgleis an die im nächsten Jahr dur Erhöhtellung gelangende Schelde-Lahndahn wird von der Gesellschaft gebaut werden, auch wenn die vordandenen Aussichten auf eine Bahnderben auch wenn die bordandenen Aussichten auf eine Bahnderben auch wenn die hordandenen Aussichten auf eine Bahnderben der beiten berden, auch wenn die der einhauften sich nicht berwirslichen sollten. Bur beibe Unternehmungen sind co. 150 000 M. an Baufosten vorgeschen. Weiter soll eine große Steinbrechmasschien worzeschen. Beiter soll eine große Steinbrechmasschien wobernen Spikems Aussichtung funden und eine Menage sir 200 reemde Arbeiter errichtet werden. Mit Einsichluß der einbeimischen Arbeitskräfte sinden also etwa Anschlüßen Arbeitskräfte sinden also etwa Anschlüßen Arbeitskräfte sinden also etwa Anschlüßen Arbeitschen berden. Mit Einwälzung augunsten der sinanziellen Berdiltnisse der Gemeinde Steinperf und wird nuch von der Arbeiterbedolferung der Impagend mit Freude begrüßt werden. Die bier gewannene Gesteinbrer und wirden der aus Kamilie Grünftein gehörte, Krivden und Klassert ist lauf Gutachten des Gebeinen Bergrafs Kiemann aus Beslar der zur Kamilie Grünftein gehörte, Krivden Borzug haben, daß sie im Gebrand nicht glatt werden. Dazu sonnt die von der Arbeiterbedolfern den größen Borzug haben, daß sie im Gebrand nicht glatt werden. Dazu sehn der gestellte mittlere Drucksessalient von 2700 Kiloarann der Steinbrüßen die im kebrand nicht glatt werden. Dazu sehnschen Steinbrühen Steine der ihr von kaderfandiger Seite auf Boss von kubilmeter berechnet.

\*\*Weinz, 11. Robender Abeinpegelt und est ein der ein der der d Stubifmeter berechnet.

\* Mains, 11. Robember. Abeinpegel; 3 m 14 cm gegen 2 m 20 cm am gestrigen Bormittag.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wieshadener Gerichtsfälen.

we. haltet bie Turen gu! Der Monteur Ferb. Jafob 2. von Somburg wohnte zeitweifig in Biesbaben und bat in biefer Beit am Blat eine Reihe von Ginbruchsbiebftablen veribt. Begen einiger berfelben ift er erft biefer Tage mit 9 Monaten Gefängnis beftraft worben, wegen anberer ftand er geftern bor ber Straffammer. Am 25. Geptomber fuchte er bas Saus Ritolasftrage 41 beim, wo er einem armen Dienstmadchen bie Tafchennbr, fowie 30 M. Bargelb entwendete. Um 30. Geptember öffnete er in bem Saufe Faulbrunnenfrage 13 mittels Rachichluffels eine Abichluftur, brang in ein Zimmer ein und eignete fich einen Ring mit zwei Opalen, Uhr und Rette an. Am 21. Geptember fuhr er nach Moing, angeblich, um Arbeit gu fuchen. Beil er diefe nicht fand und bis gur Abfahrt feines Bugs noch etwas freie Beit batte, trat er in ein Saus am Sabs. burgerplat, erbrach auch bort zwei Manfarbenturen mittels Spermafens und annettierte Uhren und Schmudjachen ebenjo, weil eben nichts anderes ba war, Raffee und Obitgelee. Der Buriche fieht im Berbacht, in Biesbaben noch eine gange Bahl weiterer Diebftable verift gu haben. Der energifchen Tätigfeit bes Ariminalichupmanns Boblhaus haupifädflich ift es gu banten, weim er in 8 Fallen überführt werben tomite. Bufatilich gu ber noch nicht berbugten frühe ren Strafe berhangte bie Straffammer 1 3ahr Befangnie über ibn.

we. Aus einer Burftfuche. Auf Grund einer Anzeige welche ber Detgergefelle Mente ju Anfang August bei einem Genbarm gemacht hatte, fand unmittelbar nachher in ber Metgerei bes Johann Bilheim F. in Raurob eine Revifion ftatt, bei ber Gleifch, Gett und Burft beichlagnahmt wurden, beren Genug als ber menichlichen Gefund heit abfolut icablich angesehen werben mußte. Gleifch und Fett, welche in einer Schuffel im Rühlraum ftanben, waren mit Burmern burchfest, Die Burft zeigte ebenfalls Burmer und berbreitete einen poftilengartigen Geftant. Die Folge ber Beichlagnahme war ein Strafprozeft wiber &. wegen Bergebens wiber bas Rahrungsmittel. gefet, bas beift, weil er Rabrungemittel verfalicht, refp. wiffentlich verfalichte Rahrungsmittel in ben Berfehr ge bracht habe. Der Mengergefelle M. aus Riebernhaufen war gelegentlich ber Strafberbanblung als Benge bor bie Straffammer gelaben. Anzeige hat er erftatiet, weil bie Schreinerei" immer fclimmer wurde und er es enblich felbst nicht mehr hat aushalten tonnen. Ginmal bat ein Runbe aus Auringen bei &. gefaufte Burft gurudgebracht. weil fich Warmer in berfelben vorfanben. Bur Burft wurde Abfallfleifc verarbeitet, oft fauliges, nachbem bie Daben entfernt und ber fible Geruch burch Wafchen befeitigt worben mar. Das Gett wurde, fofern fich fible Berüche bemerkbar machten, einfach aufgelocht. Der Gefelle hat trop bes Efele, ben er babei empfand, mabrent ber 6 Bochen, Die er in biefer Stelle mar, bon ber verborbenen Burft effen muffen. Allerdings bat er nur foviel gegeffen wie abfolut notig war, um ben hunger gu ftillen. In ben 6 Boden bat fich babei fein Rorpergewicht um 21 Bfund vermindert. Rach bem Gutachten eines ärztlichen Sachverftanbigen wurde burch ben Genuf bes Meifches und Retis bie Gefundheit in bobem Daß gefährbet. &. bat endlich fein Beichaft aufgeben muffen und erwirbt gurgeit feinen Rebensunterhalt ale Arbeiter in Franffurt. Die Straffommer verurteilte ibn, indem fie ben Ausfagen bes Gefellen vollen Mauben beimag, aus §§ 10, 12 und 14 bes Rab rungemittelgefens, b. h. wegen fabrlaffigen Bertaufs ber borbener Lebensmittel ju 2 Monaten Gefan anis und ordnete bes weiteren bie breimalige Bublitation bes ent icheibenben Urteilstenors auf Roften bes Angellagten im Biesbabener Tagblatt" an.

we. Fahrlaffigfeit, Um 6. Septeniber fuhr ber Reffner Beinrich 2B, bon Biesbaben an ber Strafentreugung Dobheimer und Schwalbacher Strafe mit feinem Zweirab ben 72 Jahre alten fritheren Brieftrager D. in bem Moment um, als biefer bas Strafenplanum überichreiten wollte. Der alte Mann wurde babei fchwer an Geficht und Rnie berlett und ift heute noch nicht bollftanbig wieder furiert. Wegen fahrlaffiger Korperverlegung nahm bal Schöffengericht 2B. in 25 M. Gelbftrafe

#### Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

Die Moabiter Streifframuffe por Gericht.

sh. Berlin, 10. Robember. Die Umgebung bes um fangreichen Gerichtegebaubes in Moabit zeigt heute wieder bas gewöhnliche Aussehen. Done viel Rontrolle werben bie Brogefibeieiligien eingelaffen. Muf ben benachbarten Strafen zeigen fich etliche Rriminalfindenten, Die refpet poll bret ober vier Rriminalpoligiften beobachten. Der 3mhörerraum ift aber auch houte wieber überfüllt und bie Breffetifche womöglich noch bichter befest als am erften Berbanblungstag. Babrend alles gefpamt auf bas Ericheinen bes Gerichtshofe martet, wird ben Angeflagten ein fcbrift. licher Beicheib bes ale Bwijchenkammer eingefesten Gerichtshofs burch einen Gerichtsbiener übermittelt, wonad bie Ablehnungegefuche als unbegründet gurudgewiesen werben. Um 3/3 Uhr ericbien ber urfpringlich eine gesette Gerichtshof, Die britte Straffammer. Der Borfibende Landgerichtsbirettor Lieber teilt mit, daß ber Referent gandegerichterat Mufiol erfrauft und daß für ibn als Erfaurichter Affeffor Dooft eingetreten fei. Da aber bie Berhandlung längere Beit in Aufpruch nehmen werbe, fo feien noch zwei andere Erfahrichter angeforbert und auch genehmigt worden. Der Gerichtehof habe aber beichloffen, mit Rudficht barauf und auf bie vorgerudte Beit die Berhondlung auf Samstagfrub 91/2 Uhr gu bertagen. Bevor ber Gerichtshof ben Gaal berläßt, erbittet Rechtsamwalt Balter Babn bas Bort - Borfigenber: Die Gigung ift geichloffen, ich fann Ihnen bas Wort nicht mehr erteilen. Rochtsamwalt Bahn: Mir ift bas Wort schon gestern abgefdmitten worben. - Borfigenber: Das Bort ift Ihnen abgefchnitten worben? 3ch habe nichts mehr gu erflaren, wie gieben uns gur Beratung gurlid. - Rach furger Beit erfcient ber Berichtehof wieber und ber Borfibenbe Lieber verffindet, daß gegen ben Rechteanwalt Balter Babn wegen feiner Außerung, bag ibm burch ben Gerichtshof bas Wort abgeschnitten worden fei, eine Gelbitrafe von 100 M. verhängt worden fei. - Domlt war die beutige Situng befinitiv beenbet und bie Brogefibeteiligten berliegen ben Gaal.

1 Limburg, 10. Robember. Das Gowurgericht berhandelte heute gegen ben Rachnoachier hermann Schweiter von Mottau, geboren 1854 ju Aufhaufen, wegen Deineibs. Am 10. Geptember b. 3. hatte ber Burgermeifter bon Möttau auf Grund einer Anzeige bes Angeflagten gegen ben Chauffeur Blotineft bon bort eine Strafverfügung über 10 DR. erlaffen, weil berfefbe angebild in ber Racht jum 30. Juli auf ber Orisftrage rubeftorenben garm und groben Unfug beriibt baben follie. B. beantragte gerichtliche Enischeidung. Der Angellagte bat nun in bem Termin am 9. Nobember b. 3. bor bem Schöffengericht in Weilburg unter Gib befundet, bag mehrere Buriden gefungen und gefärmt haiten, ben Chauffeur B babe er an ber Stimme erfannt. Der Termin murbe bertagt. In bem nachften Termin ericbien jeboch Schweiger nicht, weshalb er in eine Ordnungeftrafe genommen murbe. In ber neuen Saupiberhandlung am 11. Januar b. 3. befundete Schwelher, bag bie Burichen in ber fraglichen Rocht auf ber Ortoftrage überhaupt nicht gefungen batten, er habe auch feine Amgeige genacht, wenn er im erften Termin anbers ausgefagt habe, fo habe er es aus Angit geian. P. wurde freigesprochen und gegen Schweiter wurde Antlage wegen Meineibs erhoben. Die Geschworenen verneinten bie Schuldfrage auf borfablichen Meineib, bejahten jedoch bie Schulbfrage auf fahrlaffigen Salfcheib. Mit Rudficht auf bie bisherige Unbescholtenheit und bas After bes Angeflag. ten erfannte bas Gericht auf 5 Monate Gefanguis. - Der bereits mit Buchthous borbeftrafte 1882 geborene Arbeiter Balob Dietrich von Steinborf hatte fich wegen Sittlidtettaverbrechens gu berantworten. Berhandlung, welche unter Musichluß ber Offentlichtelt flattfanb, enbete mit ber Berurteilung bes Angeflagten gut 3 Jahren 1 Monat Buchthaus und 5 Jahren Gbrverluft

sh. Gin Fenerwehrmann als Brandftifter. Als Boll im Chafepels entpuppte fich ber Badengefelle und Weuerwehrmann hermann Laqua, ber fich unter ber Unflage ber wieberholten Branbfiffung bor bem Edwurgericht ju Brieg ju berantworten batte. Der Ange reiwilligen Teuerwehr in Dentich Leipe fo eifrig und brauchbar gezeigt, bag man ibm ben Boften eines Beugmaris übergab. Riemand wußte bağ Laqua einen umbandigen Drang batte, Teuer angulegen, Er bat innerhalb von 9 Boden bret Bauerngehöfte in Brand geftedt und fich bann nachber febr eifrig beim Lofchen gezeigt. Der argiliche Cochverftanbige, ber ihn auf feinen Geiftesquitand bin untersucht batte, befundete, baf ber Ingeffagte gwar geiftig minberwertig fei, fein Buftanb fei aber nicht ein berartiger, bag Strafausichliegungsgrunde in Rraft treten tomten. Die Gefchworenen billigten Laqua milbernde Umftanbe gu, worauf ibn ber Gerichtshof 3n 3 Jahren Buchthaus und 4 Jahren Chrverluft ber-

#### Sport.

Russallwettsambs um den Bolal des Krondrinzen. Bis erinnerlich, gewann im vorigen Jahre die süddeutsche Wannschaft den dom Krondrinzen genisteten Bolal in scharfen Kampse mit 6.5 Toren. Die diesjährigen Kämpse um dieser wertbollen Breit sühren am sommenden Sonntag wieder die dere wertbollen Greit sühren am sommenden Sonntag wieder die dere Wertbollen Gegner zusammen, die sich im vorigen Jahre in der Endrunde gegenüberstanden. So spielt der Berband süddentschereine. Das Spiel sindet in Krantsurt auf dem Sportplades Brühdellichereine. Das Spiel sindet in Krantsurt auf dem Sportplade des Kusballslubs Vistoria an der Escheridener Landstraße hatt und beginnt um 2½ ligt nachmittags. Aus Anlas dieses Spieles ist für die Rachbarkädte Wiesbadden, Hanau, Offendach usde, ein Spielberdot erlassen worden, so das auch alle Ligaspiele und Pridatwettspiele in diesen Stadten aussallen müssen.

ht und wiedet it bağ

.05

3 11111 pieber verden barten eipette er 3m t Ber-heinen drift

festen

conac riidaed) ein-Bot-Refe on als r bie be, fo dua c Toffen, : Ber-Bepor

mpalt

ng ift

en. --

abgen abn, wir it er-Lieber abn htehof rafe entige t ber-

richt mann aufen. te ber e bes сынф toren. B. bet nun öffen-

chrere ur P e berseiger sathe. 3. be-Mart. habe n antHage n bie 6 bie

effag-Der pegen chteit 11 111 Chr. Bolf unb

unter

Inac-

HEET CEPT

ben

t auf

ufite egen. ie in fchen monis Mnünde agua Tan ber.

annirien ieier bis abre iub. biel. biel. biel. biel. biel. bieles ieies ieies - alle allen

Mr. 529.

### Zehte Madriditen.

Der Gegenbesuch bes Raifers beim Baren,

wb. Station Egelsbach, 11. Robemter, Der Sofgug des Kaifers traf furz nach 10 Uhr auf dem hiefigen Bobnhof ein, der mit Flaggen und Blattpflanzen gefomudt war. Bum Empfang des Raifers hatten fich furd vorher auf dem Bahnhof eingefunden: Der Raifer von Rugland, der Großherzog von Geffen und Bring Beinrich von Breugen nebit Gefolge, famtlich in 3 i bil; es maren gum Empfang ferner erschienen: der preugische Gesandte Freiherr v. Jenisch, der ruffische Gesandte in Tarmstadt, Baron bon Anorring, und ber Kreisrat bon Offenbach, Blochmann. Als der Hofzug eingelaufen war, traien der Zar und der Großberzog an den Zug heran, dem der Kaiser in Hofzog und Prinz Heinen der Großberzog und Prinz Heinen begrüßten sich auf das herzeiteten und Brinz Heinen die berrichten und der Großberzog und Prinz Hieren allen der Großberzeiteten gestellt der Großberzeiten gestellt der Großberz lichste und kühten einander auf die Wangen, Nach Borstellung der beiderseitigen Gefolge erfolgte die Fahrt in Automobilen nach Schloß Wolfsgarten; im ersten Automobil hatien der Bar, Kaiser Wilhelm, der Großbergog von Seisen und Pring Heinrich von Preugen Plat genommen,

wb. Schlof Bolfsgarten, 11. Robember. Bei ber Unfunft im Schlof murde ber Raifer von den fürftlichen Damen, der Barin, der Großherzogin bon Seffen und der Bringeffin Seinrich bon Breugen empfangen. Um 1 Uhr findet im Schloß Goftafel ftatt. Das Wetter ift triibe und

Egelsbach, 11. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Rach berglicher Berabichiedung bon ben fürstlichen Damen wurde der Kaiser vom Zaren, dem Groß-herzog und dem Prinzen Seinrich zur Bahn geleitet. Um 2 Uhr 57 Min. ersolgte die Weiterreise nach Baden-Baden. Bom fcwabifden Ronigshaus.

Stuttgart, 11. November. (Eigener Drabibericht.) Der "Staatsangeiger" beröffentlicht folgende Bekannt-machung bes Königl. Rabinettechefs v. Goben: Nachbem bon verichiebenen Seiten die Abficht fundgegeben ift, Ihren Majeftaten bem König und ber Königin zu ber im tommen-ben Friftjahr statifindenden Feier ber filbernen Sochzeit Gefchente ju überreichen und an einzelne hierauf bezügliche Amfragen gerichtet worden find, haben Ihre Dajeftaten, bierbon unterrichtet, ben Bunich ausgesprochen, es moge bei biefem Anlag nicht nur bon ber Darbringung perfonlicher Geschenke, sondern überhaupt von allen sest. Licen Beranstaltungen und huldigungen abgesehen was hiermit zu öffentlicher Kenntnis gedracht wird.

wb. Stuttgart, 11. Robember. Der Konig empfing beute mittag in Gegenwart bes Minifterprafibenten im toniglichen Refibengichlog bie englische Conbergefanbtichaft unter Gubrung bon Gir Ariur Baget jur Rotifigierung ber Thronbesteigung bes Ronigs Georg Beute nachmittag finbet gu Ehren ber englischen Gafte Balatafel im Gdoloffe ftatt, gu ber eine größere Angahl bon Ginfabungen an Mitglieber bes Sofftaates, bes Staatsurimfteriums und bes militarifden Gefolges ergangen ift.

Der tonftitutionelle Ronflitt in England.

wh. London, 11. Robember. "Daily Chronicle" fcreibt: Die Bflicht ber Minifter fei, ben Streit in ber fonfritutionellen Frage fo fruh wie möglich gu Enbe ju führen. Gin fofortiger Appell an bas Land wurde ble befte Tattit fein und alle Angeichen beuteten barauf bin baß bie Sache ber Liberalen gunftig stehe. Die Entscheibung werbe an bem Tag fassen, an welchem bie Lords bit Betoresolutionen bes Unterhauses berwerfen ober zuruck

Gin fanabifder Broteft gegen ben englifden imperialiftifden Militarismus.

\*\* London, 11. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Aus Ottawa wird über eine großartige Demonstration gegen eine Beteiligung Kanadas an der neuen englischen Politif des imperialistischen Militarismus berichtet. über 10 000 Menichen beteiligten fich an ber Demonstration und nahmen eine Resolution an, in ber es beißt: Die Berjammlung halt bafür, bag es gegen bas Bringip ber tanabifden Autonomie und gegen bas wahre Intereffe bes britifchen Reiches mare, Ranaba irgenbwelche Berpflichtung gu einer militarifchen Berteibigung außerhalb Ranadas aufzuerlegen. Denn mur innerhalb Ranadas und nirgende two anders im gangen Reiche bat bas Ranabifche Bolf politische und tonftitutionelle Rechte,

Die megifanifden Rundgebungen gegen bie Bereinigten

Stanten. wb. Rem Port, 11. Rovember. Gine Depefche aus Megito melbet, bag bie am Donnerstag ergriffenen Magtahmen eine Bieberholung ber gegen Amerita gerichteten funbgebungen berhinberten. Der Minifter bes Augern berficherte bem amerifanifchen Botichafter, bag es nicht mehr gu Musichreitungen tommen werbe.

Bum Transportarbeiter: Ereif in Rem Dort.

hd. Rem York, 11. Robember, Die Unruhen dauern fort. Ein Kutscher erschoft einen Streifenden, der ibn angegriffen hatte. Die Situation ift sehr bedrohlich, weil die Polizei wenig Schut gewährt.

Sochwaffer.

Met, 11. November. (Eigener Drahtbericht.) Das Socimaffer der Mofel hat in der bergangenen Racht ben Doch ft ft and bon 6,92 Meter erreicht, 27 Bentimetr niedriger, als bei dem bisberigen Söchststande von 7,19 Meter im Jahre 1844. Bis heute vormittag 8 Uhr war die Mosel auf 6,56 Meter gefallen. Frankreich meldet dauerndes Fallen. Sier ist bente früh 9 Uhr Regenfall eingetreten. In Trier steigt die Mosel noch weiter. Der Borort St. Barbara ist zum Teil überschwennnt. Wie das "Luxemburger Bort" meldet, find in Luxemburg Remifch und Chen and ichon sum Zeil überschwemmt. Auch dort steigt bie Moiel noch weiter

Die Cholera.

wb. Konftantinopel, 11. November. Geftern find in Trugla 10 Reuerfranfungen an Cholera und 4 Tobesfälle borgefommen.

Gin Reichsgraf als Betrüger.

hd. Berlin, 11. November. Bei der Berliner Staatsan-waltichaft ist gegen den Keichsgrafen Berndard don Echmet tow, wohnhaft zu Schloß Nothenburg a. D., ein Ver-fahren wegen Beirugs anhängig gemacht worden, Graf der Schmettow wird beschildigt, einen biesigen Jawelier beim Anfauf von Juwelen im Werte von 28 000 Bt. dadurch betrogen zu haben, daß er ihm Afzevte mit seiner Unterschrift und der Unterschrift seiner Brant, der Brinzessin Ida zu Sulkowski, gab, odwohl er gewuht babe, daß die Krinzessin Sulkowski, gab, odwohl er gewuht babe, daß die Krinzessin Sulkowski, wegen Schwachsungs en in mündigt worden wird weite wegen Schwachsunger en in nicht der Juwelter hat für die Juwelen keine Deckung erhalten. Außerdem wird dem Grafen zur Last gelegt, daß er beim Ankauf von Grundfücken in Glogau zwei Berliner Geschäftsleute zu betrügen versucht habe.

Dresben, 11. november. (Eigener Drahtbericht.) Das fachfifche Miniferium bes Innern teilt ber Leitung ber Internationalen Sngieneausftellung Dresben 1911 mit, bag bie öfterreichische Regierung bie ihr bom beutschen Boischafter übermittelte Ginladung, an ber Husftellung teilzunehmen, angenommen bat. Gie wird einen besonderen Ausstellungspavillon errichten. Die erforberlichen Schritte, um eine möglichst umfangreiche Beteiligung aller in Betracht tommenben Faftoren ficher gu ftellen, ift bereits eingeleitet. Die Beichlugfaffung ber ungarischen Regierung sieht noch aus,

wb. Betersburg, 11. November. Der Chef ber mittel-afiatischen Abteilung bes Ministeriums bes Außern b. Klemm erklärte einem Berichterstatter ber "Rowoje Bremja", bag bie ruffifche Regierung gwar burch ben Bertrag bom September 1909 verpflichtet fei, feine gegen Berfien gerichtete Agitation bes früheren Schahs in Rugland zuzulaffen, sie tonne aber andererseits beffen Abreise nicht hindern und seine Tatigleit außerhalb Ruglands nicht beaufsichtigen.

hd. Rürnberg, 11. Robember. Der frühere Oberlandesgerichtsrat Greiner, ber wegen Unterschlagung zu 4 Jahren Gefängnis berurteilt worden war, ist im hiefigen Zellengefängnis im Alter von 74 Jahren gestorben.

Met, 11. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Von der an den fich warzen Poden erfrantten und isoliert gehaltenen Familie ist beute vormittag ein bier Jahre alter Knabe gestorben. Alle Vorsichtsmahregeln sind getroffen.

Leute Sandelenadgrichten. Berliner Borfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, 11. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Das Geschäft an der beutigen Börse bewegte sich in recht engen Grenzen. Die zum Schlüß der gestrigen New Borler Börse eingetretene Erböhung führte auch zu Beginn des beutigen Marties zu einer lebbasten Beseitigung. Lebhastes Geschäft war aber nur am Kontanmarft und in Großen Berliner Straßenbahnaftien zu sonstanieren. Bon ersteren Werten waren bezonders Gelsenfirchen auf Dechungen gefragt, während von Kahnen Kanada aus demielben Grund % Broz. anzogen, doch sonnten sie im Berlaufe ihren Gewinn nicht aufrecht erhalten. Die Zurüsbaltung solvobl des Aublituns wie auch der spekulativen Kreise beranlaste später erneute Realizationen. Da von London niedrigere Konsolssturse gemeldet wurden im Zusammenhang mit der Besärchung einer Farlamentsauflöhung, ersuben die gemeine Tendens eine Absärdädung, so das Geschäft am Schlane schward war. Tägliches Gelb 4 Broz. dis 3½ Broz. Brivatdisskont 4½ Broz.

Einsendungen aus dem Telerkreise. (Mur Rüdlendung ober Aufbewahrung der uns für biese Rubrit gugebenden, nicht einsenbeten Einsendungen fann fich die Redaltion nicht einsallen.)

EMIPHOUNDER AUS BEM LePerkreise.

\*\*Tie Kedalterung leibet a. 2t. sehr unter der allgemeinen, nich weisenbachen siewebnungen kann sich die Kedaltien nich einkelien.

\*\*Die Kedalterung leibet a. 2t. sehr unter der allgemeinen Depression des Kirschaftselbens und der erlung aller Lebensmittel, insbesondere unter den nicht mehr au ersammenden Fleischen preiteren. Die Holge deben ist eine Interernäheung weiter Kollskreise und eine schwere gesundbeitliche Schädigung gerade derseinigen Kiasten dern Ausprücke Eckadigung gerade derseinigen Kiasten der Ausprücke undebingt eine ansteichende Kolf daben müsten. Eleich und hoblivangig sommen die armen Kinden der Kebelstenung ist eine Abhalfe nicht zu erwarten. Sie stellt "Erwäheurung ist eine Abhalfe nicht zu erwarten. Sie stellt "Erwähausung ist eine Abhalfe nicht zu erwarten. Sie stellt "Erwähausung ist eine Abhalfe nicht zu erwarten. Sie stellt "Erwähausung ist eine Kohlste nicht zu erwarten. Sie stellt "Erwähausung ist eine Kohlste nicht zu erwarten. Sie stellt "Erwähausung ist eine Kohlste nicht aus übergegungen, Fisch der Aus ist eine Langst dasu übergegungen, Fisch der Erauf Stell en einwickten. Barum geschiebt des nicht and dier? Es müste undedingt Barsong getroffen werden, das der armeren Erwöllerung von der Stadt Gelegenbeit geboten würde, Seefische au einem sehr billigen Breise böten würde, Seefische au einem sehr billigen Breise beiten Balten. Reislicht tragen dies Beiten dasu bei, dah die Sach vom Ragistrat oder der Sachten dasu bei, dah die Sach vom Ragistrat oder der Beislichen Reiserung, sondern mit einem greisparen Refullat.

\*\*Ein Nichtand, welcher der Ausmersfamleit der Ausfüchtsbedörde wert ist, ist das Qualmen des Schornstein Beisen Schlen eine Gelate entsten eine Aber der Konlange. Der Abhaben und minde in der Ausgeben der Ausgeben der Schlen mit einem Abeisen der Ausgeben der Ausgeber der Ausgeber der Beisland wieden Ausgeben der Ausgebe

Bor einigen Tagen wurde an dieser Stelle darauf bingewiesen, daß die Langstraße so ambefannt und is ichwer zu finden sei. Wenn ich früher auf einsamen Wanderungen in ein verträumtes Dorf gelangte, so wurde es mit einemmal lebendig. Ans sedem Sause ein dund mit einer Energie, die von der hoben Bewertung sprach, die meinem Kommen beigeleit wurde. Ein geschichtliches Ereignis in Dingebal Dieselle Simmung liegt über der Lausstraße. Bei sedem Röderrellen sürzen aus sedem Sause 1 bis 8 Sunde, die iich zu einem Gelläff vereinigen, daß rings das Nerotal wie von der wilden Jagd widerhallt. Seute morgen sing's schon um 1/37 Uhr an. Sa

emas erscheint hier boch weniger angebracht, als in einem einsamen Balbdorfe, wo der Rassende dund sein berechtigtes Zweddalein führt. Dort hat er das Saus zu dewachen, das oft einsam und derstreint liegt. Aber in Wiesbaden liegt doch ganz gewiß kein Bedürfnis vor, daß die Hunde melden, wenn der Briefbotz kommt oder ein Hausterr usw. naht. Aber gewisse Venue, die da in der Lanzitraße wohnen, mußen den inderstriedenen Rodernismus anderer Renschen und ihren Wangel an Verständnis für den Wert ländlicher Iddle nicht versteden können, sonit würden sie ganz gewiß in tattvoller Rücklichtnahme auf die Bedürfnisse die Bud und Erbolung suchender Vindlichtnahme auf die Bedürfnisse dier Aube und Erbolung suchender zugerien kann, ist aus der Entsernung schwer zu sagen, wenn aber einer der Kurgaste bier 1/20 des Lärms machen würde, den die Dunde vollführen, so würde sie ihn ganz gewiß gleich am Weidel haden.

Griefkasten.

Bie Nebadian des "Bieddadeuer Tagdatis" deanweitet ihritikde Ankragen im Griefflesten wenn die legte Bezugsaufinnen dellegt. Neglederenwollich Bender wich nicht gweifichet.)

b. S. 1. Die Stromgeschwindigkeit des Rheins deträgt durchschmittlich 1.10 Meter in der Schande auf der Strede Blainze-Bingen. 2. Die größten Raddampfer der Coln-Düsseldorfer Gefellschaft, "Kaiserin Anguste Bitvoria" und "Bortuffac", gehen 1.17 Weter lief. Der größte Güterschrandendampfer "Amferinden Kl" bat voll geladen einen Tiefgang von 2.40 Meter und der größte Schrandenschaftleppdampfer "Haufer und der größte Schrandenschaftleppdampfer "Haufer und 2.70 Meter. S. Der Aedarf an Kraft zur Erzeugung des eleftrieften Stroms am diesigen itädtischen Eleftrigitätswerf ist je nach der Jaanspruchnabme des Stroms sehr verschenen; in den Abendstunden, wo der Bedarf am größten ist, ind 3800 Aferdeträfte erforderlich. Die lägliche Erzeugung von Strom beläng der Erzeugungsbroften müßen Sie sich an die Berwaltung des Werfes werden.

der Erzeugungstoften müßen Sie sich an die Berwaltung des Wertes werden.

T. S. Die Beseitigung des Ungeziesers im Treppenhaus dürfte dem Vermieter obliegen. Geräuschvolles Santieren am Somitag ift verboten. Die Volizeiverordnung über äußere Deiligdaltung der Somis und Veierlage betimmt darüber. "An den Somitagen und Veierlagen ilnd alle össenlich bemerkaren Arbeiten, sowie alle geräuschvollen Arbeiten in den Säufern und Betriedsstätten verboten. Die gewöhnlichen Arbeiten der Kelden gehören insbesondere: a) die gewöhnlichen Arbeiten der Feldebestellung, Saat und Ernte, des Einsahrens, Ausdrechbens, Düngersahrens, sowie alle Erde, Kulture und sonstigen Arbeiten in Beldern, Garten, Weinbergen, Wiesen, Forsten und Andlichtungen, d) die öffentlich bemerkaren Sandwerfsandeiten außerhalb der Verfügte, volche wie die der Alempner, Schmiede, Böticher, Stellmacher usw. mit storendem Geräusch berbunden sind.

W. Sch. Die einsährige Steuerbefreiung dier zuziehender Ausdesstaaten, die sich nicht des Erwerds wegen dier ausfalten, bezieht sich nur auf die Gemeinde-Einsommensteuer.

K. S. 1. Wenden Sie sich an das Standessamt, Rathans Zimmer Rr. 30. 2. Der Kriegsschat, der im Juliusburm in Spandau ausbewedert wird, besieht aus 120 Willionen Warf in gemünztem Golde.

spandat affreisabet bite, belieht aus ist Atmisten beart in gemünztem Golde. A. A. Das Morgenmädchen mit 20 M. Monatslohn muß 14-Bf-Narfen fleben. A. N. 100. Die Arbeiterin muß zur Kranken- und Inda-lidenbersicherung angemeldet werden. Die Beiträge sind nach-subezahlen, Für die Berpflegungsloften im Krankheitsfalle ist nun zunächst der Arbeitgeber haftbar.

Geschäftliches.

## Hohenlohe Erbswurst

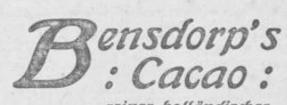
verzüglichete Erbesuppe, 2 bis 8 Teller 10 Pig.

## Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Mobelle übertreffen alles bieber bagewefene an Qualität, Formenichonheit und erftaunlich billigem Breis

August Howas jr.

Darmftadt, Rheinftr. 30, nachft b. Babubosen. Tel. 397. Spezialität: Komplette Wohnungseinrichtungen von 1000 bis 10,000 38k. Freie Lieferung, bauernbe Carantie. Aues offen ausgezeichnet. F 144 Man verlange Preististe und Abbildungen.



A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

reiner holländischer wohlschmeckend und nahrhaft leicht löslich.

## Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln seinen wollen, so geben Sie ihm Er. Homme Pa Haemstegen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Bommel.

Die Morgen-Insgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: El Gebulte vom Brubl.

Berantwortlicher Bebatteur für Solieit n. handet. M. begerhorft, Echenheims. bobe: im Analleton: für Schafte von Brille, Sonnuben: für Uneskannur Magrichten: Er Karentwert im Ramanische vondrichten. Aus ber Umarbann und Gerichöseal: D. Diefendach; für Bermichtes, Soort und Berefichen: E. Iosader; jur die Anzeigen u. Beftamen: D. Dornauf; idmitich in miesbaden. Auch und Berleg der Begellenberg jehn bos Lingbruderei im Miesbaden.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahfbericht des Wiesbadener Tagblatts.

ole, 520.

D.R. Ani. unk. 1918	Zf.			ts - Pa		In w.
1.   2.   2.   3.   3.   3.   3.   3.   3				Deuti	cua.	111 -46
1.   2.   2.   3.   3.   3.   3.   3.   3	D	-R	-An	l, unk. 1	918 .4	101.85
10   10   10   10   10   10   10   10	, D	. R	Scl	natz-An	W. B	99.80
Pr. Cons. unk.) 18	1/2 D	S.R	eich	s-Anleil	10 .	92.50
L. Pr. Cons. unk.). 18   102. Pr. Schatz-Anweis.   99.8 Preuss. Consos   32.5 Preuss. Preu	233 1.4		200			83.55
99.5	. P	r. C	ons.	unle.v.	19 .	
Bay   Preuss   Consols	P	V. 5	cha	te-Anwe	14	99.80
Bad. Anteihe 68	Wa P	TEH	55. 0	Consols		92.50
Bad. Anticihe 68	4.1	*		-		83.50
Bad. A. v. 1901 uk. 09 . 100.7 96.8 972		ad.	Anl	cibe 68		101.25
101	. B	nd.	A.v.	1901 uk	00 .	100.70
20	162		Anl	(abo.)	8.0	98.86
2	2/2			footh.		93.50
92.8	m (4)	4.1	E as E	OF TREES -	Bere .	
10	172			* 1892 u	. 94 .	92.80
10	1/2		> V	1900 kt	. 05 >	1000
10   10   10   10   10   10   10   10	1/20	(M) (s	n.19	02 nk.b.	1910 *	91.20
. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	1/2		× 19	04 + + 1	912 +	91.20
. Bayr. AblRente s. fl. 101 3 . E.BAuk b.06 6 101 * * * * * * * * * * * * * * * * * *	13			. v. 1	996. *	84.50
. E.BAuk.b.06.6 101 * * * * * * * * * * * * * * * * * *	B	ayr.	. Ab	4Rente	5, 11,	10130
	. 8	2.1	B.	-A.uk.b	.06.4	
1/2	10			* * *	15 >	101.50
. Piliz. E. B. Priorititien Eisase-Lothr. Rente Hamb.StA. 190009 102 103 104 105 105 105 107 107 108 108 109 109 109 109 109 109 109 109 109 109	1/2	» I	5B.	u. A. /		91,25
Classe-Lothr, Rente	55	* 1	B.	-Anleih	e .	
Classe-Lothr, Rente	P	alz.	. E.	B. Prio:	dtliten	100.50
St. Rente	1000	isas	8-1.0	thr. Re	nie .	82.10
104   SiA. amrt. 1887   92.1   107   91,93,99,04   82.   108   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1895   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1995   101.   109   1000   101.   109   1000   101.   1000   101.	G H	am	b.St.	-A.1900	# 60'm	101.
102 > 01,03,09,04   32.   32.   32.   32.   32.   32.   32.   32.   33.	1/2		_ St	-Rente	4	-
101.   103.   109.   101.	1/2		21.01	L amrt.	887.	92.10
101.   103.   109.   101.	1/8			91,93,99	,04.*	-
101.   103.   109.   101.		88.		* * 80,9	, 02 a	
1908, 1900   101.1   101.2   101.3		Ea 1	ness	1899		
19; * (abg.) * 91.2 19; * 9 91.2 20.2 20.2 20.2 20.2 20.2 20.2 20.2 2						101.10
142	:23		*	1908, 19	100 »	101.10
Sachsische Rente   So.2   Sa.						- 001
. Sachsische Rente 83 Wärttemb. unk. 1915 » 101.8 . Wärttemb. unk. 1915 » 92.6 . Wärttemb. unk. 1915 » 92.6 . 192 » 1831-53 » 91.6 . 1831-53 » 91.6 . 1831-53 » 91.6 . 1831-33 » 91.6 . 1831 » 1893 » 92.6 . 1893 » 1893 » 92.6 . 1893 » 1894 » 1894 . 1894 » 1894 » 1894 . 1995 » 1996 » 91.6	717			3		91.25
19 Waldeck-Pyrm. abg Württenb. unk. 1915 - 101.8 1/2			See at	a Proces		80.20
(Warttenb. unk. 1915 » 101.8 1/12 » v. 1875-90.abg. » 92.6 1/12 » 1881-53 » 91.9 1/12 » 1883 u. 1889 » 92.6 1/14 » 1893 u. 1889 » 92.6 1/14 » 1894 » 1/15 » 1895 » 1/16 » 1995 » 1/16 » 1995 » 1/16 » 1995 » 1/16 » 1995 » 1/16 » 1995 » 1/17 » 1995 » 1/18 » 1995 » 1/18 » 1995 » 1/18 » 1995 » 1/18 » 1995 » 1/18 » 1995 » 1/18 » 1995 » 1/18 » 1995 » 1/18 » 1995 »	16.17	To Lo	ant-	Reab	1155	83,
1/2   v.1875-90,abg.   92.6       1/2   v.1875-90,abg.   92.6       1/2   v.1881-83   v.1891   91.6       1/2   v.1883 u.1889   92.6       1/3   v.1893   v.1899   v.1893       1/3   v.1894	12 14	Total Control	town.	t yrm, a	ng, x	T
1/2	TA W	ar.	remail.	o. unic. I	915 .	
1/2		1	V. 1	801.80,1	Dg. s	
### * 1583 u. 1889 * 92.6 ### * 1893 *			1100	001-03		
1/2 * *1893 * — 1/3 * *1894 * — 1/3 * *1895 * — 1/2 * *1900 * \$1.4			100	000 11.81	200	
1/2 * 1894 * — 1/2 * 1895 * — 1/2 * 1900 * \$1.4			100	903 8. 1		911 60
1/2 * *1995 * 51.4	1/4					7
1/2 > > 1900 - 91.4						-
The state of the s						
THE P. LEWIS						91.40
		950				83.30

# 93.40 83.80 99.20

b) Ausländlache, I. Europäische.	
3. Belgische Rente Pr. 3. Bern. StAnl.v. 1895 v 10: Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 102 v u. Herz. 02 uk. 1913 v	93.40
1/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 1/2 * u. Herzeg. 02 uk. 1913 *	99 20
5. * u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1922. 6 7. Französ. Rente Fr. 5. Galiz. Land. A. stfr. Kr.	87.50
15 ar Oriech, EB. stir. 90 Fr.	97. 97.60 47.50
19/4 > MonAnl. v. 87 > > 87 2500r = 3 Holland Anl. v. 60h. ft.	=
3. Holland. Anl. v. 96h.fl. 4. Ital. amort.89, S. 1u.4 Le 4 Kirchgüt. Obl. abg. *	=
31/4 10 000/20 000 Le 2410 - 100-1000 -	102.80
302 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 302 Norw. Anl. v. 1894 .4	98.20
11/5 Ost Panierrente 5 ft	82.40
4. Silberrente 6.ft. G. 41/6 Silberrente 6.ft. G. 4. einheitl. Rie., ev. Kr. 4. > 1.5./11.	98.40 96.85 93.05
Staats-Rente 2000r >	93.50
41/2 do inn auet atte v 05 a	84.50 64.10
3. do. unit. 1902 S. 1416 • 3. do. • S. III • 3. do. • S. III (Spec.) • 5. Rum. amort. Rte v. 03 •	12.40 101.90
Conv. v. 1890	96.90
4. inn. Rte. (4/889) . 4. äuss. Rte. (4/889) .	51.
4.   * atnort. * v.1894 .4 4.   * * * 1896 * 4.   * * * 1898 *	91.10 91.40 90.60
4 1905 .	91.
4 vs. Russ. Startsani. stfr.05 -	90,20 100.10 92.
L. do, Gold- do, v.1889 - L. do, C. E.B. S.Iu.1189 - L. do, do, S.IIIstf v.90 - L. do. Gold-A.Em IIv.00 -	94.
4. do. a >11v.00 a	91,50
4. do. VIV. 94 a 4. StR. v. 94 a. K. Rbl. 4. 1502 stfr A 301 - Conv. A. v. 98 stfr	94.20 92.50
302 • Conv. A. v. 98 stfr. • Stor • Goldani. • 94 • • 3. • • 96 • •	85.
3/2 Schwed, v. 80 (abg.) * 1886 *	84. 84. 82.10
3/2 Schwelz, Eidg, unk.	95.50
4. Span v. 1882 (abr. 1895 )	96.50 90.50 83.10
6. * (Administr.) 1903 . 6. * (Bagdad) S. I *	88. 86.60 85.90
6 > Anl. von 1905 .e	92, 85,25 86,20
Ung. Gold-R. 2025r	93,20 94.40 91.50
10,000r > 10,000r > 2 StR.v.1897str. = 2 is. Tor Gold6	91. 81.20 76.
* Orundtl, v.89 + 6.ft. * 5000r * *	93.35 93.
-	

5 Arg.i.OA.v.1887 Pes	-
5. abgest. 5. 1907 unk. 1912 5. 1907 tgh. 201910 5. imas. E -8.1. G, 90.2 6. imas. E -8.1. G, 90.2 6. Chin. St. Ani. v. 1895 6. Chin. St. Ani. v. 1895 6. Chin. St. Ani. v. 1896 7. St. Ani. v. 18	102.30 101.80 101.80 100. \$0.50 91.80 93.90 93.40 101.80 102.40 101.40 96.70

Zf.	In No.
3. Egypt, garantierte \$ 44/3 japan. Ani. S. II \$ 4. do.v. 1905 S. 12 - 19 . 4 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. * cons. inn. I-V Pes. 4. * Gold v. 1904 stir 6 3. * cons. inn. 5000 Pes. 5. * Tamaul. (25]mex. Z.) * 5. Sao Fasilo v. 85 i. O. £ 5. do. EB. in Gold	97.50 92.50 89.80 100.20 85.20 68,

Samstag, 12. Dobember 1910.

5 do. EB. in Gold	100.33
Provinzial-u. Com	munal-
zı. Obligationen	. In %.
4 Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 33/x do. 22 u. 23 *	97.
39/10 do. 30 P	80.50
TINDAW TO 19 TO 10 TO 34 97 90.	91.10
31/2 do. Ausg. 19uk. 09 * 31/2 do. *25uk.b.1910 *	91.10
31/2 do. + 18 +	88.25
3 do +0 11 m 14 +	86.
A Print of the work to be	100.00
4. do.1907untigb.b.18 > 4. do.1905unkdb.b.18 >	100.70
31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) >	96
31/2 do. Lit. R (abg.) *	93.10
31/2 do. • T • 1891 •	93.20
31/2 do U.93,99 .	93.10
31/a do. > V + 1896 +	93.10
31/2 GO, W V. 95 II.08 *	93.10
31/2 do. v. 1991 Abt. I .	92.40
31/2 do A.II, (II .	93.10 92.40 93.10 62.50
3½ do. Lit. R (abg.) = 3½ do 5 v. 1886 = 3½ do T v. 1891 = 3½ do U v. 93, 99 = 3½ do V v. 1896 = 3½ do W v. 984.08 = 3½ do StrB. × 1899 = 3½ do StrB. × 1899 = 3½ do × 4. H, III = 3½ do. × 1906 A. I, II = 3½ do. × 1903 A. I, II = 3½ do. × 1903 a. 3½ do. × 1903 a. 3½	93,15
	91.
3/2 Berlin von 1850-92 * 4. Bingen v. 61 uk. b. 06 * 4. do. * 07 * 12 * 31/2 do. * 1898 * 31/2 do. v. 05 ukb. 1910 *	-
31/2 do. > 1898 >	-
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 .	-
31/2 Co. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	99.50
4 v. 09 u. 10 » 3½ do. abg. v. 79 »	59.50
31/2 do. abg. v. 79 *	91.50
31/2 do. v. 1888 v. 1894 » 31/2 do. conv. v. 91 L. H. »	91.50
31/2 do. + 1397 +	91.50
31/s do. v. 02xmusb 67 *	91.50
A . Gressen v.1007u.1017 a	91.50
4. Gressen v. 1907u. 1917 » 4. do. 09 u. 1914 »	89.30
3½ do. v. 1890 s 3½ do. v. 1893 s 3½ do. v. 1893 s	
31/2 do. v. 1896 kb.ab01 »	
31/21 (10) 27/09/7 4 2 (12) 2	
31/2 do. > 03 uk. b. 08 > 31/2 do. > 05 uk. b. 1910 >	-
# Standard areas Attition the	99.50
4. Heidelberg von 1901 *	notes.
4. do. v.1907u.1913 > 31/3 do. = 1894 >	99.60
31/2, do. + 1903 +	90.50
31/20 May 9 0505 by 10115 x	90.50
31/2 Cassel (abg.) 4. Cöln von 1900	-
4. Coln von 1900 >	100.20
4. do. * 1906 ak. 09 *	100.40
31/2 Limburg (abg.)	-
4. Mainz v.09 kb.ab 1904 »	-
4. do. R. 1907 uk. 1916 .	
4. do. = 1908 uk. 09 = 33/2 Lienburg (abg.) = 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 = 4. do. v. 1900 uk. b. 1910 = 4. do. (abg.) 1878 u. 53 = 31/2 do. (abg.) 1878 u. 53 = 31/2 do. von 1886 u. 88 = 31/2 do. von 1886 u. 88 = 31/2 do. von 1894 = 31/2 do. von 1894 = 4. Mannab. v. 1901 ub. 05 ub. 05 ub. 05 ub. 05 ub. 05 ub.	90.80
31/2 do. von 1884 u es	7
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 .	-
3/2 do. von 1894 .	-
4. Mannh. v. 1901 uk. 05 *	99.90
4 do. > 1906 uk. 11 >	99.90
4	-
4. do. 1908 tt. 1913 s 31/2 do. s 1888 s	
31/1 do. > 1805 >	
31/2 do. v. 1898 k. 05 s 31/2 do. v. 1904/05 s	-
31/2 do. * 1904/05 * 41/2 Offenbach von 1877 *	-
41/2 do. > 1879 >	-
4. do. v. 1900 k. 1906 »	-

96 90 51. 91.40 90.60 91.20 90.20 100.10 82. 94. 94. 94. 94. 92.50 92.50	4/2 do. x 187/9 s 4 do. v. 1900 k. 1900 s 37/2 do. v. 1901 y 1908 s 37/2 do. v. 1901 y 1908 s 37/2 do. v. 1905 u. 1915 s 4 Stuttgartv.1895 k.4.65 s 4 do. 1906 u. 13 37/2 do. 1906 u. 13 37/2 do. 1906 u. 13 37/2 do. 1906 u. 12 4 Licer v. 1901 uk. b. 05 37/2 do. 1909 u. 12 4 Licer v. 1901 uk. b. 05 37/2 do. 1909 u. 12 4 do. v. 1903 k. 1916 s 4 do. v. 1903 k. 1916 s 4. do. v. 1903 k. 17 u. 12 4. do. 1908 S. 1, u. 1903 37/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 37/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 37/2 do. v. 1903 S. 1, 17 4 do. 1908 u. 1913 s 4 do. 1909 uk. 1914 s	91.50 100.30 100.30 91. 91. 94.60 100.40 101.10 108.50 100.
84. 84. 82.10 88.50 96.50 83.10 	30/2 do. \$1896 k.1901 s 30/2 do. \$1903 k.1901 s 30/2 do. \$1903 k.1914 s 30/2 do. \$1903 k.1910 s  30/2 do. \$1905 k.1910 s  30/2 do. \$1895 doSor s 40/2 do. \$1895 s 50/2 do. \$189	98. 100. 98.75 80.90 99.50 102.10 96. 93.50 103.50

Div. Vollbez. Bank- Vorl. Ltzt.	Aktien.
61/2 64/4 A. Elsäse. Bani 7 53/6 Badische Bank 2 3 B. f. ind. U.S. A. — s f. Handelu.I 4 4 5 BodCA., 58/8 80 Handelsban 13 13 5 Hyp. u. Weel 17/2 74/2 Barner Bank-V 6 6 Berg. u. Mctali-I 87/2 8/4 BergMärk. Ba 9 9 Bert. Handelsg. 64/6 04/9 s HypE. L. A. 6 6. Brealaner D. Bis 65/6 6 Comm. u. Disc. 6 64/1 Darnstinitee Bk 6 64/1 Darnstinitee 8 8/1 Bk 6 8/1 Bk 7. 8. 8/1 Bk 7. 8. 8/1 Bk 7. 8. 8/1 Bk 8. 8/1 Bk 8. 8/1 Bk 8. 8/1 Bk 9. 9/1	R, 133,30 D.# 71. nd. 7130 W., 125,70 125,70 126,050 126,050 126,050 127,50 137,50 141,50 111,60 111

Vori. Ltzt.	In we.
7 7. Deutsch Hyp.B.Thl. 9. 9. 9	147.50 171.60 126.50 10130 162. 150.50 202. 211. 166.60 162. 103. 129. 103. 105.10 133. 105.10 128. 105.10 128. 105.10 118. 105.10 118. 129. 129. 129. 129. 129. 129. 129. 129

Vorl.Lizt. Bank-Akt 99. Banque Ottoma	tien.	In %
Aktien u. Obliga: Divid. Kolonia.	t. Deu I-Ges.	Ischei Is ti
11   Otaviminen	Pr.	215.111

l	Divid. Kolonial-Ges. In the
	11. Otaviminen Pr. Ostaviminen
į	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. In %

ı	10 10	E. W. Company of the	
l	10. 10.		and .
ı	8 8		137.40
	101/2 101/3		187.80
ı	3 5	Baug Sudd, 160 . E #	88.50
	15. 15.		284.50
	10 9		183.
	9 8	* Duisburgez *	110.
	7 6	a Pichhaum a	100.
	121/2 12	» Eiche, Kiel »	2001
		a bit and a read field a	100
	8 7		130.
	8 7	* * Pr. Akt *	132.
	10 9	* Herkules Casuel*	156.
	31/3 1	* Mofor Nicul. *	71.79
	8 0	* KempH *	118.
	4 3	. Löwenbr. Sin	55.
	10 9	* Mainzer AB. *	201.
	B S	. Mannh, Act	130.
	9 9	» Nürnberg »	168,50
	6 5	*Parichengreien *	2210
	7. 6.	* Rettenmayer *	101.
	THE RESERVE AND ADDRESS.	- Dhain (18 11/2 -	
	b 0		43.
	0 0	» Stamm-A. »	1
	41/2 0	» Schötterhof »	80.00
	4 5	* Sonne, Speier. *	85 60
	13 10	» Stern, Oberrad »	191.
	0 2	» Storch, Speier »	75.
	14 14	* Tucher *	240.
ı	71/2 60/2	» Union (Trier) »	2000
ı	6 4	· Werger ·	73.
ı		* Worms, Certze .	
	6 8	domest. Schlenk .	137.
	12. 10.	Cenn. Heldelb.	A 100 M
	12 8	* F. Karlst. *	150.
	9. 0		130,20
	8 8	* Lothr. Mete +	112.30
	71/2 01/2	Clearer u. ChW.A. *	151.50
		Cleam.AC. Guanos	110
	22 24	* Bad A.u.Sodal. *	497.
	0 0	* Birt, Silb. Hanb. *	124,20
	33 36	+ D. Gold-, StSch.	593.
	12 12	* Fahr. Goldber. *	203,
	14 14	Griesh, EL.	279.90
	27 27	. Farbw. Hochst .	531.00
	0 0		67.
	20 20	* Mindirelm * False., V. Mannh. *	340.
	7 12	. Weiler ter-Meer »	230.
	32 32		ALC: U.S.
	10 11	* Werke Albert *	609.50
	10 10	. Holzverkohigs	281,25
	121/1/121/2	. Ult. Fabr. Ver. »	173.00
	97/2 10	U. Accum, Berlin »	190
	13 14	* Deut, Uchernee *	182.10

Mark W. British	* Ult Pabr. Ver. »	173.00
12% 12%	U. Accum, Berlin »	494
97/x 10	a Dout Heberore a	182.10
13 14		200.
18 18.	a Hersen Weeks a	253.
6. 5.	*W.Homb.v.d. H.	to the last
0 5	- Lahmeyer -	117.
7 7	. Licht u. Kraft .	135.
10 10	. LiefGes., Berl	186.
5 0	* Schockert *	155.60
11 12	» Siem.u. Hala. »	244.50
0 0	a Simmony Bety, a	123.
7 7	* TelG. Disch.A. *	126.80
9 8	Feinmechanik (1.) +	142.90
0 10	Filefabrik Fulda .	139.
10, . 10, .	Gasges. Frankfurt >	197.20
9 9	Outsmif.BerlFrkf »	249.50
for for	Medderah, Kupf. »	131,50
4 0	Gelsk, Guffet	74.
9 10		163.60
10 8	Exmissioner, Frid. *	108,80
10 12	Ledert, N. Sp. »	226.50
3 71/2	* Rothe, Kreuzn. *	110.80
10 10	Ludwigsh, WM. v	156.
25, , 25, ,	Masch. A., Kleyer .	434.10
Mari See	* Armat, Timpert *	85,50
12 12		200,20
17 23	* Bielefeld D., *	407.10
5. 71/2	* Faber u. Schl. *	143.50
See 71/2	> Oasm. Deutz >	124.
13 14	. Griten, Durl	256.
14. 14	* Karlaruner *	185.
121/2 17/1	* MannesmR. *	215,80
18 24	* Mornin *	383.90
3, , 4, ,		88 .
12 12	*Schn.Prankenth.	243.70
25., 25	Witten, St	262.50
40 100	Mehl-u. Br. Haus. >	100.
	MetallGeb.Bing, N.	
St + B1/1	Olfab. Ver. D.	156.
0, 20/2	Prz. Stg. Wessel .	91.50

0. 21/2 Prz. Stg. Wessel .	91,50
23, . 10 Pressh., Spirit, abg	233.90
3 8. Pulvert., Pf., St.I. »	135.80
10. 10. Schuhf, Vr. Frank. »	171.50
8 9. Schuhst, V. Fulda +	148.50
7 7. do Frankf., Herz .	119.
8, . 7, . Seilind, (Well!) .	132.
26. 15. Glatind, Siemens +	259.
6 71/2 Spinn. Tric., Bes. +	137.80
0 8 Westd. Jute .	134.
5 4. D. Verlags-Aust	214,10
12. 12. Waggon Fuchs .	125.
15. 15. Zellat-Pabr. Waldli.	262.75

	Vorl. Lixt.	In %.
	44 44 44 44	
ы	S S Eschweiler Bergw.	189.40
	3. 3. Friedrichsh, Ergb.	131.
	9. Qehenkirchen	217,13
,	10 S. Hibernia Berge.	187.50
ø	10 9. Kaliw, Ascheral.	172.
	10. 11. Deutsch-Luxenh, S. S., Eschweiter Bergw, 3. 3. Friedrichsh, Ergh, 9. 9. Gehenkirchen 11. 8. Harpener Bergh, 10. 8. Hiberna Bergw, 10. 9. Kaiiw, Ascheral, 10. 10. do, Westereg, 4/2 4/2 do, do, P.A. 6. 5/3 Massener Berghar	229,50
ار	6. 5.1/2 Massener Berghar 11/2 0. Oberschl. Elsfn. 9. 15. Phönix Berghau 12. 12. Ricbeck, Montan 10. 4. V.Könu.LH Thir 20. 18. Catr. Alo. Al. 6, fl	-
Н	11/1 0. Operschi, Eisin.	101,10
ı	12. 12. Richard Montag	241.10
	10. 4. V.Kön,-u.LH Thir	171.
	20., 18., Catr. Alo. M. 8, fl	. 382.
8	Kuxe.	60
9		er St. in .#
d		12,300
а	Total Control of the	
ă	Aktien v. Transport-A	Anstalt.
1	Divid. a) Deutsche. Vorl. Lizt.	
d		In % 185.
d	513 6. Alle. D. Kleinb. >	117.
а	8. 8. do. Lok. u.StrB. 81/4 81/4 Berliner gr. StrB.	160.
Я	41/2 41/2 Cass. gr. StrB	186.80
4	61/1 61/1 Danzig El. StrB	131.
П	8½ 8½ Ecrimer gr. Str. B. 42a 4½ Cass. gr. Str. B. 6½ 6½ 6½ Cass. gr. Str. B. 5. 5½ D. Eis. Betr. Ges. 4½ 6. Schant EB. Akt. 5½ 6. Sidd. Eisenb. Ges. 0. 6. Jamb. Am. Pack. 0. 10. Nordd. Lloyd	137.
1	572 6 Sidd, EisenbGes	122.60
а	D. D. Hamb. Am. Pack.	144.35
1	or a for all appeals Front .	107.
4	b) Auständische.	
И		***
4	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 8. fl 5. 5. do. St. A. >	96.30
8	128 pt 713 pt Buschtehr, Lit, A	934
1	10% 173 21 Suschiehr, Lit, A 1034 16/4 do. Lit, B	
۱	5. 5. do. PrA.(i.O.) 5. 5. Fünfkirchen-Bares	94.50
ı	5. 5. Clinfkirchen-Barcs .	105.
ı	6% 6% Ost. Ung. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) >	159.
1	4. 4. Prag-Dux PrA.o.ti	21.87
ı	5 5 do. StAct. *	00.00
1	5. Studdw. R. Grz. *	27.70
1	7 62/s Gotthardbahn Fr	-
1	5 01/x Orient-EBBetrG	151.75
1	D D BREEF, H. CHIO DON	100.10
1	0   0 Pennsylv. R. R	131.
1	6   6 Anatol. EisB	117.75
1	10 10 Oracer Tramway 60	190.
1	-	-
۱	PrObligat. v. Transp	Anst.
1	Zf. a) Deutsche.	In 196.
1	3. Allg. D. Kleinb. abg. #	74.50
1	4. Allg Loc. u.Str. B.v.98 4 4/2 Bad. AG. f. Schiff.	100.30
ı		101.
1	4. Casseler Strassenbahn .	101.40
1	4 D. UsenbG. Serie 1 .	100.10
1	41/2 do. (Ff.) S. Hu. IV .	102,
١	41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 00 a	-
1	4. D. Eles Berts O. S. II .  4. D. Eles Berts	_
	4 do. v.02 = = 07 =	
I		
1	31/2 Südd, Elechbahn	89.10
	31/2 Südd. Eisenbahn .	89.10
	b) Ausländische,	89.10
	b) Ausländische,  4. (Bölim, Nord att. i. O4	-
1	b) Ausländische,  1. Böhm, Nord stf. J. O. A.  4. do. With stf. i S. 6.	54.50
	b) Austlindische,  i. Böhm, Nord sif. i. C 4 i. do. Wath sifr.i. 5. 6. 6. i. do. do. v in C 6 i. do. do. v in S 6	\$4.50 95.87 94.60
	b) Austlindische,  i. Böhm, Nord sif. i. C 4 i. do. Wath sifr.i. 5. 6. 6. i. do. do. v in C 6 i. do. do. v in S 6	54.50 95.87 94.60 96,30
	b) Austlindische,  i. Böhm, Nord sif. i. C 4 i. do. Wath sifr.i. 5. 6. 6. i. do. do. v in C 6 i. do. do. v in S 6	\$4.50 95.87 94.60
	10-Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  4. Böhm. Nord stf. i. O4  4. do. With. stfr.i.S. ö. fl.  4. do. do. vin O4  4. do. do. von 1895 Kr.  4. do. do. 30 si. O4  4. Litaskelhb. stpft. i. G4  4. do. stfr. in Gold	94.60 95,67 94.60 96,30 95,60
	b) Auständische,  1. Böhm. Nord stf. i. O4  4. do. With stfr. i. S. fl.  4. do. do. vin O8  4. do. do. von 1895 Kr.  4. Doriau Dangh. 33th. O6  4. do. do. str. in Gold  4. Clisahethb. stpfl. i. O  4. Jos. B. in Silb. ö. fl.  4. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl.	\$4.50 95.87 94.60 96,30 95,60
	b) Auständische,  1. Böhm. Nord stf. i. O4  4. do. With stfr. i. S. fl.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. Donau Daupt. 23tf. G8  4. do. do. 80 vi. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G5  4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.  5. Frindbreh. Bai es stf. S	94.60 95,67 94.60 96,30 95,60
	b) Auständische,  1. Böhm. Nord stf. i. O4  4. do. With stfr. i. S. fl.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. Donau Daupt. 23tf. G8  4. do. do. 80 vi. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G5  4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.  5. Frindbreh. Bai es stf. S	54.50 95.87 94.60 95.60 95.60
	b) Auständische,  1. Böhm. Nord stf. i. O4  4. do. With stfr. i. S. fl.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. Donau Daupt. 23tf. G8  4. do. do. 80 vi. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G5  4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.  5. Frindbreh. Bai es stf. S	54.50 95.87 94.60 95.60 95.60 98. 94.90
	b) Auständische,  1. Böhm. Nord stf. i. O4  4. do. With stfr. i. S. fl.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. Donau Daupt. 23tf. G8  4. do. do. 80 vi. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G5  4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.  5. Frindbreh. Bai es stf. S	54.50 95.87 94.60 95.60 95.60 98. 94.90
	b) Auständische,  1. Böhm. Nord stf. i. O4  4. do. With stfr. i. S. fl.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. Donau Daupt. 23tf. G8  4. do. do. 80 vi. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G5  4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.  5. Frindbreh. Bai es stf. S	94.50 95.87 94.60 96.30 95.60 94.90 94.10
	b) Auständische,  1. Böhm. Nord stf. i. O4  4. do. With stfr. i. S. fl.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. Donau Daupt. 23tf. G8  4. do. do. 80 vi. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G4  4. Clisahethb. stpfl. i. G5  4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.  5. Frindbreh. Bai es stf. S	54.50 95.87 94.60 95.60 95.60 98. 94.90
	10-Südd, Eisenbahn  b) Auständische,  4. Böhm, Nord stf. i. O4  4. do, Wstb. stfr.i.S. ö. B.  4. do, do, vin O8  4. do, do, von 1895 Kr.  4. do, do, von 1895 Kr.  5. Donau Danapl. Syst. G8  4. do, do, 30 * i. O. *  4. Lisakethb. stpfl. i. G. *  4. do, str. in Gold *  5. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl.  5. Finithreh. Baics stf. S. *  4. Gas. K. L. 8. 90 stf. i. S. *  4. Graz Köfl. v. 1902 Kr.  4. Ksch. O. 80 stf. i. S. ö. fi  1 do. v. 89 * i. O. *  4. Leib. Czul J. stpfl. S. ö. B.  4. do. do. stfr.i. S. *  4. Miltr. Orb. von 95 Kr.  4. do. Schles, Centr. *	94.50 95.87 94.60 96.30 95.60 94.90 94.10
	10-Südd, Eisenbahn  b) Austländische,  4. Böhm, Nord stf. i. O. A.  4. do, With, stfr. i. S. ö. fl.  4. do, do, vin G. A.  4. do, do, vin G. A.  4. do, do, von 1895 Kr.  Donau Danapl, 83stf. G. A.  4. do, do, 36 vi. G. A.  4. do, stfr. in Gold  5. Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl.  Fr. Jos. B. in Silb. ö. fl.  5. Finthreh, Baics stf. S. v.  4. Gat. K. L. 8, 90 stf. i. S. c.  4. do, v. 91 v. i. G. x.  4. do, v. 91 v. i. G. x.  4. do, v. 91 v. i. G. x.  4. Lemb. Zun J, vdpf. S. ö. fl.  4. do, v. 91 v. i. G. x.  4. Mihr. Grb. von 95 Kr.  4. do, Schles, Centr.  4. do, do, stfr. i. G. A.  4. do, do, stfr. i. G. A.  4. do, do, stfr. i. G. A.	94.50 95.87 94.60 96.30 95.60 94.90 94.10
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  d. Böhm. Nord stf. i. O4  do. do. with stf. i. S. 6. fl.  do. do. von 1895 Kr.  Donian Daupf. 23vt. G8  do. do. 50 r i. G  Lisabethb. stpfl. i. G  do. str. in Gold .  Fishlittich. Barca stf. S  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S  Graz. Köfl. v. 1902 Kr.  do. v. 89 s i. G6  do. v. 89 s i. G6  do. v. 91 s i. G6  do. do. stfr. i. S8  Lemb. Czin J. stpfl. S. 5. fl.  do. do. stfr. i. G  Millit Orb. von 95 Kr.  do. Schles. Centr  Ost. Lode. stf. i. G  do. do. stfr. i. G	94.50 95.60 95.60 95.60 98. 94.90 94.10 93.70
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  d. Böhm. Nord stf. i. O4  do. do. with stf. i. S. 6. fl.  do. do. von 1895 Kr.  Donian Daupf. 23vt. G8  do. do. 50 r i. G.  Lisabethb. stpfl. i. G  Lisabethb. stpfl. i. G  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S  Lemb. Czu. J. stpfl. S. 5. fl.  do. v. 89 s. i. G6  do. v. 91 s. i. G  Lemb. Czu. J. stpfl. S. 5. fl.  do. do. stfr. i. S  Miller Orb. von 95 Kr.  do. Schles. Centr  Ost. Lode. stf. i. G  do. do. stfr. i. G  do. do. stfr. i. G	\$4.50 94.60 95.60 95.60 94.90 4.15 
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  d. Böhm. Nord stf. i. O4  do. do. with stf. i. S. 6. fl.  do. do. von 1895 Kr.  Donian Daupf. 23vt. G8  do. do. 50 r i. G.  Lisabethb. stpfl. i. G  Lisabethb. stpfl. i. G  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S  Lemb. Czu. J. stpfl. S. 5. fl.  do. v. 89 s. i. G6  do. v. 91 s. i. G  Lemb. Czu. J. stpfl. S. 5. fl.  do. do. stfr. i. S  Miller Orb. von 95 Kr.  do. Schles. Centr  Ost. Lode. stf. i. G  do. do. stfr. i. G  do. do. stfr. i. G	\$1.50 91.60 95.60 95.60 91.90 94.15 + - - 84.15 + - - 88.30 87.10 103.60
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  1. Böhm. Nord stf. i. O. A.  4. do. With. stfr.i.S. ö. B.  4. do. do. v in O. A.  4. do. do. v in O. A.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. do. do. stfr. i. O. *  4. disahethb. stpft. d. O. *  4. disahethb. stpft. d. S.  4. do. stfr. m Gold *  5. Fr. Jos. B. in Silbs. ö. fl.  Findhirch. Bares stf. S. *  4. Graz-Köft. v. 1902 Kr.  4. Ksch. O. 80 stf. i. S. ö. fl.  5. do. do. stfr. i. S. ö. fl.  4. do. do. stfr. i. S. ö. fl.  4. do. do. stfr. i. S. ö. fl.  4. do. do. stfr. i. G. *  4. do. Schles. Centr.  4. do. Schles. Centr.  5. do. Nwb. stf. i. G A.  4. do. do. o. stfr. i. G S.  4. do. do. o. v. 1901 ii. C S.  5. do. do. o. v. 1901 ii. C S.  60. do. do. v. 1001 ii. C S.  60. do. conv. v. 74 . July do. do. conv. v. 74 . July do. do. v. 1001 iii. C S.  60. do. conv. L. A. Kr A. Kr Conv. L. A. Kr Conv.	94.50 95.87 94.60 95.60 38. 94.90 94.15 
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  1. Böhm. Nord stf. i. O. A.  4. do. With. stfr.i.S. ö. B.  4. do. do. v in O. A.  4. do. do. v in O. A.  4. do. do. von 1895 Kr.  Dorian Dampl. Syst. G. A.  4. do. do. stfr. in O. do.  4. Linsahethb. stpft. i. O. s.  4. do. stfr. in Oold  5. Fr. Jos. B. in Sills. ö. fl.  Findhirch. Bares stf. S. v.  4. Graz-Köft. v. 1902 Kr.  4. Ksch. O. 80 stf. i. S. ö. fl.  1. do. v. 89 s. i. O. s.  4. Lemb. Czm. J. stpft. S. ö. fl.  4. do. do. stfr. i. S. ö.  4. do. Schles. Centr.  4. Oot. Lokts. stf. i. O. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  5. do. Nwb. stf. i. Q. s.  4. do. do. o. stf. i. S. ö. fl.  30 do. do. v. 1903 ii. C. s.  5. do. Nwb. stf. i. Q. s.  5. do. Oov. 1. J. S. ö. fl.  5. do. do. v. 1903 ii. C. s.  6. do. do. v. 1903 iii. C. s.  6. do. do. v. 1903 ii. A. s.  6. do. do. v. 1903 ii. A. s.	\$4.50 95.87 94.60 95.60 94.90 
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  1. Böhm. Nord stf. i. O. A.  4. do. With. stfr.i.S. ö. B.  4. do. do. v in O. A.  4. do. do. v in O. A.  4. do. do. von 1895 Kr.  Dorian Dampl. Syst. G. A.  4. do. do. stfr. in O. do.  4. Linsahethb. stpft. i. O. s.  4. do. stfr. in Oold  5. Fr. Jos. B. in Sills. ö. fl.  Findhirch. Bares stf. S. v.  4. Graz-Köft. v. 1902 Kr.  4. Ksch. O. 80 stf. i. S. ö. fl.  1. do. v. 89 s. i. O. s.  4. Lemb. Czm. J. stpft. S. ö. fl.  4. do. do. stfr. i. S. ö.  4. do. Schles. Centr.  4. Oot. Lokts. stf. i. O. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  5. do. Nwb. stf. i. Q. s.  4. do. do. o. stf. i. S. ö. fl.  30 do. do. v. 1903 ii. C. s.  5. do. Nwb. stf. i. Q. s.  5. do. Oov. 1. J. S. ö. fl.  5. do. do. v. 1903 ii. C. s.  6. do. do. v. 1903 iii. C. s.  6. do. do. v. 1903 ii. A. s.  6. do. do. v. 1903 ii. A. s.	91.50 95.87 94.60 95.80 91.90 91.10 92.70 92.70 92.70 93.70 93.50 95.50
	19. Sådd. Eisenbahn  b) Auständische,  4. Båhm. Nord sff. i. O4  4. do. Wish. silr.i.S. ö. B.  4. do. do. vin O4  4. do. do. vin G4  4. do. do. von 1895 Kr.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. do. do. sös i. O4  4. do. do. sös i. O4  5. do. do. str. in Gold .4  6. Fr. JosB. in Silb. ö. fl5  Finithreh. Baics sift.S4  4. Gas. K. L. B. 90 stf. i. S4  6. do. v. 91 s. i. O4  6. do. v. 91 s. i. O4  6. do. v. 91 s. i. O4  6. do. do. stfr. i. S4  Milir. Orb. von 95 Kr.  6. do. do. stfr. i. G5  6. do. do. v. 913 i. O4  6. do. do. stfr. i. G5  6. do. do. v. 913 i. C5  6. do. do. v. 193 i. G5  6. do. do. stfr. i. G5  6. do. do. stfr. i. G5  6. do. do. v. 193 ii. G5  7. do. do. v.	91.50 95.60 95.60 95.60 91.90 91.90 91.90 93.70 93.70 93.70 93.70 93.70 93.70 93.70 93.70 93.70 93.70 93.70
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  d. Böhm. Nord stf. i. G. A  do. Weib. stfr.i.S. ö. fl.  do. do. vin G. s  do. do. von 1895 Kr.  Doniau Daupf. 23vtf. G. S  do. do. stor. in G. s  do. do. stor. in G. s  do. do. stor. in God.  Fishlitch, Barca stf. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  do. do. v. 91 s i. G. s  do. do. stfr. i. G. s  do. do. do. stfr. i. S. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. conv. I. S. Kr.  do. do. v. 1993 I. S. S. S  do. do. conv. I. S. Kr.  do. do. v. 1993 I. S. G. S  do. Sid (una.) sf. i. G. s  do. Sid (una.) sf. i. G. s  do. Sid (una.) sf. i. G. s	91.50 95.60 95.60 95.60 91.90 84.19 
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  d. Böhm. Nord stf. i. G. A  do. Weib. stfr.i.S. ö. fl.  do. do. vin G. s  do. do. von 1895 Kr.  Doniau Daupf. 23vtf. G. S  do. do. stor. in G. s  do. do. stor. in G. s  do. do. stor. in God.  Fishlitch, Barca stf. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  do. do. v. 91 s i. G. s  do. do. stfr. i. G. s  do. do. do. stfr. i. S. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. conv. I. S. Kr.  do. do. v. 1993 I. S. S. S  do. do. conv. I. S. Kr.  do. do. v. 1993 I. S. G. S  do. Sid (una.) sf. i. G. s  do. Sid (una.) sf. i. G. s  do. Sid (una.) sf. i. G. s	\$1.50 \$1.60 \$6.30 \$1.90 \$1.90 \$4.15 
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  d. Böhm. Nord stf. i. G. A  do. Weib. stfr.i.S. ö. fl.  do. do. vin G. s  do. do. von 1895 Kr.  Doniau Daupf. 23vtf. G. S  do. do. stor. in G. s  do. do. stor. in G. s  do. do. stor. in God.  Fishlitch, Barca stf. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  do. do. v. 91 s i. G. s  do. do. stfr. i. G. s  do. do. do. stfr. i. S. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. conv. I. S. Kr.  do. do. v. 1993 I. S. S. S  do. do. conv. I. S. Kr.  do. do. v. 1993 I. S. G. S  do. Sid (una.) sf. i. G. s  do. Sid (una.) sf. i. G. s  do. Sid (una.) sf. i. G. s	91.50 95.60 95.60 95.60 91.90 84.19 
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  d. Böhm. Nord stf. i. G. A  do. Weib. stfr.i.S. ö. fl.  do. do. vin G. s  do. do. von 1895 Kr.  Doniau Daupf. 23vtf. G. S  do. do. stor. in G. s  do. do. stor. in G. s  do. do. stor. in God.  Fishlitch, Barca stf. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. s  do. do. v. 91 s i. G. s  do. do. stfr. i. G. s  do. do. do. stfr. i. S. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. G. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. do. v. 1993 I. S. s  do. do. conv. I. S. Kr.  do. do. v. 1993 I. S. S. S  do. do. conv. I. S. Kr.  do. do. v. 1993 I. S. G. S  do. Sid (una.) sf. i. G. s  do. Sid (una.) sf. i. G. s  do. Sid (una.) sf. i. G. s	94.50 95.87 94.60 95.60 38. 94.90 94.15 
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  4. Böhm. Nord stf. i. O. A.  4. do. With. stfr.i.S. ö. B.  4. do. do. vin O. A.  4. do. do. vin O. A.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. do. do. 86 * i. O. *  4. do. do. 86 * i. O. *  4. do. do. stfr. in Gold *  4. Finshirch. Baren stf.S. *  4. Graz-Köff. v. 1902 Kr.  4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fi.  5. do. v. 99 * i. O. *  4. Lemb.Crm J. upfil.S. ö. fi.  4. do. v. 99 * i. O. *  4. Lemb.Crm J. upfil.S. ö. fi.  5. do. do. stfr.i.S. *  4. do. do. stfr.i.S. *  4. do. do. stfr.i.S. *  5. do. Nwb. st. i. O. A.  4. do. do. stfr.i.S. *  5. do. Nwb. st. i. G. v. 72 *  30 do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. do. v. 1903 L. A. *  60 do. cov. L. B. kfr. So. h.  60 do. cov. 1. B. kfr. So. h.  60 do. cov. 1. St. fr. So. h.  60 do. cov. 5. do. Stsb. 73.74 st. O. A.  60 do. do. v. 1903 L. A. *  60 do. cov. v. 1971 i. O. *  60 Stsb. 73.74 st. I. O. A.  60 Stsb. v. 83 st. I. O. A.	\$1.50 \$1.60 \$6.30 \$1.90 \$1.90 \$4.15 
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  1. Böhm. Nord stf. i. O. A.  4. do. Wisb. stfr. i. S. ö. B.  4. do. do. vin O. A.  4. do. do. vin O. A.  4. do. do. von 1895 Kr.  4. Dorian Dampl. Syth. G. S.  4. do. do. 86 * i. G. *  4. Lisahelb. stpfl. i. G. *  4. Lisahelb. stpfl. i. G. *  4. Lisahelb. stpfl. i. G. *  4. Jos. B. in Silb. ö. fl. Fishbrich. Barca stf. S. *  4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. ö. fl.  5. do. v. 89 * i. O6  4. do. v. 89 * i. O6  4. do. v. 89 * i. O6  4. do. do. stfr. i. S. *  4. Lemb. Czm. J. upfl. S. ö. fl.  5. do. do. stfr. i. G. *  4. do. do. stfr. i. G. *  5. do. Nwb. stf. i. G. v. 74 *  30; do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Schles. Centr. *  4. do. do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Schles. Centr. *  4. do. do. stfr. i. G. *  5. do. Schles. Centr. *  4. do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Schles. Centr. *  4. do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Schles. Centr. *  4. do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Schles. Schles. Centr. *  4. do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Schles. Schles. Centr. *  6. do. do. v. 1903 L. A. *  6. do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Schles. Schles. Centr. *  6. do. do. v. 1903 L. A. *  6. do. Schles. Centr. *  7. do. L. B. stfr. Schles. Centr. *  8. do. L. B. stfr. Schles. Centr. *  9. do. do. v. 1903 L. A. *  9. do. Schles. Centr. *	94.50 95.87 94.60 95.80 94.90 94.10 
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  1. Böhm. Nord stf. i. C. A  4. do. do. with stfr. i. S. f. f.  4. do. do. vin SS Kr.  4. do. do. vin SS Kr.  4. do. do. stfr. i. S. f. f.  5. do. do. stfr. i. G. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  5. do. stfr. in Gold s.  6. Fishlitch, Barca stf. S. s.  6. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. s.  6. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. s.  6. do. v. SS s. i. G. s.  6. do. v. SS s. i. G. s.  6. do. do. stfr. i. G. s.  6. do. do. v. 1903 l. G. s.  7. do. do. v. 1903 l. G. s.  8. do. do. v. stfr. i. G. s.  6. do. do. stfr. i. G. s.  6. do. do. stfr. i. G. s.  6. do. do. v. stfr. i. S. d. fl.  8. do. do. v. stfr. i. S. d. fl.  9. do. do. v. stfr. i. S. d. fl.  9. do. do. v. stfr. i. G. s.  6. do. Stfr. S. s.  7. do. Stfr. i. G. s.  6. do. Stfr. i. G. s.  7. do. Stfr. i. G. s.  8. do. Stfr. v. stfr. i. G. s.  8. do. Stfr. v. stfr. i. G. s.  8. do. Er. R. 72 stf. i. G. rhl  4. do. stfr. i. G. s.  8. do. Stfr. v. stfr. i. G. s.  9. do. v. v. stfr. i. G. s.  9. do. v.	\$1.50 \$1.50 \$1.60 \$5.60 \$1.90 \$4.10 \$3.70 \$3.70 \$3.70 \$3.70 \$3.70 \$3.70 \$5.50 \$7.10 \$5.50 \$5.50 \$5.60 \$5.60 \$5.60 \$7.10 \$5.60 \$7.10 \$7.10 \$7.10 \$7.10 \$7.10 \$7.10 \$7.10 \$7.10
	10. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  1. Böhm. Nord stf. i. C. A  4. do. do. with stfr. i. S. f. f.  4. do. do. vin SS Kr.  4. do. do. vin SS Kr.  4. do. do. stfr. i. S. f. f.  5. do. do. stfr. i. G. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  4. do. do. stfr. i. G. s.  5. do. stfr. in Gold s.  6. Fishlitch, Barca stf. S. s.  6. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. s.  6. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. s.  6. do. v. SS s. i. G. s.  6. do. v. SS s. i. G. s.  6. do. do. stfr. i. G. s.  6. do. do. v. 1903 l. G. s.  7. do. do. v. 1903 l. G. s.  8. do. do. v. stfr. i. G. s.  6. do. do. stfr. i. G. s.  6. do. do. stfr. i. G. s.  6. do. do. v. stfr. i. S. d. fl.  8. do. do. v. stfr. i. S. d. fl.  9. do. do. v. stfr. i. S. d. fl.  9. do. do. v. stfr. i. G. s.  6. do. Stfr. S. s.  7. do. Stfr. i. G. s.  6. do. Stfr. i. G. s.  7. do. Stfr. i. G. s.  8. do. Stfr. v. stfr. i. G. s.  8. do. Stfr. v. stfr. i. G. s.  8. do. Er. R. 72 stf. i. G. rhl  4. do. stfr. i. G. s.  8. do. Stfr. v. stfr. i. G. s.  9. do. v. v. stfr. i. G. s.  9. do. v.	94.50 95.87 94.60 95.80 94.90 94.10 
	319-Südd, Eisenbahn  b) Ausländische,  4. Böhm, Nerd stf. i. O. A.  4. do, With stfr. i. S. ö. B.  4. do, do, vin O. A.  4. do, do, vin O. A.  4. do, do, von 1895 Kr.  4. do, do, von 1895 Kr.  4. do, do, von 1895 Kr.  4. do, do, stfr. in O. d.  4. Lisahethb. stpft. i. O. s.  4. do, stfr. in Oold s.  5. Findhirch. Bares stf. S. s.  4. Graz-Köft. v. 1902 Kr.  4. Ksch. O. 80 stf. i. S. ö. ff.  5. do, v. 99 s. i. O. s.  4. Lemb. Czm. j. stpft. S. ö. ff.  4. do, do, stfr. i. S. ö. ff.  4. do, do, stfr. i. S. ö. ff.  5. do, Schles. Centr.  4. Ost. Lolds. stf. i. O. s.  4. do. do, stfr. i. G. s.  5. do, Schles. Centr.  5. do, do, stfr. i. G. s.  6. do, v. 1903 L. A. s.  5. do, do, v. 1903 L. A. s.  6. do, Schles. J. G. s.  6. do, v. 1903 L. A. s.  5. do, Schles. J. G. s.  6. do, Schles. V. 1871 I. G. s.  7. do, L. W. I. S. J. G. J.  7. do, I. W. Em. stf. G. G.  8. do, L. V. ISSI J. G. s.  8. do, V. 1985 stf. I. O. s.  8. do, V. 1985 stf. I. O. s.  9. do, V. 1995 stf. I. O. s.  9. do, V. 1995 stf. I. O. s.  9. do, V. 1995 stf. I. O. s.	\$1.50 \$1.50 \$1.60 \$5.60 \$5.60 \$1.90 \$4.10 \$3.70 \$7.10 \$6.30 \$7.10 \$6.30 \$7.10 \$6.50 \$6
	Böhm. Nord stf. i. O	94.50 95.87 94.60 95.80 94.90 94.10 
	Böhm. Nord stf. i. O	\$4.50 \$5.87 \$4.60 \$5.80 \$8.94.90 \$4.15 
	Böhm. Nord stf. i. O	\$1.50 \$1.60 \$5.87 \$1.60 \$5.60 \$1.90 \$1.90 \$1.90 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$3.50 \$5
	Böhm. Nord stf. i. O	\$1.50 \$1.60 \$5.60 \$5.60 \$8. \$1.90 \$4.10 \$3.70 \$3.70 \$3.70 \$3.70 \$6.30 \$7.10 \$6.40 \$6.50 \$6.40 \$6.40 \$6.50 \$6.40 \$7.10 \$6.40 \$7.10 \$6.40 \$7.10 \$6.40 \$7.10 \$6.40 \$7.10 \$6.40 \$7.10 \$6.40 \$7.10 \$6.40 \$7.10 \$6.40 \$7.1
	Böhm. Nord stf. i. O	\$1.50 \$1.60 \$5.87 \$1.60 \$5.60 \$1.90 \$1.90 \$1.90 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$3.50 \$5
	Böhm. Nord stf. i. O	94.50 95.87 94.60 95.60 98.30 94.90 94.15 
	Böhm. Nord stf. i. O	94.50 95.87 94.60 95.80 94.90 94.10 
	Böhm. Nord stf. i. O	\$4.50 \$5.87 \$4.60 \$5.80 \$8.90 \$4.10 
	Böhm. Nord stf. i. O	\$1.50 \$1.60 \$5.87 \$1.60 \$5.60 \$1.90 \$1.90 \$1.90 \$2.70 
	Böhm. Nord stf. i. O	\$4.50 \$5.87 \$4.60 \$5.80 \$8.90 \$4.10 
	Böhm. Nord stf. i. O	\$1.50 \$1.60 \$5.60 \$5.60 \$5.60 \$1.90 \$4.19 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$3
	Böhm. Nord stf. i. O	94.50 95.87 94.60 95.80 94.90 94.10 
	3/9.Sådd. Eisenbahn  b) Auständische,  4. Böhm. Nord stf. i. O. A  do. do. With stfr.i.S. 6. fl.  do. do. vin 1935 Kr.  Donan Dangh. Syst. O. A  do. do. von 1935 Kr.  Donan Dangh. Syst. O. A  do. do. stfr. in Gold *  I. Eisskelhb. stpfl. i. O. *  do. stfr. in Gold *  F. Flos. B. in Silbs. 6. fl.  Fäinlitrich. Bauca stf. S. *  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. *  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. *  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. *  Gat. K. C. B. 90 stf. i. S. *  Gat. K. C. B. 90 stf. i. S. *  do. v. 89 * i. O 6  do. v. 91 * i. O 6  do. v. 91 * i. O 5  do. do. stfr.i. S. *  Miltr. Orb. von 95 Kr.  do. Schles. Centr. *  Oat. Lodds. stf. i. O 6  do. do. stfr.i. G. *  60. do. stfr.i. G. *  5. do. Lit. A. stfr.i. G. *  5. do. Lit. A. stfr.i. G. *  5. do. Lit. A. stfr.i. S. 6. fl.  do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Stb. Stfr. S. h.  30 do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Stb. 73.74 st. G 8  do. do. v. 1903 L. A. *  5. do. Stb. 73.74 st. G 8  do. do. v. 1971 L. O. *  5. do. Stb. 73.74 st. G 8  do. do. V. 1935 stf. i. O 8  do. V. 1915 stf. i. O 8  do. Millelm. stf. i. G 9  do. V. 1915 stf. i. O 8  do. W. Stb. i. G 9  do. V. 1915 stf. i. O 8  do. Millelm. stf. i. G 9  do. V. 1915 stf. i. O 8  do. Millelm. stf. i. G 9  do. Millelm. stf. i. G 9  do. Millelm. stf. i. G 9  do.	\$1.50 \$1.60 \$5.60 \$5.60 \$5.60 \$1.90 \$4.19 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$3
	319. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  4. Böhm. Nord stf. i. O. A.  4. do. With. stfr.i. S. ö. fl.  4. do. do. vin Sis Kr.  4. do. do. vin Sis Kr.  4. Donian Danapl. Sixt. G. A.  4. do. do. str. in Gold  4. Eisahethb. stpfl. i. G. s.  5. do. str. in Gold  6. Fr. Jos. B. in Sills. ö. fl.  5. Finblirch. Bauca stl. S. s.  4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr.  4. Kuch. O. 80 stf. i. S. ö. fl.  4. do. v. 89 s. i. O6  4. do. do. str. i. S. s.  4. Lemb.Czm. J. stpfl. S. ö. fl.  4. do. do. str. i. G. s.  4. do. do. str. i. G. s.  5. do. Nwb. stl. i. G6  4. do. do. v. 1903 l. R. c. s.  5. do. Nwb. stl. i. G6  4. do. do. v. 1903 l. R. s.  5. do. do. do. v. 1903 l. R. s.  5. do. do. do. v. 1903 l. R. s.  5. do. do. do. pr. s. s. do. do. do. s. s.  5. do. Stall (mb.) fl. i. G6  60. do. conv. l. B. Kr.  30s do. do. v. 1903 l. R. s.  5. do. Stall (mb.) fl. i. G6  60. do. pr. v. 1871 l. G8  60. do. v. 1995 stf. i. G9  60. l. R. 77 stj. i. G9  60. l. R. 78 stj. i. G9  60. l. R. 78 stj. i. G9  60. l. R. 78 stj. i. G9  60. l. R. 8 stj. i. G9  60	\$4.50 \$5.87 \$4.60 \$5.80 \$4.10 \$2.70 
	3/9. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  4. Böhm. Nord stf. i. C	\$1.50 \$1.50 \$1.60 \$5.60 \$5.60 \$1.90 \$1.90 \$1.90 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$2.70 \$3.50 \$5
	3/9. Südd. Eisenbahn  b) Auständische,  4. Böhm. Nord stf. i. O	\$4.50 \$5.87 \$4.60 \$5.80 \$5.60 \$8.90 \$4.10 
	3/9. Südd. Eisenbahn  b) Auständische,  4. Böhm. Nord stf. i. O	\$4.50 \$5.87 \$4.60 \$5.80 \$8.90 \$4.10 \$2.70 \$6.30 \$7.10 \$6.30 \$7.10 \$6.50 \$6.50 \$6.50 \$6.50 \$6.50 \$7.5,25 \$6.40 \$7.5,25 \$6.50 \$7.5,25 \$7.
	3/9.Sådd. Eisenbahn  b) Auständische,  4. Böhm. Nord stf. i. C4  do. do. with. stfr. i. S. 6. fl.  do. do. with. stfr. i. S. 6. fl.  do. do. von 1895 Kr.  Donan Dampf. Syst. C6  do. do. stfr. in Cold *  Litsahethb. stpfl. i. C. *  do. str. in Cold *  Fr. Jos. B. in Silbs. 6. fl.  Fäinhirch, Barca stf. S. *  Gat. K. L. B. O. stf. i. S. 6. fl.  do. v. 89 * i. O6  do. v. 89 * i. O6  do. v. 91 * i. O6  do. v. 91 * i. O6  do. do. stfr. i. G6  do. do. stfr. i. G  Litsahethb. stpfl. i. C  Litsahethb. czn. J. stpfl. S. 6. fl.  do. v. 89 * i. O6  do. v. 91 * i. O6  do. v. 91 * i. O6  do. do. stfr. i. G5  do. Lit. dott. stf. i. G7  do. do. stfr. i. G5  do. Lit. A. stfr. i. G5  do. Lit. A. stfr. i. G7  do. do. v. 1903 L. A8  do. do. v. 1903 L. A9  do. v. 1905 stf. i. G9  d	\$1.50 \$1.50 \$1.60 \$5.60 \$5.60 \$1.90 \$1.90 \$1.90 \$2.70 
	3/9. Südd. Eisenbahn  b) Ausländische,  4. Böhm. Nord stf. i. O4  do. Wish. stfr.i.S. ö. fl.  do. do. vin 1835 Kr.  Donian Daupf. St. ft. G4  do. do. von 1835 Kr.  Donian Daupf. St. ft. G4  do. do. str. in Gold .  Eisahelhb. stpdl. i. G  Lisahelhb. stpdl. i. G  Gat. K. L. B. 90 stf. i. S  do. v. 91 . i. O  Lemb. Czm. J. stpdl. S. ö. fl.  do. v. 89 . i. O6  do. v. 91 . i. O  Lemb. Czm. J. stpdl. S. ö. fl.  do. do. stfr. i. G  do. do. v. 1903 I. R  do. do. conv. v. 74 .  do. do. conv. t. A. Kr.  do. do. t. J. stfr. S. o. fl.  do. do. v. 1903 I. R  do. do. conv. L. B. Kr.  do. do. do. v. 1903 I. R  do. do. conv. L. B. Kr.  do. do. do. stfr. S. o. fl.  do. do. conv. I. A. Kr.  do. do. do. v. 1903 I. R  do. do. conv. I. A. Kr.  do. do. do. stfr. S. o. fl.  do. do. v. 1903 I. R  do. do. conv. I. J. Kr.  do. do. do. pr. stfr. G  do. Stal Lan. stf. G. Fr.  do. Stal Lan. stf. G. Fr.  do. I. R. Stf. i. G  do. V. 1955 stf. i. G  do. v. 97 stf. i. G  do. V. 1858 stf. i. G  do. v. 97 stf. i. G  do. convaliberg stf. i. G  do. v. 97 stf. i.	\$4.50 \$5.87 \$4.60 \$5.80 \$8.94.90 \$4.10 

_	51/4 51/4 Mitteld, Bdkr., Gr., 6 103, 61/2 6. do. Cr., Stark > 121.	10r 0. Oberschi, Eisin. : 101.10 915. Phonix Berghau : 241.10	v. Hypotheken-Banken.	4. do. do. S. 8 > 92,30 31/2 do. do. S. 4 > 92,80
1	1111 Narnb.Vereinsbk. » 237.10	12. 12. Riebeck, Montan	31/r/Allg. RA., Stuttg#   94.	3/2 do. do. 5. 9 * 91.70 4. Württ. HB. Em. b.92 > 89.80
0.	6 6/2 Oest, Länderb 130,80	20., 18., Chir, Alo. M. 5, fl. 382.	4. do, HB. S. 0 uk. 1912 * 92.80	3/2 do. do. > 82.70
0	9% 10 do. CredA. 8.fl. 207.35 5 5. Piliz, Bank # 105.10	(ohne Zinsber.) per St. in #	3/2 do, do, Ser. 1 u. 15 > 91.30 4. do, Hyp. u.WEk. > 100.50	Stantlich od. provinzial-garant. 4 Ld. HessHPS. 12-13   100.90
0	9. 9. do. HypotEk 196. 8. Frems. BCS. Thi, 164.	-   -   Gew. Rossleben .#  12,300	4. do. do. (marcil) * 100, 3/h do. do. * 83.50	4. do. \$.14-15 n. 17 nk. 1914 » 201.15
0 5	777 50 Reichsbank + 143.80	Aktien v. Transport-Anstalt.	3/2 do. do. (unvert.) 92.20 4. do. 8dCA., Wzbg. 98.	4 do. S 18-20 uk. 1916 . 101.40
0	9. 9. do. HypotBk. > 200.	Vorl, Litt. In Wa	4. do. do. S.9 a. 10 96, 4. do. do. S.11, 12, 14 96,	3 /r do. > 3-5, verl. > 91.30
0	7. 7. 18bWesti Disc. G. 128. 7. 70s Schnalib, Bankver. 142.50	8. 8. Libeck-Büchen # 185. 519 6. Alig. D. Kleinb. > 117.	4. do. do. S. 22, 23 96, 31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 87,80	4. do. Com. Ser. 5-6 > 100.70
0	8. 8. do Bodenkr.B. 178.30	8. 8. de. f.oku.StrB. 160. 81/4 St/4 Berlinergr. StrB. * 188.	31/2 do. do. kdb. ab 07 * 87.86 4. Nirmb.V -8.,S.13,20,21 * 100.	4 . do. do. + 10-12 + 101.40
ā	51/2 50/2 Schwarzb, HypB. + 115.80 71/2 71/2 Wiener Bank-V. + 139.40	41/2 41/2 Cass. gr. StrB. + 186.80 61/2 61/2 Danzig El. StrB. + 181.	4. do. S. 22, unk. 1912 100, 4. do. S. 29-32, unk. 18 101.	31/r do Ser. 4 verl. uk. 1915 . 81 50
0	7 7 Würting Bankanst. : 147.60 5 5 do. Landesbank :	5 5\n D. Eis. Betr. Ges. • 111.20 4\n 6 Schant EBAkt. • 137.	31/2 do. 4. Berl Hypb. abg. 8049 99.80	4. LK(Cass.) S.72uk.1914» 101.40 4. do. \$ \$.23 \$ 1910 \$ 101.50
ŏ	6. 5. do. Notenu. s. # 115.50 7. 7. do. Vereimbk. fl. 148.30	5 V2 6 Sidd. Eisenb. Ges. : 122.60 0 6 . : Hamb. Am. Pack. : 144.35	31/2 do. 80% 90.80 4. D. GrCr. Gotha S. 6 99.70	4. Nass.LB.L.V.u.W.15 101.50
0		0 0 Nordd. Lloyd . 107.	4. do. Ser. 7 99.70 4. do. 90 99.80	31/2 do. do. Lit. j . 94.90
0	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Lizt. Bank-Aktien. In %	b) Auständische.	4. do. S.10,10a uk.1913 * 09 60 4. do. S.12,12a * 1914 * 09.60	3/2 do. do. M. N. P. Q
0	9./9. Banque Ottomane Fr. 186.	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 115.	4. do, S. 13 unk, 1915 * 99.50 4. do, S. 14 * 1916 * 99.70	3/1 do. do. Lit. T . 94 50
	Aktien u. Obligat, Deutscher	5. 5. do. St. A. 96.30	4. do. S. 16 * 1919 * 100.40	3 no. do. Lit. O. >   89
	Vorl.Ltrt. Kolonial-Ges. In %	1034/16/9 do. Lit. B 34.50	31/2 do. > 5 90.80	zi Amerik EisenbBonds.
	11 Otaviminen Fr Ostafr. EisenbGes.	5. 5. do. PrA.(i.O.) . 5. 5. Flinfkirchen-Barcs . 105.	31/2 do. > 11, + 1913 + 90.30	4. Centr. Pacif. I Rel. # 97.
0	(Berl.) Ant. gar. @ 203. 55 South West Africa C. v 166.	63/s 63/s Ost. Ung. StB. fr. 159, 0 0 do. Sb. (Lomb.) > 161,20	4. D. HypB. Berlin S. 10 . 99. 4. do. S. 14, uk. b. 1914 . 99.50	4". do. do. do. do.
0	-	4. 4. Prag-Dux PrA.ö,ii. 21.87 5. 5. do., StAct. *	4. do. 5.15u.16.uk.17 99.60 4. do. 5.18u.19utgh.19 90.90	4' North, Pac, Prior Lien 100.
0	Aktien industrieller Unter-	0. 1/4 RanbOd - Elsenfurt - 27.70 5. 5. Stuhlw. R. Grz	4. do. 5.20 u. 21 uk. 20 · 101. 3% do. 13 u. 13a uk. 13 · 92.	5' San Fr. u. Nrth. P. IM. 101 10 4' South. Pac. S. B. IM. 34.80
0	Vorl. Lizt. In the	7. 64 Gotthardbahn Fr. 5. 64 Orient EBBetr-O 151.75	31/2 Ho. kündb. ab 1905 * 31. 4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 * 99.80	Diverse Obligationen.
0	18. 12. Alum Neuh (50%)Fr. 278.28 10. 10. Aschilbg Buntpap. 8	0 6 Bakiw. u. Ohio Doll. 100 10	4. do. do. S. 20uk. 1915 * 100.40 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 * 101.	Zf. In on
_	8. 8 MaschPap. 137.40 10'/2 10'/2 Bad. Zckf. Wagh. fl. 137.50	6.   6.   Pennsylv. R. R.   131. 0.   6.   Anatol. EisB.   217.75	4. do, do, S, 16 s, 17 100, 4. do, do, S, 18 kdb, 05 199.80	4. Aschaffb.Buntp.Plyp 97.20
	3. 5. Baug Sadd 160 E. 8 88.50 15. 15. Bleist Faber N. 8. 284.50	5   445 Prince Henri Fr 149. 10 10 Grazer Tramway 60 190.	31/2 do. de. Ser. 12, 13 92, 31/2 do. do. \$.15,kb.1906 92,	4. Branerei Binding H.> 10).
	10. 9. Branerel Binding > 183. 9. 8. > Duisburger > 110.	-	3½ do. do. Ser. 19 91.80 3½ do. KOb. S. 1 k. 1910 92.50	4. do. Nicolay Han. > 4. do. Mainzer Br. > 100.50
0	7 6 > Eichhaum > 100.	PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. HypKrV.S. 15-19 98.80	
0	8 7 HenningerFikh. 130.	3. Allg. D. Kleinb. abg. #1 74.50	do. do. S.41nk. 1913 . 09.80	41/2 do. do. (Mainz) > 84.50 41/2 do. Storch Speyer > 102
0	8. 7. * PrAkt * 132. 10. 9. * Herkoles Casuel* 156.	4. Allg.Locu.StrB.v.98 - 100.30 P/2 Bad. AG. f. Schiff 101.	4. do. do. S. 47uk. 1915 . 100.10	4. do. Oertge Worms > 96.50
0	31/3 1 * Mofbr. Nicul. * 71.79 3 0 * KempH * 118.	4. Casseler Strassenbahn . 4/2 D. EBBetrO. S. II . 101.40	1. do. do. 5. 49uk.1919 + 100.70	4. Buderus Eisenwerk . 101 80
0	4. 3. Löwenbr. Sin.   55. 10. 9. Mainzer A.B. 201.	4. D. FiscabG. Serie 1 . 100.10 402 do. (Ff.) S. Hu. IV . 102.	31/4 do. do. S. 50 uk. 1920 100.50 31/4 do. do. S. 28-30 u. 32 25 50 50 50	41/2 Bad, Anil u. Sodat 109,30
0	8. 8. • Mannh. Act. • 130. 9. 9. • Nürnberg • 168.50	4. do. Serie I n. III	31/2 do. do. S. 45, tilgb. > 59.50	41/2 Fabr. Griesheim El. s 100 50
	5 5 *Parkbranereien * 2210 7 6 * Rettenmayer * 101.	4\(\frac{1}{2}\) do. \(\text{08 uk. 1913}\) \(\text{08 uk. 1913}\) \(\text{-}\) \(\text{do.}\) \(\text{02}\) \(\text{07 v. 02}\) \(\text{07 v. 02}\) \(\text{-}\)	4. Hambg H. B. S. 141-400 * 98. 4. do. S. 401-470 * 1913 * 99.50	41/2 Chem. Ind. Mannh. > 102,70
0	6. 0. * Rhein. (M.) Vz. * 43. 0. 0. Stamm-A. *	31/2 Sadd, Eisenbahn . 89.10	4. do. 471.540 × 1916 × 100 4. do. 541.510 uh. 1918 ×	4. do, Kalle & Co. H. s 4. Concord, Bergh., H. s
	41/2 0 * Schötterhof * 80.00 4 5 * Sonne, Speier. * 85.00	b) Ausländische.	31/2 do. S. 1-190, 301-10 * 90.50 31/2 do. 311-350uk.1913 * 80.80	5. Dornmunder Union . 4. EsbB. Franki a. M 102.
	13. 10 » Stern, Oberrad » 191. 0 2 » Storch, Speier » 75.	1 Böhm. Nord stf. J. O4   . T	4. Mrin. HypB. S. 2,6u.7 * 99. 4. do, do, S. 8uk. 1911 * 89.20	Iva do. do.
3	14. 14 Tucher . 240.	4. do. Wstb. stfr.i.S. o.fl. 94.50 4. do. do. in O6 95.87	4. do. do. S.9 * 1914 * 99.30 4. do. do. S.11 * 1916 * 99.50	4. do. do. 100.
0	6. 4 Werger > 73.	4. do. do. von 1895 Kr. 94.60 4. Douau Daupf.83st.G. 6 96.30	4. do. do. 5.12 - 1917 - 99.60 4. do. do. 5.13 - 1918 - 99.70	41. do. Serie I-IV 98.75
	6. 8. Worms, Oertge . 12 15. dument, Schlenk . 137.	4. do. do. 86 + i.O + 95.60	4. do. do. S.14 * 1919 * - 90.00	5. El Disch Ueberseeg. a 104.50
	12. 10. Cens. Heidelb. 150.	4. do, site in Gold .	310 do. Ser. 10 . 92. 4. M. SCHyp. (Or.) 2-4 . 99.35	4. do. do. do. > 87
	9. 0 Lothr. Mete . 112:30 8. 8. Clema u. ThW.A 151:50	5. Fünlbirch Barcs stf.S	4. do. Scr. 6 uk. 15 * 100.50 do. unir. b. 1900 * 92.	Co Gebenkirch Gusstahl . 102.30
	22. 24. Bad A a Sodal . 407	4. Graz-Köff. v. 1902 Kr	4. Pikiz Hyp. S. uk. 1917 * 100. 31/2 do. do. * 91.30	102 Hatri Nassau, Wiesb. 101.70
	33. 36. D Oold St. Sch. 124.20	4.   Kuch, O. 80 atf. t. S. 6, ff   -	41/2 (Pr.B. CrActB.Ser. 4 > 114. 4. do. do. 5.170.18ab to 99.	105 Zello, Waldhol Mannh. 103.10
,	14. 14 Grisch Ft . 970 00	4. J do. v. 91 * i. O. * - 4. J emb.Czm.J. stpff.S.ö. fl.	4do. do. 5, 21 tik. 1913 >   99.	zt. Verzinsl. Lose. In 45
	0. 0 Farbw. Hochst . 531.50	4. do. do. stfr.i.S 93.70 4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	4. do. do. 5.22 nk. 1915 * 99.80 4. do. do. 5.24 nk. 1916 * 99.80	4. Badische Prämien Thir. 160.50 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.
)	7. 12. Wolfer ter Meer 920	4. Ost. Lolds, stf. i. O4	4. do. do. S.25 uk. 1918 * 99.80 4. do. do. S.26 * 1919 * 39.80	5. Donau-Regulierung 5.fl. 151. 3% Goth. PrPidbr. I. Thir.
	32. 32. * Werke Albert * 409.50 10. 11. * Holzverkohigs * 281.25	4. do. do. stfr. i. G	4. do. do. 5 27 * 1920 * 100.80 37 do. do. 5.20 * 1913 * 92.50	3/2 do. do. II 3. Hamburger von 1900 . 156.
3	10. 10 Uit. Fabr. Ver 173.00	303 do. do. comv. v.74 . 66.30 303 do. do. v.19031.H.C. 6 87.10	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 > 90.40	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 105.40 30. Koln-Mindener Thir. 134.75
2	9/x 10 Deut, Uchersee . 182 10 13. 14 Ges. Allg. Berl 209.	5. do. Lit. A. aff. i. S. 6. ft. 102.60 312 do. conv. L. A. Kr. 85.50	4. Pr. Centr. B. C. 8. 7. 90 * 89.30 4. do. do. v. 1890 u. 61 * 89.10	39; Lübecker von 1863 + 136.
5		5. do. do. v.1903 L.A 85.50 5. do. do. L.B. stfr.S.ö.ts. 204.	4. do. do. v. 1903 uk. 12 * 99.40 4. do. do. v. 1906 * 16 * 99.80	3. Madrider, abgest, > 46.
	6. 5. Lahmeyer . 117.	31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 86. 31/2 do. do. v.1903 L.B. a 85.80	4. do. do. v. 1907 * 17 * 89.80 4. do. do. v. 1909 * 19 * 100.	4, . Oesterreich, v. 1860 5, fl. 174 Bc
)	6. 5. Lahmeyer 117. 7. Licht u. Kraft 135. 10. 10. Schoelert 176.60	5. do. Sad (ant.) sd. i. Q 4 99.	4. do. do. v. 1919 * 20 * 100.20 30 do. do. v. 1885 *   9010	3. Cidenburger Thir, 124.36 5. Russ, v. 1861a, Kr. Rbl. 480.
	11 12 Siem.u. Huls 244.50	24 m do. do. Fr. 56.40 24 m do. F. v. 1871 i. G. s 56.20	31/2 do. do. v. 1839 . 80.10 . 89 80	21/2 Stablweisch -RGr. &fl.   114.
	6. 6. Siemens, Betr. 223, 7. 7. TclG. Disch.A. 126.80	5 do. Sisb. 73/74 st. i. O 4	31/2 do. do. v. 1895 kb. 05 > 89.80 31/2 do. do. v. 1901 uk. 13 > 89.70	Unverzinsliche Lose.
	9. 8. Feinmechanik (j.) + 142.90 8. 10. Filzfabrik Fulda + 139.	4 do. Stsb. v.83 stf. i.G 8 98.10 3 do. L. VIII. Em. stf. O. Fr —	4. do. do. Com.#1kd.10 * 100.20 4. do. do. do. Osuk.17 * 101.	Zf. Per St. in Mk
	10. 10. Gasges.Frankfurt > 197.20 9. 9. Gummif.BerlFrkf > 249.50 7 7 Haddown Frankfurt	3 do. 1X. Em. stf. i. Q 79.10	31/2 do. do. do. v. 1887 * 91. 31/2 do. do. do. 96 uk. 05 * 91.	- liraunschweiger Thir. 29 218.50
	7 7. Heddernh, Kupf. > 131,50 4. 0. Gelsk, Gullst. > 74.	1. do. (Eg. N.) stf. i.G. > 81 80 3. do. v. 1995 stf. i. O. 4 76 50	31/21do, do, do, 06 + 16 > 92. 31/21do, HypAct. tank + 92.50	- Mailinder Le 45 - Mcininger s. fl. 7 32,
	9. 10. Kalk Ra. Westf. * 163.60 10. 8. Knustseidel, Frkf. * 108.80	4. Pilsen-Priesen ef. t.S. ô. fl. 93.80 3. Prag-Dux189butte, i.G. > 78.	2Viello, do, do,	- Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 37.40
	10. 12. Lederf. N. Sp. > 226.50 3. 71/2 * Rothe, Kreuzn. * 110.80	3. R. Od. Eb. stf. i. O 75,25 3. do, v. 91 stf. i. G	4 do. do. 100 + 97.20	- Pappenheim Gräff.s. fl. 7 - Salm-Reiff.Q. ö.fl. 40 CM. 180 44
	10. 10. Lindwigsh. WM. > 156. 25. 23. Masch. A., Kleyer + 434.10	3. do. v. 97 ttl. i. v 68.	4. do. do. v.04 uk, 13 . 90,80	- Ung. Stantst. 5. fl. 100 387
	0. 4. Armat Hilpert S5.50 12. 12. Badenia, Wh. 205.20 17. 23. Bielefeld D. 207.10	4 Rudolfb. stf. i. S. > 94 40	4 do. do. v. 07 uk. 17 . 99.40	-Venetianer Le 30 43.10
	7 7 + Faber u. Schl. + 143.50	5 UngGal. etf. i. S. 8. fl	4, do. Kom. v. 08 uk, 18 . 100.80	Geldsorten. Brief. Geld. Engl. Sovereig. p. St.   2047 2045
	5. 71/2 • Gasm. Deutz • 124. 13. 14. • Gritzn., Durs. • 258.	2Vis Ital. stg. L.B. S.A.E. Le	4 do.HypVG.(Ant.Cif) . 98.	20 Francs-St 16.21 16.17 Oesterr. fl. 8 St 16.21 16.16
	14., 14., * Karlsruher * 185, 121/2 1/4/r * MannesmR. * 215,80	4) do. Mittelm. stf. i.G. > 75.80 2% Liverno Lit.C, Du. D/2 * 72.90	31/2 do. do. do. 94.30 4. do. Phr. Bk.E. 15u. 19 98.80	do. Kr. 20 St. 17. 16.50 Gold-Dollars p. Doll. 420. 4.184
	3, 4, Mothus 883,90	4. Sardin Sec. stf. g. In. II Le 73.10 4. Sicilian, v. 89 stf. i. O. >	4. do. do. E. 22uk, b. 12 > 09.10 4. do. do. E. 25 > 14 > 89.30	Neue Russ. Imp. p.St. 2800 2780
	12. 12. Schn.Prankenth. 263,70 25. 25. Wilten, St. 262,50	2VisSid,-Ital, S. AH 72.10 4. Toscanische Central . 114.	4. do. do. E. 27 * * 15 * 99.50 4. do. do. E. 28 * * 17 * 99.60	Ganz f. Scheideg. > 23,90 Hochhalt, Silber > 78,50 78 50
-	25., 25., * Wilten, St. * 263.50 4., Mehl-u. Br. Haus. * 100. 10., 10., MetallGeb.Bing, N. *	5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le 101.	4. do. do. E. 29 * * 19 * 100.30 30 do. do. E. 23 * * 12 * 181.	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. 4.19
	0. 21/2 Prz. Stg. Wessel   91.50	3½ Gotthardbahn Fr. 94.40 3½ Jura-Simpion v. 94 gar. *	31/4/do. do. E. 26 * * 14 * 93.30 31/4/do. do. E. 17u, 18kdb. * 91.50	Amerikanische Noten 4.18 4.10.
0	23. 10. Presalt Spirit abg. 233.90	4. Schweiz-Centr. v. 1880 . 101.70	3 n do. do. E. 24 uk.b. 12 * 90,60 1 m do. Kleinb.E. I kb nh04 * 95.	Eng. Notes p. 11 str. 20.19 21.40
0	10. 10. Schuhf, Vr. Frank. * 171.50	4. KurakKiew.stfr.gar + 4. do. Chark. 89 + + 81.70	1/a do. Kom. S. 3uk. b. 12 > 90.60 4. do. Landsch Central > 103.	Frz. Notes p. 100 fr. 81.25 81.18
0	7. 7. do. Franki, Herz * 119.	4. MoskJarA .97 stf. g. > 79.70 41/2 Mosk. Kasan EB. 1909 > 96.80	4. Rhein, HypB.kb.ab02 > 39.30 4. do. uk.b.1907 > 99.30	Ital. Notes p. 100 Le. 95 18
0	20, 15. Glating, Semens * 259. 6. 71/1 Spinn. Tric., Bes. * 137.80	4. do. uk. 1915 stfr. Q. > 20.30 4. do. Wind, Rb.v. 97 > 89.50	4. do. > 1912 > 99,60 4. do. > 1917 * 100,	Russ.Not.Gr.p.100R.
5	9. 8. Wester, Just . 124,	4. do. do. v. 65 stfr. > 89.56	4. do 19 . 101, 3-2 do 90,30	do. (1u.3R.)p.100 R. St. Schweiz, N. v. 100 Fr. St. So.30
0	19 19 Warron Purhs . Ton	(1/1 do. do. Serie II > 96.40	31-1 do. > > 1914 +   90,30	e Kapital und Zinsen in Gold.
000		3. Gr. Russ, EBO. stf. > - 4. Furst, Sdo. v. 97 tff. g. > 85.00		chsel. In Mark.
1	Vorl. Link. In the	4 Rydsan-Uralskan, g 90.	Amsterdam , fl, 100 169,50   4 % Antw. Belissel Fr. 100 10,75   5 %	Paris Fr. 100 81.05 Schwelz Fr. 100 80.00 4 as St. Petersb. SR. 100 — 47/2 a
1	12. /12. / Boch. Bb. u. G. # 225.	4. do, do, v. 97 stfr. > 89.60 4. WarschWien stfr.gsr. > 94.	Italien . Lire 100 80.70 51 190 London . Lstr. 1 22.16 1 5 90 Madrid Ps. 100 — 4 1220	St. Petersb. SR. 100 - 41/2 a Triest . Kr. 100 - 4 to
0	0. 5. Buderus Eisenw, > 119.50	4. do. do. S IX afr 92.	Madrid Ps. 100 - 4 /20/2 NYork(3T.S.) D.100	Triest . Kr. 100 - 4 to Wien . Kr. 100 84.95 5 6 1 do Kr. m.S

	Maria de la composición del composición de la co	1 Ru 1 Pe 1 Do 7 ft.	bel, after Kredii-Rubel so so after Kredii-Rubel so so decentsche Whrg.
		Service and the service and th	VIII
	ZI. 4. WarschW.S.XInk.11.44 4. Windthawkas stir. g. = 4. do. v.1898uk.09 = 5. Anatolische i. G. 44/2 Port. EB. v. 891. Rg. = 3. Saloniki-Mouastir. = 5. Tehuanteped rekz. 1914 = 5. Tehuanteped rekz. 1914	99.10 90.60 90.60 90.	Zf. 4. RhWestf.BC.S. 3 5 .44 4. do. S.7 u. a s u. Sa > 4 4. do. 9 u. 78 uk. 12 > 4 4. do. 9 u. 78 uk. 12 > 4 4. do. 10 uk. 1015 > 4 6. do. 12 > 1020 > 304 6. do. 52 4 u. 0 3 u/a do. > 2.4 u. 0 4 Sidd BC 3172 34 43 > 4
	Pfandbr. u. Schuldve v. fiypotheken-Ban zi.	rschr. ken. In %.	4 Siled, B-C. 31/32, 34, 43 = 32/3 do, his mkt. S. 52 = 6. W. 8C. 11., Cola S. 7 = 4. do, do. S. 8 = 31/2 do, do. S. 8 = 31/2 do, do. S. 9 = 4. Württ, HB. Em. b.92 = 3. do
	3½ Allg. RA., Stottg. # 3½ Bay, Ver-B. Mitnoken + 4. do, HB. Scouk, 1912 * 3½ do, do, Ser. 1 u. 15 * 4. do, Hyp. u. WBk. * 4. do, do, do, massri.) *	94. 91.89 92.80 91.30 100.50 100.	Stantlich od. provinzial-g
	37/2 do. do. (unvert.) 4. do. 2dCA., Wzig. 4. do. do. S.9 u. 10 4.	93.30 93.20 96. 96. 96.	16, uk. 1913 # 4. do. S.14-15 u.17 uk. 1914 * 4. do. S 18-29 uk. 1916 * 33-2 do. Serie I, 2 0-8 * 35-2 do. \$ 3-5, verl. 34-2 do. \$ 9-11 uk. 1915 *
	6. do. do. S. 11, 12, 15 6. do. do. S. 22, 23 3/2 do. do. S. 1, 3-6, 20, 21 - 3/2 do. do. kdb. ab 07 - 6. Nikrub.V -B. S. 13, 20, 21 - 4. do. S. 22, unix. 1912 - 6. do. S. 29-32, unix. 18 - 34/3 do	87,80 87,86 100, 100, 101,	4. do. Com. Ser. 5-6 4 do. do. Serie 7-9 4. do. do. Serie 7-9 3/1/do do. 1-3 3/1/do do. 1-3 3/1/do Ser. 4 ver. uk. 1915 4 LK(Cass.) S. 22 uk. 1914
	3k/a do. 8 do. 80 kg 80	99.80 90.80 99.70 99.70 99.50 99.60	4. do. * \$.23 * 1910 * 3/2 do. * \$.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 * 3/4 do. do. Lit. U * 3/2 do. do. Lit. U * 3/2 do. do. Lit. J * 3/2 do. do. M. N. P. Q * 3/2 do. do. M. N. P. Q *
	4. do, S.12,12a × 1914 × 4. do, S. 13 unk. 1915 × 4. do, S. 14 × 1916 × 4. do, S. 16 × 1919 × 31/2 do, Ser. 3 u. 4 × 31/2 do, s 5	99.60 99.50 99.70 100.40 101.30 90.30	3/2 do. do. Lit. F. S. 3/2 do. do. Lit. T. 3. do. do. Lit. T. 3. do. do. Lit. O. 3
	31/2 do. * 8, unk. 1905 * do. * 11, * 1913 * do. * 11, * 1913 * do. * 14, * 1913 * do. S.14, uk. b. 1914 * do. S.15 u. 16, uk. 17 * do. S.15 u. 16, uk. 17 * do. S.15 u. 19 utight 19 * do. S.15 u. 19 u. 19 utight 19 * do. S.15 u. 19 u. 19 u. 19 u. 19 u. 19 u. 19 u.	90, 90,30 99, 99,50 99,60 90,90	4. Centr. Pacif. I Rel. 43/12 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4* do. do. do. do. 4* North. Pac. Prior Lien 3* de. do. Cen. Lien 3* de. do. Cen. Lien
	4. do. S. 20 u. 21 iii. 20 s do. 13 u. 13a uk. 13 s 3½ do. kūndb. ab 1905 s 4. Frkf, HypB. Ser. 14 s 4. do. do. S. 20 uk. 1915 s 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 s 4. do. do. S. 16 n. 17 s	92, 91, 99,80 100,40	5'. San Fr. a. Nrfa. P. 1 M. 4'. South. Pac. S. B. 1 M. Diverse Obligation Zf.
	4. do, do, S. 18 kdb. 05 * 305 do, de, Ser, 12, 13 * 31/2 do, do, S. 15, kb. 1006 * 31/2, do, do, Ser, 19 * 31/2 do, K. Ob, S. 1 k. 1910 *	99.80 92, 92, 91.80 92.50	4. Aschaffb, Bentp, Hyp., 6 4. Bank für industr. U. » 4. Branerei Binding H. » 4. do. Frkf. Essigh. » 4. do. Nicolay Han. » 4. do. Mainzer Br. »
l	4. do. HypKrV. S. 15-19 21-21, 31, 34-42 (ligh.» 4. do. do. S. 43 (k. 1913 » 4. do. do. S. 46, kdb 98 » 4. do. do. S. 45 (k. 1917 » 4. do. do. S. 48 (k. 1917 »	99,80 99,40 99,80 99,50 100,10 100,00	4/h do. Rheim (Alteb.) > 4/h do. do. (Mainz) > 4/h do. Storch Speyer > 4. do. Werger = 4. do. Oertge Worms > 5. Brüxer Kohlenbigh, H. s
	4. do. do. 5.49 uk.1919 • 4. do. do. 5.50 uk.1920 • 4. do. do. 5.50 uk.1920 • 314 do. do. 5.28 30 u. 32 • 317 do. do. 5.28 30 u. 32 • 317 do. do. 5.45 tilgb. • 4. Hamby H. B. S. 141 400 •	100.70 100.50 95. 92.50 99.50 98.	4. Buderus Eisenwerk   6. Cementw. Heidelbg.   40: Bad. Anil. u. Sodaf.   40: Hiel- u. SubH., Brb.   40: Farbwerke Höchst   40: Farbwerke Höchst
	4. do. S. 401-470 + 1913 + 4. do. 471-540 + 1916 + 4. do. 541-510 uh. 1918 + 372 de. S. 1-190, 301-10 + 372 do. 311-350 uk. 1913 + 4. Mim. Hup. B. S. 2,6 u. 7 +	99,50 100 90,50 90,50 90,50	4. Chew. Ind. Mannh
	4. do, do, S, 8 uk. 1911 + 4. do, do, S, 9 + 1914 + 4. do, do, S, 9 + 1916 + 4. do, do, S, 11 + 1916 + 4. do, do, S, 12 + 1917 + 4. do, do, S, 13 + 1918 + 4. do, do, S, 14 + 1919 + 4. do, do, S, 14 +	99.50 99.60 99.70	402 Eisenb. Renten-Bk. a 4. do. do. do. s 405 El Accumulat., Boesea 407 do. Allg. Ges., S. 4 a 4. do. Serie I-IV a 5. El Disch. Ueberseg. s
	4. M. 8C. 14yp. (Or.) 2-4 4. do. Ser. 6 uk. 15 3/2 do. unir. b. 1908 4. Pillz. Hyp. 8 uk. 1917 s	90.00 92. 99.35 100.50 98.	40. do. do. do. s 4. do. do. do. s 4. Frankfarter Hofflypt, s 6. Geitenkirch Gusstahl s 4. Harpener Bergh, Hyp. s 10. Hotel Nassan, Wiesh, s
	34/2 do. do. * 4/4 Pr.B. CrActB. Ser. 4 * 4. do. do. 5.17e.18 ab 10 * 4. do. do. 5.21 uk. 1913 * 4. do. do. 5.22 uk. 1915 * 4. do. do. 5.24 uk. 1916 * 4. do. do. 5.25 uk. 1916 *	91.30 114. 99. 99.80 98.80	PhiScilindust. Wolff Hyp.s (10) 7 effer. Waldhol Mannh. Zf. Verzinst. Lose. 4. Badische Prämien Talt. 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.
	4. do. do. S.25 uk. 1918 » 4. do. do. S.26 » 1919 » 4. do. do. S.26 » 1919 » 4. do. do. S.27 » 1920 » 3½ do. do. S.20 » 1913 » 3½ do. do. S.23 » 1915 » 3½ do. do. S.3, 7, 8, 9 » 4. FF. Centry, B. C. B. v. 90 «	99.80 39.80 100.30 92.53 92.90 90.40	5. Donau-Repulierung 5. ft, 30; Goth. PrPidbr, I. Tulr, 30; do. do. ft. s 3. Hamburger von 1506 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft, 30: Kölls-Mindeuer Thir.
	4. do. do. v. 1990 uk. 12 * 4. do. do. v. 1990 uk. 12 * 4. do. do. v. 1996 * 16 * 4. do. do. v. 1997 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	99.30 99.10 99.40 99.80 99.80	3½ Lübecker von 1863 2½ Lütticher von 1853 Pr. 3. Madrider, abgest, 4. Meining, PrPidbr, Thir, 4. Costerreich, v. 1869 5. fl. 3. Gldenburger Thir,
	4. do. do. v. 1919 - 20 - 302 do. do. v. 1839 - 302 do. do. v. 1839 - 302 do. do. v. 1891 do. do. v. 1894 bt. 05 - 302 do. v. 1994 dt. 13 - 302 do. do. v. 1994 dt. 13 - 302 do. do. v. 1994 dt. 13 - 302 dt. 12 do. do. v. 1994 dt. 13 - 302 dt. 12 do. do. v. 1994 dt. 13 - 302 dt. 12 do. do. v. 1994 dt. 13 - 302 dt. 12 do. do. v. 1994 dt. 13 - 302 dt. 12 d	100.20 80.10 89.80 89.80 89.70	5. Russ. v. 1861 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. 20/5 Stahlweisch R. Gr. 6 fl. Unverzinsliche Lo Zf. Per St.
	4. do. do. Com. 1 kd. 10 * 4. do. do. do. Osuk. 17 * 31/2 do. do. do. v. 1887 * 31/2 do. do. do. 96 uk. 05 * 31/2 do. do. do. 00 * 31/2 do. do. do. do. 5 * 31/2 do. 11/2 p. Act. tank *	100.20 101. 91. 91. 92. 92.50	- Angsburger fl. 7 - Braunschweiger Thie, 29 - Finländisch, Thir, 10 - Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7
	2½/10/30, do. do. do. 41/21/30, do. St. 125 auf 44/21/30, do. St. 125 auf 300/2 4. do. do. abg. 4. do. do. v.04 ulr. 13 4. do. do. v.05 14 4	97.70 97.20 89.80 90.80 88,	Oesterr, v. 1864 5, fl. 109 do, Cr. v. 58 5, fl. 109 Pappenheim Gräfl, s. fl. 7 Salm-Reiff, O. 5, fl. 40 CM, Türkische Fr. 400 Ung, Staatsl, 6, fl. 100 Venetianer Le 30
	4. do. do. v. 07 uk, 17 * 4. do. do. v. 09 uk, 19 * 4. do. Kom. v. 08 uk, 18 *	99.40 100.80 100.80 161.20 99. 94,30	Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 2047. 20 Francs-St. 2048. Cesterr. ft. 8 St. 16.21
	4. do. Pfin Bk.E. 18 u. 19 > 4. do. do. E. 22 uk.b. 12 > 4. do. do. E. 25 > 14 > 4. do. do. E. 27 > 15 > 4. do. do. E. 27 > 15 > 4. do. do. E. 27 > 17 >	98,80 9910 98,30 99,60 99,60	do. Kr. 20 St. 420. Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg. 23.90 Hochhalt. Silber 3
	4do. do. E. 29 * * 19 * 30 do. do. E. 23 * * 12 * 33 do. do. E. 25 * * 14 * 36 do. E. 26 * * 14 * 36 do. do. E. 17u, 18 kdb. * 3 do. do. E. 17u, 18 kdb. * 3 do. do. E. 18 h nh04 * 1/4 do. Kleinb, E. 18 h nh04 * 1/4 do. Kom, S. 3 uk, b, 12 *	181, 93.30 91.50 90.60 95.	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 12) p. Doll. Belg. Noten p. 1007r. Engl. Noten p. 11str. 20.78
	4. do. Landsch.Central > 4. Rhein, HypB.kb.ab02 > 5. do. uk.b.1907 > 4. do. > 1912 > 4. do. > 1917 >	193. 99.30 99.30 99,60	Holl, Noten p. 100 fl. 169-58 85-00 Russ. Not. Gr. p. 100 R. do, (1 u. 3R.) p. 100 R.
	6. do 10 . 30 do 1014	90,30	Schweiz, N 100 Fr.   81.

11.	llar süddeutsche Whrg. . Bko.		4.20  2  1.50
			-
10	4. do. +9u.7%	u. Sa >	In #8. 99. 99.50 99. 99.10
50	4. do. + 12 + 31/s do. + 2. 4 tt. 4. 50/dd, B-C. 31/32,	1020 a 6. a 34, 43 a	\$0,90
	4. do. 10 uk. 4. do. 112 uk. 4. do. 12 uk. 4. do. 12 uk. 4. Sidd, B-C. 31/32, 3/3 do. his nkl. 6. W-B-G-H, Côta do. do. 3/2 do. do. 3/2 do. do. 3/2 do. do. 4. Wirtt, H-B. Em. 3/2 do. do.	S.7 . S.8 . S.4 .	91,60 110 92,30 92,80
10	Staatlich od. pro	vinzial-g	99,80 92,70
0	4 f.d. HessHB.S. 16, uk. 4 do. S.14-15 u.17 ul 4 do. S.18-20 uk. 19 3/17 do. Serie 1, 2 0-	1913 # 2.1914 » 2.1914 »	100,90 92,70 101.15 101.40 91.80
0	4. do. S.14-15 n.17 ul 4. do. S.14-15 n.17 ul 4. do. S.18-20 uk. 17 ul 4. do. Serie 1, 2 0 30 do. 3 3-5, ve 30 do. 3 3-5, ve 30 do. 60 serie 7- 4. do. do. Serie 7- 4. do. do. 10- 30 do. 2 1- 30 do. 5 ser. 4 verl. uk. 4. L. & Cass. S. 22 ul	rl. » 1915 » -6 » -9 » -12 »	91.50 91.50 100.70 100.90 101.40
010	3/1/d0 do	1915 » 1916 »	92,90 91 50 101.40 101.50
0	4. Nass.LB. L.V.u. 3% do. do. Lit. U	W.15	95,20 101.50 99,
0	3½ do. do. Lit. U 3½ do. do. Lit. J 3½ do. do. F.O. H 3½ do. do. M. N. 3½ do. do. do. Lit. R, 3½ do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. O	K.L.	99. 94.30 84.50
0	3½ do. do. Lit. R. 3½ do. do. Lit. T	S, .	94 30 94 50 94.50
0	Committee of the Commit		68
01	21 Amerik. Ei		Bonds.
0	The state of the s		90.40
0	5. Chic. Milw. St. P., 4°. do. do. 4°. North. Pac. Prior 3°. de. do. Ger 5°. San Fr. u. Nrth. P. 4°. South. Pac. S. B.	do. Lien	100.
10	5* San Fr. u. Nrth. P. 4* South. Pac. S. B. Diverse Obl	IM.	10110
0	Zf.		In on
0	4. Aschaffb Buntp, H 4. Bank für industr. 4. Branerei Binding 4. do. Frkf. Essig 4. do. Nicolay H 4. do. Mainzer B 4/4 do. Rhein. (Alte 4/4 do. do. (Main	ур	97.00 97.10 10),
0	4. do. Nicolay Ha	in. »	102.50
0	41/2 do. Rhein. (Altei	b.) >	84.50
0	41/2 do. do. (Main: 41/2 do. Starch Spej 4. do. Werger 4. do. Oestge Word	yer »	96,50
0	4% do. Storch Spej 4. do. Werger 4. do. Oertge Wor 5. Brüxer Kohlenbigh 4. Buderus Eisenwer 6. Cementw. Heidelb	H.s	101.50
0	41/2 Bad, Anil u. Soda	1.	100.20
00	41/2 Filei- u. SilbH., Bi	rb. w	100 50
0	412 Farbwerke Höchs 412 Chem, Ind. Mann	102,70	
0	4. do. Kalle & Co. 4. Concord. Bergb., 5. Dormunder Unio	H. s	=
0	4. EsbB. Frankf a. 30 do. do. 40 Eisenb. Renten Bk	102.	
0 0			100.70
0	4/2 do. Allg. Ges., S. 4. do. Serie I-I	4 : V	98.75
0	4/5 EL Accumulat., Bo 4/2 do. Allg. Ges., S. 4., do. Serie I-I 5. El Disch. Ueberse 4/2 do. Ges. Lahmey 4., do. do. do.	eg. a	104.50
5 0	4. do. do. do. 4. Frankfurter Hoffly to Gebenkirch Gusst	pt. s	97 9950 10230
0	4. Platet Massay, Wa	yp.s	101.70
300	1/2 Seilindust, Wolff H		103.10
0	Zf. Verzinsl.  4. Badische Prämien	Thir. I	In 46 160.50
0 0	3. Belg.CrCom. v. 5. Donau-Regulierun	68 Fr. g 5.fl,	151.
0	5. Donau-Regulierun 3½ Goth. Prl'idor, I 3½ do. do. II	son s	-
0	3. Hamburger von 1 3. Holl. Kom, v. 181 301 Köln-Mindener	Thir	156, 105,40 134.75
0 0	31/1 Lübecker von 186		T (1,10)
00	3. Mairider, abgest, 4. Meining, PrPidb 4. Oesterreich, v. 186 3. Oldenburger 5. Pass, v. 1861 a. K	r.Thtr.	138.60
000	3. Oldenburger 5. Russ. v. 1861 a. K 5. do. v. 1866 a. K	Thir.	124.34
00	5. do. v. 1800 a. K 205 Stahlweisch -RG	r. 6 fl.	114.
000	Unverzinslich zt.	100000	in Mk
0	- Animalturemen	0.7 1	218.50
	- Braunschweiger Th - Finländisch. Th - Mailänder - Meininger s	lr. 10 Le 45	-
0	- Meininger s - Oesterr, v. 1864 ö. - do, Cr. v. 58 ö.) - Pappenheim Gräfl.	C 1150 I	32,
0000	- Salm-Reiff, Q. 6.41, 4	OCM.	180 44
	- Turkische Fi	r. 400 1. 100 Le 30	387
0000	Geldsorten.	Brief.	43.10 Geld.
Ö	Engl. Soverele, p. St.	20.47	20.45
0	20 Francs-St Oesterr. fl. 8 St do. Kr. 20 St	16.21	16.16
0	Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p.St. Gold al marco p. Ko.	2800	4.184 216. 2790
0 0	Ganz f. Scheideg. * Hochhalt, Silber *	23.90 78.50	76 50
0	Amerikanische Noten (Doll, 5-1000) p. D. Amerikanische Noten	4.19	4.100
0	(Doll. 1-2) p. Doll.	4.18	4.191
0	(Doll, 12) p. Doll, Beig, Noten p. 100Fr, Engl, Noten p. 1 Lstr. Frz. Noten p. 100 Fr, Holl, Noten p. 100 H. (rd. Noten p. 100 H.	81.25	8113-
000		169.55 85.00 85.15	84.05
0	Oest,-U.N. p. 100 Kr. Russ.Not.Gr.p. 100 R.	85 15	85.05

Wiesbadener Tagblatt. Weenfprecher-Buf:

Berlag Lauggaffe 21. "Zagblatt-haus". Schafterehalle geffinet von 8 Hhr morgens, Dis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Mugeigen-Breis für die Seile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeidemarti" und "Aleiner Angeiger" im einheitlicher Sahlorun; D Big. in bavom abweichender Capaniführung, fewie für alle übrigen lofalen Angeigen; D Big. für alle auswartigen Angeigen: 1 ML für lotale Reflamen; 2 ML für auswartigen Beflamen, Ganut, balbe, brittet und vierert Geiten, durchfaufend, nach heinderer Berechnung. Bei mieberheiter Aufmahmer unveränderter Angeigen in furgen Zwildenräumen entiprechender Rabatt.

2 Tagesausgaben.

97r. 530.

.20

In on.

In on

07.20 87.10 101, 81, 102.80 84.50 84.50 86.50 96.50 97.90 102.30 103.70 103.70 103.70 103.70

60.50

56, 05,40 34,75 34,

124.

37.44

80 44 179.66 187. 43.10

Oeld. 20.45 16.17 16.18 16.90 4.19 218, 2790

78 50

4.190

4.1819 80.75 2.48 81.18 84.95 84.95

80.90

Wiesbaben. Camstag, 12. Rovember 1910.

"Tagbiett . Bens" Rr. 6650-53.

# Abend=Ausgabe. 1. 38lass.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big menatlich, M. 3.— viertetjährlich burch ben Berleg Bunggaffe 21. obne Bringerlobn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutiden Beltanstalten ansichterklich Beltaffelle. — Dezugs-Beltaffungen nehmen auserbem entgezeut in Biedbaben die Breisftelle Beitmardrung 28, jowie die 112 Ausgabestellen in allen Teilen ber Stadt; in Biedrich: die bortigen 50 Ausgabestellen und in ben benachbarten Lanborten und im Abeingan die beiteffenden Tagblatt-Trüger.

Mngeigen-Annahmer Gin bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittagb.

#### Die Politik der Woche.

Große Ereigniffe werfen ihre Schatten boraus. Die bom Reichsichatiamt beröffentlichten Sauptgiffern des Meichshaushaltsetats für das Johr 1911 bedeuten die ersten Borboten des in der übernächften Bodje wieder gufammentretenden Reichstags. Man wird ben Ctat, um ein altes Wort ju gebrauden, nur "mit einem beiteren und einem naffen Huge" betrochten können. Erfreulich ift es, wenn die übliche Defigitanleihe diesmal auf nicht gang 98 Millionen Dearf herabgebrudt worden ift und die Reuforderungen für das Geer sich in so geringen Grenzen bewegen, daß man sie etenso wie die für die Betermenfürjorge triorderlichen Betrage aus den Ergebniffen der Bertumachssteuer deden zu können hofft. Das beift, wenn diese einigermaßen den Hoffnungen entspricht, die man auf fie fest und dies Bojtifriptum gur Reichsfinang. auf sie sest und dies Positiriptum zur Reichsfinanzresorm sich günstiger anläßt als die Resorm selbst. Die Riffern der Etats sprechen nach dieser Richtung hin eine recht betriebliche Sprache, denn die Branntwein-seuer ist mit einem Minus von 161/2 Millionen, die Leuchtmittelstener mit einem solchen von 6 Millionen, die Schecks und Wechselsteuer mit einem Desigtt von liber 51/2 Millionen Warf angesest usw. Man sieht alfo, daß bei der jungften Steuerreform awilchen Berfpreden und Salten ein weiter Abstand bleibt.

Bon dem Zarenbejuch in Potsdam, dem alsbald die Gegenvisite des deutschen Kaijers im Schlof Bolfsgarten bei Tarmitadt gefolgt ift, tann man das erfreulicherweise nicht fagen, denn der Ber-lauf und die Ergebnisse dieser Zweikaiserzusammenkunst naben durchaus das gehalten, was man sich von ihr rersprochen hat. Man braucht nur die von dem neuen Leiter der auswartigen Politik beeinfluften Außerungen der rusiischen Presse zu lesen, um zu erkennen, welch ein Wandel sich hier seit dem Rüdtritt Iswolskis in der Saltung gegenüber Deutschland vollzogen hat. Auch versichern die russischen Blätter, daß die Aussprache Sjasonows mit den deutschen Staatsmännern positive Ergebniffe gezeitigt habe, into gwar in ber Richtung, bag eine Abereinstimmung in den Fragen ber Balfan-politif foftgeftellt und die Migberständniffe in bezug auf die persische Frage geklärt worden seien, wober Deutschlands Interessen an der Bagdadbahn volle Berücksichtigung erfahren soll.

Mit diefer gurgeit befonders aftuellen perfifchen Frage hat fich auch der englische Premier-minifter Afquith in feiner Guildhallrede beicaftigt, indem er berficherte, daß in den dringenden Boridlagen, beren Annahme Grofbritannien der perfifchen Regierung empfohlen habe, nichts liege, was die Unabhängigfeit und die Integrität Berfiens bedrohe, Uber wenn Afquith in feiner Rebe, in der er wieder eine Lange für die Abriiftung brach, ohne die Mittel Bu biefem Biel angugeten, weiter als Beweis für Die reellen Abfichten gegenitber Berfien ins Feld führte, dag England ber perfifden Regierung fogar burd, eine Anleihe unter die Arme greifen wolle, fo muß man bemgegenüber doch auf die Berdadtigungen hinweisen, welche fowohl die englische wie die französische Bresse gegen die deutsche Bolitif auf Grund des Abichluffes der jüngften türkifchen Anleibe erhoben bat, Und doch liegen die Dinge bier gang anders, denn gang abgesehen bavon, daß es sich um ein einsaches privates Geldgeschäft handelt, verbindert icon die Machifestung der Türlei eine Berquidung bon Bolitif und Geschäft, wie das ja die Frangofen, deuen der Abichluft der Anleibe mit dem deutschen Bankfonfortium begreifliderweise recht unangenehm ift, zu ihrem eigenen Schaden erfahren haben,

Bielleicht wird fich Herr Briand über senen Missersolg in der auswärtigen Bolitif mit dem Siege troften, den er noch der Umbildung feines Kabinetts in der Rammer über die recht friegerifch gestimmte Opposition und damit zugleich über die rebellischen Coposition und damit zugleich über die rebellischen Eisenbahner, ja über die bedrohlich anwachsenden Alsociationen überhaupt errungen hat. Allerdings itt die Wehrheit von 320 gegen 183 Stimmen, mit der das erite Kabinett Briand am 30. Oftober sein Bertrauensrolum erhalten hat, jeht für bas zweite Nabinetl Briand auf 296 gegen 209 Simmen gufammengeschmolzen, aber die neue Majorität fann immerhin als eine geichloffenere Legeichnet werden, und die Spollung der Sozialistifch-Radikalen, deren rechter Flügel fich bon den Sogialiften getrennt bat und in das dlegierungelager wieder gurudgefehrt, ift, bedeuter gweifellos nicht nur eine Berftarfung bes Rabinetts Briand, son-bern ber burgerlichen Republik überhaupt.

Es find abnliche Urfachen, nämlich die durch den Berind, Roofevelts, die republifanische Partei gu reformieren, herborgerufene Spattung Diefer ohnebin burch ihre extreme Schutzollpolitif unbeliebten Bar-tei, welche den Demofraten bei ben 28 ablen in der Rordamerikanischen Union die Mehrheit im Repräsentantenhause verschafft haben, Wenn man auch erst abwarten nuß, ob es den Temofraten durch eine weitere Beriebung ber republifanischen Bartei gelingt, die Mehrheit im Genat an fich gu reißen, fo ficht doch für die kommende Prafidentenwohl, bei welcher ber Temokratenführer Brhan als Favorit gelten burfte, ichon jeut eines feit: Roofevelt, der sieggefronte Führer der Ranben Reiter, der sich jeht so arg bineingeritten hat, wird die nächste Wahlattade nicht mehr mitreiten!

#### Politische Aberficht. Die Reichstagswahlaussichten im rheinischwefffalifden Buduffriegebiet.

Aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet wird uns geschrieben: Eine erhebliche Bermehrung ber sozialdemofratischen Stimmen erwartet auch bier jedermann bon den nächsten Reichstagswahlen. Biele jagen

ihnen fogar eine Bunahme bon fünfzig Brogent und noch mehr voraus. Solche Prophezeiungen unldern fich aber vielleicht, wenn mit dem Raberriiden der Wahl die ruhigere Erwägung und die berant. wortliche Entichliefinng in ihr Recht treten. Indes niemand ift fo optimistisch, an einem Wachstum der Sezialdemofratie zu zweifeln. Wird sie auch Man-date gewinnen? Soffnungen macht sie sich auf die Wahlfreise Gien und Hagen. Das Schickfal dieser Bablfreise hangt starf bon dem Berhaltnis der anderen Parteien zu einander at, denn aus eigener Rraft fann die Gogialdemofratie feinen von ihnen erringen. Sogen war eine Weile lang von der Forischrittlichen Bolfspartei ichon aufgegeben, da das Tischtuch zwischen den liberalen Parteien endgültig zerichnitten schien. Indes hat die Fortschrittliche Volkspartei in den Kreisen Bochum, Damm und Essen Organisationen, jum Teil altere, jum Teil jungere, beren Ginfluß auf die Babler groß genug ift, um zu bestimmen, ob der Nationalliberale oder der Zentrumskandidat in die Stichwahl gelangt. Erfolgen feine Abmachungen, bie fich iber alle oder wenigstens die meisten Bahltreife bes Industriegebiets erstreden, jo ift mit einer Revandsepolitif gu rechnen, die die Ungehörigen einer bier briisfierten Bartei in einem anderen Bablfreife treiben werden. Bier Sagen wird man fich in Samm rachen. Ebenjo in Glien, aber bier batte vielleicht die Sozialdemofratie den Borteil. Es fommt hingu, daß die Position des Zentrums gestärft wird durch die Unterstützung der Bolen, die noch bei den vorigen Wahlen mit selbständigen Kandidaturen auftraten. In Dortmund bedeutet bas für bas Bentrum einen Gewinn bon rund 8000 Stimmen, fo ban die feit Sabrgehnten bom Bentrum gehegte, bisber noch nie erfüllte Boffnung, bier in die Stidmahl gu gelangen, fich das nächste Mal wohl verwirflichen fann. Manchen frühe-ren Bolenogitator hat fich bas Zentrum ichen gefichert. Burgerliche Randidaturen find fast noch nir-gende fest nominiert. Es fommt gegenwärtig mehr als fonft auf die Berjonlichfeiten an, indes die fibernohme einer Rondidatur ift auch mit foviel Opfern und Unannehmlichfeiten berbunden, daß die Löfung der Randibatenfragen ftarfen Schwierigfeiten begegnet. Aber muß es benn unbedingt immer einer aus den oberen Behntaufend fein?

#### Die Frangofen in Wadai.

Bon einem Renner ber frangofifchafrikanischen Berbaltnisse wird uns geschrieben: Die angeblich starke Riederlage, die die Franzosen im Badai-Gebiet er-litten haben, macht einen Blick auf die politische und militärische Tätigke it unserer Nachbarn in den dortisgen Gebieten wünschenswert. Das Gebiet von Waddenbeben die Franzosen seit 1899 besetzt, wobei die Erinnetung au "Faschoda" notwendig ist. Nachdem die Franzosen bekantlich gegenüber den Drohungen Englands mutig zurückenichen waren, ichlossen sie später ein Abkommen, wonach die Interessensphäre Frankreichs Lis jum 23. Längsgrade öftlich reichen follte. Es dauerte auch nicht lange, fo fagten die Fran-

#### Senilleton. Lionardo da Vinci.

Professor henry Thobe fpricht! Es ift ein Ereignis in ber Biesbabener Saifon. Und ba es nun mal jum tuten Zone gebort, ibn gu horen, fo geht man bin, ob man in nun berfteht ober nicht. Go war benn ber Caal bes

flafinos bis jum letten Blat befest.

Projeffor Thobe will une in vier Bortragen Lionarbo ba Binci naber bringen. Ibn gang mit uns befannt gu machen, wird ibm, wie er felbft fagt, nicht möglich fein, ba man feine vielfeitige Perfonlichteit trop allen Forichens, trop after Studien mehr abnt als fennt. Lionardo fei bor allem Rünftler gewesen, und von bem Rinfiler Lionarbo bandelt ber Bortrag bes Gelehrten. Er nennt ihn einen Renaiffance-Menfchen, ein Genie; benn er fchuf ber Runit eine neue Richtung. "Die Trager, bie Gubrer einer Entwidlung find die Genies. Das Genie bringt ber Mugemein-beit bas, was tiefftem Bedurfnis entspricht. Es bringt es gang ploplich, burch bie Zat. Borwarts treiben bie 3becn ju etwas Soberem."

Lionardo murbe 1452 in Binci, einem Raftel bei Smpoli, von einer Bauerin geboren. Gin Aind ber Liebe! Bein Bater, Ger Bieros, mar Rotar ber Gignoria bon Alorenz, Und gerade in der freien Bereinigung zweier fiarter Leidenichaften fieht Professor Thode etwas Soberes, und glaubt, bag nur bieje ein jo vollfommenes Bejen

hervorzubringen vermochie. Bon feiner Rindheit ift nichts befannt. Enbe ber fechziger Jahre fam Lionardo zu dem Brenzebisdner Andrea bel Berrocchio, der in Florenz wodnie, in die Behre. Dort fernte er bie Bifbhauerei, die Malerei und bie ] Goldschmiedefunft. 1478, alfo mit 21 Sahren ichon, wurde Wetfter und machte fich ein Sahr fpater felbständig. ba ab weiß man nur noch, bag er 1476 unberichulbet in bas Gefangnis mußte und bag er 1479 fur bie Donche von Scopeto ein Altarbild malte. Er brachte ce gu einem gewiffen Boblftand, ba er Sauebefiter murbe. 1481 verlieft

Bon feiner Chaffensgeit 1470 bis 1481 ift eine Reine Beidnungen erhalten, welche bon ber Bielfeitigfeit bes Meifters jeugen. Reben einem Engelstopf bon unnach abmlicher Weichheit ift auf bentfelben Blatt bie Beidnung einer Mafdine ober einer Bflange ju feben. Die Bilange ift nicht mit bem Huge eines Malers grieben und wiebergegeben, fonbern mit bem Biffen bes Raturforichers.

Bon den Gemalben tiefer Schaffensperiobe bat fich wenig mehr erhalten. Bafari, ber Runftlerbiograph, beriddet bon einem farton "Der Gunbenfall", ber nach Spanien verfauft murbe und bort ipuriog veridevand, von einem Medujenhaupt, welches ebenfalls unauffindbar blieb, und endlich bon einem Schift, bon Schlangen und effem Bewürm bebedt. Entjest follen bie Beichauer bor bem Schild gefloben fein, fo unbeimlich naturgefren waren ble giftigen Reptilien gemalt. Aber auch biefer Schild ift nicht

In einigen Lichtbilbern führte Brofeffor Thobe nun bas Benige bor, mas bon Cemalben aus biefer Beit noch borhanden ist. Zuerst eine Mabonna mit Kind von bem Lebrer bes Meisters, Berroccio, bann eine Mabonna mit Kind von Lionardo selbst In eindringlicher, flarer Beise machte ber Gelehrte auf ben Unterschied bon Bebrer und Schüler aufmerkant. Auch bei ben übrigen Bilbern, Die nun folgten, fügte er intereffante und lehrreiche Erlauferungen bei. An ber "Tauje Christi" von Berrocchio hat

Lionardo einen Engel und ben Leib Chrifti übermalt. Er ift ber erfte, ber babei Olfarbe benutte. Bieber mar nur gemalt worben. mu Zempera Bilbern, Maria Berfundigung in gwei verschiebenen Muffaffungen und bem Portrait einer jungen Frau, Die vor einem Sollumberbuich ftebt und Genibra Benet genannt wird, zeigt noch die alte Malart, die, wenn auch mit perfonlicher Rote, doch am Althergebrachten, Traditionellen festhatt. Brofeffor Thobe nennt ibn in biefen Berfen ben Deifter bes Quattrocento. Dann aber, bei bem Bilbe "Die Unbetung ber bret Ronige", bricht er mit ben alten Erabilionen. Er wird ein fühner, fieghafter Reuerer. Und nun nennt Projeffor Thobe ibn ben Meifter bes Ginquecento. Die Anerbunng im Bilbe weicht wefentlich bon ben alten Borbilbern ab. Maria fist nicht mehr in ber linten Ode und die Ronige gieben vorüber; fie fitt in ber Mitte bes Bilbes, um fie berum die Ronige, binter ibr brangt

bas Bolf. Go weit fam Profeffor Thobe geftern in feinem Bortrag. Sente nun will er bon bem Meifter fprechen, "ber 1481 burch bie große Bforte ging", nach Mailand, an ben Sof von Bofilipo Doro. Und zwar nicht als Maler, fonbern als Mufifer.

#### Ronzert.

3m geftrigen 3. 3hflustongert im Rurhaufe famen zwei bervorragende frangofifche Romponiften gu Borte: Groty und b'harcourt, Des Erfigenannten Blute. gelt fiel befanntlich noch ins 18. Jahrhundert. Unter feinen 60 jest berichollenen Opern ift "Richard Lowenberg" bie berühmieste gewesen und segar nech bor einigen Sahren in Baris wieder aufgeführt worden. "Lepreuve villugeoise", babon wir gestern bie Ouvertitre gu horen befamen, war

sosen in Kenam und Bagirni (am Tichadsec) Fuß. Sier bereits machten sich Überfälle auf fleure Abieilungen durch die Badaifrieger bemerfbar, und im Robember 1899 wurde ein Kamelreiterlager Angehörigen bes Berfustammes bei Renam angegriffen. Die frangofische Riederlage war vollständig, das Korps wurde bernichtet. Im Jahre 1908 stellte der friegerisch-gesimmte Sulton Tudmora in Wadda fich unter die frangofifche Oberherrichaft. Es hatte dies aber hauptfachlich den Zwed, fich dadurch bor den Angriffen bes Surften Rabeh ju ichuten. Co bauerte es nicht lange, bis der genannte Gultan der frangofiiden Herrichaft überdrüffig wurde, was sich in zahlreichen Angriffen auf frongofifche Militarpoften augerte. Dann folgten lange und erbitterte Rampfe, die ichlieflich mit ber Einnahme von Abeiche endeten, Da dies die Hauptstadt von Wadai ift, die Anjang Commer des Jahres 1909 fiel, fo war damit gunächst ein gewisser Abichluß augunften der Frangoien erreicht. Berdienste haben fich die Frangosen in gewisser Begiehung erworben durch die Berfolgung des Effavenhandels in Badai und ben benachbarten Gebieten, Der Sultan Dudmora war als Effavenhandler beriichtigt und gefürchtet. Entweder holte er fich feine Opfer aus ben Rachbarftaaten oder er verfaufte feine eigenen Unterianen. Die Einnahmen dienten ihm dann gum Anfauf von Waffen und Munition. Bei der Einnahme von Abeider fanden fich eine Angahl alte Ranonen, gegen 3000 Gewehre, darunter aud moderne und fehr viele Munition, Berhaltnismäßig leicht wurde der Sieg ben Frangofen gemacht, ba nur girfa 200 frangofiide Soldaten die Ubergabe bon einer zwanzigfodjen Dehrzahl erreichten, Man feste nun einen Gegen. jultan ein, ber jest nach ben letten Meibungen anscheinend geflüchtet ift. Boraussichtlich hat ber genannte Sultan Dubmora die Gelegenheit für günftig gehalten, um den Frangofen eine tuchtige Riederlage beigubringen. Im ganzen wird Frankreich ungefähr 1500 Mann fpegiell in Badai gur Berfügung haben, und die Mannichaften feten fich jum größten Teil aus Senegaliduben gujammen. Erwähnenswert und noch erinnerlid ift ber Uberfoll am 4. Januar 1910, bei bem eine girka 100 Mann ftarke Truppe wenige Tagemäriche von Abeidir entfernt unter Sauptmann Figenfchub überfallen und aufgerieben murbe. Damals entfamen nur 8 Senegalichüten. Diefer itberfall bat gur Ber-fiarfung ber Befatung von Babai geführt, einen eigentlichen Rachesug hat man aber nicht unternommen, fich vielmehr auf Die Errichtung von Militarpoften und auf die Berteidigung berfelben beidrantt. Die Anficht, daß Babai im Bereich ber iflamitifchen Bewegung liegt, die burch den Orden der Genuffi, der fich bauvifachlich bei ben unabhangigen Borfuftammen befindet, befonders gefordert wird, hat ficer ihre Richtigfeit, Unverfennbar wird die neufte Niederlage ber Frangofen auch bon ber iflamitifchen Bewegung beeinfluft fein, In Wirklichkeit haben die Frangofen nur in Bagrimi und Renam feften Sug gefagt. Im Rorben Rameruns, das an diese Lander grengt, wird man fich durch ben erneuten Aufftand ficher etwas beunruhigt fühlen,

#### Deutsches Reich.

Sof. und Bersonal-Radirichten. Der Kalfer traf um 5 Uhr 20 Min, in Baden-Baden ein. Er wurde am Badu-hof dom Eroßderzog von Baden begrüßt. Die Herschaften fuhren in geschioßenen Wagen durch die festlich geschmudten Stade ins neue Schloh, wo der Kaiser Wohnung nahm. Der Eroßderzog und die Großderzogin von Baden waren nachmittags um 1/4 Uhr dereits eingetrossen.

Bon der Keise des Krouperiosen paares wird des richtet: Auf dem Katen Weer ist das Wetter verhältnismäßig lühl. Abends gab eine bolländische Theatergruppe vor dem Kronprinzenpaar und 200 Passagieten auf dem in eine Bühne umgewandelten Bromenadended eine Wohlfatigseissvorstellung, die sedr beifällig aufgenommen wurde.

eines feiner erften Singipiele, Die feinen Ruf in Fraut. reich begrunbeten. Gretry war fur feine Beit ein fuhner mufifalijder Reuerer: ichwarmte er bod ichon (hundert Bahre por Rich, Bagner) für bas "berbedte Orchefter" und für einen mehr bramatifc "regitterenben Befang" in ber Oper. Sente blidt uns feine Mufit mit freundlichen, boch natürlich fiart gealterten Zügen an; ein feiner Sauch von Rofoto-Stimmung liegt barfiber ausgebreitet; in galantem Plauberton sprubelt bie Ouverture bell und luftig dahin. Die Bartitur ift erft neuerbings burch Rapelimeifter G. Rogel mit gartfühlenber Sand etwas moderner bearbeit:t

worben: fie fant bant herrn Rapellmeifter Affernis

einfichtiger Buhrung feitene bes Rurorchefters eine fehr gefällige Biebergabe.

Eugene b'harcourt, beffen "Ginfonie Reoclaffique" bas Benirum bes geftrigen Programms bilbete, ift 1855 in Baris geboren - alfo feiner von ben Allerjungften; und er hat um Zeil in Deutschland (auf ber Berliner Sochichule) imbiert und ift auch feiner bon ben Mermobernften. Geine "neuflaffifche" Ginfonie bebeutet vielmehr einen offenen Brotest gegen die neutasthenische Aberspanntheit ber franetwa Debuffy ju gelten hat. Dit Recht eifert b'harcourt, ber fich auch ichriftstellerifd vielfach betätigt bat, gegen Die bei jener Richtung fo beliebte Auflofung aller Form; rechnet boch die Schönheit und Leichtigfett ber Form jum Beften, was getabe ber frangoffichen Mufit gu banten ift! b'harcourt ftrebte, in feiner Ginjonie Die flaffifden Formen mit mobernem Inhalt ju fullen. 3m allgemeinen ift benn auch bie finfonische Architeftur forgfältig gewahrt: flare Gegenfätlichleit und Berarbeitung ber Themen, fraftige Sipfel-puntte, beutliche Rudblide - wie uns das alles die flaffischen Meister gelehrt haben. Und das Reue? Es offenbart fich in bem raffiniert behandelten, effettvollen Orchefter-Rolorit, bas allerdings zuweilen mehr außerlich beforatib wirft; in ber fühneren Sarmonit und freieren Rabib. mil; bann aber auch in ber Konsequenz, mit welcher die Themen aller vier Sate — ähnlich wie bei Berlioz — auf ein bestimmtes Hauptmotiv (eine "Iche fixe") Bezug nehmen, Ip ber "Introduction"

Seute Samstag vollendet die Bringeffin Therefe bon hern, die einzige Tochter bes Bringregenten Quitpold, ibr

Beilte Samstag bouenort die Britiserint Lutterbe, ihr gan ern, die einzige Lochter des Brinzeegenten Luitpold, ihr sechigftes Lebensjahr.
Tür den bisderigen Geh. Cherregierungsrat von Schmelling, der zum Regierungspräfidenten in Stettin ernannt wurde und dessen Mandat als Abgeordneter erlischt, ist der Landrat Eggert, der bisder den Kreis Darkehmen in Ottvenken bermaliete, in das Landwirtichafisministerium einstrucken verken. berufen worben.

\* Bunbesrat. In ber legten Gigung bes Bunbesrats murbe auch über die Befreiung ber Laienbeamten bes Bistums und Domlabitels ju Gulba bon ber Invalidenberficherungspflicht und über die Teftlegung ber Infanbebertaufspreife für beftimmte Gorten bon Ralifalgen Be-

fcluß gefaßt.

"Ernbe Ausfichten." Unter biefer bezeichnenben Aberichrift veröffentlicht bie "Rreugzig." einen Artifel bon einem Parteifreund, in bem bas alte Rlagelieb angestimmt wirb, daß die Regierung nicht rechtzeitig ben Angriffen und Berhegungen wegen ber Reichsfinangreform entgegengetreten fei. Der Barteifreund glaubt, ein brauchbares Brogramm für bie Unnaherung fei gefunden, wenn bie Regierung ben Rampf gegen bie Sogialbemofratie proffamiere, insbesonbere ein Gefet jum Schut ber Arbeitswiftigen, ber großen und fleinen Arbeitgeber, ber fleinen Leute, Die auf ben Berfebr in ben bebrobten Gefcaften angewiesen find, auffürdige. - Gelbft bie befreundete "Germania" glaubt nicht, "bağ das ben erwarteten Erfolg haben wurbe".

8 Roch nicht genug Lanbrate figen nach Anficht ber Ronferbativen im Abgeordnetenhaufe. Infolge ber Ernennung bes Minifterialrats b. Schmeling jum Regierungsprafibenten in Stettin ift eine Lanbtagserfab. mahl in Stolp-Lauenburg erforberlich geworben. In Stelle bes Abg. v. Schmeling haben bie Rouferbatiben nach ber "Ofifeegig." ben Landrat bes Rreifes Stolp, Dr. v. Bruning, als Ranbibaten aufgeftellt. Und ba flagen bie Ronfer-batiben immer über bie Aberburbung ber Lanbrate, obgleich ihren beiben Sanbtagefrattionen icon gegenwärtig 18 altive Landrate im Abgeordnetenhaus angehoren, alfo Muße finben, ein balbes Jahr lang ihrem Rreife fern gu

\* Rene Bunfche ber Agrarier. Dag eine Lebensmittelteuerung besteht, wird auch bon ber Regierung gugegeben. Sie würbe noch erheblich verschärft werben, wenn es nach bem Buniche ber Agrarier ginge. Go bat ber Gefamtausfouß für Obft- und Gartenban ber Landivirtichaftstammer für bie Proving Brandenburg beichloffen: "Die Lambwirtichafistammer moge ben Musichus für Obft- und Gartenbau beauftragen, unverzüglich in geeigneter Beife über Die Lage bes gefamten beimifchen Gartenbaues Erhebungen anguftellen, um bann nach bem Ergebnis biefer Erhebungen bie Ginführung eines Ginfuhrzolles für alle Erzeugniffe bes Gartenbaues, b. h. bes Obitbaues, bes Gemufebaues, ber Sanbelogarinerei, aber auch bes landwirticafilich betriebenen Belbgemufebaues an guftanbiger Stelle gu beantragen." - Ein berartiger Beidluß führt ber Cogialbemofratie Millaufer in Charen gu. \* Oberburgermeiftergehalter, Mus Anlag ber Feftjehung

ber Anfiellungebedingungen für ben neuen Oberburgermeifter bon Duffelborf bat ber bortige "Gen.-Ang." eine überficht über bie Eintonmensberhaltmiffe ber Oberhaupter einiger Großftabte veröffentlicht. Datnach gefialten fich bie Gehalteberhaltniffe ber Oberburgermeifter ber größten bentichen Gtabte wie folgt: Coln: Gehalt 25 000 Dl., Repräfentationstoften 5000 Dt. Es ift eine Dienftwohnung porhanben, wofür 3000 Dt. bom Gehalt gefürgt werben. -Elberfeld: Gehalt 18 000 DL., für Dienftaufwand 2000 Dl., Berguinng an Stelle ber Gemabrung einer Dienfinohnung 2000 DR. - Barmen: Gehalt 18 000 DR., Dienftaufwandsgelber 1500 DR., freie Wohming. - Erefeld: Gehalt 20 000 Mart, freie Bonnung. - Duisburg: Gehalt 20 000 M., freie

Wohning. - Dortmund: Gehalt 17 000 Dt., Dienfiauf-wandegelder 4000 Mt. - Biesbaben: Gehalt 20 000 Mart. - Frantfurt a. DR.: Gehalt 24 000 DR., Reprafentationegelber 6000 D., Bobiningegelb 6000 D. - Berlin: Gehalt 36 000 M., bem Oberburgermeifter ftebt bas Recht auf Benugung eines Gebanbes in Buch als Dienfrwohnung gu. - Charlottenburg: Gehalt 24 000 M., perfonliche Bulage 3000 M. - Sammober: Gehalt 20 000 M., Reprafenta-

wird dies Grundmotiv in fraftigen Bugen feftgefiellt: cs flingt fühn und entichloffen und gunbet in icharfen Bid. gad wie ein Blitfirahl. Im "Allegro", bas frifch und ans regfam burchgeführt ift, mabnt befondere bas ernfte Sauptthema an bies Borbild; ein zweites Thema ift forglofer und beiterer gestimmt. 3m "Abagio" ichimmert bas Motiv mir gleichfam verfchleiert hindurch und leift bem Cangen eine eigenartig melancholifche Farbung, ein faft nordifches Ge-- mit bem bon einer üppigen prage. Das "Schergo" Sarjen Rabeng eingeleiteten, darafteriftifden Oboe Solo im "Trio" — ift wohl ber gelungenfte Sas, burchaus fed und espritvoll. Auch bas "Finale" erinnert bon neuem an bas grundlegenbe Saupimotiv und bringt in reicher fonira. punftifcher Arbeit und wechfelvoll beleuchtet, bas Wert git triumphierenbem Abichluß. Unmöglich, auf all bie eingelnen Gineffen biefer Partitur einzugeben: genug, fie weiß trop thres oft allgu haftigen Stimmungewechfele und trop ber oft etwas opernhaft berührenben Tonfprache boch bet ihrer frifden melobifden Gubrung fast unausgesest gu interessieren; und ift auch bas "Reue" nicht alles erb. und eigentumlich b'harcourtisch, so find boch Erfindungsgeift, Big, Laune und Schlagfertigfeit nirgends gu berfennen. herr Rapellmeifter Miferni batte fich ber Sinfonie mit höchftem Gifer angenommen und birigierte fie nach liebevoller Ginfindierung mit bollfommener Freiheit und warmer Singabe. Das Rurordefter fpielte mit Aufmertfamfeit und birtuofer Bewältigung aller Schwierigfeiten. Der Romponift Gugene d'harcourt mar aus Baris berbeigeeift, um ber Taufe feines Berfes - es war die erfte Aufführung in Dentichland - perfonlich beiguwohnen: er wurde bom Bublifum burch chreube hervorrufe ausgezeichnet.

Die Soliftin des Abenbe: Madame Charles Cabier (alio auch frangofiich?), R. R. Sofopernfangerin aus Bien (aljo bod) gut beutich?), eine febr ftattliche, elegante und grazioje Ericeinung, gewann fich ichnell allgemeine Compathien. Gie ift eine Altiftin bon bervorftechenber Begabung: bas Organ fo voll und weich; und im gangen Um. fang glangend und elaftifch, in baf gleich in ber frangofifch gefungenen Gibes Arie aus Meperbeers "Brophet" fowohl bas tiefe Bruftregifter in feinem breiten Musftrom wie bie

tionsjulage 4000 M. - Riel: Gebalt 15 000 M., Reprafentationegelber 3000 M. - Dangig: Gehalt 18 000 M., Repräfentationszulage 3000 M. - Salle a. G.: Gehalt 18 000 D. feine Rebenbeguge für Reprafentation. - Ronigeberg: Gehalt 18 000 DR., perfönliche Bulage 4000 DR., freie Bobnung. - Brestau: Gehalt 30 000 M. - Bofen: Gehalt 20 000 M. - Magbeburg: Gehalt 18 000 M., Repräsentationskoften 4000 D., freie Bohnung. - Caffel: Gehalt 16 000 D., Engfchadigung für Dienfiauswand 3000 Dt. - Braunfdiveia-Gehalt 12 000 Dt., Reprafentationstoften 3000 Dt. - Dresden: Gehalt 20 000 M. - Chemnit: Gehalt 20 000 992 fleigend bis 22 000 Mt. - München: Gehalt 21 000 Dt. Rebenbeziige 8000 M. - Nitriberg: Gehalt 25 000 M., freie Bohnung. — Stuttgart: Gebalt einschließlich Reprafentationefolien 20 000 Mt. - Strafburg: Gehalt 18 000 Di. freie Wohnung.

Abend: Mudgabe, 1. Blatt.

\* Der Raifer und die Impfgegner, Muf die bom 4. beut ichen Impfgegnertongreß an ben Raifer gerichtete Draftung ift jest folgenbes Antwortfcreiben ergangen: "Auf Die Geiner Majeftat bem Raifer und Ronig telegraphifch borgetragene Bitte um Abernahme bes Broteftorate fiber bie bentichen Supfgegenervereine teile ich im Maerhöchften Auftrag ergebenft mit, baß Geine Majestät fich nicht bewogen gefunden haben, bem Gejuch ju entsprechen. Mus Anlat Shrer Bitte gerubte Geine Dajeftat gu bemerten, bag bie Annahme, Die faiferlichen Rinber feien nicht geimpft auf einem 3rrtum berube. 3m Muftrag: b. Jonquieres."

s Gin ftabtifder Broteft gegen feritale überhebung 3m Mirnberger Magifiratefollegium wurbe Die bffentliche Erflarung ber Beifilichfeit wegen angeblicher Beleidigungen und Berhöhnungen, benen Gelffliche auf ber Strage ausgefest feien, entichieben gurudgewiefen. Strafe ausgesett feien, entichieben jurudgewiesen. 3u-gleich murbe bie verhebenbe Tenbeng ber fleritalen Breffe gebrandmarft, die burd unbegrundete Anschuldigungen ben tonfeffionellen Frieben gefahrbe.

\* Die Ginfuhr von Schlachtvich aus Franfreich. Rach. bem in Baben und Gliaf-Lothringen bie fontingentierie Ginfuhr von Schlachtvieh aus Franfreich geftattet worben ift, wollen auch bie baberifchen Gtabte gur Steuerung ber Biehlnappheit bas frangofische Bieb auf ihre Martie bringen. Bie ber "Dentiden Fleischerzeitung" telegraphiert wird, will der Magistrat ber Stadt Rirn bera bei ber baberifchen Staatoregierung beantragen, bie Ginfuhr von wöchentlich 100 Schlachtochfen und 300 Schweinen nach bem Rumberger Schlachthof gu geftatten,

\* Bur Rachahmung! Gegen Die Auffiellung bon Rellameschilbern langs ber Gifenbahn bat ber Rreis Griebe berg (Branbenburg) als erfte und bis jest als einzige Rewaltungsbeborbe Dentichlands eine nachahmenswerte Der fügung getroffen. Der Areisausichus befchloß, bag bie Bin bringung folder Reflameidilber auf beiben Geiten bet Gifenbahnftreden, bis auf eine Entfernung auf je 300 Detet bom Babuforper ab gerechnet, verhoten fei. Die gegen wartig aufgestellten Reslametafeln muffen befeitigt merben.

Mahlbemegung.

Serr Müller-Fulba parlamentomlibe. In einer in Ruiba abgehaltenen Bertrauensmannerverfammlung be: Bentrumspartei ber Bablfreife Schlüchtern - Sunjefo-Bolfegig." jufolge ale festen Entichlug fund, aus Mitere und Gefundheiterudfichten bei ber nadhien Reichstagemabl nicht mehr tanbibieren gu wollen.

Barlamentarifches.

Mus ben Rommiffionen. Der Musichuf bes Reichstage für Die Reicheberficherungsorbnung beichles. auch die Gerbereibeiriebe und Die Steingerfleinerungabe. triebe unfallverficherungepflichtig ju machen. - Der Musichuß bes Reichstags für Die Strafprogegnobelle und Die Robelle jum Gerichtstoftengefen hat Die Arbeiten

Reditfprechung und Perwaltung.

IMB. Juftig.Berfonalien. Sanbrichter Beitemener in Wiesbaden wurde zum Landgerichtstat ernannt. — Den Gerichtsasiesigeren Brettschneiter und Wollweber ift die nachgesuchte Entlasiung aus dem Justigdienst erzeilt.

Sobe in geschmeibiger Roloratur gu bewundern mar; emt bramatifche Afgeninierung belebte ben Bortrag. Doch bewies bie Rünftlerin bernach in beutschen Liebern bon Brabme (bei übrigens vortrefflicher Tertausfprache), bas fie auch im Inrifden Genre bas rechte Das von Barme und Leibenichaft im Musbrud inne gu halten weiß; am meiften ziindete bier "Der Comied" — burch das charafteristische Martellato, ben "gehammerten" Gesangston im Bortrag. Lebendig und farbenreich wirfte Lifzts "Zigeuner": Fran Cabier fang bas Lieb mit Orchefterbegleitung und fieg au bem reichen Beifall auch ben bas gigennerifche Beigenfolo ausführenben Rongertmeifter mit Recht Anteil nehmen,

Rich. Bagners Duverture jum Gliegenden Sollander-bildete den glangenden Schluß bes Rongerts. O. D.

Aus Runft und Leben.

= Roniglide Chaufpiele, Mis "Genta" in Bagners romantifder Cher "Der fliegenbe Sollanber" gaftierte geftern abend die befannte Berliner Sofobernfongerin Frau Frances Rofe, Die gulent bier in Bies. Laben als "Salome" auftrat. Durch ihre fraftige, jugen liche Geftalt, ihr freies Mienenfpiel und bie bis auf geringe Steifbeiten reichbelebte Blaftit ber Geberben eigner fich die Rünftlerin ichon außerlich in vorzilglicher Beife für bic "fernhafte" und "gefunde" Rordlanderin -, als weiche Bagner feine Genta in erfter Linie betrachtet miffen wollie Doch auch für bie vergudte Comarmeret in Gentas Beien mußte Frances Roje bet ber blegfamen Art ihres Zalenes im gangen febr mohl bie rechte Musbeutung gu finben. 3ff doch auch ihr Organ von echt bramatischem Geprage und genügend mobulationsfähig. Einige Schwanfungen ober Sarten im Ton und gewisse Frembartigfeiten in ber Aus fprade beimochten ben gunftigen Gefamteinbrud nicht wefentlich ju truben. In ber Ballabe brachte bie Gangerin namentlich ben weicheren Dur Sat, bies eigentliche Er löfungemotiv, ju fehr eindringenber Geltung und lieft ca im abichliegenden Allegro an bent nötigen Feuer nicht fehlen. Im Duett mit "Erit" (als welcher herr Sommer im lehten Moment für den ploplich ertrantien Galt, herm

CII-Ta

Sc.

ng.

597

ten

in:

tig:

:ca=

932...

99?... rete

CHE

ung

bor-

Muj

nage

nlat

ble

npft.

ce&."

ung.

ter

ber

reffe

tgen

ad:

terte

rben

irfte

iele-

crg

Ein-

inen

bon

tebe

Bar

Ber

9Em

bet

Retet

egen tigi

t in

tiefb.

Roln.

ipagi

stagö

hlos.

gabt:

Mus-

elle

reiten

ge in

ft bic

edit

be-

mad

Dan

und

titen

tifate

niclo

tber-

mers

ber"

bern-

Bics

gend

f ge-

e für

oel die

Date

Beien

Icnt-

unb

Doet

nicht

Berin

Or. ET CE

nicht mer berm

#### Angland.

Elbend Muegabe, 1. Blatt.

Offerreich-Ungarn.

Das Marinebudget in ber ungarifden Delegation. In ber ungarifden Delegation murbe bas Marinebudget an genommen. Rorveitenfapitan Queich erflarte in Bertrefung bes Marinefommanbanten: Bir beburfen einer Geemacht, beren Grobe und Rraft einen Bergleich mit ber Seemacht jener Staaten aufnehmen fann, welche in einem ebentuellen Rriege in Betracht fommen. Bir beburfen einer Seemacht, Die den Zeitpuntt eines eventuellen Zu-fammenstoßes selbst bestimmt und deren Angriss auch für den Feind Gesaft bedeutet. Eine Flotte, die nur auf die Berteidigung eingerichtet ift, bat seinerlei Bert. Die Flotte ift berufen, gewiffe Afpirationen im Reime gu unterbruden und bie Erhaltung bes Friedens ficherguftellen. Der Redner verwies auf bie wirtichafiliche Bebeutung ber Geemacht und erffarte, bie Sauptaufgabe erblide bie Marine im Schube ber Rufte und bes Seehanbels. Man burfe aber nicht vergeffen, bag bierfur beigeiten vergeforgt werben muffe. Uber die fünftigen Blane fonne bie Marineleitung betaillierte Aufflarungen gurgeit nicht erteilen.

Die beutich-tichechifche Berftanbigung boch noch gofcheitert? Rach Melbungen aus Brag find alle für heute anberaumten Ausgleicheberhandlungen, auch bie Ronfereng mit bem Statthalter, abgefagt worben. Man erwartet ben Mbbruch ber Aftion.

Der Drud ber Agrarier - gang wie bei une. Die feit borgeftern anbauernben Berhandlungen gwijchen ben beiberseitigen Regierungen wegen Gestattung eines neuer-lichen Imports argentinischen Fleisches nach Offerreich find ohne endgültiges Resultat abgeschloffen worben. Die ungarifde Regierung bat unter bem Drad ber Agrarier bisher ihre Buftimmung nicht gegeben.

Der papfiliche Mobernifteneib. Der papfiliche Erlag, betreffent ben Diobernifteneib, wurde bon ben öfterreichiiden Bifcofen gur Renninis genommen. Die Regierung erhielt bavon feinerlei offigielle Mitteilung. Gie ift ber Unficht, baß es fich in biefem Galle um eine rein innerfirdliche Angelegenheit handelt und wird baber gu bem Erlag feinerlei Stellung nehmen. Im Biener Ronfifterium finden gegenwärtig Beratungen, betreffend bie Regelung ber Eidesablegung, ftatt. Der Eib burfte in bie Sambe ber Bifcole, und two feine folden borhanben, in bie Sanbe bon Dechanten an einem noch ju bestimmenben Tage gemeinfam abgelegt werben.

Gin Rachspiel zum Friedjungprozes. In ber öfterreichischen Delegation sam es zu einem hestigen Zusammenfiog zwischen bem Grafen Achrenthal und Projessor Mafarnt in der Angelegenheit ber Belgrader Fälschun Majarht in der Angelegenheit der Belgrader Falfchungen. Majarht erflärte, Graf Forgatich, ber österreichische Gesandte in Belgrad, habe um die Fälschung der Dokumente gewußt und sei ein Fälscher. Er fra e den Erajen Aehrenthal, ob er wisse, daß Eraf Forgatich mit dem Fälscher Wassitisch versehrt habe Graf Aehrenthal erhob fich fofort und fagte mit tauter Stimme: "Ich ertlare bag ber Gefandte Forgatich mit Baffitich nie verkehrte." Der Zwijchemfall machte bas größte Auffehen.

Erankreich.

Sabstage. Bwifchen Lorrient und Geftel wurben nachts famtliche Telephon- und Telegraphenbrahte gerfcmitten, was betrachtliche Störungen im Bugvericht ber-

#### Suniand,

Die "Spionage" bes Bionierleutnants helm. Die Bersandlung gegen ben preugifchen Leutnant Selm wird in ber nadften Boche vor bem Schwurgericht in Sampfhire frattfinden

Italien.

Der Bapft empfing ben preußischen Gefandten p. Mühlberg in Andieng

Ruftland.

Brafibentenwahl in ber Dumn. Die Reichebuma mablte ben früheren Brafibenten Gutichtow, ber im Commer

fein Amt niedergelegt hatte, mit 201 gegen 137 Stimmen wieber. Die Wahl wurde bom Zentrum und ben Ratio-nalisten mit lautem Beifall begrußt. Jum erften Bige-prafibenten wurde Fürft Bolfonsti (Rechte) mit 231 gegen 48 Stimmen, jum zweiten Bigeprafibenten Brofeffor Rapuftin (Ottobrift) mit 199 gegen 110 Stimmen

Syanien.

Die Begiehungen gum Batifan. Der Minifterprafibent erflärte bem Botichafter beim Batifan, Dieba, er wurde nid; tauf feinen Boften gurudfehren. Wenn es nötig mare, wurde ein anberer Boifchafter ernannt werben.

#### Dereinigte Stanten.

Der Ruticherftreit in Rem Dort. Wahrend ber Streit ber Erpregfuhrleute in Rem Port erledigt ift, ertfaren andere Subrieute und Ruticher neue Streits. Der Droichtenverfehr ift faft gang lahmgelegt.

#### Meriko.

Die Musschreitungen gegen bie Rordamerifaner. Bra-fibent Diag berfügte bie Berboppelung ber Stragen-patrouillen und andere Magnahmen gur Berhütung bon Unruben. Ginige Beitungen wurden fonfisziert, barunter "El Bais", welches ben Bonfott alles Amerikanifchen proflamierte. Gin balbes Dupend blutiger Bufammenftoge fand an ber texanifd-mexifanifden Grenge flatt, Gin Bolfchaufe attadierte bas amerifanifche Ronfulat in Giubab Porfirio Dias. Der Ronful mußte flieben. Bie ferner aus Guabalajara gemelbet wirb, gertrummerte eine Menge bie Benfier ber ameritanifchen Sanbelshäufer und richtete baburch großen Schaben an. Die Bolizei bewacht bas Konfusat. Berlett wurde anscheinend niemand. Guabalajara macht ben Ginbrud einer belagerten Stat's

#### Ans Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nadrichten.

Biesbaben, 12. Robember

Berein für bas Deutschfum im Muslande. (Mllgem. Deutscher Schulberein.)

Am Mittwoch, ben 9. November, fand in ber Bartburg Die biesjabrige Saupiversammlung bes Bereins für bas Deutschtum im Auslande fratt. Auf berfelben war auch bie hiefige Frauen-Ortsgruppe gut bertreten. Den wefent-lichften und intereffanteften Teil bes Abends bilbeten bie Mitteilungen bes herrn Projefford Spamer über "bie beutsche Bewegung im Austanbe". Er fnüpfte an bie gu Pfingften flatigefundene hauptversammlung in Regensburg an und wies gang befonders barauf bin, wie ftart bie urbeutiche Stadt Bub weis in Bohmen bon ben Tichechen bedroht werbe. Budweis bietet burch feine Induftrie bielen Menichen Arbeit; und ba bie Tichechen auf bem Lande nicht fo lohnende Arbeit finden, gieben fie in großer Bahl nach den Stabten. Dagu tommit, baß fie viel billiger arbeiten wie bie anfaffigen Deutschen. Diefe Buwanberung nach Bubweis wird ftart unterfiutt von Prag. Go tommt es, bag in die Stadtbertretung von Bubweis mehr und mehr Tichechen fommen. Erlangen fie bie übermacht, fo geht ein febr ftarfer Boften bes Deutschtums verloren. Um min biefe Stadt gu halten, find große Opfer erforderlich. Da aber bie gewöhnlichen Beitrage hiergu nicht ausreichen, beabsichtigt ber Biener Schulberein, Bubweis mittels eines Zells ber Rofegger Spenbe eine wefentliche Silfe angebeigen gu laffen. Die Stadtvertretung bon Budweis will aber nicht biefes Gelb geichenft haben, fonbern wünfcht es mur als unverzinsliches Darleben. Beiterbin fprach ber Bortragenbe über bie Bufunft ber Deutschen im Banat, bem füblichften Teil Ungarns nach ber ferbifchen Grenge gu. Dort wohnen 450 000 Deutsche. Die Anfiedlung ftammt aus bem 18. Jahrhundert. Die Banater Schwaben baben bas Sand bebeutend in ber Rultur gehoben. Da es ihnen min bieber an geiftig höher ftebenben Gubrern gefehlt bat fo bat fich ber im vorigen Jahre verftorbene Professor Theo-

ber Leitung bes Di unch en er Runfihanblere und Grperten Sugo Selbing fiatt. Die eine bringt bie Bribaffammfung bes berftorbenen Rinifamblere Ferdinand Gunther, bes langjahrigen Inhabits ber altrenommierten Firma 8. u. C. Preftel, bie anbere eine bebeutende Rolleftion bon Bilbern moberner Meifter aus Frantfurter Bribat-Untiquitaten bes 16, bis 18. Jagrhunderts. Die anbere enthalt bie beiten Ramm ber mobernen Ralerei. Mit bor-gieflichen Berten vertreien fielb M. Cafame, &. b. Defregger, 23. ben Diez Bennarn Raulbach, Sugo Rauffmann, E. Grüfmer u. a. m.

Brofeffor Rubolf Boffelt in Duffelborf ift jum Direffer ber Magdeburger Aunfigewerbeichule gewählt worben.

Die "Tribuna" erfahrt, bog bie preugifche Regierung jeht auf bas Brojeft gurudlomme, bie berrliche Billa Bonaparte, bie bente bie preufifde Wefanbtichaft am Batifan beherbergt in eine beutiche Runftleratabemie mit einer Reibe bon Atelierhaufern gu bermanbeln. Die "Tribuna" hoift, bag Brengen hiervon abfteben werbe, ba Die Billa Bonaparte, wo bie italienifche Armee am 20. Ceptember 1870 in Rom eingebrungen fei für alle Staliener ein heiligium fei, bas nicht bon Art und Spaten berührt werben burfe. Wenn Breufen eine Runftlerafabemie in Rom bogrunben wolle, fo werbe es an anberen Statten ber ewigen Stadt einen hierfur weit geeigneteren Plag finben.

#### Biffenfchaft und Tedmit.

Min der Univerfitat Din ft er beträgt, ber "Rolnifchen Bollegeitung" gufolge, Die Gefamtgahl ber eingeschriebenen Studierenben für bas Binterhalbjahr 2047 gegen 1881 im borigen Jahre, Augerbem find 95 Manner unb 70 Frauen als Borer jugelaffen gegen 95 begiv. 33 im letten Binter.

Rach einer Mitteilung ber Ronigftubl-Sternwarte bei Beibelberg wurde, ber "Frantf. Big." Bufolge bon Cerulli in Teramo (Stalien) im Sternbild be Stiere ein nener Romet gehnter Große entbedt. Geine Bewegung erfolgt in füblicher Richtung

balb Gifder in Marburg ihrer angenommen. Er bat ein Stipenbium gusammengebracht und junge gebilbete Deutsche im Banat beranlatt, in Marburg zu ftubieren. Dieje Bergunglitgung ift auch von mehreren benutt worben, jo bas fie jest ihren Landoleuten in bem nationalen Rampfe als Bubrer bienen fonnen. In Gud. Ofterreich, Steter-mart, Rarnien, Rrain und ber Sprachinfel Gottichee merben bie Deutschen mehr und mehr bon ben Glowenen, Serben, Rroaten und Bosniafen bedrangt. Diefe Bofferfcaften beabfichtigen, einen großen flowenischen Staat gu grunden. Gie leiften auch ben Magnaren ftarten Biberftanb, sie baß diese sich in ihrer Hossignaren satten Stockstate, sie baß diese sich in ihrer Hossignang, ganz Ungarn balb zu magharisieren, sehr getäuscht sehen. Ein neues Leben beginnt in Galizien, wo sich ein großer Bund der christischen Deutschen gebildet hat. Auch in den baltischen. Provinzen zurölichen. Den burch bie ruffische Revolution gerftorien baltischen beutiden Schulen find wieder von ber ruffifchen Regierung neue Bugeftanbniffe gemacht worben, Brofeffor Spamer bob bann noch herbor, bag im Reiche fich mehr und mehr bie Erfenninis Bahn breche, bag bie Befamtbestrebungen bes Echulvereins besonbers auch bem beutiden Sanbel zugute fommen. Dies erkenne bor allem bie hanfastadt hamburg an und unterstütze beshalb ben Berein in hohem Maße; ebenso tue bies neuerdings ber han sab und. Nach biesen bon ber Berfammlung mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen trat man in Die Tagesorbnung ein. Die Rechnungeablage erfolgte burch Brofeffor Range. Mus Diefer fei mitgeteilt, bag für bie eingelaufenen Befuche um Beihilfen für beutiche Schulen im Auslande 2400 DR. bewilligt wurden. Rach ber Wahl bes Borftanbes machte Profeffor Chamer noch bie Mitteilung, bag bie Feler bes "Deutschen Abenbs" am Conntag, ben 22. Januar, abenbs 81/2 Uhr, in ber Turnhalle ber Bellmunbstraße flatifinbet. hierzu ift jebermann, Mitglieber und Richtmitglieber freundlichft eingelaben

Die Bruffeler Weltausstellung und bie Sandwerter. Bon herrn Schreinermeifter und Stabtverorbnetes,

Fint erhalten mir folgenben Bericht:

Die Sandwerfelammer Biesbaben hat es, wie befamt, unter Beihilfe bes Staats 12 Sandwerfsmeiftern bes Regierungebegirfe ermöglicht, im Intereffe ihrer Fortbilbung Die Bruffeler Beltausstellung ju besuchen. Rachbem num bie Teilnehmer, welche ben verschiedenften Berufen angeborten, unter Führung bes Schreinermeifters Jofeph Gint bon hier mieber gurudgefehrt find, wird es wohl in ben Rreifen bes Sandwerferftanbes intereffieren, welchen Ginbrud biefelben bon ber Musftellung gewonnen haben, und ob es fich gelohnt bat, bag bie Sandwertstammer die Mittel bafür aufgewendet bat, beshalb foll an biefer Stelle in aller Rurge etwas gefagt werben: Die Zeilnehmer trafen fich in Coln, um von ba aus bie Reife nach Bruffel gemeinfam ju mochen. Am folgenben Tage war ihr erfter Cang gu bem beutichen Reichstommiffar, Gebeimrat Albert, welcher fie in überaus herglicher Beife begrußte und ber Freude Ausbrud gab, bag wiebermn eine Angahl beutfder Sandwerkemeister nach Bruffel gefommen feten, um ibr Biffen und Romen gu erweitern, um neue 3been und Anregungen gu empfangen, um alles zu beichauen, was in eblem Weitbewerb bie berichiebenften Rationen ausgestellt haben, um bavon zu fernen und bas Beste in ber Seimat zu verwerten. Geheinnat Albert hatte ihnen ichon, ba er von ber handwerkstammer benachrichtigt war, einen schriftlichen Gifbrer gurechtgelegt, nach biefem haben fie bennt auch ibre Wanderungen in ber Ausstellung eingerichtet. Und min fentien wir bon bier aus am Sonntag, ben 23. Oftober, morgens gegen 11 Uhr, unfere Schritte ber Musflellung gu. Millionen bon Gegenftanben find gu feben, unglaublich, was alles aufgeboten ift. Richt bie Ausftellungsgegenfilinde allein find es, bie feffeln, auch bie fünftlerischen Aufmachungen find von mächtiger Wirfung. Es war maiftrlich, bag wir guerft bie beutiche Ausstellung besuchten, um unsere beimatlichen Gezeugniffe ju befichtigen, nein, ich frun wohl fagen, ju bewundern, benn fcon nach furgem Rundgang tomiten wir mit Stols fagen, Dentichland hat Großes geleiftet, bas beutiche Sandwert und die Industrie find nicht gurudgeblieben, fie haben fich bie Errungenschaften ber Technif und bes gewerblichen Fortideitte auf allen Gebieten angeeignet und berwertet, und fich badurch einen hervorragenden Blag im Reich ber Boller gefichert. Die beuische Ausstellung ift fo reichhaltig, bag man minbeftens einen bollen Zag bleiben muß, um einen Mberblid gu gewinnen. Aber auch bie übrigen Lanber bor allem Belgien felbit, bam Frantveich, Italien und blele anbere haben Großes geschaffen, fie haben wohl ihr Beftes geboten, und man mit auch biefe Lanber begliid-wünfchen und ihnen bie Anertemung nicht vorenthalten. Und fo fonnen wir fagen, bag bie Sandwerfstanumer ein mies Werk geian hat, bem ein jeder hat ettvas gelernt, was er in feinem Beruf vemvorten fann. Die Teilnehmer find benn auch hochbefriedigt von all bem Gefebenen in bie helmat gurudgefehrt. Auch an biefer Stelle fpreche ich namens ber Teilnehmer ber handwerketammer ben warmften Dank aus. Es fei auch jest schon barauf hingewiesen, bag bemnächft in verschiedenen gewerblichen Rorporationen Bortrage gehalten werben, um bas Gefebene ben weiteften Rreifen juganglich ju machen. Und mun mochte ich es nicht unterlaffen, noch gu bemerten, bag wir bas Glud batten, unfere faiferliche Familie, welche in Bruffel in ebenjo berglicher wie großartiger Weife embfangen wurde, am Morgen bes 27. Oftober in ber Musftellung gu begrußen.

#### Gegen Schund und Schning in Wort und Bice.

Run bat auch Wiesbaben in ber Bereinigung gur Befampfung bon Schund und Schmus in Bort und Bild eine Organisation, bie es fich jur Aufgabe gemacht hat, gegen Schund und Schmut in Wort und Bilb angutampfen. Rachbem fich mabrend ber am 3. november b. 3. im Burgerfaal bes Rathaufes veranftalteten Beratung, bei ber etwa 35 Bereine und Rorperichaften vertreten waren, Damen und herren in gennigenber Bahl gur Mitarbeit bereit er-Mart hatten, tounie ichon in einer Situng am 8. Robember b. 3. die endgültige Bilbung ber Ausschüffe erfolgen. Dem hauptausschuß, beffen Aufgabe es ift, die Geschäfte ber Bereinigung ju führen und bie Ginheitlichfeit ber Gefantarbeit zu gemähnleiften, gehoren an: Reftor 28. Breiben-

Rourab, in febr bantenswerter Weife eingetreten war) erfcien bie vifionare Saltung in Ton und Musbrud unge wungen getroffen; und in fraftiger Steigerung wurde bas große Duett mit dem "Hoflander" burchgeführt. Go ber ftand es Frau Frances Rose burch ihre bramatische Gestaltungefunft in Diefer Partie lebhaft gut feffein und errang fich großen und wohlberbienten Erfolg.

Theater und Literatur.

wanda nichfel, die bon ber Berliner Guraoper bet befannte Gangerin, wurde nach erfolgreichem Gajifpiel som Oftober 1911 ab auf fünf Jahre als erfte jugenblichbramatifche Gangerin an bas Opernhaus in Coln engagiert.

Der "Aurjer Bargaivsti" bringt aus Tula eine Muf feben erregenbe Melbung beren Beffatigung nech abzumar ten bleibt. Darnach follen Girft Dbolensti, ber Gatsbechbar bes Grafen Leo Zoffe i, und ber Couverneur ber Stadt die Rachricht erhalten taben, bag ber Graf porgeftern frub 5 Uhr mit feinem Leibargt fein Gut Jasnaja Voljana berlaffen bat. Der Graf foll einen Brief hinterlaffen haben, in bem er ben Bunich ausfpricht, bie lesten Tage feines Bebens in ber Einfamteit gu verbringen Die gange Familie bes Grafen ift fofort nach Jasnaja Pollana abgereift. Man habe die ganze Gegend nach Tolftoi abgefucht, bisher jeboch bergebens.

Das Gefprachathema ber banifden Saupt-ftabt bifbet jest ein Theaterflandal, ber in vielem an ben Berliner "Fall Bidel" erinnert. Gegen ben Direftor bes febr angesehenen Lufisbiel- und Operetten-Theaters "Cafino", Fris Beterfen, on fich ein febr befähigter Theaterletter, find zahlreiche Rlagen unb Befdwerben von entrufteten Schaufpielerinnen eingegangen. Wie berfautet, wird ber Bertreter ber Schaufpieleringen jundchit ben Juftigmintfter erfuchen, auf Brund ber Borgange bem Direftor Beterfen bie Rongeffion

Bilbenbe Runft und Mafit. Mm 29. 23 und 24. November finden in Frankfurt a. D. 3wei febr bemerfenswerte Berfieigerungen unter

fiein (Borfipender), Fraulein b. Fifcher, Amtsgerichterat Saub, Bilbhauer Roper, Professor Rubt, Architett Log (Roffierer), Dr. med. Blegner, Buchhandler Romer, Lehrer Schaab (Schriftsubrer), Epmnafialbireftor Dr. Schnibt, Dr. Beimer. Um bie Arbeit möglichst praftijch und erfolgreich geftalten gu fommen, wurden brei Arbeitsgebiete abgegrengt und für jebes ein befonderer Arbeitsausichus gebilbet. Dem Arbeiteausichuß 1 (Befampfung ber Schundliteratur) gehören an: Reftor Breibenftein, Baurat Fifcher-Did, Reftor Rolb, Brofeffor Riffin, Brofeffor Made, Fraulein Reift, Lehrer Schaab, Buchhanbler Schraber, Frau Buftigrat Giebert und Lehrer Gonngen. Den Arbeitsausfcus 2 (Befantpfung ber Schmupfiteratur) bilben: Dr. Dreper, Fraulein Fifcher, Dr. Soming, Dr. Rappus, Dr. Blefmer, Buchhanbler Romer, Projeffor Dr. Schafftaebt, Frau Rittmeifier Schraber und Dr. Beimer. Dem Arbeits. oneichnft 3 (Befampfung bes Kinematographenunwefens) gehören an: Landrichter haring, Bilbhauer Roper, Frau Imgenieur Oriffielb, Buchandler Schleines, Direftor Dr. Schmidt und Oberlehrer Strade. Um die Bewegung auf noch breitere Grundlagen gu ftellen, wird in nachfter Beit ein weiterer Ausschuß gebilbet werben, bem bie Bertreter ber Bereine und Rorberichaften angehoren follen, Die ber Bereinigung ihre Unterftugung ichon jugefagt haben ober noch gufagen werben. Go ericheinen nun alle Bebingungen erfüllt, um einen wirflich erfolgreichen Rampf führen gu tonnen. Befamitlich gehört aber jum Rriegführen Gelb und nochmals Gelb. Auch ber Rampf gegen bie Schundliteratur fann bon biefer Regel feine Musnahme machen. Gine gange Angabl bon Bereinen bat allerbings ichon Jahresbeitrage gezeichnet, und jum Teil ichon an ben Raffierer Architeften Bob (Sallgarier Strafe), abgeführt; aber wenn baueinbe Erfolge errungen werben follen, muß bie Bereinigung auch auf die bauernde finangielle Mithilfe meiteter Rreife rechnen tonnen. Doge bas Beifpiel einer ungenammen Freundin ber guten Cache gablreiche Rachahmer finden, bie ber Bereinigung fürzlich einen größeren Geldbetrag itberwies. Es bedarf wohl taum eines befonberen Sinweifes, bag bie Bereinigung (Sauptausichuß) Mitteihingen und Anregungen jeber Art, bie ber Gache bienen fonnen, gerne enigegennehmen und berwerten wirb. -Bereinigung wird ichen in aller Rurge bie Arbeit aufnebmen. Gie beabsichtigt, an 5 Sonntagen bor Beihnachten an berichiebenen Orien unferer Stadt eine Manberaus ftellung guter Literatur gu berauftalten.

- Die Leoniden. In ben Rachten bom 13. bis 15. Robember ericheinen alljährlich Die Sternichnuppen in weit größerer Bahl als an anderen Tagen, fie ftrablen borwiegend bei bem Stem Gamma bes "Löwen" aus, bon welchent Sternbilb (lat. leo) fie ben Ramen Beoniben tragen. Ste haben einft mit bem Rometen 1866 I gufammengehangen, ber in rudlaufiger Bewegung in je 33.176 Jahren einen Umlauf um bie Conne bollführt. Bu außerorbentlich reichen Sternichnuppenfällen ber Leoniben fam es in ben Jahren 1799, 1833 und 1866, mabrend ber im Jahre 1899 erwartete große Meteorregen infolge bon Störungen ber Rörperchen burch große Planeten ausblieb. Der Leonibenfchwarm hat bereits eine weit gurudreichenbe Gefchichte, er wird in ben Chronifen ichon im Jahre 902 erwähnt. Da bas Sternbild bes "Löwen" erft fpat abends im Often aufgeht, tritt bie größte Saufigfeit Diefer Meteore in ber zweiten Rachthälfte ein. Gin aufmerkfamer Beobachter wird bei ffarem Wetter, besonders am 14. und 15. Robember, fiets eine größere Angahl von biefen Rörperchen aufleuchten feben. Uber die ungeheure Bahl und Berbreifung ber Meteore bes Leonibenfdmarms bei großen Fallen bat und Al. v. Sumbolbt, ber ein folches Schaufpiel mit Bompland am 12. November 1799 in Cumana beobachtete, einen bortrefflichen Bericht hinterlaffen. Damals mar gelimeilig ber gange himmel voll Teuertugeln und Sternichnuppen, die gu hunderitaufenden von Rorben nach Guben jogen. Der Gefamtbereich ber Gichtbarteit Diefer Ericheinung auf ber Grbe umfaßte eima 1 Million Quabratmeilen. Gine abnliche Entwidlung und Ausbehming zeigten bie Leonidenschwärme bon 1833 und 1866; bom 12. jum 13. Robember 1833 gablie man in Bofton auf bem gebnien Teil bes Simmels in einer Biertelftunbe 650 Meteore. Da bas Simmelsfeuerwert neun Stunden mabrie, fielen für ben Sorigont bon Bofton allein weit mehr als eine Biertelmillion biefer tosmifchen Rafeten.

Das gefcheiterte Boftamt Biesbaben Oft. Raisers. Oberposidirection Frankfurt a. M. hatte die Abficht, ben Bewohnern bes öftlichen Stabtteils zu einem ichonen neuen Boftgebanbe ju berhelfen. Das Boftamt Bierftadt reicht feit langem nicht mehr aus, die Bertvaltung beichloft baber einen Reuban an ber Biesbabener Strafe fo gelegen, bag einesteils bie Beforberung ber Bierftabter Boftfachen ohne Schwierigfeiten bort erfolgen fonnte, anberenteils aber auch nicht gu weit entfernt bon ben gabireichen bewohnten Stragen in Biesbabens Often, beren Bewohner einen ftattlichen Poftvertehr haben. Man wollte ebentuell die Briefbestellung bom neuen Boftamt aus fur biefen Stadtfeil einrichten, die Biesbadener Oftenbler batten nicht mehr notig gehabt, bis gur Rheinstraße gu Taufen, wem fie irgendwelche Gendungen gu beforbern In Bierftabt war man bon bornherein bem Brojett nicht grin, man verlangte einen Reubau im Mittelbuntt bes Orts, worauf fich bie Oberpoftbireftion nicht einließ. Der Bierftabter Gemeinberat lebnte bas Baugefuch für bas neue Boftamt ab. Der Landrat bertrat ben gleichen Standpuntt und auf eine Borftellung ber Oberpofibirettion beim Regierungsprafibenten bedauerte bie Ronigl. Regierung ben ablebuenben Entideid nicht aufbeben zu tonnen. Domit horte ber Gebante an ein Boftomt Biesbaben-Dit auf gu exiftieren. Um in Bierftabt großere Boftraume gu befommen, hat jest bie Boftverwaltung in ber Biesbabener Strafe unweit bes in Ausficht genommenen Bauplaties einen Barterreftod gemietet, ber gegenwartig für ihre Bwede umgebaut wirb.

- 3m Bolargebiet. Der Rreisverein Biesbaben im Berband beuticher Sandlungsgehilfen ju Leipzig berauftaltote am bergangenen Dienstag in unteren Gaal ber "Bartburg" einen intereffanten Lichtbilberbortrag: "Gine Reife in bas Bolargebiet". Der Bortrag beranichaulichte in Bort und Bild eine prachtige Cabrt mit bem Dambier

Großer Kurfürft" bes Rordbeutichen Lloyd von Bremerhaven ab, an ber Oftfufte Englands und Schottlands entlang bis nach Island und bon ba bis an die Grenze bes ewigen Gifes, nach Spithbergen. Die Rudreife erfolgte an ber unbergleichlich ichonen norwegischen Rufte entlang, unter gleichzeitiger Befichtigung aller berjenigen Gegenden und Plage, welche burch die Nordlandereifen bes beutschen Raifers befamt geworden find. Reicher Beifall murbe bem Bortragenden und ben Lichtbilbervorführungen guteil, und bie überaus gablreich erschienenen Buborer trennten fich mit bem Bewußtfein, einen ebenfo genugreichen als anregenben und lebrreichen Abend berlebt gu haben.

Erbrecht. Im "Berein ber ftabtifchen Beamten" hielt geffern abend Beigeordneter Erabers bor einer jahlreichen Buborerichaft einen Bortrag über bas "Erbrecht". In fehr intereffanter Beife mußte ber Bortragenbe bie fcmierige Materie zu behandeln. Bon bem Erbrecht, wie es burch bas Burgerliche Gefenbuch geregelt ift, ausgebend, wurden bie brei Arten bes Zestamente besonbere gewürdigt: bas Teftament por bem Richter ober Rotar. bas Bermachmis und bas holographische Teftament. Rachbem Rebner weiter über Teftamentsbermalter, Teftamentebollfireder, Inbentarerrichtung, Racherbichaft, Erbauseinanberfesung ufw. gesprochen hatte, ging er noch furg auf bas Raffauische Erbrecht, bas beißt bas Erbrecht, wie es vor bem Infraftireten bes Burgerlichen Gefetbuchs bestanben batte, ein und erlauterte bierbei noch bas Raffanifche Leibguchisrecht. Die überaus lehrreichen, oft mit humor burchwürzten Musführungen wurden mit reichem Beifall aufge-

Gad Meifterfurfe für Tabegierer, Schubmacher, Schneiber, Schreiner, Schloffer, Spengler und Infiallateure follen bon ber Sandwertetammer Unfang Januar n. 3. im hiefigen Gewerbeichulgebaube eröffnet werben. Gelehrt wird in getrennten Sachfurfen bie Sachtheorie in Berbinbung mit ber Bragis, g. B. Materialienfunde, Bufchneiben, Sachbudführung, Factallulation uiw., je nach ben Bedurfniffen bes einzelnen Sanbwerts. Die Rurfe werben eima 3 Monate bauem. Der Unterricht fam in ben Abend-ftunben ftattfinben. Das Schulgelb beträgt 20 M. fur jeben Teilnehmer. Auch für andere Sandwerte tonnen folche Fachfurje eingerichtet werben, wenn eine genugenbe Zeilnehmergabl zujammentommt.

Bom Artifferielafernengelande Ede Rirchgaffe und Luifenftrage foll Freitag, ben 25. Rovember b. 3., mittags 12 Uhr, im Rathaus, Bimmer 42, ein flabtifcher Bauplat bon rund 25 Ruten Flachengehalt öffentlich berfteigert werben. Blan und Bebingungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftfrunden im Rathaus, Bimmer 44, eingefeben

- Eine flandinavifche Gifenbahntonfereng in Bie8baben. In Christiania wurde eine fandinavifche Gifenbahntonfereng abgehalten, auf ber befchloffen wurbe, einen Ausschuß zu ernennen gur Besprechung einer Gifenbahnverbindung Christiania nach bem füblichen Ausland über Trelleborg ober Ropenhagen. Die nachfte Berfammlung bes gefamten Musichuffes foll am 28. November in Biesbaben gufammenireten.

- Walhalla-Reftaurant. Die Glaubiger-Berfammlung, welche fich geftern abend mit ben Bermogensberhaltniffen ber herren Gebrüber Alphons und Clemens Scharhag beschäftigte, bat ein endgultiges Resultat nicht gezeitigt. Rad Angaben ber Gebrüber Scharfing betragen die Affiben 101 000 D., benen 111 000 D. Schulben gegenüberfichen. Die Attiva burften fich aber noch um 50 000 M. berringern, ba biefer Betrag, welcher an vorletter Stelle gugunften ber Gebrüber Scharhag hupothetarifch auf bas Bathallagrunbftud eingetragen ift, bei einem eventuell burch ben Acefurd Muguft Schlint bedingten Berfauf ber Balhalla wohl ausfallen burfte. Die Gebrüber Scharhag, welche auf Antrag bes Schlinlichen Rontureverwaltere om tommenben Dienstag bas Bolholla-Reftaurant raumen muffen, bieten ihren Glaubigern 40 Brogent, gabibar innerhalb ber nachften 14 Monate unter Burgichaft bes herrn hermann Scharhag in Bab Debnhaufen. Der gefamte bfanbbare Befit ber Gebrüber Scharbag ift bon einigen Glaubigern auf Grund bevorrechtigter Forberungen mit Beichlag belegt. Es gelang jeboch ber Berfammlung, einige anwesende hauptglaubiger gu bewegen, ihre auf fommenben Montag angesetten Berfteigerungen um 8 Zage gu berichieben, bamit Gelegenheit gegeben ift, ben gangen gall grundlich gu prüfen. Dies wird bon einer gewählten Ronmiffion unter Bugiehung eines Cadverftanbigen gofcheben, welche bann einer weiteren in ben naditen Tagen einzuberufenben Berfammlung Bericht erftatten wirb.

- Das Oftermanniche Befichtum an ber Biebricher non ber angaperin ber Spiegichen poperen Maddenfdule in ber Rheinstrage gepachtet worben und bie Lehranftalt wird bortbin verlegt werben,

Die Schneeberichte baben im vorigen Sabr, insbefondere bei ben Sportfreunden, fo großen Anflang gefunben, bag wir fie auch in ber bevorstehenben Sportzeit wieber allfonntäglich beröffentlichen werben, febalb Gelegenheit biergu ift. Geit mehreren Tagen bereits trat in unferem Taunus Schneefall ein und gestern hatten wir fogar in Biesbaben ichon ben erften ichuchternen Berfuch bes Binters ju verzeichnen, feine Bifitenfarte bei uns abzugeben. Rach ben beute im Lauf bes Bormittags eingetroffenen telegraphifchen Melbungen fanten bie Schneeberichte bon ben umliegenden Sobengugen bes Taunus folgenbermagen: Teldberg im Zaunus: leichter Froft, 10 Bentimeter Schneehobe (Reufchnee), Die Schneedede ift unterbrochen, bie Robelbahn ungunftig, bie Beichaffenheit ber Conceichuhbahn gut. Oberreifenberg: leichter Froft, 5 Bentimeter Penfchiee, Die Concebede ift unterbrochen: Die Robelbabn ift bis 500 Meter Cobe fahrbar, Schnee-

idjubbahn gut. Gine Berfehreftodung entftand heute morgen in ber Marfiftrage gegenüber bem Rathaus baburch, bag ein Metgermagen fo ungludlich in ben Stragenbabnichienen fteden blieb, bag er nicht mehr weitergubringen mar. Der Stragenbahnvertehr nufte langere Beit burch Umfteigen aufrecht erhalten werben.

Lebensmube. In einem Saufe ber Frankenftrage versuchte fich beute morgen ber 38 Jahre alte Laglobner Bilhelm DR. zu bergiften, anfcheinend mit Gublimat.

Ein berbeigerufener Argt ordnete bie fiberführung gum Rrantenhaus an, Die ber Lebensmube jeboch verweigerte. Spater verichlechterte fich jedoch fein Buftand fo, bag bie Sunitatemache gum zweitenmal herbeigerufen murbe und ibn jest in bas ftabtifche Rrantenhaus verbrachte. Aber bas Motiv gur Zat ift nichts befamit.

Abend-Andgabe, 1. Blatt.

- Eine praftifche Reuheit, Die fich - trot ihrer Gie. ringfügigfeit an fich - in Sandels- und befonders in Bantfreifen balb allgemein Eingang verschaffen burfte, ift ein Gelbrollenpapier, bas es infoige praftifcher Durchlochung ermöglicht, ben Imhalt jebergeit gu tontrollieren, ohne bag Die Rollen geöffnet gu werben brauchen. Das Papier ift gesetlich geschütt.

- Der Rhein ift bei Bicbrich aus ben Ufern getreten und überichwemmt ben Weg nach bam Stranbheim. Der Biebricher Begel ftand heute vormittag auf 4 Meter,

... Rurgafte. Es find bier eingetroffen: General Freihert b. Dintlage aus Salenfee im "Sotel Bellebue", Rammer-berr Baron b. Sedendorff aus Ruffelsheim im "Biftoria-Dotel".

Sotel".

— Forst · Personalien. Die forstversorgungsberechtigten Anwärter Bremfer au Kemel, Oberförsterei Erlendof. Weiß au Biedensof. Oberförsterei Biedensof. Thörner au Saintchen, Oberförsterei Rod a. d. Weil, Sommes au Somburg, Oberförsterei Somburg, Dreibrobt au Stradebersbach, Oberförsterei Coersbach, Lucas au Hager, Oberförsterei Edersbach, Lucas au Hager, Oberförsterei Goiger, Reie au Brandoberndorf, Oberförsterei Brandoberndorf, sind au Königlichen Förstern ernannt worden. Swurde iedem vom 1. Rovember 1910 ab eine Försterstelle obne Nevier mit ihrem seitherigen Bohnsipe übertragen.

— Kurband. Am Sonniga führt der Bagengusker.

enter interten Bonntag führt ber Bagenausflug ber Aurverwaltung, 21/2 libr ab Aurbaus, nach Giferne Sand, Sabn, Bleidenstadt, Langenschwalbach und gurud, am Montag nach Clarenthal, Chaussechaus, Georgenborn, Schlangenbad und

Surna.

— Lusherfeier. Wir machen nochmals auf den morgen Sonntagabend 81/4 libr im Saale der Turnaeiellschaft, Schwalbacher Straße 8, stattfindenden Familienabend aufmerksam.
Alle Evangelischen find eingeladen.

Deutschlatholische (freireligiöse) Gemeinde zu Bies baden. Die für Sonntagnachmittag 5 Ubr angesagte Erbauung der Deutschlatholischen (freireligiösen) Gemeinde fällt infolge Erfrankung des Predigers aus.

Erfrantung des Bredigers aus.

— Kontursverfahren. In dem Kontursverfahren über das Bermögen des Mehgermeisters Morih Aifolai dierselbst ist Termin zur Brüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und infolge eines dom Gemeinschuldner gemachten Boricklages zu einem Zwangsvergleiche Bergleichstermin auf den 26. Kovember, vormittags 10½ lbr., anderaumt. Der Bergleichsvorschlag lautet auf 30 Brozent. — In dem Konturie über das Bermögen des Kaufmanns Gustav Derz. Indaber der Kirma K. Derz u. Söhne, dahier, soll eine Abschlägsverteilung erfolgen. Sierzu sind vorläufig 60 800 M. verfügdar. Zu berrößtigten sind 97.58 M. bevorrechtigte und 151 656.32 M. nicht bevorrechtigte Forderungen. nicht bevorrechtigte Forberungen.

Birler und Marie Amanda, geb. Bigger, zu Wiesbaden und praftischer Arzt und Dr. med. Frih Artur Walber und Auguste Margarete, geb. Müller, zu Naurod baben Gütertrennung vereindert.

- Siedvieflich verfolgt werden wegen Betrugs derkilempner Theodor Mengel, ged. am 26. Januar 1885 au Leidzig, twegen Betrugs i. N. der Monteur Iodann Georg Schönd der get ged. am 7. Februar 1874 au Nürnderg, wegen Sittlichteitsber brechens der Knecht Wildelin Weber, ged. am 18. Mara 188 au Rebbach, wegen Diebstabls der landwirtschaftliche Taglöbne Emilian Bisos do bet ink aus Sattersbeim, wegen Diebstabls der Knach Wegen Diebstabls der Koch Karl Veuschaftliche Taglöbne der Koch Karl Veuschaftliche Christian Vegen Diebstabls und wegen Diebstabls der Hander Christian Dard, ged. am 4. Februar 1868 zu Wiesbaden.

#### Theater, Runft, Bortrage.

\* Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntea.
den 13. Kodemder: "O. diese Leutnanis". Anfang 21.5 lldt.
Abonnement A: "Margarefe". Anfang 7 lldt. Montag, den
14., Abonnement D: "Die Karolinger". Anfang 7 lldt. Dienstag, den
15., Abonnement C: "Der Bardier von Sebilla". Anfang 7 lldt. Dienstag, den 15., Abonnement C: "Der Bardier von Sebilla". Anfang 7 lldt. Donnerstag, den 16.: 2. Sinfonte-Konzert. Anfang
7 lldt. Donnerstag, den 17., Abonnement D: "Tannböuigt.
Anfang 7 lldt. Kreitag, den 18., Abonnement A: "Torqueid
Tasson. Anfang 7 lldt. Sambiag, den 19., Abonnement B:
"Der Graf von Luremburg". Anfang 7 lldt. Sonntag, den
20.: "Der Meineidbaner". Anfang 21.5 lldt. Abonnement C:
"Tiefsand". Anfang 7 lldt.

\* Residens-Theater. (Spielplan.) Sonntag.

Bestenn Theater. (Spielplan.) Sonntag, den 13. Robember, nachmittags 1/4 llbr: "Der große Rame" Abends 7 llbr: "Der beilige Aloinus". Montag, den 14.: "Viel Lärm um nichts". Dienstag, den 15.: "Der heldberrnbüget". Mittwoch, den 16.: Geschlosernbüget". Mittwoch, den 16.: Geschlosernbüget". Bann tommit du wieder? Gamstag, den 19.: "Liedeswalger". (Reubeit.)

Samstag, den 19.: "Liedeswalzer". (Reubeit.)

"Anrhaus. Am Dienstag nächfter Boche wird der bestamte Lieder- und Oratoriensanger Serr Baul Schme des aus Wien einen Lie der aben dim Nurbauje geben. Da der Abend diesmal im siehnen Saale statissinde, is empfiedt sie rechtzeitige Kartenlösung. — Morgen Sonniag sinder nach mittags 4 Uhr im Nurbauje das erite Sin son ie- Kon dert des Kurorcheiters unier Leitung des Serrn Kapellmeisters Undertübes Kurorcheiters unier Leitung des Serrn Kapellmeisters Undertüben über "Lepreuve villageoise" von A. E. M. Gretty. Sinfonie Rr. 2, D-Dur, op. 36 von L v. Beethoven und Ouverture aur Oper "Ler stiegende Solländer" von Richard Bagnerund Panaert Rehson. Wie weisen nochmals auf das am

" Rongert Rebtopf. Bir weifen nochmals auf bas am Montag um 8 Ubr ftattfindende Kongert unferer einbeimifchen Montag um 8 Uhr stattfindende Ronzert unserer einbeimischen Kimstler Frau Rebtopi-Weitendorf und der Herren Viktor und Mever him. Das Vergramm, das einen hohen Runstgenuß verspricht, den der Vergramm, das einen hohen Kunstgenuß verspricht, den Vergramm, das einen hohen Kunstgenuß verspricht, den Vergramm, das einen hohen Kunstgenuß von Pungert. Sobie Bolickfahr von Diener, Tas Gewitter von Meder, 3. Biolinfonzert in G-Roll von Bruch, 4. Du bist twie eine Blume, Wunsch, Bettlerliede, Elück, Aubelkunde von Meder, 5. Albumblati von Bagner-Bilbelmi, Freichter von Meder, 6. Arie des Adriano aus Rienzi von Wagner.

\* Leberleiden und Gallensteine. Auf den Montagabend Sig Uhr im großen Saale der "Bartburg" stattsindenden Vortrag des Katurheilfundigen D. E a i re aus Kaiserslautern über vorstebendes Abema machen wir an dieser Stelle nochmals auf merksam und empsehlen den Lesuch.

mertfam und empfehlen ben Befuch, \* Fachvorträge. Die Tuchgroßbandlung Gotift. Serr mann bierfelbst veranstaltet in diesem Binter zum erstenmal eine Reibe von Borträgen belebrenden und unterhaltenden Indbalts. Der erste findet am 15. Rovember statt. Serr Sans Serrmann wird sprechen "Bon Tuch und Buchstin und der Serstellung dieser Stoffe" (mit Borführung von Anschauft) material)

#### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

y. Sonnenberg, 11. November. In der gestrigen Sitzung der Gemeinde bertretung, in der 12 Gemeindeversordnete und 2 Schöffen anwesend waren, wurden die Gehaltsläpe für die neue Gemeindeforsterstelle seizesent, und war betragen dieselben 1000 M. Ansangs- und 1900 M. Endaedelt außerdenn 300 Miets- und 100 M. Brennholzentsschädung. Den wichtigsten Bunkt der Argesordnung dibete die Beratung über die Verteilung die Kan albaulosten. Die in einer früheren Sitzung arwährte Kommission bat sich wiederbolt eingebend mit der Frage beschäftigt und nach Erwägung aller Gessichtsbunkte die Dreiteilung als die beite Lösung anerkannt. Es soll biernach die Verteilung prosentual nach dem kaatlich seitzgelegten Ausungswert, den Frontmeiern und nach der bes

311111 3 bie unb Uber

0.

Bant t ein hung bas er ift

Des eiben toria.

enbof. s su tras Ober-rand обия flue Sant, ontog

torgen cffam. Wiesmung nfelge

r bas rielbit Forbe-t Bor-ti ben Bernfurie thaber Bu be

r und Büter-

ger tober 1 186 löbner Pitabli Solm b. am untag. Ilhr. g. den Diens-

An-nfang inier . rquato nt B: a. den nt C:

Biel nugel". "Der er bes c b e s Da ber Ut fich nach-acet a liga bretth, Suber-

digner.

is am nischen ber und geber.

is ber bon ist wie beer.

beerer Reper, Bor. 1 über 1 über

agner.

err.
enmal
n In
Sana
d der
tunga.

deber-balts-kwar achalt, Den ither einer t einer t einer t einer t einer t einer t einer

Abend-Unegabe, 1. Blett.

miberraffiche Ettalbonis dur beiteren Aannbachberadding der früheren überwölbung anerfannt find.

ss. Erbenheim, 11. Robember. Da unfere Birte flets bemübt find, ibren Edken für angewessense Geld etwas Gutes, besonders ein vorzügliches Slas Abselwein zu bieten, so üt unser Dorf in den letzten ihr Andren au einem beliebten Aus-flugsort insonderbeit der Biesbadener Einwohnerschaft geworden. Pesonders an Somutagen ist der Besüden erworden. Pesonders an Somutagen ist der Besüden wirderer. Dietet doch die gute Berbindung mit Wiesbadener Zandstraße, welcher berrliche Ausblicke sowohl auf den Taumus als auch in die Abein und Valanebene bietet, einer Bahrlabet vor. Auch der kommende Conntag wird uns wieder viele Göste bringen. Der 13. landwirtschaftliche Bezirlsberein bät im Saalbau. Jum Engel (Deinrich Stemmler) eine Bersammlung ab, der Biesbadener Lied der franz wird im Saalbau. Jum Engel (Deinrich Stemmler) eine Bersammlung ab, der Biesbadener. Lied der franz wird im Bealbau. Jum erngel (Deinrich Stemmler) eine Bersammlung ab, der Biesbadener. Lied der franz wird im Bealbau. Jum Engel (Deinrich Stemmler) eine Bersammlung ab, der Biesbadener. Lied der franz wird im Bealbau. Jum Edwen (Macgareie Koos), der "Scharfiche Währen der fiche Kann ernger im "Kransfiruter hof" Eudswig Giebermann ir) und der "Khein» und Taunus» ihre halten. So werden die 5 größeren Säle beseht fein.

ek Karbenstadt, 11. Kowember. Die diesjädrige in der bieligen Gemeinde tattgefundene Kersonen über 14 Jahren wurden 334, Kinder unter 14 Jahren wurden 285 gesählt, also insaelami 902 Bersonen. Im Boriahr betrug die Einwohner. aahl 963, es ift also ein Auswahlen vorden Einstellen. Komender und die Kersonen über 14 Jahren wurden 374, Kinder unter 14 Jahren wurden 285 gesählt, also insaelami 902 Bersonen. Im Boriahr betrug die Einwohner. aahl 963, es ift also ein Binder ih der Fortbildungsschule eine Ländliche Korribildungsschule berossichten. Mächten Wonten Werer Echarbi erteilt Die Schüer ind durch der Borten Borten gene der Kentende der Schüelen we

Naffanische Nachrichten.

u. Bom Main, 11. November. Die Sundefperre im Breife Sochit ift bon beute ab aufgehoben.

Rubolis In gelheim. 11. November. Dem Grafen Bbilipp Rubolis Ingelheim, Gebter bon und zu Wespelbrunn, bergeitigen Majoratsberrn bes auch im Rheingau begiterten graflich Ingelheimichen Sideifommines, wurde durch Kabinetts-order des Bring-Regenten von Babern der Titel und die Würde eines Koniglichen Kammerherren berlieben.

i, Limburg, 11. Robember. Der Arbeiter Flud, ber geftern bormittag guerft seine Frau burch Revolverschüffe und bann sich selbst schwer berlette, ift ingwischen seinen Ber-letzungen erlegen. Die Frau dürfte bem Leben erhalten

fraftigen Arbeiterbeböllerung, bie faft bas gange Jahr über ibrem Berbienft im Beftfällichen nachgebt, überpreife geboten

ihrem Berdienst im Westfalischen nachgebt, überpreise geweien werden,
S. Aus dem Sberwesterwaldfreis, 11. Rovember. Der Le brermangel in Rassau scheint doch noch nicht ganz gehoben zu sein, wenigstens muß man das in bezug auf die katholischen Lebrerstellen annehmen. Mit dem 1. Rovember sind nachlich aus den östlichen Brovinzen Schulanisbewerber hier angestellt worden, die Lebrer Zoseph Kosch aus Kostenial, Kreis Kosel a. S., in Aftert, Alfred Köblih aus Sprotta (Bez. Liegnis) in Büdingen und Walter Ritsche aus Breslau in Kadenderg.

#### Aus der Umgebnng.

Die Stadtverordnetenwahl am Conntag.

f. Frankfurt a. M., 11. Robember. Der Regierungs-präsident von Biesbaden, b. Meister, hat ein Schreiben an den Wagistrat der Stadt Frankfurt gerichtet, in dem er, wie der "Art. Gen.-Ang." bört, sein Bedauern darüber ausspricht, daß der Termin der Stadtberordnetenwahlen auf einen Sonntag festgeseht wurde und der Hoffnung Ausbruck gibt, daß in Zu-tunft die Wahlen zur Stadtberordnetenbersammlung an einem Wochentage vorgenommen werden,

\* Mains, 12. Robember. Abeinbegel: 8 m 42 cm gegen 3 m 14 cm am gestrigen Bormittag.

#### Permischtes.

#### Unwetter und Sochwaffer.

In Berlin ift ebenfalls Coneefturm einge-treten, burch ben umfangreiche Störungen im oberirdifden Telegraphennet berbeigeführt wurden, die erhebliche Telegramm-Berzögerungen im inländischen und internationalen Telegraphenverkehr zur Folge hatten, Das Unweiter hat besonders große Ber-heerungen an den Baldungen angerichtet, in benen Sunderte von ftarfen Baumen entwurgelt fein follen, Ans Boffen, Trebbin, Bandlit, Stordow, Fürstenwalde und anderen Orten werden Unfolle gemeldet, bon denen Menfchen, hauptfochlich Pferde getroffen worden find. Auf den Wegen und Chauffcen ber Umgegend war fast jeder Berfehr unmöglich. 311folge Störungen der Telegrophen- und Telephonleitungen fehlen nabere Rachrichten. - Much aus Subhannover und Thuringen wurden beute ungewöhnlich beftige Schneefturme gemelbet. Bielfach

flodt ber Bahnverfehr im Gebirge. Berra und Gaale führen Sochwaffer. Weitere Codwaffer-Rachrichten laufen aus bem Rheinland ein. Aus Coln wird gemeldet, daß famtliche Scitentaler des Rheins überichwemmt find, ebenfo weite Riederungen des Cherrheins, Gingelne tiefer gelegene Ortichaften nuften in der lebten Racht einen Sicherheitsbienft einrichten. Die reigende Rabe bat die Anlagen des Balinhofs Kreugnach arg mitgenom-men. Der Ellerbach ist gum reißenden Strom geworben, Um Cherlauf ber Wupper mußten gablreiche Schleiferein den Betrieb einftellen, In dem Orte Fischenich murde morgens 4 Uhr eine Baueröfran, Die mit ihren Waren gum Marft wollte, von dem heftigen Sturm erfatt und gegen einen Eisenbahn-zug geichlendert. Sie wurde überfahren und rollständig zermalmt. Die Mosel steigt bei Trier noch immer rapide. Der Begelstand hat 6 Meter bereits überichritten. Am Barbara- und Rrahnen-Ufer ift der Glug durch ben Damm gedrungen und bat bie angrenzenden Strafen unter Baffer gefeht. Der Berfehr wird durch Boote vermittelt. Die Bewohner räumen ihre Wohnungen. Auch aus Diiffeldorf wird weiteres Steigen des Rheins gemeldet. In der vergangenen Nacht bat bei starfem Regen ein orfanartiger Sturm gewiitet, der allenthalben viel Schaden argerichtet hat. Bei Coblena ift die Mojel bereits über die Ufer getreten und das Basser ift in die Keller und die niedrig gelegenen Sanfer in der unteren Stodt eingebrungen.

wb. Mes, 12. November. Die Mofel ist im Laufe bes gestrigen Nachmittags und in der Nacht noch bebentend gefallen, fteht aber immerbin nech etwa 12 Meter über dem Ufer des Blugbeites.

Muf dem Broden berrichte gestern bei 6 Grad Rate jiarter Edneefturm. Der Broden ift nur auf Edmeefdinhen gu erreichen.

In gang Sad fon totte geftern ebenfalls ein Schneefturm und in Schleswig verurjachten ftarfe Edmeefälle viele Berfehrefförungen.

Der Berliner Fernsprechverfehr nach bem Rhein-land und Deftfalen, noch ber Dit- und Nordfeefüste und Dänemarf ift bollfommen unterbunden, mabrend nach Macdeburg und Sannover einige Leitungen in-taft geblieben find. Der Telegraphenverfehr war am meiften in Mitleidenschaft gezogen in England, Solland, Belgien, Mheinland und Beftfalen,

Der aus ben Ufern getretene Bobenfee richtet in der Rabe von Bafel enormen Edaden an. Das Unwetter halt an.

denn sich selbst ichwer verletzte, ist ingwischen seinen Verlet ungen erlegen. Die Frau väligie dem Leben erhalten bleiben.

— Limburg a. d. L., 11. Robember. Der Spengler Jos. Klud, der geitern seiner Frau und dann sich selbst mehrere Schüsse beidrachte, ist diese Racht im St. Ainzenzhofpital gestort der Korden. Er batte die Houptschlagader verletzt. Das Befinden der Frau soll zu Vespreissen gekern vormittag im Stollichen Saale (Markulau) der "Nachten gekern vormittag im Stollichen Saale (Markulau) der "Dia kon niedere vernittag im Stollichen Saale (Markulau) der "Dia kon niedere in" seine Infentione Indexedersammlung abgebalten katte, sand mittags 2½. Uhr die Infentiode Indexederiammlung var namentlich von Frauen ungeweinständt. Diese Beriammulung war namentlich von Frauen ungeweinständt. Diese Beriammulung war namentlich von Frauen ungeweinständt. Diese Beriammulung war namentlich von Frauen ungeweinst waren. Derr Desan Krämer- Dorsdorf belte einen Vortrag über "Freiwillige Selferinnen in der Kranstenpflege und dem Kranstenpflege und dem Lande under und Serr Pfarrer Thiel. Gerborn einen solligen über "Areiwillige Selferinnen in der Kranstenpflege und dem Lande nuben zu knöbischen über "Beigalt der Kranstenpflege auf dem Lande nuben zu knöbischen Lim der Kranstenpflege auf dem Lande nuben zu hönnen, bedarf es aber der Beranstaltung von Kursen aus Ausbischungen der Pflegerinnen. Es wied gehöfte, deh dies aus nächten werden Ausein beschäfte sein werden. An den Berbandhungen nachten aus Kursen beschäften den ken den Berbandhungen der Estenbahdungen Kringefin un Schaumburg-Lippe regen Anteil. Ein "Kasseeranden" bildete den Abschlagen der Eisenbahdungen kringefin un Schaumburg-Lippe regen Anteil. Ein "Kasseerangen der Bestehen der Berbandhungen der Ersenbahdungen der Ersenbahdungen der Ersenbahdungen der Ersenbahdungen kannen. Die Vissern der bedorblich seingen der der kannen. Die Vissern der behörblich sein der der kannen der Kasse der kannen der Berbandhungen erstarte, kann sehnen versehn, weil die kannen der ka In Memich (Quremburg) ift Die Mofel teilme fe bis jum erften Stod ber Baufer geftiegen. Das Bottamt fieht eine 40 Bentimeter unter Waffer, Das Baffer fteigt weiter, - Infolge Anwachsens der Geine ift der Boots- und Flugdampferdienft in Baris unterbrochen. Das Wafferamt begt Beforgnis, daß die Seine morgen in Patris 6 Meier, das ift ber höchfte Stand bom Januar 1910, erreichen fonnte, In Rancy find durch den Austritt der Gliffe Meurthe und Mofel bie unteren Stadtteile ichmer beimgefucht worden. Bu Luneville, Bont-a-Monfion und Toul ift die Beims fudjung der armeren Bevölferung ichwerer als im Ungliidejahre 1895, Aberichwemmungen werden gemeldet aus Courraine und Burgund, von der Marne, Gard und Jonne. Auch von der Rufte des Mittellandischen Meeres wird starfer Sturm gemeldet. Ein Boot unt sichs Personen ist untergegangen. Bei Boutogne-iur-Wer sind im Laufe des gestrigen abends 36 Leichen an Land gespult worden. Bei Calais über-

raichte ein heftiger Sturm gablreiche Fischerboote auf dem Meere, Mehrere icheiterten; etwa 39 Leichen murben angetrieben.

wb. Paris, 12. November. Die Teine ift im Laufe der Racht noch weiter gestiegen, Unter den Uferbewohnern im Weichtilbe von Baris greift bereits lebhafte Besorgnis Plat. Rach den aus der Proving eingetroffenen Radyrichten find Die burch die Ilberichwemmungen angerichteten Berbeerungen berhältnismäßig beträchtlich.

#### Bleine Chronik.

Bum Schifibruch ber "Preußen". Die "Breußen" liegt noch immer auf ben ktlippen. Der Teil ber Besatung, bei an Land gegangen war, begab sich wieber an Bord. Auf bem Brack ber "Breußen" herrscht reges Leben. Biele Hände sind beschäftigt, bas Schiff von Leinwand und Stahl zu befreien, bon bem eine Unmenge vorhanden ist. Die geborgene Tafelage und Labung wird auf große Leichter ge-ichafft werben. Im Ranal herrichte bichter Rebel, ber bie

Bergungsarbeiten fehr erschwerte, Deutscher Dampfer in Seenot, Gin beutscher Dampfer ift, wie ein in Philadelphia eingetroffener italienischer Dampfer berichtet, von biefem unter 34 Grad nordl. Breite und 50 Erad westlicher Länge in Seenot angetroffen worben. Es handelt fich vermuilich um ben Dampfer "Cheruscia", ber nach Rem Port unterwegs war. - Der ber hamburg-Amerika Linie gehörende Danwser "Cheruscia", der auf der Reise den Persien nach Arw York ist, wurde am 1. Novem-ber dei 34 Nord und 50 West mit gebrochener Schraube treibend angeirossen. Die Hamburg-Amerika-Linie hat ihre sämllichen, unterwegs besindlichen Dampfer auf drahklosen Wege von der Lage des Schisses benachticktigt, damit sie ihm eventuest hilfe leisten. Angerdem hat die "Cheruscia" Segel aufgefest, fo bag man auf ihr Wiebereintreffen hoffen

Gin Großfeuer bat in ber Mafchinenfabrif bon Dalmedie u. Ro, gu Duffelborf bie Magazine gerftort. Bei ben Lofdarbeiten murben brei Fenerwehrlente erheblich perlett.

Im Sampf mit Strolden, von benen einer mit geöffnetem Meffer auf ihn losging, gab ein Kriminalbeamter gu Oberhaufen (Rheinland) mehrere Schuffe ab, bon benen einer ben bollig unbeteiligten Malermeifter Overmann fe ungludlich am Ropfe traf, bag er ftarb. Much einer ber Strolche wurde lebensgefahrlich verlett.

Die Cholera, In Konftantinopel find am Donnerstag 12 Choleraerfranfungen und 7 Todesfälle zu verzeichnen. — In Tripolis in Afrika find vom 30. Oftober bis zum 2. Robember 58 Erfrankungen und 48 Tobesfälle an Cholera, in Bassora vom 28. Ostober bis zum 3. November 112 Erfrankungen und 76 Tobesfälle, und im Bilajet Bagdad vom 31. Ostober bis zum 6. November 156 Erfrankungen und 140 Zobesfälle an Cholera borgefommen,



#### Das dieisjährge Herbstgeschäf.

Daß das diesjährige Herbstgeschäft bedeutend besser wer-Daß das diesjährige Herbstgeschält bedeutend besser werden mußte als in den letzten Jahren, ergibt sich schon aus der
starken Zunehme der gewerblich beschäftigten Arbeiter im
laufenden Jahre. Wahrend im Durchschnitt einer längeren
Periode der jährliche Zuwachs an gewerblichen Arbeitskräften
280- bis 290 000 beträgt, hat sich seit Oktober vorigen Jahres
die Zahl der gewerblichen Arbeiter um mehr als eine halbe
Million gesteigert. Daraus resultiert eine Zunahme des
Lohneinkommens, die auf den Konsum, den Warenmarkt und
die Warenberstellung überaus aufgezend einwirken muß. Es die Warenherstellung überaus anregend einwirken muß. kommt hinzu, daß auch für die schon beschäftigten Arbeitet das Lohneinkommen wieder stark zugenommen hat, indem für sie die Arbeitsgelegenheit gewachsen ist und zum Teil auch die Lohnsütze gestiegen sind. Verlangsamend und ah-schwächend wirkte allerdings die Gestaltung der Warenpreise auf die Ausdehnung und Zunahme des Konsums ein. Aber diese Abschwächung war doch nicht so stark, um den Aufschwung des Konsums im allgemeinen zurückzuhalten.

schwung des Kensums im allgemeinen zurückzuhallen.

So ist es keineswegs überraschend, wenn das diesjährige Herbstgeschäft von den verschiedensten tiewerben und Branchen als sehr befriedigend bezeichnet wird. Die Zunahme der Beschäftlygtenziffer in den Herbstmenaten des laufenden Jahres ist dabei gar nicht so besonders stirk. Vor allem fällt es auf, daß der Anteil, den die einzelnen Gewerbegruppen an der Gesamtzunahme haben, sehr verschiedenartig ist. Zum Teil hat die Herbstsaison in diesem Jahre sehon früher eingesetzt als im Vorjahr, so daß die Haupteinstellungen bereits im Monat August erfolgten. So nahm im Ba u ge w er be auf einem allerdings noch kleinen Beobachtungsfelde die Zahl der Beschäftigten im August um 2.48 Proz. zu und sank im September um 1.20 Proz., im Vorjahr hatte der August eine Zunahme um nur 0.84 Proz. August um 2.48 Proz. zu und sank im September um 1.20 Proz., im Vorjahr hatte der August eine Zunahme um nur 0.84 Proz. gebracht, so daß im September dann der Rückgang mit 0.69 Proz. auch geringer war als dieses Jahr. In der Textilindustrie ließ die Herbstbelebung zu wünschen übrig, ebenso in den meisten Branchen der Metall- und Maschinen-industrie. Während die berichtenden Betriebskrankenkassen dieses Industriezweiges im September 1909 eine Mitgliederzunahme um 0.28 Proz. auswiesen, stellte sich die diesjährige Zunahme auf 0.14 Proz. Auch im August war die Bewegung ungünstiger gewesen als 1909. Der Beschäftigungsgrad in der Textillindustrie, der schon seit dem Frühjahr zu wünschen übrig ließ, hat sich auch im Herbst nicht befriedigend gestaltet. Die Beschäftigtenzister nahm nur um 0.16 Proz. zu, während die vorjährigen Herbsteinstellungen 0.67 Proz. betragen hatten. Im August war von einer Herbstbelebung überhaupt noch nichts zu bemerken gewesen. Recht befriedigend hat sich die Herbstbelebung in der elektrotechbefriedigend hat sich die Herbstbelebung in der elektrotechnischen und der ehemischen Industrie angelassen. In der elektrotechnischen Industrie nahm die Beschäftigtenziffer, nach den Angaben der berichtenden Betriebe zu schließen, im September d. J. um 2.60 Proz. zu, sie stieg im Vorjahr um 2.40 Proz. Ganz hervorragend ist die Belebung in der chemischen Industrie; während das Vorjahr eine Abnahme der Beschäftigtenziffer um 1.28 Proz. brachte, ging sie im laufenden Jahre um 0.77 Proz. in die Höhe. Im Bekleidungsgewerbe ließ dagegen die Entwickelung des Beschäftigungs-grades wieder zu wünschen übrig. Gleichmäßiger als in den einzelnen Gewerben hat sich die Herbstbelebung in den verschiedenen Landesteilen durchgesetzt. In allen über-wiegend gewerblichen Gegenden nahm die Be-schäftigienzisser zu, nur Westpreußen, Fommern, Braunschweit und Anbalt machen eine Ausnahme. In den meisten war aber

auch die Zunahme kräftiger als im vorigen Jahre; sie betrug in Berlin 2.0 Proz. gegen 1.6 Proz. im Vorjahr, im Brandenburg 0.8 gegen 0.6, in der Provinz Sachsen 0.6 gegen 0.2, in Bheinland-Westfalen 0.7 gegen 0.3, in Hessen Nassau 0.6 gegen 0.2, in Bayern 2.6 gegen 1.7, im Königreich Sachsen gar 1.4 gegen 0.3 und in Baden 1.9 gegen 0.9 Proz. Im Großherzogium Hessen ging die Beschäftigtenziffer diesen Herbst um 0.7 Proz. in die Höhe, während sie leiztes Jahr um 0.2 Proz. sank. In Rheinland-Westfalen glich die Belebung in der Eisenindustrie die Ermattung im Textilgewerbe aus: während die Beschäftigtenziller in ersterer um 0.96 Proz. stieg, ging sie im Textilgewerbe um 0.34 Proz. zurück. In Schlesien ist die Entwickelung gerade umgekehrt; die zehlesische Textilindustrie wies eine Beschäftigtenzunahme um 0.91 Proz., die Eisenindustrie eine Abnahme um 0.18 Proz. auf

Cametag, 12. November 1910.

#### Banken und Börse.

\* Deutsche Münzprägungen. Im Oktober wurden 25.30 Mill. M. Doppelkronen und wieder keine einfache Kronen ausgeprägt, der ganze Betrag auf Privatrechnung: ferner 3.07 Mill. Mark Dreimark und 0.57 Mill. M. Einmarkstücke, 0.63 Mill. M. Funfundzwanzig-, 0.03 Mill. M. Zehn- und 0.63 Mill. M. Fünfpfennigstücke; in Kupfer 49 859 M. Zwei- und 22 169 M. Einpfennigstücke, Theoretisch sind damit in Umlauf 4672.85 Mill. M. Medical Market 2021 28 Mill. M. Dereiberstücken und Mark Goldmünzen, darunter 3971.26 Mill. M. Doppelkronen und 701.59 Mill. M. Kronen; an Silbermünzen 1018.83 Mill. M., wo-von 253.29 Mill. M. Fünf-, 82.05 Mill. M. Drei, 201.06 Mill. M. Zwei-, 297.45 Mill. M. Einmarkstücke, sowie 84.28 Mill. M. Fünfzigpfennigstücke. An Nickelmünzen zirkulierten insgesamt 93.86 Mill. M. und an Kuplermünzen 21.02 Mill. M. Selbstverständlich erreicht der tatsächliche Hartgeldumlauf nicht entfernt den rechnungsmäßig festgestellten, da namentlich der Goldvorrat in Anbetracht der Goldexporte, der Einschmelzungen usw. um ein ganz Erhebliches niedriger ist.

#### Berg- und Hüttenwesen.

w. Zinkhüttenverband. Die in Berlin stattgefundenen Verhandlungen des Zinkhüttenverbandes führten zu einer Verständigung wegen der Verlangerung des Zusammenschlusses der Internationalen Zinkhütten und des Zinkhüttenverbandes. Die Gieschesche Verwaltung schloß sich, wie bisher, der Vereinigung unter einigen unwesentlichen Vorbehalten an.

#### Industrie und Handel.

" Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Kabelbericht des "Iron Monger" aus Philadelphia über den amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt besteht größere Nachfrage nach Robeisen für spätere Lieferung. Die Umsätze sind aber gering, da die Werke nicht entgegenkommend sind. Die Einschränkung der Ausbeute ist bei den Stahlwerken am schärfsten. Der Steeltrust hat die Ausbeute für Pigiron auf 61 Proz. reduziert. Im Osten sind die Roheisensätze gering, besonders für prompte Lieferung. Die Preise sind aber fest, da die Vorräte bei den Werken langsam zunehmen. Mit den Eisenbahnen erfolgten keine weiteren Abschlüsse; aber die Verhandlungen schweben noch. Fertigware lag allgemein ruhig.
Aufträge und Spezifikationen waren geringer als seither.

\*\*Die Vereinigten Stralsunder Spielkartenfabriken, A.-G.,
schlagen wieder eine Dividende von 7½ Proz. vor.

\*\*Der Deutsche Juteverband beschloß folgende Preis-

erhöhungen: Hessians 320 % ie Pf., Hessians 245 % o Pf., Tarpaulings, Finetwilleds, Baggings % ie Pf. per Quadratmeter. Hopfentuche 2 M. für den Doppelzentner, e., es- und s-Garne 2 M., ssund Primagarne 3 M.

#### Verkehrswesen

" Die Versicherung des Seglers "Prenßen". Wie in Berfiner Versicherungskreisen verlautet, soll der Casco des Lacisz-schen Seglers "Preußen" nach Abzug der Selbstversicherung und nach Berücksichtigung der voraufgegangenen Abschrei-bungen mit nur etwa in Mill. M. und überdies bei einer größeren Anzahl von meist Hamburger Versicherungsgesell-schaften gedeckt sein. Den für die Transportversicherung in Frage kommenden Ladungswert schätzt man oberlischlich auf 2 Millionen M. Dieses Risiko ist auf eine erhebliche Zahl von Gesellschaften verteilt.

#### Berliner Börse.

Letzie Notierungen vom 12. November. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte letzte Div. % Notierung. 7,50 167.75 Berliner Handelsgesellschaft . . . . 167,50 114.60 190 90 130.9c144.10 144.10 150.14 162.20 190.10 L.sconto-Commandit . . . . . . 129.50 129.60 143.50 143,50 5,83 142.81 139 145. 0 188,75 Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. . . . Wiener Bankverein 18 .60 187.80 Berliner Grosse Strassenbahn . . . . 18 .60 Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft . 125 123 143,60 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . Norddeutsche Lloyd-Actien . . . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . . 103,75 160 22.10 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . . 108,70 Baltimore u. Ohio . . . . 1 0,25 Pennsylvania . . . . . . . . Lux. Prinz Henri
Neue Bodengesellschaft Berlin
Südd. Immobilien 60 % 147.10 147,80 10 150 83,50 85,50 88.25 85,50 112 Schöfferbof Bürgerbrau 0 582. 500,50 32 182.25 10 181.75 Felten & Guilleaume Lahm. . . 168 116,25 Lahmeyer . . . . . . . . . 116,50 Schuckert Rhein-Westfal. Kalkwerke 165,50 154,25 Adler Kleyer
Zellstoff Waldhof
Bochumer Guss. 482 483 241.00 15 262 223,50 23.34 11 112.50 112,00 Deutsch-Luxemburg . . . . . . . 201. 0 Eschweiler Bergw. 137,75 129.80 Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener 212.20 74.25 1-7.50 74.50 147.75 170,50 15 210,30

Allgem, Elektr. Gesellech, . .

#### 170,°0 257,50 2,7.10 Tendenz: befeitigt.

#### Marktherichte.

- Marktbericht zu Mainz vom 11. November. Kartoffeln 100 kg 6-7, Zwiebeln 12-14, Geiherüben 8, Lauch 35, Weißkraut 10-20, Zentner 200-280, Rotkraut 15-40, Zentner 400 bis 600, Sellerie 115, Petersilie 25, Butter 15 kg 115-125, Eier 25 St. 150-200, Karotten geb. 5, ½ kg 15-18, Rhaberber 14 bis 16, Spinat 8-10, Rosenbrocken 20-25, Schwarzwurzeln 18 bis 20, Tomaten 30-40, Champignons 80, Knoblauch 30-40 Römischkohl 8—10. Reterüben 6. Weißerüben 8. Artischocken 15—25. Teltower Rübehen 35. Sehwämme 50. Gurken 1 St. 20—40. Kohlrabi 1 St. 3—6. Erdkohlrabi 15—25. Wirsing 6 bis 8. Zuckerhut 8—10. Kopisalat 5—8. Endivien 5—10. Elumenkohl 30—50. Meerrettich 15—40. Rettich 10—20. geb. 5. Radieschen 3—5. Beronüsse 12 kg 60. Mannabrot 50. Bananen 1 St. 7—10, Zitronen 1 St. 5—10. Apfelsinen 1 St. 5—12, Melange 20—25, Trauben ½ kg 30—50. Äpfel 10—30, Birnen 12—30, Kokosnüsse 1 St. 20—30, Nüsse 100 St. 80—120, Ananas ½ kg 100, Paprika 130, Maronen 16—18, süßer Kronenberger 15—20, Artischocken 1 St. 20—30, Quitten 1 St. 20—90, Feigen ½ kg 35, Granatäpfel 15—30, Datteln ½ kg 100—120, Johannishred 25, Teurbengergen 1 20. brot 25, Traubenrosinen 1.20.

— Fruchtmarkt zu Mainz vom 1f. November. Weizen per 100 Kilo 20.50 bis 20.85 M., Korn 15.50 bis 15.75 M., Gerste 16.25 bis 16.50 M., Hafer 15.50 bis 15.75 M., Kornstroh 3.30 bis 4.20 M., Heu 6.80 bis 7 M., Kleeheu 6.80 bis 7 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1 ½ Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

= Viehmarkt zu Mainz vom 11. November. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 88 bis 92 M., Ochsen 1, Qualität 84 bis 87 M., Rinder 1, Qualität 82 bis 88 M., Kühe 1, Qualität 78 bis 86 M., 2, Qualität 68 bis 74 M., 3, Qualität 64 bis 68 M., Kälber 1, Qualität per Pfund 95 bis 98 Pf., Schweine 1, Qualität 74 bis 75 Pf., 2. Qualität 73 Pf., 3. Qualität 65 bis 68 Pf.

#### Tehte Madjridgten.

Bur englifden Rrife

hd. London, 12. Rovember. Mequith bat geftern London verlaffen und fich nach Schlof Sandringham begeben, wo fich augenblidlich ber Ronig befindet. Der Rabinettachef hat Die größten Borfichtemagregeln getroffen, bamit Riemand etwas von feiner Abreife erfahre. Asquith batte mit bem Konige eine Unterrebung, über welche Stillichweigen beobachtet wirb.

Sochst mahrscheinlich ift ber 3wed ber Reise bes Bremlerminifiers jum Ronige ber, biefem Borichlage gu unterbreiten über bie Ausübung ber foniglichen Prarogative jur Ernennung neuer Peers, um die Annahme ber Regierungeborichlage jur Einschräntung ber Betobefugniffe bes Dberbaufes ju fichern. Der Rudtritt ber Regierung ober bie Auflösung bes hauses wird bon ber Stellung abbangen, welche bie Debrbeit zu ber Anficht bes Premierminiftere einnehmen wirb.

#### Die Entihronten.

hd. Bruffel, 12. November. An maggebenber Stelle ift bier nichts bon ber Mitteilung ber romifchen "Tribuna" befannt, wonach Ronig Mannel und Konigin Amalie bemnadit bauernben Aufenthalt in Belgten nehmen wollten,

#### Spanien in Marolfo,

hd. Madrid, 12. Rovember. Canalejas hot in ber Rammer mitgeteilt, bag zwei reiche Gonner, beren Ramen jeboch nicht genaunt werben, ber eine 2, ber anbere 1 Million Befeins ber Regierung jur Berfügung gestellt haben gu bem 3med, ben Ginflug Spaniens in Marolfo ju forbern. Ariegerifche Bermidelungen follen jeboch baburd nicht beraufbeidevoren werben,

Gine frangoffiche Deputation beim Rorddenifchen Llond.

hd. Paris, 12. November. "Echo de Paris" meldet aus Cherbourg: Die nach Teutichland entjandte Abordnung der Stadt Cherbourg, um beim Nordbeutichen Liond gu intervenieren, damit Diefer feine Schifte weiter in Cherbourg auslaufen laffe, ift nach Cherbourg gurudgelehrt. Die Delegierten erffarten, fie feien in Bremen und Samburg febr freundlich empfangen worden. Gin Entidilug des Rordbeutiden Llond in diefer Cache fei jedoch noch nicht getroffen, ba ber Tednische Ausichuft des Blond erft in den nächsten Togen gusammentrete, um über die Gade gu beraten und einen Entichluß gu faffen. Der Llond beabiichtigt bekanntlich, feine Schiffe in Boulogne flatt wie bisher in Cherbourg anlaufen zu loffen,

#### Mangel an Guterwagen in Franfreid).

lick Baris, 12. November. Der "Matin" veröffent-licht eine Information, wonach ein großer Mangel an Wüterwagen auf ber ftaatlichen Bestbabn berricht und worin behauptet wird, daß augenblidlich 400 000 Bentper Getreide aus den Bereinigten Staaten, Indien und Auftralien in Sabre dem Berderben ansgesett feien. Es regnet fortgefest auf die aufgeftopelten Borrate, welche nicht genfigend geichnist find und auf ichlamiger Erde ruben. Der Bürgermeifter von Boore erflarte in einem Interview, der hierduch entstandene Schoden belaufe fich auf mindeftens 10 000 Granf. Es fehle augenblidlich an 1500 Eifenbahnwagen, Der "Matin" meint, daß diefer Lage nur abgeholfen merben fenne, indem man eine Angahl Berfonenguige einftmeilen ausfallen laffe und beren Lofomotiven für Giter" singe bermende.

#### Gin Ballon im Concefturm.

wb. Berlin, 12. Robember. Der gestern morgen in Schmargendorf aufgeftiegene Ballon "Rordhaufen" geriet, nachdem er bis jum Stettiner Saff gefommen war, in ein befliges Schneegestober. Es gelang jedoch, bas Luftidiff fiber bas Saff und bei Ujedom gur Landung gu bringen,

#### Landung eines unbemannten Ballone.

hd. Wien, 12. November, Wie aus Ling gemeldet mirt, ift geftern am Dadjeberge ein Ballon ohne (Bondel und Res niedergegangen. Er trug die Ir. 902 und birtite 1800 Kinbifmeter faffen. Man befürchtet, daß die Bondel irgendwo gerichellt und die Infaffen vernuglüdt find.

Töblicher Abfturg eines Fliegere.

hd. Baris, 12. Robember, Bei Monscron in Frant. reich ift der Abiatifer Beters mit einem Eindeder aus großer Sohe abgefturgt und noch am Abend ge ft o r. ben. Beiers hatte fich erft bor furgem dem Glugiport augemandt.

Cturmnadridf.en.

lid. Budapeft, 12. November. Mus allen Teilen It nig arus werden Sturm und Ginten ber Temperafur gemeldet. Stellenweise herricht Regenwetter, andererfeits aber wieder ftarfes Echneegestöber. den Gebirgsgegenden ift Frost eingetreten. Die Fliisse Ibeis, Isa und Taracs sind aus den Ufern getreten und haben weite Länderftreden überschwemmt.

#### Die "Breufen" aufgegeben

hd. London, 12. November, Infolge des hoben Gee ganges nußte ber gestrandete Fünfmafter "Breugen" feinem Schidfal überlaffen werden. Die letten Mannichaften, Die fich an Bord befanden, haben bas Schiff berlaffen. Diejes beginnt bereits queinanderaugehen.

#### Gine furchtbare Chiffetataftrophe.

hd. London, 12. November. Rach Meldungen, Du aus Plamouth bier eingetroffen find, ift ber ichmebifche Dampfer "Bally", ber zwijden ben englischen und fubamerifanischen Safen verfehrt, auf ber Bobe bon Bara untergegangen. Etwa bundert Berfonen find ertrunfen, darunter 40 bis 50 Baffagiere. Das Schiff hatte das Steuer gebrochen und trieb biff. los auf ein Riff. Che noch die Rettungsboote ausgefett werden fonnten, war das Ediff untergegangen. Ginige ber Baffagiere und Matrofen wurden gerettet.

#### Gin Dampfer geftranbet.

hd. Trieft, 12. November. Der Dampfer "Bitria" der öfterreichifden Linie Trieft Bola ift bor dem Safen bon Parengo aufgelaufen. Trop fofortiger Bilfe ift es bisher nicht gelungen, ihn wieder flott ju moden. Die Ladung mußte gelöscht werder

#### Bier Berfonen bon einem Buge überfahren.

hd. Baris, 12. November. Western abend gingen in der Rabe von Bafow vier Verfonen auf dem Bahn-geleife fpagieren. Gegen 6 Uhr fam ber fahrplanmößige Lafigug. Die Leute überhörten infolge berricenden Eturmes das Berannahen des Buges und fonnten nicht mehr rechtzeitig das Geleife verlaffen. Der Bug fuhr in die Gruppe binein. Gin Gendarmerie-Machimeister und ein Bahnmeister murden getotet, ein Bahnmeister ichwer und ein Genbarm leicht verletzt

Banfbirefter Chm.

hd. Dertmund, 12. November, Auf Antrag der Berteidigung wird der in Saft befindliche Direktor Obm von der Rieder, deutschen Bank auf seinen Geiste Sauftand be oba Stet werden. Der Berkauf der Juwelen Ohms ist becndet. Sie erbrachten einen Erlös von 34 000 M.

Stouftantinopel, 12. November. (Eigener Trabibe-richt.) Dem "Demanischen Llond" gufolge wurde der Bertrag, betreffend die Borarbeiten gur Bewäfferung und Eindammung in der Ebene von Adana amifchen dem Arbeitsminister und dem Direftor der anatolischen Babnen Rauf unterzeichnet,

## Öffentlicher Wetterdienft.

#### Wettervorausjage

der Dienfistelle Frankfurt a. I. (Meteorolog Micetlung bes Shefifal Berrint)

für ben 13. Robember:

Seiter, troden, feichter Groft.

Genaucres burch die Frankurter Wetterfarten (monatlich 50 Bi.), welche am "Tag. latt : Saus", Langgaffe 21, taglich angeichlagen werden.

Die Wettervoransfagen fint außerbem in ber Tagblatt. Sauptagentur, Bilbelmftrage 8, und in ber Tagblatt Incigftelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

#### Mereorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

7 Uhr morgens	2 libr machus	9 Uhr abends.	MitteL.
746,6 767,2 1.7 4,6 90 ©28, 2 0.2	787.4 747.6 8.6 5.3 90 £B. 4 2.9	738.7 749.0 5.6 4.4 65 28 6 1.3	740.9 751.3 4.1 4.8 81.7
	745,6 767,2 1.7 4,6 90 ©28, 2 0.2	745,6 737,4 747,6 1.7 8.6 4.6 5.3 90 90 90 98, 2 98, 4 0.2 2.9	749.6 737.4 738.7 747.8 749.0 1.7 86 5.6 4.8 5.3 90 90 65 92.2 98.4 98 6 0.2 2.0 1.3

Muf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (4). (Durdgang ber Conne burd Suben nach mitteleuropatider Brit.)

November	im &	Biiben Min.	Min Mhr	gang Pin	Unte	rgang Bin.	Milhe Albe	fgong Win.	Unte	rgang Dita
13. 14.	12 12	11	7	37 39	4	45 44	3.3	31 92. 47 92.	3	2) 23. 43 23.

#### Die Abend-Insgabe umfaßt 12 Seiten.

Bertung: 26. Soulte vom Brubt.

Beranmortlicher Rebatteur für Politif n. Sanbel: A. Degenbort, Gibenbeimer Deb.; tur Gemileton: 28. Schufte bem Brubl. Comenbrat für Besbabene, Ragrichten: E. Rotherbi: für Raffausine Wadrichten, fins bet Umaebung und Gerichtegal: D. Diefenbach; für Bermidtet, Geer und Breifalten: E. Losader; für Die Angeben n. Kellamen: D. Dornnuf; familich in wiesbaben, Ernd und Berlag ber L. Shelleuberoiden bof Budpradern in Diesbaben.

# iesvadener Canbl

"Tagblatt-Dans". Chaltre-Dalle geöffnet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Fernfpreder-Ruf: "Zagblatt-Dans" Dr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbs.

Begugd-Breis für belde Ausgaben: 70 Big, menatlich. W. 2.— viertelisdelich burch ben Terlag Lungsaffe 21. abre Bringerladn. M. 3.— viertelisdelich burch alle beutichen Bokenftalten, andichließisch Bestellarde. — Bezugs Bestellungen nedmen außerdem entgegen: in Wiebbaden die Juvigkrifte Sis-mancting II, feine die 112 Ausgaberiefen in allen Letten der Cadabt; in Bietrich: die dortigen ist Ausgaberiefen gabeilesten und in den benachbarten Landarten und im Rheimgan die betreffenden Tagbiatt-Träger. Angeigen-Breis für die Seile: 15 Big für jefale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Afeiner Angeigen" in einhelnlicher Sahlvem; Wisig in davon abweichender Sahavsführung, jewie für alle übrigen lofalen Angeigen; Wisig ist alle auswartigen Angeigen; I Wit jut lotale Reftamen; I Wit, jut auswartige Reftamen. Sange, halbe, brittet und vereit Sertien, durchlaufend, nach deiwoderter Breedang, Bei wiederholler Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Swidenräumen entlyremender Raduit.

Bur bie Aufnahme bon Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 529.

Wiesbaden, Camstag, 12. November 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Mugeigen-Munahme: Fur bie Abend-Ausgabe bis 18 Uhr miltags; für bie Worgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmiltugt.

#### Ultramontan-klerikale Schulideale.

Bon Dr. F. Schepp, Mitglieb bes Saufes ber Abgeordneten. Bei den Debatten im preußischen Abgeordnetenhaus ift vielfach von den Rednern des Zentrums betont worden, daß die Kirche durchaus nicht nach der Berrichaft über die Schule ftrebe. Benn man's jo hort, mag es leidlich icheinen. Bertieft man fid; aber einmal etwas in die fleritale Schulliteratur, so merkt man bald, wohin die Reise gehen foll. Die katholische Kirche will nicht nur den Religionsunterricht beauffichtigen, fie will auch Ginfluß auf den gefamten Schulunterricht gewinnen und ihn nach ihren Grundfaben umgeftalten, Gie will Leitung und Aufficht haben nicht nur über die Bolfofchule, fondern auch über die Seminare, die hoberen Schulen und die Uniberfitäten. Um diese Biele zu erreichen, schredt fie manchmal auch nicht davor gurud, ihre Unhanger gunt Ungeborfam gegen bie Gefebe bes Staates gu treiben. Bum Beweis für diese Behauptungen will ich im nachstehenden einige Außerungen von Zentrumsidriftstellern anführen.

1. Die katholische Kirche verlangt Einfluß auf den gesamten Bolksschulunterricht. Der Jesuit Werns (Jus Decretalium Rom 1888—1901. 3 Bände, Mit Mpprobation des Magister sacri l'alatti) idireibt: Die fatholifche Rirche fann aus eignem von Gott ihr perliebenen Rechte nicht nur den religiofen Unterricht und die religioje Erziehung der fatholischen Jugend in allen Schulen mit realer, bom Staate unabhängiger Aurisdiftionsgewalt allein leiten, fondern fie beanfprucht auch, daß der literarische und bürgerliche Unterricht ihr insoweit unterworfen fei, nls es gur Gicherung ber religiofen Ergiehung ber fatholischen Jugend notwendig ist . Wir wollen bamit ausdruden, daß fich diefe firchliche Gewalt auf alle profanen Difgiplinen und auf deren Lehrer und Lebrbiicher erstredt, daß von dieser Gewalt auch die Universitäten nicht ausgenommen find." Der Jesuit Cathrein (Rirche und Bolfsichule mit besonderer Beriidficitiquing Preußens) fagt: "Die Kirche fann ihre erzieherische Aufgabe nicht erfüllen ohne bas Recht einer wirffamen Teilnahme an der Beauffichtigung und Leitung der ganzen Schule."

2. Die fatholische Rirche erstrebt nicht nur die Lei tung und Beauffichtigung ber Bolfsichule, fondern auch der Lehrerseminare, der höheren Schulen und der Universitäten. Schon in den Ausflihrungen des Jefuiten Werng mar die Forderung gum

Teil enthalten. Es mögen noch andere Außerungen dariiber folgen.

In "Staatslegifon der Gorresgesellichaft" beißt es: "Der Lehrer, der an der Schule wirft, muß bon ber Rirde autorifiert fein, und er und feine gange Schule muß unter Oberaufficht und Leitung der Rirche stehen, fonst dürfen die Eltern als christliche Eltern ihre Rinder nicht in die Schule geben. Wie die niederen, fo fonnen auch die hoberen Schulen bon der Leitung und Aufficht der Kirche nicht emangipiert

In dem Buche "Der Zerstörungsgeist der staat-lichen (!) Bolksichule" (Mainz 1897) heißt es: "Sie (die driftlichen Eltern fordern, daß die Bolfsichullehrer in konfessionellen Lehrerseminaren unter der direkten und allfeitig unabhängigen Leitung und Aufficht ber fonfeifionellen firchlichen Beborde berangebildet merden."

Dr. Majunte, der friihere Redafteur ber mania", ertlärte: "Mag der protestantische Geiftliche immerbin ben Regierungspräfidenten als den Beren seiner Schule betrachten; der katholische Priefter wird in ihm nicht mehr feben als den Bfortner, der ihm die Schultur öffnet behufs Ersteilung ober Leitung des Religionsunterrichts." Derfelbe Herr fagte auch' folgendes: "Solange kontessionell» katholische Bolksichulen bestehen, bat der Seminar-

Der Bentrumsabgeordnete Rintelen beantragte feinerzeit jum Goftlerichen Schulgesebentwurf: "Leiter eines Seminars muß ein Geiftlicher fein; feine Ernennung erfolgt auf Borichlag bes guftani Organs ber betreffenden Religionsgesellichaft; Unt endet, sobald dies Organ ihn gurudruft." auftandigen

3. Die fatholijde Rirde fcredt nicht bavor gurud, ihre Unhänger zum Ungehorfam gegen die Gcfebe aufgufordern. Der Jejuit Laurentius (Institutiones juris eccleslastici, Freiburg 1903) ichreibt: "Objeftiv besteht ein gewisses Recht, die chriftlichen Rinder zu dem ihnen nötigen Unterricht zu zwingen. Diefes Bwangsrecht fommt aber in erfter Linie nur als ibr eigentiimlich der Rirche und erft in zweiter Linie und subfidiar dem Staate gu. Der Staat hat kein ihm eigenes Recht, zu erziehen oder zu unterrichten, und noch viel weniger ein Recht, jemand gu zwingen, ben bon ihm beliebten Unterricht und bie von ihm beliebte Erziehung anzunehmen." In dem ichon erwähnten Buche "Der Berftorungsgeift der ffaatlichen Bolfsichule" beigt es über biefen Buntt: "Sie forbern die Befeitigung bes mobernen Schulamanges, welcher die driftlichen Eltern in entwirdigender Beife bevormundet und die berechtigten Intereffen ganger Rlaffen ber Bevolferung ichabint. Die driftlichen Eltern ftellen biefe Forberungen mit

bem festen und entschiedenen Entschluß, nicht zu ruben geicheben ift. bis benfelben bolle gesehliche Genüge und notigenfalls eber einem undriftlichen Schulgeiet den Behorfam rund gu berweigern, als die Geelen ihrer Rinder an eine undriftliche Bolfsichule gu ber " Der Jesuit Werng fagt: "Die von der Kircht gegründeten und errichteten niederen und höheren Schulen find amtlich dem Staate feineswegs unterworfen, Tatjächlich begnügt sich aber die Kirche nicht felten mit dem Recht, beffen fich jeber Privatmann nach gemeinem Recht bei Errichtung und Leitung bon Schulen erfreut, Deshalb paßt fich die Kirche bürgerlichen Gefeben über die öffentliche Gefundbeitspflege in ben Schulen, über die Beichnung ber Schulplane leicht und flug an, wie fie bas nicht felten fogar bei Kirdjenbauten tut. Daraus folgt aber burchaus nicht, daß die Rirche gur Beobachtung ber bon ber staatlichen Gewalt erlaffenen bürgerlichen Gefete über gefundheitliche oder bauliche Dinge verpflichtet fei."

3d habe abfichtlich die Schriftfteller felbit reden laffen. Jeder Kommentar würde die Bedeutung biefer Morte nur abschwächen. Das deutsche Bolf mag aber hieraus ersehen, welche kulturellen Güter auf dem Spiele stehen, wenn es bei ben Bahlen nicht feine Pflicht tut. Darum: Bach auf, bu beutscher Babler!

#### Deutsches Reich.

\* Benfrum und Ronfervative gehoren eng gufammen. Die parteioffigielle "Ronf. Rorrefp," verfichert es ausbrud-lich, indem fie fchreibt: "Es ift feln Bufall, bag Ronfervatibismus und Bentrum fich wieber und wieber bei ber Beratung grundfählicher geschgeberischer Fragen auf ihren Begen gefunden haben. Die gablreichen, oft mehr ale erforberlich icharfen 3wiftigfeiten gwifchen beiben Barteien find Beweise genng, bag mit Bewußtfein ein naberer Bufammenichluß niemals gefucht worben ift. Wenn bie beiben mit bem Chriftentum ben fonferbativen, und fomit in bochfiem Dage ben monarchifchen Gebanten tragenben Parteien fich fo oft unabhangig voneinander auf bemfelben Boben und Seite an Seite fanben, fo folgien fie einer natürlichen Rotwenbigfeit. Die Bermanbticaft ihrer geiftigen Struftur bebingt eine Bermanbtichaft ihrer geseitgeberischen Biele und Zwede sowie ihrer praftifchen handlungen." - Und ba wollen bie Ronfer-vativen glauben machen, bag ber ichwarzblaue Blod gar nicht vorbanden ift, fondern nur Phantafieprobult ber

.ff. Die Beilegung eines Preffezwifdenfalls. Bu biefer bon uns in ber Mittwoch-Morgen-Ausgabe veröffentlichten Rotig fiber bie fonberbare Saltung bes Stabtparlamente in Redlinghaufen einem Bertreter ber Breffe gegenüber teilt uns ein Renner ber bortigen Berhaltniffe mit, bag es fich bei bem "reichen Steuergabler", beffen Ginfluß auf Die

#### Fenilleton.

Bon Baul Linbenberg.

(Madbrud verbeten.)

#### Berliner Stimmungsbilder.

Bwei Bluttaten. — Schnelle Entbedung. — Aus bem unbeim-lichen Berlin. — Das Berbrechertum ber Weltstadt. — Grobe Frozeffe. — Alles ins Grobe! — Auch beim Bergnügen. — Frozesse. — Alles ins Große! — Auch beim Bergnügen, — Reue Frauenberuse. — Pros. Delbrück und die Studentinnen. — Zustimmung und Gegnerschaft. — Aus dem Theaterleben.

"Berlin wird Weltstadt — was fagt Ihr nun?" Seitbem bies Couplet im Ballnertheater gefungen worben, ift ichon eine tüchtige Spanne Beit verftrichen, mabrend welcher Berlin jur Beltfiabt geworben. Und gwar gang gehörig! In jeber Beziehung! Auch was bas Blutige und Biberwartige anbelangt. Die lepte Boche hat's jur Gemige erwiesen. 3 wet Bluttaten erwedien innerhalb ber Millionenbevolferung eine tiefgebenbe Erregung, Die fich erft legte, als man bon ber Berhaftung ber Tater bernahmt. Das alte Withwort, daß, fobalb ein Mord bier ge-Schehen ift, unfere Boliget Die ober ben Ermorbeten fofort bat, fand bicemal feine febr erwünschte Ergangung baburch, bag man auch bie Bernber bes Berbrechens faßte. Ginesteils infolge merfwürdiger Bufalle, wie bei bem Nicber-traffen eines Chepaares in ber Botsbamer Strafe, anbernteils durch die außerordentliche Findigteit und Raftlofigfeit beftimmter unferer Rriminalbeamten bei ber Aufbedung bes Frauenmorbes. Befonders bie erftere Tat batte allgemeinen Schreden berborgerufen, benn gabllofe unferer Bewohner fagten fich, bag ihnen unter Umftanben gleiches paffieren tonnte, und ce regnete geradegu in jenen Tagen bon genaueften Borichriften an die Dienftboten wie an bie eigenen Familienmitglieber, Die bochfte Borficht obwalten

Unfere Polizei war fich vom erften Augenblid an Har, baß fie es in beiben Gallen bei bem Gehlen fast jeglicher Anhaltspuntte mit febr fcwierigen Aufgaben ju fun batte. aber auch, daß bier fogenannte "gelernie" Berbrecher nicht in Frage famen, woburch bie Rachforschungen noch umftanblicher und nühfeliger wurden, "Es gibt in Berlin teine gewerbemäßigen Räuber und Morber" - fo erflarte bor einiger Beit anläglich eines Aufschen erregenben Morbprozesses ein ebenfo gewiegter wie mit ben Rachtfelten ber Refibeng bertrauter Rriminalift, und feine Borte fennzeichnen bas Berliner Berbrechertum vollfommen Butreffenb. Den eigentlichen "Rern" bes letteren bilben Die Diebe, die fich in Die verschiebenften Rlaffen und Gruppen teilen, bom fühnen Ginbrecher an, ber planmäßig, nach wochenlangen Borarbeiten, mit mehreren Gefahrten ben nachtlichen Angriff auf bie eifengepangerten Gelbfchrante eines Banthaufes unternimmt, bis gu bem gewohnheitsmäßigen Gelegenheitsbieb, ber von frilb bis fpat burch bie Stragen ftreift und aufmertfam feine Mugen umherwandern läßt, ob er nicht burch einen geschickten und schnellen Griff irgend einen Gegenstand in feine Zaschen ober Mantelfalten verfdivinden laffen tann. Ein gu Raubzweden vorher ausgeflügelter und entichloffen burchgeführter Mord tommt augerft felten in Berlin bor; bie Morbiaten werben jumeift bon Ginbrechern begangen, Die bei ihrem buntlen Bert überrafcht werben und feinen anderen Ausweg mehr finden tonnen als fiber bie Rorper ber Enibeder biniveg. Huch bies geschieht nur im afferaußerften Galle und bloß bon ben tollfühnften Berbrechern, bie bei Ertappung wegen ihrer Borftrafen eine langjährige Buchthausstrafe ju gewärtigen baben und aus biefem Grunde bor bem Furchtbarften nicht icheuen; aber felbit ba tann man immer noch annehmen, bag fie es mehr auf eine Unichablichleitsmachung wie auf einen Totichlag abgefeben. Die Debrgabl ber Berliner Berbrecher ichredt bor Blut gurud. Gin großer Teil ber jabrlich in Berlin bortommenben Morbiaten bot mit ber, wie man fagen fonnte, "berufemäßigen" Berbrecherwelt nichts zu tun. Sag, Reib, Giferfucht, Rade, Jahgorn, Bergweiflung find in ben weitaus meiften Gallen bie Beweggrunde, mobei berborgubeben ift, bag, mas Mord und Totichlag anbelangt, nach ber bentfor Rriminalftatiftit ber Prozentfat für Berlin ein gunftigerer ift wie für andere Provingen und Lander.

Die allgemeine Statifit über friminelle Bergeben burfte freilich für Berlin ein anberes Ergebnis zeitigen, auch barin nehmen wir's mit ben anderen Sauptfläbten Bei uns geht ja alles gleich ind Große, bas freut bie Berliner und verftartt ihren Stolz auf ihre Stadt! Beich gewaftigen Umfang batte ber Broges gegen bie "Bahr. beit" angenommen, ber mit ber Freifprechung bes wegen Erpreffung angeflagten Beitungsherausgebers enbete, und bon nicht minberer Ausbehnung burften bie am Mitiwoch in Moabit begonnenen, bie fürglichen Stragenunruhen betreffenben Gerichtsverhandlungen werben. Rechnet man boch, bei 40 Angeflagten, mit etwa 400 Zeugen, unter benen fich auch bie ausländischen Journaliften befinden, Die eine fo unangenchme Erfahrung mit unferer Bolizei ge-

legentlich ihrer Moabiter Erlebniffe gemacht.

Much auf anderen Gebieten bes öffentlichen Lebens foll bei uns eins bas andere übertrumpfen. Ift unfere Stadt um irgend etwas Großes und Schones bereichert tvorben, fo bauert es gar nicht lange, und es entfteht etwas noch Größeres und nioglichst Schöneres. An Rongerthallen fehlte es uns nicht tropbem wurde die Markthalle in ber Mauerstraße gu einem riefigen, "Clou" betiteften Ronzertfaal umgewandelt, in welchem nachmittags fogar unentgeltlich Bromenaden-Rongerte ftattfinden, Dag biefe nicht allgu reichlich besucht find, fpricht filr bie Tätigkeit unferer Bevolkerung; fie bebt fich Luft und Zeit jum Burmmeln für ben Abend und bie Racht auf. Ra, und bag es ba nicht an ftets fich erganzenber Abwechstung fehlt, bagu wird auch jur Genüge geforgt burch ben ichon er-wähnten Bettfampf bes fiets fich Aberbietens. Balb werben wir ja, da ber erfte Eispalaft glangend eingeschlagen und brillante Gefchafte macht, einen zweiten berartigen Sport-Balaft in ber oberen Botsbamer Strage erhalten, ber natürlich noch viel umfangreicher und bequemer ausgestattet sein wird wie ber erstere, und auch ber großen Rollichubbahn am Kurfüstendamm foll bemnächft eine noch größere im Innern ber Stadt folgen. Durch biefe fporilichen Bergnugungen ift übrigens unferem weiblichen Element ein gang neuer Berufdzweig erichloffen worben. benn täglich fann man in ben Zeitungen Anfandigungen finden, daß gewandte Gis- und Rollichublauferinnen "bon ftattlicher Figur" gegen gutes Gehalt gefucht werben!

Beschlüsse ber Stadtberordneten maßgebend gewesen sein soll, um einen katholischen Geistlichen, Ihmnasialprosesson 2B., handelt, der dermöge seiner Stellung als Borstandsmitglied der bortigen Zentrumspartei nach dem Artikel "Der Machthaber von Recklinghausen" des Redakteurs Meihner in der "Allgemeinen Zeitung" seinen Einsschafteurs Meihrer in der "Allgemeinen Zeitung" seinen Einsschaft ausgeschlosen Bresseitsch im Stadtverordnetenstinungssaal ausgeschlosen. Seine Beschwerde beim Regierungspräsibenten hat ibrigens den Ersolg gehabt, daß der Stadtverordnetenvorsseher seht sämtlichen Urtgeber seht sämtlichen Pressenzeiten den besonderen Blat im Sihungssaal entzogen hat und es ihnen überläht, auf der sint das Publikum bestimmten Tribine Plat zu nehmen. Die Recklinghäuser Presse wird darauf sedensalls die gebührende Antwort nicht schuldig bleiben.

\* Rufflicher Orbensfegen für die Botsbamer Boligei. Die für den Sicherheitsdienst beim Besuch des Zaren kommandierten Botsdamer Schuhlente haben außergewöhnliche Auszeichnungen bekommen. Die goldene Redaille wurde an drei Bachtmeister, die silberne Medaille an 19 Schupleute verlieben.

\* Der Rieler Universitätsrektor gegen die Brovokatlou von Duellen. Der Rektor der Keler Universität, Professor Martius, hat sich in seiner Innnatrikulationsrebe gegen die Provokation von Duellen gewendet und erklärt, daß Kiel in den Ruf einer Ramschiedet und erklärt, daß Kiel in den Ruf einer Ramschieden nichts Seltenes seien. Er sehe sich daher genötigt, energisch vorzugehen, sobald derartige Borkommnisse bekannt würden. Eine Burschenischaft ist aus diesem Grunde bereits suspendlert worden.

Selgoland bleibt Geebab. Die Rachricht, daß helgoland in abfebbarer Beit aufhoren murbe, Babeort gu fein, ba bie Fortifitationen ber beutschen Marinebermaling bie Aufrechterhaltung bes Seebabes untunlich ericheinen laffen, hat in allen Kreisen großes Auffeben erregt. Die Melbung trat berartig bestimmt auf, bag bie Selgo-lanber Sausbefiger bereits mit einer Entwertung ihrer Sommerwohnungen rechneten, und es hieß fogar, bag bas Oberland bereite im nachften Sahr vollftanbig abgefperrt werben würbe. Der Gemeinberat bon helgoland lagt jest offiziell erflaren, bag alle biefe Radprichten unwahr find. Die Melbung, bag ber Rriegebajen und bie militarifden Befestigungen bas "Seebab" Belgoland bennachft erfiiden wurden, seien vollständig aus ber Luft gegriffen. Wenn bie Infel auch einen febr wichtigen Stubpunft unferer Rord. feegewäffer und unferer Ruftenverteibigung bilbe, fo fet boch bie Berhinderung ber Renntnisnahme ber fichtbaren Befestigungen ufw. für einen fünftigen Gegner nicht von berartiger Bichtigfeit, bag Selgoland feines beutigen Souptlebensnerbs, bes Seebabes, beraubt werben mußte. Das Oberland ift afferbings jum größten Zeil in ben Befib bes Marinefistus übergegangen, aber es bleibt tropbem nach wie bor für bas Babebublifum und für bie Befucher ber Infel paffierbar, und ebenfalls bleiben bie Bromenabenfireifen lange bem Ranbe befteben.

\* Der Ausschuß ber preußischen Apothesersammern wird am 29. November im Sigungssaal des Medizinalministeriums in Berlin tagen. Er wird sich u. a. mit den Anträgen mehrerer Rammern beschäftigen, die das Abiturientenerzumen als Vorbedingung sur den Einstitt in die Pharmazie verlangen, zum Teil nit dem Hinweis auf die "Aulturträgeridee" der Wahlrechtsvorlage sellgen Angedenkens. Weitere Beratungsgegenstände bilden die Arzneitage, die Nachtage, Fortbildungsfurse sur Schotheter, Errichtung einer Gehaltsklasse sur die sonditionierenden Apotheser, Beschaffung von Ehrengerichten.

\* Pehrer und Schöffen. Der Deutsche Lehrerverein bereitet eine Massen petition an den Reichstag in der Frage der Zulassung der Bollsschullehrer zum Schöffenamt vor. Es son untersucht werden, ob das dienstliche Intersse dei dieser Frage tatsächlich ausschlaggebend sein sann. Die Landlehrer, namentlich die an einkassigen Schulen, werden ausgesorbert, Maierial über solgende

Fragen zu sammeln: 1. Wie oft und aus welchen Gründen ist an einer einflassigen Boltsschule im lepten ober borlepten Jahre der Unterricht ausgesallen, ohne daß eine Bertreiung für nötig erachtet war? 2. Wie viele einklassige Schulen gehören zum Amidgerichtsbezirt? 3. Wie viel Boltsschullehrer von ein- und mehrklassigen Schulen hat ungefähr der Amisgerichtsbezirt? 4. Wie viel Schöffengerichtsschungen sinden ungejähr jährlich beim Amtsgericht statt? 5. Dauern sie gewöhnlich einen Tag ober zwei Tage? 6. Welche anderen Beamten, Lehrer an höheren Schulen, Förster usw. haben dort bereits als Schöffen mitgewirtt und im Zeitnehen von wie vielen Jahren famen sie ungefähr an die Reife.

\* Der Deutsche Ostmarkenverein veröffentlicht soeben seinen Jahresbericht auf das Geschäftsjahr 1909. Danach betrug die Mitgliederzahl am 31. Dezember 1909 50 000. Es bestanden 430 Orisgruppen, beren größte die Bosener, Berliner, Danziger und Bromberger sind. Die Einnahmen der Orisgruppen besiefen sich auf 150 000 M., das Gesantbermögen des Bereins hat die Höhe von 700 000 M. sast erreicht.

\* Der Bund der Industriellen veranstaltet am 25. d. M. in Berlin eine Jubilaumssitzung des Eroßen Ausschusses zur Feier der Ibjährigen Wiederkehr des Gründungstages des Bundes der Industriellen dom 27. November 1895. Besonderes Interesse beansprucht u. a. eine dom Berein deutscher Arbeitgeberverbande angeregte Behandlung der Frage, ob und wie gegen die don den Streitposten oft dernübten Mißbrauche und Ausschreitungen borzugeben ift.

Die deutschen Gisenbahner. Mitte dieses Jahres waren bei den deutschen Eisenbahnen 695 557 Versonen deschäftigt. Diese Anzahl verteilt sich auf vier Abteilungen, nämlich auf den Berwaltungs- Jugbeförderungs- und Werklättendieust, Absertigungs- und Bugbegleitungsdienst, schließlich auf den Bahunterhaltungs- und dewachungsbienst. Im Berwaltungsdienst sind beschäftigt 30 7.25 Personen, im Jugbeförderungsdienst 182 806, im Absertigungsbienst 307 087, im Bahunterhaltungsdienst 174 899 Personen. Für die 695 557 Beamten und Arbeiter sind rund eine Milliarde Mark an Gehältern und Löhnen innerhalb eines Jahres ersorberlich.

\* Ein Synobalbeichluß für die Fenerbestattung. Die Spnobe ju Osnabrud nahm einen Antrag zugunften ber Fenerbestattung an.

Rediffprechung und Verwalfung.

Die Borarbeiten für die preußische Berwaltungsresorm sund noch so weit im Kücksand, daß sie nahezu als
ausgeschlossen erscheint, daß, abgeschen von einer Anderung
der Vorschriften über die Rechtsmittel gegen polizeillche Bersügerungen, der Landtag in der nächsten Session mit einer
Vorlage dieser Art besaßt werden kann. Als Grund für die Berzögerung sühren die "Berl. Pol. Racht." an, daß die Vorarbeiten durch die Minister wech selbst dieses Sommers ausgehalten sind und der Resormblan eine beträchtliche Erweiterung durch die Einbeziehung der anderweitigen Abgrenzung der Staats von der Selbstverwaltung ersahren hat. Endlich habe sich im weiteren Verlause der Arbeiten gezeigt, daß die organisatorischen Anderungen in der Verwaltung derartig im Zusammenhang siehen und sich gegenseitig bedingen, daß es sichwer angängig ist, einzelne Teile des Gesantblans vorweg zu nehmen. Nan werde daher voraussichtlich erst dann mit gesehgeberischen Vorschlägen an den Landtag herantreten, wenn der Organisationsplan wenigstens in seinen Hauptzügen selssieht.

S Die ersten Unterricktöfurse im Gesängniswesen, Wie und mitgeteilt wird, bat die preuhische Justizberwaltung jeht die ersten Kurse zur Unterweisung im Gesangnisdienst eingerichtet. Sie werden an den größeren Gesängnisdienst eingerichtet. Sie werden an den größeren Gesängnissen, wie Aldhensen, Die Andersten und sollen ein balbes Jahr in Anspruch nehmen. Es handelt sich dierbei um die Unterweisung einer Angahl köndiger Kussecht im Gesängnisdienst sowohl in praftischer wie in theoretischer Sinsicht. Wan das die Kurse eingerichtet, um eine bestere Ausbildung der Unterbeamten zu erzielen, die nach sout gewordenen Klagen sich ihrer schwierigen und verantwortungswollen Lätigseit nicht

immer gewachsen seigten. Abgesehen von dieser neuen Ausbildung des Unterversonals finden bekanntlich auch alliabrlich Lehrfurse für Richter und Staatsanwälte statt, die dann als Lehrer in ihren Wirfungskreisen verwendet werden und erziederisch auf die ihnen unterstellten Beamten einwirken konner

Murgen-Mudgabe, 1. Blatt.

geer und flotte.

Dem oftasiatischen Krenzergelsswader wird der Banzerfrenzer "Gneisenau", der vorgestern von Wischelmshaden
die Fabrt ins Ausland angetreten hat, um in Colombo den
Krondrinzen sür seine Weiterreise nach Oftassen an Bord
zu nehmen, hinzutreten. Dieser Schissberdand bestand im
Sommer 1997 aus dem Panzerkrenzer "Fürst Bismard"
jowie den kleinen Krenzern "Riode" und Leldzig", also drei Schissen von 16 590 Tonnen Deplacement und 1131 Raun
Besahung. Wenn in nächster Zeit "Eneisenan" dem Flottenkörber eingereistt wird, besteht dieser aus den beiden Vanzerkrenzern "Scharnhorst" und "Sneisenau" zu ie 11 600 Tonnen sowie den drei kleinen Krenzern "Leidzig" (3250 Tonnen), "Kürnderg" (3400 Tonnen) und "Emben" (3000 Tonnen). Das ist ein Gesaunt-Oeplacement von 33 450 Tonnen und eine Besahung von 2376 Mann. Es dat also eine Berdoppelung der Skärke des ostassischen Krenzergeschwaders stattgefunden.

Dentfaje glolonien.

Bon den Diamantenfeldern in Deutsch-Tüdwestafrita, Rus Bindhut wird ber Deutschen Rabelgramm Gesellschaft telegraphiert: Direktor Muchel hat für die Kolonials und Handelsbant 2000 Diamantfelder von 3200 vorhandenen bei der Empfangnisducht erworden. Rachdem die Feldesheuer von 30 M. auf 3,50 M. pro Hetar ermäßigt iff, wurde die Anlage einer Wasserleitung von Mood aus und der Bau einer Eisenbahn von der Schisslandungssielle her beschlossen

#### Ansland.

Eranhreids.

Gin Arbeitgeberverband im Sangewerde. Wie bas Blatt "Liberte" erflärt, hat eine Gruppe Industrieller des Baugewerdes die Initiative ergriffen, um nach deutschem Bluster einen Generalberd and der Arbeitgeber im Baugewerde zu begründen, der sich im besonderen den Kampf gegen die organisserten Arbeiter zur Aufgade machen soll. In der Gründungsversammlung wurden eingeladen: Bounnternehmer, Architesten und Hausbesitzer

Bufland.

Gin Maffifder Sochverrateprozeft. 9fm 10. Oftober brachten bie in Belfingfors ericheinenben Beitungen "Rha Breffen" und "Dufbubftabtsblabei" folgenbe Rotig: "Reue Feftungen im Finnlandifden Meerbufen. Der "Daily Expref" (London) melbet, bag bie Berteibigungofommiffion im Raiferreich beschloffen bat, unmittelbar zwei Seftungen im Finnlanbifden Meerbufen gu bauen, bie eine in ber Rahe von Reval und die zweite auf einer Insel in den Finnländischen Schären. Die bei Reval soll mit 170 Kanonen versehen werden, wovon 20 Stüd 12zöllige, in Bangerturmen montierte Ranonen. Die Gefamitoften ber Beftungen, bie binnen brei Jahren fertig werben follen, werben 250 000 000 Mart betragen. Dieje Berteibigungeund in Ariegszeit ben Finnlandifden Bufen bor Feinden abgufperren. Auch ber "Stanbard" (London) enthalt bie-felbe Roits." Die bernichtigte Oberproffebehorde, an bereit Spine ein Mann fieht, ber wegen Rontursverbrechens im Buchthaus gefeffen bat, bat nun gegen bie beiben Selfingforfer Beitungen wegen Beroffentlichung biefer in ber gefamien europäischen Breffe nachgebruckten Rotig einen Broges wegen Sochverrais anhängig gemacht. Diefe boben-Tofe Dummheit zeigt in ihrer gangen Lacherlichfeit, auf welchem geiftigen Niveau Die herren fleben, mit benen ber Generalgouverneur Cebn und ber ruffifche Minifierrat heutzutage Finnland gu bermalten fuchen

länder Frederif van Eeden fennen, dessen Tragitomödie "Nödrand" die "Neue Freie Bostsbühne" zum
ersten Male zur Aufsührung gebracht. Es ist das Schickale
eines Sonderlings, das hier dramatisch dearbettet wurde,
in siller, träumertischer Weise ohne gresse Esselte wurde,
in siller, träumertischer Weise ohne gresse Esselte und nehr eine
Tragödie ist's, wie Komödie, erstere mit manch tiesem Einschnitt in unsere geselsschaftlichen Berhältnisse, setzere mit
wehmlitigem Läckeln über die Irrungen und Wirrungen
derselben. — Bon dem im "Neuen Schauspiel"
hause" als Neuheit gegedenen dreialtigen Lusspiel "Sternen-Hochzeit" von Vissen und Thurner
ist wenig zu sagen und seider gar nichts Rühmendes. Das
Tink läst senen sider mut des allein, and ihren Geitz,
der nus sonlt sür manche Fragwürdigkeit entschädigt. Zudem war die Übersehung nicht sonderlich gut und das Tempo
der Darstellung ein viel zu scheppendes.

#### Aus Kunft und Seben.

C. Statiftifdjes vom Gelbftmorb. Die enorme Bunahme ber Gelbinnordfalle in unferer Beit lagt biefe Bolfsfeuche in einem gerabegu erschredenben Bilbe erfcheinen. Zwei Millionen Menfchen endeten im 19. Jahrhundert in Europa felbst ihr Loben. Die Säusigfeit bes Gelbstmorbes bat feit 1831 um 400 Progent, bas Bache fum ber Bevöllerung nur um 60 Brogent gugenommen, In ben Jahren 1869 bis 1872 jablte Breugen 72 Gelbftmorbe auf Die Million Einwohner, in ben Jahren 1891 bis 1900 60 518. Im Deutschen Reich betrug Die Gelbftmorbgiffer im Sabre 1881 mir 9994, im Sabre 1903 12 780. Much bie Rinberfelbstmorbe nahmen beständig gu; in Breugen gabite man ben 1879 bis 1898 1708 Saffe. Seitbem ift bie Bahl ftetig geftiegen. Und gang fo verhalt es fich in ben meiften anberen Glaaten; nur in wenigen ganbern, wie Rorwegen, Danemart und Gpanien, ift bie Bahl ber Gelbftmorbe gefunten. Dabei nimmt man noch an, bag biefe Bablen tatfadlich bober finb, ba unter bie Rubrit unbeijnierbarer Tobesurfachen häufig Gelbstmord fallt. Die fo ftatiftifch erwiesene Bunahme ber Gelbftmorbe ergangt De. F. Schiffing in einem Auffan ber "Grengboten" burch eine Rulle weiteren Bablenmaterials, bas über bie Mrten, Motive und andere Gingeiheiten bes Gelbitmorbes Aus-

funft gibt. Das Erhangen wird bon ben Gelbfimorbern am haufigsten angewendet. Unter 100 Gelbitmorbern waren mabrend ber Beit bon 1883 bis 1890 57,3 bis 62 Erbangte, 17 bis 30 Ertrantie, 9,4 bis 12,8 Erfchoffene. In vierter Stelle fommen bie, bie burch bas Deffer fterben, an fünfter, Die Gift nehmen. Was Die Motive gum Geibitmord anbetrifft, fo überwiegen bei ben Frauen Liebe und Giferfucht, bei ben Mannern fteht ber Chrenftanbpuntt boran; boch forbert auch ber Alfoholismus viele Opfer. Es toten fich mehr Unberheiratete ale Berheiratete, mehr unverheiratete Dabchen als unverheiratete Manner, aber mehr Bitwer als Witwen. Das Lebensalter wirft mitbefrimmend. Während Rinder unter 5 Jahren faum je Gelbitmord begeben, wachft bie Biffer bom 5. bis jum 25. Jahr beständig an, nimmt bis jum 50. Jahr etwas ab und wänft bann ibm boberen After wieber erheblich. Früher fcbrich man bem Mima großen Ginflug auf ben Gelbitmord ju; fo hief ber Movember wegen bes in biefer Beit berrichenben, melancholifch frimmenden Rebels in England und in ber Schweig ber "Bangemonat". Das lagt fich aber nicht beweifen: England bat eine geringere Gelbftmorbgiffer als bas fonnige Malien mit feinem blauen himmel. Die Sabreszeit fann bagegen bon erheblichem Ginfing fein. Im Commer baufen fich bie Falle; im Dezember erreichen fie meift ein Minimum. In ben achtziger Sahren best 19. Jahrhunberts famen g. B. in einem Sahr in Breugen auf ben Januar 367 Gelbstmörber, auf ben Dai 649, auf ben Dezember 373. Ferner gibt bie Tageszeit einen großen Musichlag. In ber Racht von 1 bis 5 Uhr finden wenig, aber viel Selbstmorbe von 6 bis 12 Uhr vormitiags fiatt; mittage tritt eine Baufe ein, und bon 2 bis 6 Uhr nachmittags machit bie Bahl rapibe. Biele Menichen icheiben am Montag, weniger am Dienstag und Mittwod, am wenigsten aber gegen Ende ber Boche, besonders Came-tags, aus bem Leben. Auch ber Sonniag ift fein Tag für Gelbstmorber. Befonders haufig find Gelbstmorde bei Schillern und bei Golbaten. Die nieberen Schulen find felbitmorbreicher als bie boberen. In Preugen wurden in ben Rabren 1901 bis 1903 nicht weniger als 1700 Salle bon Schülerfelbstmorben gegable. Beim Militar famen in Preugen bon 1883 bis 1800 auf 100 000 Mann im Alter bon 20 bis 25 Jahren 36 Gelbftmorber; in Ofterreich war bie Bahl höher. Fast man ben Stand und Beruf ber Gelbftmorder ins Auge, jo famen in Breuken von 1883 bis 1890

Abrigens ein gang unterhaltenber und nicht allgu angrengender Beruf, von bem fich unfere Grogmutter und Mütter wahrlich nichts hatten tranmen laffen! Bie auch bewegung anbefangt, u. a. nicht von jenen gegenwärtigen Museinanberfemungen swifden Profeffor Dr. Sans Delbrud und einem Zeil ber weiblichen Sorerinnen unferer Uniberfitat. In einem im febten Beft ber "Breugischen Sahrbuder" veröffentlichten Auffat rügt in gang fachlicher Beife ber herborragende Gelehrte, welcher ber Bulaffung ber Frauen in unferen Uniberfitaten fiele lebhaft bas Wort bet, bas Benehmen jener Stubentinnen, Die fich an ber fürglichen Universitätefeler, b. b. an bent Bedelzug und dem großen Rommers, beteiligt. Das Banbern ber in ichlechte Rleibungen gehüllten, fadelichwingenben Stubentinnen burch bie Berliner Strafen, wobei ihnen feitens des Janhagels wenig liebenswürdige Burufe guteil wurden, und ihr Umberfigen an ben Biertifchen im tauchgefüllten Caal, fowie ihr Mitfingen bon Burichenliebern, bie unr für bie mannliche Jugend gebichtet wurden, nennt Delbrud eine Barobic auf bas Stubententum. Und er fcflieft feine Mahnung: "Ift fcon für ben Mann Taft und Geschmad ebenso wichtig wie gelehries Wiffen, so ift bet ber Fran ein Berftog gegen Taft und Geschmad burch noch fo biel gelehrtes Biffen nicht aufzuwiegen; jebes Chmptom, bas barouf hindeutet, bag bas Universitätsstudium bie Frauen in ihrer Weibsichteit schädige, ift baber vor bie Offentlichfeit gu bringen und ju befampfen." Diefe Delbritdichen Austaffungen haben im Areife unferer Gtubentinnen eine recht geteilte Aufnahme gefunden, Biele ber fungen Damen filmmen burchaus mit bem Projeffor überein, anbere nehmen gegen ihn eine ftreitbare Stellung ein, Die legteren find natürlich "biejenigen, welche", man weiß, was barunter gemeint ift. Sie, bie im Fodelzuge mitmarichiert und beim Rommers mitgetrunten und mitgefungen, bruden in allerband Erffarungen bie Soffnung aus, baß gerabe biefe ihre "Mittvirfung" allmablich bie Rom-merfe bon manchen "Schladen" reinigen wurbe, fo baß bann alle Rommilitoninnen ohne Sagen fic beteiligen tommen, Das freilich ift eine Soffmungefrenbigfeit ber jungen Damen bie feinerlei Berwirtlichung finden wirb, fagen wir ebrlich, gliidlicherweife!

Einen echten Dichter und feinfühligen Schilberer ernfter fogialer Fragen ber Gegenwart lernten wir in bem Sol-

#### Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Madriciten.

Biesbaben, 12. Robember.

Die Bollsgahlung am 1. Dezember 1910.

Rach umferer Reminis bon alteren Bolfsgahlungen wurden schon gegen Ende bes 18. Jahrhunderts in Sachien Emitifungen des Standes der Bebolterung regelmäßig gur Auffiellung fogenannter Konfumentenverzeichniffe vorgenommen. Man entiprad bamit ben Boridriften ber Genenalberordmingen bom 21. Juli 1790 und bom 17. August 1791 und war bagu burch ben bamais hohen Stand ber Getreibebreife veranlagt morben; man bemuhte fich, ben mutmaglichen Bebarf und ben jahrlichen Buwache an Brotgetreibe auf Grund ber Bebollerungsbergeichniffe gu ermitteln. Bahricheinlich find biefe Ronfumentenbergeichniffe Die ersten amtlichen Quellen über Die Bevöllerung Sachfens, Sie reichen noch bis jum Jahre 1815 gurud.

Eine bauernbe Bedeutung haben bie Bolfsjählungen für alle beutiden Staaten burch ben Bollvereinsvertrag pom 22. Marg 1833 erhalten, nach beffen Artifel 22 ber Er-trag ber gemeinschaftlichen Zolleinmabmen nach Bornahme bestimmter Mbguge unter bie bereinten Staaten nach ben Ergebniffen ihrer Bolfsgahlungen berteilt werben follte. Geit bor Begrundung bes Deutschen Reichs werben bie Matrifularbeitrage zur Bestreitung ber gemeinsamen (Reichs-)Ausgaben, soweit biese nicht burch gemeinsame Simahmen aus Bollen und Berbrauchsfleuern gebedt werben, im Berhaltnis ihrer orisanwefenden Bevöllerung bon ben einzelnen Staaten aufgebracht, und nach ihrer Bebolferungegahl wird auch ber Antell ber Rontingente ber Gingeiftaaten mit eigener Militarverwaltung an ber Friedens. prafennftarte bes beutiden Bolfs bemeffen. Cbenfo find für bie Ordnung bes Müngwefens bie Ergebniffe ber Bollszählung infofern maßgebend, als nach dem Reichögeset bom Juli 1873 und bom 1. Juni 1900 ber Gefamtbetrag ber Ridel- und Rupfemningen auf 21/2 M. und jener ber Gilbermingen auf 15 M. für ben Robf ber Bevollerung bemeffen werben foll. Much für bie Ordnung bes Rirchen- und Schalmefens, für die Schätung bes Berbrauchs ber Bevollerung an Getreide, Rartoffeln, Kolonialwaren, Tabat, Fleifch, Bier ufw. find die Ergebniffe ber Bollsgahlung von besonberem Rugen und Intereffe.

Seit bem Jahr 1875 finden bie beutichen Bollegablungen auf Bundesratsbeichlug regelmäßig alle 5 Jahre, und gwar, wie bereits feit ber Begrindung bes Bollbereins, nach bem Pringip ber Gelbstählung unter Bemitung fogenomiter Saushaltungeliften als Erhebungsformulare ftatt. Die wichtigften Berfonen bei jeder Erhebung find Die Bab fer, bie gufammen mit ben Saushaltungsvorftanben bie Unterlagen (Urtumben) jober Bolfsgablung aufzuftellen haben. Much für bie am 1. Dezember 1910 beborfiebenbe Bolfdjahlung ift bie Beichaffung ber Urfunben bie erfte umfängliche Arbeit, bei ber fich bie beutichen Staaten und bie Gemeinden auf die Silfe gemeinnütiger Bahler angewiesen feben. Bis jest bat beren Opferwilligfeit noch niemals berfagt. Es ift bisber immer möglich gewefen, bie nötige Angahl freiwilliger Babler gur Bewaltigung ber Bollsgablungsarbeiten gu gewinnen; man barf beshalb guversichtlich hoffen, das man auch fünftig nicht vergeblich um bereitwillige Unterftugung ber Bollsgablungsarbeiten

Angesichts bes in vielen Gemeinden noch immer herridenben Wohnungemangele werben gleichzeitig mit ber Bolfegablung an mehreren Orien Erhebungen über bie borbanbenen Bohnungen angestellt werben. Es banbelt fich babet fomobl um bie Babl ale auch um bie Befchaffenheit ber vorhandenen Wohnungen, wie auch ein befonberes In tereffe baran befieht, folde Mangel und Abelftanbe in ben Bohnberhaltniffen, bie auf ju große Ausbehming ber Un-

terbermietungen und bes Schlaffiellenwefens gurudguführen find, aufzubeden und bie beffernbe Sand an fie angu-legen. Gin vertrauensvolles Enigegentommen ber Saushaltungevonftande wie itberhaupt ber gefamten Bevolterung burfen bie Babler um fo eber erwarten, als fie bis auf wenige Ausnahmen ihre mubevolle Arbeit freiwillig leiften und bamit bem Staat und ben Gemeinben recht rubmenswerte Dienfte leiften. Gie genießen mabrent ber Musübung bes Sablerantis bie Rechte und ben Schut öffentlicher Beamien; es ift jeboch bisher nicht notig gewefen, ihnen biefen ale felbsiverständlich erscheinenben Beiftand iatjächlich ju gewähren. (Sogialtorrefponbeng.)

- Bon ber "Eleftrifden". Schon öftere murbe im "Zagblatt" in ber lebten Beit auf Unguträglichkeiten, begiv. Unbequemlichfeiten ber grünen Linie bingewiefen. Wir mochien im besonderen noch einmal auf die Umfteigtarten nach bem Babibof binweifen. Bill man auf ber Dothelmer Linie (von ber Richnung Dotheim-Biesbaben aus) nach bem Sauptbabnhof fabren, fo ift bie Mustunft bes Schaffnets fiets bie: "Umfteigebilletts gibt's blog über bie Salteftelle "Rirchgaffe", wollen Gie aber fcneller gum Babnhof, bann fahren Gie boch über ben Ring", Mlerbings gibt's für biefe Strede feine Sabrfarten bis jum Babnhof, fonbern man muß zwei befonbere Rarten lofen, eine bis Bleichftrage und bie andere bis jum Bahnhof. Schon langft bat es allgomeine Berwunderung erregt, bag bles nicht abgeanbert wirb. Man bente nur: bie Sahrgafte werben gleichsam gegenungen, bie weitere, begiv. langer bauernbe Fahrt burch bie Rirchgaffe gu machen, ober was meiftens geschicht, fie fleigen aus und benuben bie grune Binie. Dabel muß aber ber Schaffner gwei Rarten geben und ber Fahrgaft muß zweimal gablen, für jenen mehr Arbeit, für biefen mehr Umftanblichteit, was befonbers bei bollbefesten Wagen unangenehm empfunden wird. Bubem läuft man Gefahr, ju fpat jum Bahnhof gu tommen, weil in ber Rirchgaffe bie Wagen oft befest find. Was mare es ba boch viel borteishafter, praftifcher und einfacher, ben Berfehr nach bem Babnhof bon ber Dopheimer Linie gang auf bie grune Linie überguleiten, nicht gum minbeften auch beshalb, um bie Linte, bie burch bas Bentrum ber Stabt fahrt, ju entlaften? Der Fahrpreis ift fowiefo berfelbe.

- Sprachverbefferung. In ber Monaisbersammlung bes "Lehrerinnenvereins für Raffau, e. B.", Samstog, ben 5. Robember, referierte Fraulein 2. Schlenber über "Gefundheitogemaßes, phonetisches Sprechen" nach Brofeffor G. Engel (Dresben). Rach ihrer Anficht ift burch bas viele ftumme Lefen in Deutschland bas Sprechen unbeutlicher geworben wie in anberen Lanbern, was burch bie baufig falfche Benutung ber Sprachorgane noch fillimmer wird. Bei Perfonen, Die biel und taut reben milffen, wie Geiftliche, Lebrer, Offiziere, Schauspleier ufm., tritt bie fogenammte Berufetrantheit, eine Erfchaffung ber Salsorgane, auf. Der befamte Larbngologe Brofeffor Spieg (Frantfurt a. M.) bat fich mit befonderer Liebe und mit Erfolg ber armen Berufstranten angenommen. Er fagt: "Es gibt Störungen, und gwar verschiebener Art, bie burch Stimmfibungen nicht nur nicht geschäbigt, fonbern birett gebeilt werben. Auffallend war bas lange anhaltenbe Sprechen ber geschulten Stimmen, bas felbft bei langen Gebichten, wie g. B. bie "Raffanbra", feine Ermnibung ber Stimme auftonemen ließ, was nach ben erlauternben Worten ber Bortragenben burch Zwerchfellaimung und richtiges Stellen ber Bunge berborgebracht wirb, fumbenlanges Reben geflattet, ohne bag Ermübung ber Sprechorgane eintritt. Der Bortrag war gut befucht, und es ift unbenflich Sprechenben nur anguraten, biefe Gelegenheit ber Sprachverbefferung gu benuten.

Lehrlingofieffen für Landwirte. Bei ber Landwirt-Schaftetammer ift angeregt worben, fie moge, um einem gutage getretenen Bedürfnis abgubelfen, ermittelm, welche Sandwirte bes Rammerbegirts bereit find, Landwirtichafts. lebrlinge einzuftellen. Die Landwirte, Die gesonnen find.

Bandwirtichaftslehnlinge auszubilben (naturgemäß fommen nur mitflere und großere Betriebe in Frage) find erfucht, unter Angabe ber Bebingungen, bon benen fie bie Aufnahme bon Lehrlingen abhängig machen, und ber Beit, in welcher fie ben Gintritt ber jungen Leute wünschen, bem Bureau ber Landwirticaftelammer balbigft entiprechenbe Mitteifung zu machen.

Samstag, 12. November 1910

- Rnappfchaftofchledegericht. Bu Beifigern wurden u. a. ernannt, und gwar aus ber Rlaffe ber Bertsbefiger Raffierer Abolf Quberig in Saurenburg und Steiger Martin Tlenber in Ems; aus ber Rlaffe ber Anapp-Schaftsmitglieber Bergmann Jatob Lehmler 12. in Ary bach (Befterwalb).

- hafer und hen. Das Proviantamt Frankfurt a. M. (Station Bodenheim) tauft fortgefest auf Beficht Safer, hen und Roggenlangfreb - handbrufch und Majchinenbreitbruich - bon guter, magaginmäßiger Beichaffenbeit, Ginlieferungen tonnen bei gutem Better taglich flattfinden.

-- Literatur über bie Reichswertzuwachsfteuer. Die Berbandlungen bes 20. Bunbestage ber beutschen Bobenreformer in Gotha bom 2. bis 4. Ofteber, benen ber Bergog Rarl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha burch perforliche Teilnahme und Reichs- und Staatsbehörben burch Entfendung bon Bertreiern besorberes Intereffe erwiesen haben, haben fich, wie die ingwischen erfolgten Beröffentlichungen erkennen laffen, im ihrem gweiten Zeil ju einer einbruckevollen und bebeutfamen Rundgebung für bie Reichswertzuwachöftener gestaltet. Der außere Bergang ber Tagung ift in ber Rummer 20 des 21. Jahrgangs ber Bobenreform" und der Inhalt der einzelnen Borträge in bem 3. heft bes "Jahrbuchs ber Bobenreform" auch ber weiteren Offentlichleit juganglich gemacht. In ben Borträgen wird bie Frage ber Buwachssteuer bom Stundbunkt ber Biffenichaft, ber Rommune, ber Landwirtichaft, bes hanbels, bes gewerblichen Mittelftands, bes Baugewerhs, ber Beaurien und Arbeiter eingehend und fachfundig be-

Reffaurationearbeiten am Mainger Dom. In bem laufenden Jahr find für Reftaurationsarbeiten am Dom gu Maing bereits 38 000 M. aus bem Bermogen bes Dome berausgabt. Die Arbeiten betreffen hauptfachlich bie Untersuchungen ber Fundamente, Die fich teilweise als febr größtenteils unterfangen, begtv. berftarft werben umften.

- Der eingegangene Schornfteinfeger. Gine Mainger Firma batte feit einigen Jahren eine Forberung an einen Frantfurter Schornfteinfeger, ohne bag fie gu ihrem Gelb fam Ber einiger Beit wurde bie Stabt Franffurt in Rehrbegirte eingeteilt und bas Geschäft barf nicht mehr auf ben Ramen ber Fran ober bes Cobnes geführt werben. Darauf baute ber Glaubiger feinen Plan, Er berichaffie fich bie Ramen ber Sausbefiger im Rebrbegirt feines Schuldnere, und biefer Tage befamen fage und fcreibe 81 Sausbefitzer eine gerichtliche Buftellung, wonach ber Rehrlohn nicht mehr an ben Schornfteinfegermeifter, fonbern an einen Rechtsamwalt gu gabien ift. Co tommt ber Glaubiger gu feinem Gelb und ber Schuldner bat augerbem bie etwa 120 M betragenben Roften ber Maffenguftellung gu bezahlen

- Rurgafte. Angesommen: Graf Sugo v. Monteglas aus Königsberg und Frau Grafin v. Bourtales aus Berlin im "hotel Rose".

Theater, Runft, Borirage.

Das Spangembergsge Avnservatorium veranstaltete Diensing und Rittwoch in der "Loge Plato" eine zwei Abende umfassender Beweis, in welch ernster, zielbewunter Weise ungenanntem Justum fansterisch gearbeitet wird. Das Programmt des ersten Abends dibeten das A.Roll-Streichauariett und das Klavierguintett Opus 44, sowie Liedervortrage des Fräuseins Berief, die, mie gewöhnlich, dantbarste Aufnahme fanden und der Bortragenden, die über eine fehr humarbische, klangswolle Stimme versägt, lebbaften Beisall eintrugen. In den deiben anderen Wersen bewährte sich die Kammermusiklasse des Kal. Kammermusiklers A. Sertel auf das trefslichte. Besteiligt haren die Serten Kleemann, Schauß, Rudd Dr. Fischerzeichigt dassen die Kleiberzeichen kleing brachte. — Ein Dauptunteres und dirtussekter Weiserschriften wurden des Klaviersdorts des zweiten Abends in Anspruch, welche durchweg von Schulerinnen des Direstors Spangenderg und des Fräuleins Schilfensest deitsten wurden. Den Anspruch, welche durchweg von Schulerinnen des Abresten Vermmern des Abends "answendig" gespielt und die alle anderen Rummern des Abends "answendig" gespielt und böcht dansbar aufgenommen wurden. Auch die Zamen Bauer (Kantasieringe), Kosendorfi (Komanze) und Seamen Bauer (Kantasieringe), Kosendorfi (Komanze) und Seamen Bauer (Kantasieringe), Kosendorfi (Komanze) und Seamen Bauer (Kantasieringen Erraftsch ansgedildete Fingertechnik, einen samtenbeichen Anschlein Gerschunf der Frührersbod einzuschsehen Leiftung von die Verschungen der Kindersbod einzuschsehen Leinen der Kontasierung der Verschungen der Kindersbod einzuschsehen Verschung von die Verschung der Kindersbod einzuschsehe Verschung von die Verschung der Kindersbod einzuschsehen der Kindersbede der Fingertechnik, einen samtenbeichen Untschung der Kindersbod einzuschsehen der Verschung der Kindersbod einzuschsehe Verschung der Fie \* Das Spangenbergiche Stonferpatorium peranftaltete Dienssechnit, einen sammetweichen Anschlag und ein großes musitalisches Ausbrucksverwögen verfügen. — Eine ganz besonders
boch einzuschötzende Leistung war die Vorführung der "Kinderisenen" durch Fräulein Gruszamsta, die in solcher Wiedergade einen ungetrübten Genuß hinterließ, und abar vornehmlich durch den simmungsvollen und zu Herzen gehenden Bortrag. Alt glänzender Fertigseit, ausgeglichenem Fingermechanismus und rhotbmischer bestigseit spielte Fräulein Freydas schwierige A.Roll-Bonzert und beschloß damit die wohlgelungene Feier, die in all ibren Teilen einen durchaus
befriedigenden Eindruck auf die äußerkt zahlreich erschienene Aubörerschaft binterließ, welche den gebotenen Leistungen
gegenüber nicht mit ibrem Weisall targte. — Die Gesangsliche
des Germ Kaummersängers Fahr hatte 4 Schüler berausgehellt,
Kräulein Gchäfer (Sopran) und die Heren Veder und
Rörgaard (Pariton), welche mit Recht den lebhaften Beisall
des Aublifums als Dans für die gebotenen Leistungen entgegennehmen dursten. Getwiß merke man es allen an, daß
es eben noch Schüler waren, die sich produzierten, aber doch bewielen alle, daß sie unter der fünstlerischen Leitung ihres
Rebrers bei weiterem sleißigem Studium sehr den
Teil Ausgezichneites erreichen werden. Allen Schülern gemeinsam ist der freie Tonansah, die Ausgeglichenbeit der Stimme und die leichte Höhe. Am weitelten borgeschritten erschiem Fräulein Schäfer, die mit ihrer frischen liberhellen Stimme und bie necktiet. Derr Beder sanz eine Lieder mit
Heiner Stimme, aber sorgfältig-künklerischer Ausarbeitung,
Herr Rüsler zeigte agen früder in Stimmbehandlung und Bortrag nicht unwesenliche Bortschritte. Derren Wörgaard merkt
man an der Kussprache noch den Ausländer an, die Stimme
aber zeigt Oualitäten, die bei steikigem Studium gewiß noch
sehr Geilen gus der ganzen Linie.

\* Rönielische Das under Linie.

\* Rönielische Das under Linie.

\* Rönielische Das under Linie.

\* Rönielische Das unser Linie.

\* Rönielische Das under Linie.

\* Rönielische Das under Linie.

\* Rö

\* Königliche Schnistiele. Im Softbeater gesanst beute Anders fomisie Over "Fra Diabolo" zur Aufführung (Abonnement D); ben "Borenzo" fingt wieder Herr Hand Sader vom Großberzoglichen Hoftbeater in Darmstadt. Morgen abend geht Gounods große Oper "Rargareie" nach medriabeines

auf 100 000 bon Gelbständigen nur 40, bon öffentlichen Beamien 61, bon Privatbeamten 63, bon Arbeitern und Gefellen 40, bon Dienitboten 40, bon Berfonen bes Beeres 59, von Reninern und Benfionaren 84, von Almofenempfängern 67 und bon Infaffen bon Inftituten 117.

#### Theater und Literatur.

Die lange verponte "Biidfe ber Banbora" Bebefinbs wurbe fürglich in einer Borftellung bes Reuen Bereins im Dindener Runftlertheater aufge-Der Borfiellung wohnten Pring und Pringeffin Leopold von Bayern, Bring Beinrich von Bayern, ber Intendant des Softheaters, Erzelleng von Speidel, sowie bas gange gesellschaftliche und literarische München bei. Das ausberfaufte haus nahm bas Drama, bas bon ben Rünftlern bes hoftheaters und Bebefind felbft glangenb bargefiellt wurde, mit fturmifchem einmutigen Beifall auf. Im Münchener Softheater gelangt bemnachft Webefinds "Liebestrant" jur Aufführung.

Bur Erinnerung an Quthere Geburtetag fanb im Refibeng. Theater gu Beimar bie Uraufführung bes biftorifchen Ginafters "Luther auf ber Roburg" bon Wilbelm Urminius ftatt. Die Aufführung übte eine ftarte

Wirfuna.

Mus Dresben fommt bie Rachricht, bag Bring Johann Georg bon Sachfen im nächsten Jahre ben Briefwechfel feines Baters, bes Königs Johann, mit ben preußtichen herrichern beransgeben wirb. Man barf aus biefem Briefwechfel vielleicht intereffante Aufichluffe über bie Greigniffe in ber letten Beit bes beutiden Bunbestages erwarten.

In St. Louis ftarb Ferbinand Belb, ber Direftor bes bortigen Dentiden Theaters, bas er, wie borbem bie Bubne bon Chicago-Milmautee, ju bober Blute gebracht bat. Welb war 1852 in Frankfurt geboren. Das Beichenbegangnis Belbs geftaltete fich gut einer ergreifenben Trauerfundgebung, an ber fich bas gange Deutschium bon St. Louis beteiligte,

Seit bem 2. b. D. ift Roftanbs , Chantecler" vom Spielplan bes Bartfer Theaters Borte Saint. Martin verschwunden, ben er lange Beit hindurch beberricht Das Stild hat febr bebeutenbe Ginnahmen gebracht. Im Paris haben 162 Borftellungen ju gewöhnlichen Breifen (bas heißt Raffens, nicht Billethanblerpreifen) und 160 Borftellungen gu Commerpreisen flattgefunden, wofür 1995 400 Frank eingenommen wurben. Außerbem find in ben Provingstädien und im Auslande im gangen 430 Aufführungen veranstallet worben, Die weitere 1313658 Fr. Einnahme ergeben haben. Das find gufammen 3 309 058

In Glogan foll zu Ghren Frit Reuters ein Monumentalbrunnen errichtet werben, beffen Boftament als fronenbe Figuren ben Onfel Brafig mit Lining und Mining zeigen fon.

In Roft od haben bie ftabtifchen Beborben ben "Samburger Nachrichten" gufolge bie Errichtung eines Reuber-Gedentsteins im Stadtpart beichlotien. Diefer Gedentflein foll aus einem erratifchen Blod bergeftellt werben.

#### Bilbenbe Runft und Dufit.

Die Reunte Internationale Runftaus. ftellung in Benedig ift mit einem die Erwartungen welt überfteigenben Erfolge geichloffen worben. Gie murbe insgesamt bon 345 851 Personen befucht. Die Bertaufe erreichten bie Summe bon 560 428 Lire.

Die "Salome" bon Richard Strauß, Broben an ber Lonboner Covent Garben-Oper bereits ruftig im Gange find, ift bon ber englischen Benfur gut Aufführung noch nicht freigegeben. Trot eifrigen Drangens burch bie Direttion ift eine Antwort nicht erfolgt, und ber Direttor Beecham erhofft min alles bon einer perfonlichen Unterrebung mit bem Zenfor. Bwei Momente bes Werfes erregen ichweres Bebenken: bie Tatfache, bag Johannes ber Täufer auf ber Buhne erscheint und einige Ausbrude, Die Salome gebraucht. Rommt es über biefe Buntte gu feiner Einigung, bann werben bie Londoner bie Bertonung bes Berfes ihres Landemanns Bilbe nicht horen, und bie großartigen Borbereitungen waren miplos.

Der Magifitat in Rurnberg bat beschloffen, für bas auf Erund einer lettwilligen Stiftung entftebenbe Beet boben - Dentmal ein Preisausichreiben unter ben Rurnberger Runftlern gu veranftalten. Die Breife beiragen 3000, 2000 nmb 1000 2V.

Das "Postillon bon Lonjumeau-heft" ber "Mufit für Alle" (Ullfiein n. Ko., Berlin SW. 68), welches als Umichlagbild ben berühmten Tenor Botel in ber Titelrolle zeigt, ift foeben erichienen.

Samstag, 12. Dobember 1910. Baufe in der bereits mitgeteilten Besetung in Szene (Abonnoment A). Wegen Erfranfung der Frau Miller-Weiß bat Fraulein Rramer die Titelpartie übernommen und wird fie am

Conntag gum erftenmal fingen.

\* Skalatheater Schmidt. "Frau Staatsanwalt", der neue Schlager, geht beute abend erstmalig in Szene. Das Stud erszelte überall einen duchigkiagenden Erfolg und wird auch dier mit seinem unverwüstlichen Humor und draftischer Situationsstomit von größter Birkung sein. Morgen Sonntag, 4 Uhr, ist wieder Familienvorstellung bei halben Breisen.

\*\* Mainzer Staditheater. (Spielplan.) Sonntag. den 13. Addember, mittags 3 llbe: "Die geschiedene Frau". Abends 7 llbe: "Rignon". Rontag, den 14.: "Ein Sommersmochtstraum". Dienstag, den 15.: "Tiefland". Mittwoch, den 16.: Operetienabend. Donnerstag, den 17.: "Taifun". Freitag, den 18.: "Bilhelm Tell". Samstag, den 19.: "Tantris der Rarr". Sonntag, den 20., mittags 3 llbe: Underkimmt. Abends 7 llbe: "Der Kostillon von Lonjumean".

#### Bereind-Radrichten.

" Auf bas beute Camstagabend im "Ratholifden Gefellendaufe" unter Mitwirfung nambafter Runitler und des Wies-badener Bitherfranz justifindende Konzert des Gesangbereins "Biesbadener Männer-Kiub" anlählich dessen Die Bründungsseier sei bierdurch ausmerksam gemacht. Dem Konzert folgt Ball.

#### Bereins Berfammlungen.

\* In der Mitgliederberfammlung der Krieger- und Militär-tamerabschaft "Kaiser Wilbelm II." am b. d. M. im Saal-bau-Restaurant diest das Mitglied Gerr Branddirestor Stahl einen Bortrag über französisches Militär- und Feuerwehrmesen. einen Vortrag über französisches Militär- und Feuerwehrwesen Anfolge wiederholten Aufenthalts in Frankreich war es ihm möglich, genaue Einblick in die Organisation der französischen Feuerwehr und ihr Verhältnis zum Militär zu gewinnen. An der Hand zahlreicher Abbildungen veranschaulichte er die Unterderingung, die einzelnen Gradadzeichen und übungen der Keiterwehr und des Militärs. Dabei bergaß er nicht, auch sonstige Sehenswurdigkeiten Frankreichs zu schildern, unter anderem der Kriegsfäule von St. Cyr. Edenso konnte er Khotographien der Kriegsfäule von St. Cyr. Edenso konnte er Khotographien Interesse Auferschieden der Schoderen Interesse war die Schilderung der liebenswürdigen Aufnahme, die er in Frankreich gefunden batte. Mit großer Spannung iolgten die Anwesenden dem einstündigen Bortrag und dankten dem Redner durch lauten Beisall. bem Redner burch lauten Beifall,

#### Ans dem Landkreis Wiesbaden.

= Biebrich, 11. Robember. Der Männergesangserein Biebrich, gegt. 1841, einer ber ältesten Bereine Rassans, begeht im nachten Jahre das Feit seines 70jährigen Beitehens. Um diesem Jubiläumssest die richtige Beibe zu geben, bat der Berein beschlossen, dieses mit einem großen nationalen Gesangsvetistreit deutscher Nänner-chore zu derbinden. Als Termin sind die Tage dom 22. dis 24. Juli 1911 seitgesetzt worden. Bie die "Tagespost" miteilt, bat der Königliche Landrat herr Kammerberr d. Dei mburg das Brotessand übernahme des Ehrendorsches übernammen hat.

+ Schierstein, 11. Nobember. Der biesige Stenographen-berein. Shiftem Stolze-Schreb, besteht etwa erst ein Jahr. Er bat bier eine stattliche Anzahl Andanger gefunden. Böchentlich sinden an zwei Abenden übungen statt. Um auch Reulinge in die Kunst der klurzschrift einzuführen, veranstaltet genannter Berein im Laufe dieses Winters einen Ansanger-tursus.

senamtter Berein im Laufe dieses Kinters einen Anfangerhursus.

(!) Donbeim, 10. Kodenbet. Der Entwurf des neuen
Ortsitatuts für die gewerdliche Fortbildung sich ule
flegt 14 Tage lang auf biesiger Burgermeiserei zur Einsicht der
Gewerdetreibenden und Arbeiter offen. — Unfer alter fir ie d.
Kof ist während der Winterszeit nur noch Dienstags, Donnerstags und Sonntags von nachmittags 2 libr an gedistet. — Bor
einigen Tagen wurde die dom biesigen Gewerdeberein eingerichtete Kadde und blick dur eerofinet, wodel Serr Reftor
Schuler in einer Ansprache auf die Borieile dieser nühlichen
Einrichtung binwies. So batte sich eine kattliche Angahl Schulerinnen dazu eingesunden, darunter auch erfreulicherweise eine
größere Angabl solcher, die auch den vorsäkrigen Kursus mitgemacht batten, ein Beweis davon, daß diese Schule guten Anslang
findet. Si ist sehr anzuerkennen, daß die Rädden nach Volendung idrer Tagesarbeit noch Aust und Eiche haben aur Erlernung der für einen Haushalt nötigen Handarbeiten. — Der
Gesige "Austänzerein" veranstaltete am lehten Sonntag im
Saale "zum Deutschen Kaiser" einen Lichtbildervorstrag, der sich eines recht zahlreichen Wejuckes zu erfreuen
hatte. Der Erlös war zum Besten einer Kusse für unterklühungsbedürstige Kameraden oder deren Familien bestimmt.

Den Reigen der diessjährigen Wintersonzerte eröffnet der
Wännergesangberein "Liederblie Winterkonzerte eröffnet der
Wännergesangberein "Liederblie wir mit seinem Konzerte von
andigten Sonntag in der Turnhalle.

el. Hochbeim, 10. Robember. Die diessjährigen Gerbat.

am nächten Sonntag in der Turnhalle.

el. Hochheim, 10. Robember. Die diesjährige Serbstkontrolle für die Orte Delkenbeim, Hochkeim, Wassenbeim
und Walkau sand gestern hierselbst statt. Der seitherige Kontrollblat, der Schloßbof, konnte nicht bemutt werden, da daselbst das neue Amisgericht erbaut wird und wurde der Appell
darum im Schulhofe abgehalten. — Rach der diesjährigen
Verfonen stands auf nahme ist die Zahl der Bevölkerung auf 4012 gestiegen, davon sind männlich über 14 Jahren
1824, weibliche über 14 Jahren 1401, Kinder unter 14 Jahren
1827, Rach ihrer Keligion sind katbolisch 220, ekangelisch 745,
ifraelitisch 37 und freireligiös 10. — Kür nächten Sonntag
hat die Ventrelische einberusen, in welcher der Reicks- und Landtagsabgeordnete Dr. Dablem über die volltische und wirtschaftliche Lage mit besonderer Berücksitzung des Weindaues
preis um 30 Bf, pro Liter erhöht. Am Rarfttage wurden preis um 30 Bf. pro Liter erhöht. Am Marktiage wurden 0.4 Liter Feberweißer für 80 Bf. berkauft.

a. Flörsbeim a. D., 11. November. Der durch feine Bobl-tätigfeit bekannte Argt Dr. Börner bier ftiftete der Ge-meinde 10 000 Dt. aus Anlah feiner Ernennung gum Sant-tätsrat.

#### Maffanifche Machrichten.

o. Oberlahnstein, 11. November. Beim Anfabren bes Brennmaterials jum Mertesfeuer wurde ein Junge fiber-fabren und erheblich verleht.

1. CI3, 11. Robember. Bermißt wird feit einigen Tagen die 28 Jahre alte Ebefrau des Waschiniten Joh. Mei-linger bon bier. Wan befürchtet, daß sich die Frau ein Leid

aufdatten. Der nationalliberate Reduct fand deshalb auch großen Beifall, als er die Finangareform und die Mitwirfung ber zwei Christlich Sozialen gebührend lennzeichnete. Katürlich kand höter im "Erz, d. W." zu lesen, herr Sturm habe nur Beifall in der sozialdemokratischen Ede gesunden. Einem

angeian hat.

— Bom Besterwald, 3. November, schreibt man und: Mit größem Eifer arbeiten die E brittlich Sozialen dier für die schinftigen Neichstagswahlen. So hielt herr Dr. Burd har din Martenberg und in einigen Dörfern der Umgegend eine Angabl Bersammlungen ab, zu der aber diesmal auch ein Vertreter der nationalliberalen Vertei. Sext Bergberwalter Sturm aus Dillendurg, erschienen war. Kach den Burdderdich Versammlungen erschienen war. Nach den Burdderdichen Versammlungen erschienen dann auch diesmal wieder löstliche, mit "d." gezeichnete Berichte in den Lotalblättern, die den dem teten Eindruck und dem großen Beisall zu erzahlen wurten, die die Kedner der Erschammlung nicht gebort wurde. In Marienberg waren die Geguer Burchards in der Rehrbeit, und nur mit Rübe war es geltungen, etwa 20 Andinger der Christlich-Sozialen berdeite sulchaffen. Eer nationalliberale Kedner sand die Mitwirfung großen Beisall, als er die Finangresorm und die Mitwirfung

angetan hat.

we, Fahrlaffigfeit. Um 6. September fuhr ber Refiner Beinrich 28. bon Biesbaben an ber Stragenfreugung Dobheimer und Schwalbacher Strafe mit feinem 3meirab ben 72 Jahre alten früheren Brieftrager D. in bem

zweiten Gegner, der sich zum Wort melden ließ, wurde es nicht erteilt, weil er im Berdacht ite be, ein Sozialdemokrat zu sein, und Sozialdemokraten werde das Wort in christlich-sozialen Bersammlungen nicht mehr erteilt. Werkwürdig, daß bei dieser Art Agiation manchem Westerwälder immer noch nicht die Augen über der christlich-sozialen Bartei ausgehen wollen.

bg, Sabamar, 11. November. Für die Errichtung eines iegerbenemmals bat der hiefige Kriegerverein 800 M.

#### Aus der Umgebnng.

r. Steinperf, 9. Robember. Die "Seffischen Steinbrücke, G. m. b. d.", in unserer Gemarkung sind durch Kauf in den Beis der "Diltuper Steinwerfe und Beiondaus in den Aftien. Gefellschaft" in Herrer und Beiondau. Attien. Gefellschaft" in Hölltup übergegangen. Der Abbau soll nunmehr in großem Rähe in Angriss genommen werden. Zumächt ist eine Kalsperre zur Gewinnung den erhöbter Wasserkaft im Kertiale dorgeleben, und das Anickluggleis an die im nächsten Jahre zur Indetriehleung gelangende Scheide-Laddnahm wird den der Gesellschaft gebaut werden, auch wenn die dorbandenen Aussichten auf eine Pahreberbindung dartentod-Riederlenhausen sich nicht verwirklichen sollten. Hir beide Unternehmungen sind ca. 150 000 M. an Bausschieden dorgeseben. Beiter soll eine arche Steinbrechmaschine wodernen Spitems Ausstellung sinden und eine Menage sur 200 fremde Arbeiter errichtet werden. Mit Einsichluß der einbeimischen Arbeitskräfte sinden also einen 250 Mann Beschäftigung. Das bedeutet eine bollsandige Umswälsung augunsten der sindanziellen Verbältenung der Umswälzung augunsten der sindanziellen Verbälterung der Umswälzung augunsten der sindanziellen Verbeiterbeböllerung der Umswälzung augunsten der sindanziellen Verbeiterbeböllerung der Umswälzung augunsten der gemeinde Steinperf und wird auch von der Arbeiterbeböllerung der Umsgeand mit Freude begrüßt werden. Die dier gewonnene Gesteinsart ist laut Gutachten des Gebeimen Bergaats Kiemann ans Behlar der zur Kamilie Grünstein gebörige der der eine klasser ihr aus Gutachten des Gebeimen Bergaats Kiemann ans Behlar der zur Kamilie Grünstein gebörige der der sich der Fabriagen der Agle med-stech Bersuchsstation zu Charlosteilenen, die vor Erentschäftelle mittlere Drudsessteit der der der Gegendere Geteinsbufter. Eine beschen Gegenschaften seigen auch die übrigen Stenit der Gemeile Geteinbrücken Stein wirder Gegend ihr nicht geringes Teile auf Gerbrüngung der ausländigen beitragen wird. Die Ausgebiaseit unserer Steinbrücker allein ist den flächere Geite auf 3 358 800 Kublimeter berech

\* Mains, 11. Robember. Rheinpegel: 3 m 14 cm gegen 2 m 20 cm am gestrigen Bormittag.

#### Gerichtliches.

#### Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Saltet Die Titren gu! Der Monteur Ferb. Jafob B. von Somburg wohnte zeitweifig in Biesbaben und bat in biefer Beit am Blag eine Reihe bon Ginbruchsbiebftahlen veriibt. Wegen einiger berfelben ift er erft biefer Tage mit 9 Monaten Gefängnis beftraft worden, wegen anderer frand er geftern por ber Straftammer. Am 25. Gep tember fuchte er bas Saus Ritolasftrage 41 beim, wo er einem armen Diensmadchen bie Tafchenubr, fowie 30 M. Bargelb entwendete. Mm 30. September öffnete er in bem Saufe Faulbrunnenftrage 13 mittels Rachfcliffels eine Abichluftur, brang in ein Zimmer ein und eignete fich einen Ring mit zwei Opalen, Uhr und Rette an. Am 21. Ceptember fuhr er nach Mainz, angeblich, um Arbeit zu fuchen. Beil er bieje nicht fand und bis gur Abfahrt feines Bugs noch etwas freie Beit batte, trat er in ein Saus am Sabs burgerplat, erbrach auch bort givei Manfardenturen mittels Sperrhafens und ameftierte Uhren und Schmudfachen ebenfo, weil eben nichts anderes ba war, Raffee und Obitgelee. Der Buriche fteht im Berbacht, in Biesbaben noch eine gange Bobl weiterer Diebftable verübt gu haben. Der energifchen Tatigfeit bes Ariminalichummamne Bobibaus hauptfachlich ift es ju banten, wenn er in 8 Fallen überführt werben tomite. Bufaplich ju ber noch nicht verbugten frühe ren Strafe berhangte bie Straftammer 1 3abr Wefang n i & itber ibn.

we. Hus einer Wurftliche. Auf Grund einer Anzeige welche ber Metgergefelle Mente ju Anfang Auguft bei einem Gonbarm gemacht batte, fand unmittelbar nachber in ber Metgerei bes Johann Bilhelm &. in Raurob eine Revifion ftatt, bei ber Aleifch, Wett und Burft beichlag nabmt wurben, beren Genug ale ber menfchlichen Gefund beit abfolut icablich angeleben werben mußte. Rieifch und Bett, welche in einer Schuffel im Rubfraum ftanben, waren mit Burmern burchfest, Die Burft zeigte ebenfalls Burmer und verbreitete einen pestilengartigen Geftant. Die Folge ber Beichlagnahme war ein Strafprozen wiber &. wegen Bergebens wiber bas Rohrungsmittel gefes, bas beift, weil er Rabrungentittel verfalicht, reib. wiffentlich verfalichte Rahrungemittel in ben Berfehr ge bracht babe. Der Metgergefelle M. aus Riebernhaufen mar gelegenflich ber Strafberhandlung als Beuge bor bie Straffammer gelaben. Angeige bat er erffattet, weil bie Schmeinerei" immer ichlimmer murbe und er es enblich felbft nicht mehr bat ausbalten tonnen. Einmal bat ein Runde aus Auringen bei F. gefaufte Burft gurudgebracht meil fich Barmer in berfelben borfanden. Bur Burft wurde Abfallfleifch berarbeitet, oft fauliges, nachbem Die Daben entfernt und ber uble Geruch burch Walden befeitigt worben mar. Das Gett murbe, fofern fich üble Beruche bemerebar machten, einfach aufgetocht. Der Gefelle hat trop bes Efels, ben er babei empfand, mahrenb ber 6 Bochen, die er in diefer Stelle war, bon ber verborbenen Burft effen muffen. Allerbings bat er nur foviel gegeffen wie abfolut nötig war, um ben Sunger gu ftillen. In ben 6 Bochen bat fich babei fein Rorpergewicht um 21 Bfund berminbert. Rach bem Gutachten eines argtlichen Gachberftanbigen murbe burch ben Genuft bes Meifches und Retts die Gefundheit in hohem Maß gefährdet. F. hat endlich fein Gleichaft aufgeben muffen und erwirbt gurgeit feinen Lebensunterbalt als Arbeiter in Franffurt. Die Straffommer berurteilte ibn, indem fie ben Musfagen bes Gefellen bollen Mauben beimag, oue §§ 10, 12 und 14 bes Rab rungemittelgefetis, b. b. wegen fahrlaffigen Berfaufs ber borbener Lebensmittel ju 2 Monaten Gefangnis und orbnete bes weiteren bie breimalige Bublitation bes enticheibenben Urteilstenors auf Roften bes Angeflagten im "Biesbabener Tagblatt" an.

Moment um, ale biefer bas Strafenplanum überichreiten wollte. Der alte Mann wurde babei fcmer an Ceficht und Rnie verlett und ift heute noch nicht vollständig wieder furiert. Begen fahrlaffiger Rorperverlegung nahm bas Schöffengericht B. in 25 DR. Gelbftrafe

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die Moabiter Streilframaffe por Gericht.

sh. Berfin, 10. Robember. Die Umgebung bes und fangreichen Gerichtsgebanbes in Moabit zeigt beute wieber bas gewöhnliche Aussehen. Ohne biel Kontrolle werden bie Brogegbeteiligten eingelaffen, Auf ben benachbarten Strafen zeigen fich etliche Rriminalfindenten, Die refpettvoll brei ober vier Kriminalpoliziften beobachten. Der Buhörerraum ift aber auch heute wieder überfüllt und bie Breffetifche womoglich noch bichter befest als am erften Berhandlungstag. Babrend alles gefpannt auf bas Ericheinen bes Gerichtshofs wartet, wird ben Angeflagten ein ichriftlicher Beicheid bes als Zwijchenfammer eingesetten Berichtshofs burd einen Gerichtsbiener übermittelt, wonach bie Ablehnungsgefuche als unbegrundet gurfidgewiesen werben. Um 3/3 Uhr erschien ber urspringlich ein-gesette Gerichtshof, Die britte Straffammer. Der Bor-fibende Landgerichtsbireftor Lieber teilt mit, baf ber Referent Landsgerichterat Muffol erfrantt und daß für ibn als Erfahrichter Affeffor Dooft eingetreten fei. Da aber Die Berhandlung langere Beit in Anspruch nehmen werbe, fo feien noch zwei andere Erfahrichter angeforbert und auch genehmigt worben. Der Gerichtshof habe aber beichioffen, mit Rudficht borauf und auf Die vorgerudte Zeit Die Berhandlung auf Samstagfruh 91/2 Uhr ju vertagen. Bevor ber Berichtshof ben Saal verlagt, erbittet Rechtsamvalt Walter Bahn bas Wort. — Vonsihender: Die Sitzung ist gefchloffen, ich tann Ihnen bas Wort nicht mehr erteilen. Rechtsamvalt Bohn: Mir ift bas Bort icon geftern abgefdmitten worben. - Borfitenber: Das Wort ift Jonen ab-geschnitten worben? Ich habe nichts mehr zu erflären, wir gieben und gur Beratung gurlid. - Rach furger Beit ericheint ber Berichtehof wieber und ber Borfigenbe Lieber verfündet, bag gegen ben Reditsanwalt Bafter Babn wegen feiner Augerung, bag ibm burch ben Gerlchtebof bas Bort abgeschnitten worben fei, eine Gelbftrafe bon 100 M. verhängt worben fei. - Damit war bie beutige Sibung befinitib beenbet und bie Prozegbeteiligten berliegen ben Gaal.

1 Almburg, 10. November. Das Schwurgericht berhandelte heute gegen ben Rachmachter hermann Soweiner von Möttan, geboren 1854 zu Aufhaufen, wegen Meineibs. 20m 10. September v. J. hatte ber Burgermeifter bon Möttau auf Grund einer Anzeige bes Angellagten gegen ben Chauffeur Plotinefi bon bort eine Strafverfügung über 10 M. erlaffen, weil berfelbe angeblich in der Racht jum 30. Juli auf ber Orisftrage rubeftoren-ben garm und groben Unfug verübt haben follte. B. beantragte gerichtliche Enticheibung. Der Angeflagte bat min in bem Termin am 9. November b. 3. bor bem Schöffengericht in Beilburg unter Gib befunbet, bag mehrere Buriden gefungen und gefarmt hatten, ben Chauffeur & babe er an ber Stimme erfannt. Der Termin murbe bertagt. In bem nadiften Termin erfdien jeboch Schweiger nicht, weshalb er in eine Orbnungestrafe genommen wurde. In ber neuen Saupwerhandlung am 11. Januar b. 3. befundete Schweiter, daß bie Burfchen in ber fraglichen Racht auf ber Ortoftrage überhaupt nicht gefungen hatten, er babe auch teine Angeige gemacht, wenn er im erften Termin anbers ausgesagt habe, fo habe er es aus Angst getan. B. wurde freigesprochen und gegen Schweiher wurde Anflage megen Meineibe erhoben, Die Geschworenen verneinten Die Schuldfrage auf borfaplichen Meinelb, bejahten jeboch bie Schuldfrage auf fabrlaffigen Folicheib. Dit Rudlicht auf bie bisberige Unbofcholtenbeit und bas Allter bes Angellagten erfannte bas Gericht auf 5 Monate Gefängnis. - Der bereits mit Buchthous borbeftrafte 1882 geborene Arbeiter Rafob Dietrich bon Steinborf batte fich wegen Sittlichfeiteberbrechens gu berantworten. Die Berbanblung, welche unter Husichluß ber Offentlichleit flattfand, endete mit ber Berurteilung bes Angeflagten gu 3 Jahren 1 Monat Buchthaus und 5 Jahren Chr-

sh. Gin Feuerwehrmann als Branbftifter. 2018 Wolf im Schafspelg entpuppte fich ber Badengefelle und Feuerwehrmann hermann Laqua, ber fich unter ber Antlage ber wieberholten Branbfilftung bor bem Schwurgericht zu Brieg zu verantworten hatte. flagte batte fich bei ber Freiwilligen Feuerwehr in Dentich Leipe fo eifrig und brauchbar gegeigt, baf man ibm ben Poften eines Beugwarts übergab. Riemand wußte. bağ Laqua einen umbanbigen Drang batte, Feuer angulegen. Er bat immerhalb bon 9 Wochen brei Bauerngehöfte in Brand geftedt und fich bann nachber febr eifrig beim Bofden gezeigt. Der aratliche Cachverftanbige, ber ibn auf feinen Weiftedguftanb bin untersucht batte, befunbete, bag ber Ingeffagte zwar geiftig minberwertig fel, fein Buftanb fei aber nicht ein berartiger, baß Strafausichliegungegrunbe in Rraft treten tonnten. Die Gefcmorenen billigten Laqua milbernde Umffande gu, worauf ihn ber Gerichtshof gu 3 Jahren Buchthaus und 4 Jahren Chrberfuft per-

#### Sport.

Bußballwettlambs um den Bokal des Kronprinzen. Winerinnerlich, gewann im vorigen Jahre die süddeutsche Mannschaft dem dom Kronprinzen getitsteten Pokal in schaffen Kannpfe mit 6:5 Toren. Die diedschiegen Kämpse um dieserwertvollen Breis südren am kommenden Sonntag wieder die dieden schäften Gegner ausammen, die sich im dorigen Jahre in der Endrunde gegenüberstanden. Si spielt der Verband süddentscher Fußdallvereine gegen den Verband Verliner Ballipielbereine. Das Spiel sinder in Krantsut auf dem Svortplat des Fußdalltuds Vistoria an der Eschender Landstraße statt und beginnt um 24 ühr nachmittags. Aus Anlas diese Spieles ist für die Rachbartsädte Wiesbahen, Sanau, Offendach usweit und Verliner ein Spielberdot erlässen worden, so das auch alle Rigaspiele und Verdandertspiele in diesen Stadten ausfallen müßen.

#### Tekte Andyrichten.

97r. 529.

Der Gegenbefuch bes Raifers beim Baren.

wb. Station Egelsbach, 11. Rovember, Der Sofgug bes Raifers traf tury nach 10 Uhr auf bem biejigen Bahnhof ein, der mit Flaggen und Blattpflanzen geschmudt war. Bum Empfang des Kaifers hatten sich furs vorher auf dem Bahnhof eingefunden: Der Kaifer von Rugland, der Großherzog von Heffen und Pring Heinrich von Breugen nebit Gefolge, famtlich in Bivil; es waren jum Empfang ferner erschienen: der preußische Gesandte Freiherr v. Jenisch, der ruffische Gesandte in Darmstadt, Baron bon Anorring, und ber Kreisrat bon Offenbach, Blochmann. Als der Hofzug eingelaufen war, traten der gar und der Großherzog an den Zug heran, dem der Kaifer in Hoffagduniform entstieg, Die beiden Raiser, der Großbergog und Bring Seinrich begrüßten fich auf das berglichfte und füßten einander auf die Wangen, Rach Borftellung der beiderfeitigen Gefolge erfolgte die Sahrt in Automobilen nach Schlof Bolfsgarten; im ersten Automobil hatten der Bar, Kaifer Bilhelm, der Grofibergog von Beffen und Pring Beinrich von Preu-Ben Plat genommen.

wb. Schloft Bolfsgarten, 11. November. Bei ber Ankunft im Schloß wurde der Raifer von den fürstlichen Tamen, der garin, der Großbergogin bon Seffen und der Bringeffin Beinrich bon Breugen empfangen. Um 1 Uhr findet im Schlog Softafel ftatt. Das Better ift triibe und ltürmifch.

Egelsbad, 11. November. (Eigener Drahtbericht.) Rach berglicher Berabichiedung bon den fürstlichen Damen wurde der Kaiser vom Baren, dem Groß-herzog und dem Prinzen Heinrich zur Bahn geleitet. Um 2 Uhr 57 Min. erfolgte die Weiterreise nach Baden-Baden,

Bom fdmabifden Ronigshaus.

Stuttgart, 11. Robember, (Eigener Drahibericht.) Der "Staatsanzeiger" beröffenflicht folgenbe Befanntmachung bes Königl, Kabinettedefe v. Coben: Rachbem pon berichfebenen Seiten bie Abficht funbgegeben ift, Ihren Majestäten bem König und ber Königin gu ber im tommenben Frithjahr statifindenden Feier ber filbernen hochzeit Geschenke gu fiberreichen und an einzelne hierauf bezitgliche Anfragen gerichtet worben find, haben Ihre Majeftaten, hiervon unterrichtet, ben Bunfch ausgesprochen, es moge bei biefem Anfaß nicht nur bon ber Darbringung perfonlicher Beichente, fonbern überhaupt bon allen feit. Lichen Beranstaltungen und hulbigungen abgesehen werben, was hiermit zu öffentlicher Renntnis gebracht wirb.

wb. Stuttgart, 11. Robember. Der Ronig empfing heute mittag in Gegenwart bes Ministerprafibenten im toniglichen Refibengichlog bie englifche Sonbergefandtichaft unter Führung bon Gir Ariur Baget jur Rotifizierung ber Thronbesteigung bes Königs Georg V. heute nachmittag finbet ju Ghren ber englischen Gafte Galatafel im Schloffe ftatt, ju ber eine größere Angahl bon Ginfabungen an Mitglieber bes Sofftaates, bes Staate. urintsterlums und bes militarifchen Gefolges ergangen ift,

Der tonftitutionelle Ronflift in England.

wb. London, 11. Dovember. "Daily Chronicle" fcreibt: Die Bflicht ber Minifter fei, ben Strett in ber fon stitutionellen Frage fo früh wie möglich zu Ende gu führen. Gin fofortiger Appell an bas Land murbe ble befte Tattit fein und alle Angeichen beuteten barauf bin baß bie Sache ber Liberalen gunftig ftebe. Die Enticheibung werbe an bem Zag fallen, an welchem bie Lorbs bie Betoresolutionen bes Unterhaufes bermerfen ober gurud

Ein fanabifder Broteft gegen ben englifden imperialiftifden Militarismus.

Robember, (Eigener Drahtbericht.) \*\* London, 11. Mus Ottawa wird über eine grofartige Demonftration gegen eine Beteiligung Ranabas an ber neuen englischen Bolitit bes imperialiftifden Militarismus berichtet. itber 10 000 Menschen beteiligten fich an ber Demonstration und nahmen eine Resolution an, in ber es beißt: Die Berfammlung halt bafür, bag es gegen bas Pringip ber tanabischen Autonomie und gegen bas mabre Intereffe bes britischen Reiches mare, Kanada irgendwelche Berpflichtung gu einer militärischen Berteibigung außerhalb Ranadas aufzuerlegen. Denn mir innerhalb Ranadas und nirgends wo anbere im gangen Reiche bat bas Ranabifche Bolt politifche und fonftitutionelle Rechte,

Die megilanifden Rundgebungen gegen bie Bereinigten Staaten.

wb. Rem Port, 11. Robember. Gine Debeiche aus Merito melbet, bag bie am Donnerstag ergriffenen Dagnahmen eine Bieberholung ber gegen Amerita gerichteten Rundgebungen berbinberten. Der Minifter bes Außern berficherte bem ameritanifchen Botichafter, bag es nicht mehr zu Musschreitungen tommen werbe.

Bum Transportarbeiter: S.reif in Rem Dorf.

hd. New York, 11. Rovember, Die Unruhen dauern fort. Ein Ruticher erichog einen Streifenden, der ihn angegriffen hatte. Die Situation ift febr bedrohlich, weil die Polizei wenig Schut gewährt,

#### Dochwaffer.

Deb, 11. November. (Eigener Drahtbericht.) Das Hochwasser der Mojel hat in der vergangenen Nacht ben Dod ft ft and von 6,92 Meter erreicht, 27 Bentimetr niedriger, als bei dem bisherigen Sochftstande bon 7,19 Meter im Jahre 1844. Bis heute vormittag 8 Uhr war die Mojel auf 6,56 Meter gefallen. Frankreich meldet dauerndes Fallen. Sier ist heute früh 9 Uhr Regenfall eingetreten, In Trier steigt die Mosel noch weiter. Der Borort St. Barbara ift zum Teil überschwemmt. Wie das "Luremburger Wort" meldet, find in Luremburg Remisch und Eben auch ichon jum Teil überschwemmt. Auch bort fteigt die Mofel noch weiter

Die Cholera.

wb. Ronftantinopel, 11. November, Geftern find in Trugla 10 Renerfranfungen an Cholera und 4 Tobesfälle porgefommen.

Gin Reichsgraf als Betruger.

din Reichsgraf als Betrüger.

hd. Berlin, 11. Nobember. Bei der Berliner Staaisanwaltschaft ist gegen den Reichsgrafen Bernsard don Schaffgrafen Bernsard don Schuffgrafen Bernsard der Berfahren wegen Beitrugs andingig gemacht worden, Graf de Schweltow wird beschuldigt, einen biesigen Juwelier beim Anfans don Juwelen im Werte don 28 000 W. dadunch betrogen du haben, dag er ihm Afgerte mit seiner Unterschrift und der Unterschrift seiner Braut, der Brinzessin Ida zu Sulfowsti, aab, odwohl er gewußt babe, daß die Prinzessin Sulfowsti, aab, odwohl er gewußt babe, daß die Prinzessin Sulfowsti. Bechiel sind nicht eingelöft worden und der Juwelier hat sulfe Juwelen keine Deckung erhalten. Außerdem wird dem Grafen zur Last gelegt, daß er deim Antauf von Grundstüden in Glogau swei Berliner Geschäftsleute zu betrügen bersucht dabe.

Dresben, 11. November. (Eigener Drahtbericht.) Das lächsische Ministerium des Innern teilt ber Leitung ber Internationalen Shgieneausstellung Dresben 1911 mit, daß die öfterreichische Regierung die ihr bom beutschen Boischafter übermittelte Ginlabung, an ber Ausftellung teilgunehmen, angenommen bat. Sie wird einen befonderen Ausstellungspavillon errichten. Die erforberlichen Schritte, um eine möglichft umfangreiche Beteiligung aller in Betracht tommenben Fattoren ficher gu ftellen, ift bereits eingeleitet. Die Beichlugfaffung ber ungarischen Regierung steht noch aus.

wh. Betersburg, 11. November. Der Chef ber mittelafiatifchen Abteilung bes Minifteriums bes Rugern b. Riemm erffarte einem Berichterftatter ber "Rowoje Bremja", daß bie ruffifche Regierung gwar burch ben Bertrag bom Geptember 1909 verpflichtet fei, feine gegen Perfien gerichtete Agitation bes früheren Schahs in Rugland gugulaffen, fie tonne aber anbererfeits beffen Mbreife nicht binbern und feine Tatigfeit außerbalb Ruglands nicht beauffichtigen.

hd. Rürnberg, 11. November. Der frühere Oberlandesge-richtsrat Greiner, ber wegen Unterfollogung zu 4 Jahren Gefängnis berurteilt worden war, ist im hiefigen Zellengefäng-nis im Alter von 74 Jahren gestorben.

Mes, 11. Nobember. (Eigener Drabtbericht.) Son der an den schwarzen Poden erfrankten und isoliert gebaltenen Familie ist beute vormittag ein dier Jahre alter Knade ge-ftorden. Alle Borsichtsmaßregeln sind getroffen.

#### Zehte Bandelonadrichten.

Berliner Barfenbericht.

Berlin, 11. Robember. (Gigener Drahibericht.) Das Geschäft an der heutigen Börse bewegte sich in recht engen Grenzen.
Die zum Schluß der gestrigen Aew Porker Börse eingetretene Erhölung führte auch zu Begunn des heutigen Marties zu einer lebbasten Beseitigung. Ledbastes Geschäft war aber nur am Montanmarkt und in Großen Berliner Straßenbahnaktien zu konstatieren. Bon ersteren Werten waren besonders Gessenlirchen auf Dedungen gefragt, während den Bahnen Kanden aus deutselben Grund 7/3, Proz. anzogen, doch kounten sie im Berlaufe ihren Gewinn nicht aufrecht erhalten. Die Zursichbaltung sowohl des Kuklistuns wie auch der spekulativen Kreise veranlagte spater erneute Realisationen. Da von London niedrigere Konsplökurse gemeldet wurden im Zusammendang mit der Besürchtung einer Kariamentsausschlöfung, ersuße die all-gemeine Tendens eine Abschwächung, so daß das Geschäft am Schlusse schwach war. Tägliches Geld 4 Broz. die 3½ Broz. Brivatdiskont 4½ Broz.

#### Einsendungen aus dem Teferkreife.

(Muf Rud'ienbung ober Antbewahrung ber und für biele Subrit angebenben, nich berwenbeten Einienbungen fann fich die Rebatrion nicht einfallen.)

(Mit Rüdlenbung ober Ansbewahrung der uns für diele Kabrit ausebenden, nich verwenderen Einienbungen taum sich die Kedatrion nicht einaffien.)

\* Die Beböllerung leidet 3. I. fehr unter der allgemeinen Depreision des Wurtschaftsledens und der gleichzeitigen Teuerung aller Lebensmittel, insbesondere unter den nicht mehr zu erschwingendem Fleischpreisen. Die Jose dabon ist eine Unterernährung weiter Vollskreise und eine schwere gesundheitliche Schädigung gerade derzemigen Klassen der Behöllerung, die insolge der an ihre lärperliche Tätigkeit gestellten Ansprücke unbedingt eine ausreichende kook daben müsten. Bieleich und hohlmangig kommen die armen Kinder der Arbeiterbedöllerung zur Schule. Bon der preußischen Kegierung ist eine Abhilfe nicht zu erwarten. Sie stellt "Erwägungen" an. Wie lange noch? Da fragt es sich, was int der Ag ist rat don Biesbaden, um der allgemeinen Kot zu steuern? Andere Städte sind längst dazu übergegangen, Fisch der erkauf sie flen einzurichten. Warrum geschieht dies nicht auch dier? Es müßte unbedingt Vorge getrossen werden, das der armeren Bevollerung von der Stadt Gelegenbeit geboten wurde, Seefisch zu einem sehr billigen Breise (höchstens 20 Kf. das Plund) mindeltens zweimal in der Woche au kaufen. Riesleicht tragen dies Zeilen dazu bei, daß die Sache vom Ragistrat oder der Steile der preußischen Regierung, sondern mit einem greisbaren Refullat. fondern mit einem greifbaren Refultat. Ein notleidender Proletarier,

fondern mit einem greifdaren Resultat.

Ein Mißstand, welcher der Aufmerlfamteit der Aufsichtsbehörde wert ist, ist das O. a. a. i. m. a. d. e. S. d. d. n. s. i. s. d. e. Westen bei T. a. a. i. d. e. d. e. d. e. n. s. e. d. e. n. s. e. d. e. d. e. n. s. e. d. e. d

\* Bor einigen Tagen wurde an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Lanzstraße so unbekannt und so ichwer zu finden sei. Wenn ich früher auf einsamen Wanderungen in ein verträumtes Dorf gelangte, so wurde es mit einemmal lebendig. Aus jedem Hause ein Dund mit einer Energie, die von der boden Bewertung sprach, die meinem Konnten beigelegt wurde. Gin geschäftliches Errignis in Tingsdal Tieselfe Stimmung liegt über der Kanstraße. Wei jedem Anderrollen kürzen aus jedem Daufe 1 die 8 Sund de, die sich au einem Stimmung liegt über ber Langstrade. Wei jedem Aberrollen fturzen aus jedem Saufe 1 bis 8 Sunde, die sich zu einem Gelläff bereinigen, daß rings das Rerotal wie von der wilden Jagd widerhallt. Seute morgen fing's schon um 1/27 Uhr an. So

etwas erscheint hier doch weniger angebracht, als in einem einsamen Walddorfe, wo der klaffende hund sein berechtigtes Zweddasein führt. Dort hat er das Hand zu bewachen, das oft einsam und verkreut liegt. Aber in Wiesbaden liegt doch gang gewiß kein Bedürfnis vor, doch die Hunde melden, wenn der Briefdote kommt oder ein Hausterer uhv naht. Aber gewißte Leute, die da in der Lanzikraße wohnen, minien den übernissenen Modernismus anderer Wenschen und ihren Mangel an Berkändnis für den Wert ländtichen und ihren Mangel an Berkändnis für den Wert ländticher Jodle nicht verkeben konnen, sonst würde die gang gewiß in tastvoller Rücklichtnahme auf die Bedürfnisse dier Ande und Erbolung suchender Produngler ihre Dunde absächäften. Wie weit die Vollzei da eingreifen kann, ist aus der Einkernung schwer zu sagen, wenn aber einer der Aurgäste dier 1/100 des Larms machen würde, den Westell haben.

#### Briefkaffen.

(Die Rebaltion des "Biedladener Tandlatte" beantwordet icheiftliche Unfragen im Mrieftaften, wenn die leste Begugequetting beildegt. Teecktorerbindliche Gewähr wird nicht zwerfichen.

v. H. Die Strompeschwindigeit des Kheins beträgt durchichnittlich 1.10 Neter in der Setunde auf der Strecke Mainzdingen. 2. Die größten Kaddampfer der Soln-Dusseldorfer
Besellschaft, "Kaiserin Auguste Viltoria" und "Berussia", geben
1.17 Aleter ties. Der größte Kätterschamkandendempfer "Amsterdam K1" das voll geladen einen Tiesang don 2.40 Reier und
der größte Schanbenschleppbannpfer "Franz Saniel III" den
2.70 Meter. 8. Der Bedarf an Kraft zur Erzeugung des elekrischen Stroms am hieligen sichtischen Eletrizitätswerf ist ie nach der Inanspruchnahme des Stroms sehr verschieden; in den
Abenditunden, wo der Bedarf am größten ist, sind 3800 Berdefrüste exforderlich. Die tegliche Erzeugung den Strom beläuft ich auf 266 die 27 000 Kilowatitunden. Begen der Feissellung der Erzeugungssosten müßen Sie sich an die Berwaltung des Berles wenden.
3. H. Die Beseitigung des Ungeziefers im Treppenhaus dürfte dem Bermieter obliegen. Geräusscholles Daniteren am Sonntag ist berboten. Die Kolizeiberordnung über außere Deiligkaltung der Sonne und Feiertage bekinnnt darüber: "Un den Sonntagen und Feiertagen sind alle össenlisch einerscharen Arbeiten, sowie alle geräusschollen Arbeiten der Helde Deitellung, Saat und Ernie, des Einsalrens, Ausberschens un Feldern, Gärten, Beindergen, Wiesen, Forsten und Knapblanzungen, b) die össenderzus eles die die nied die Kreiten der Klempner, Schniede, Kötticher, Stellmacher usw. mit störendem Geräusschendensen Erdusschen Berduschen Berdu v. D. 1. Die Stromgeschwindigfeit bes Rheins beträgt burch-

berbunden sind.
B. Sch. Die einjährige Steuerbefreiung bier zuziehender Ausländer ober von Berjonen aus den anderen deutschen Bundesstaaten, die sich nicht des Erwerbs wegen dier aufbalten, bezieht ich nur auf die Gemeinde-Einfommensteuer.
F. S. 1. Wenden Sie sich an das Standesamt, Nathans Zimmer Ar. 30. 2. Der Kriegsschad, der im Juliusturm in Spandau ausbewacht wird, besteht aus 120 Millionen Mark in gemünztern Golde.

gemünstem Golde.

A. A. Das Morgenmädden mit 20 M. Monaislohn muß 14-Bf.-Narken fleben.

A. N. 100. Die Arbeiterin muß zur Kranken- und Indolidenberslicherung angemeldet werden. Die Beiträge sind nachsubezahlen. Für die Verpflegungskosten im Krankbeitsfalle ist
nun zunächt der Arbeitgeber haftbar.

Geschäftliches.

## Hohenlohe Erbswurst

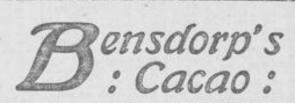
verzüglichete Erbecuppe, 2 bis 3 Teller 10 Pin.

## Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Mobelle übertreffen alles bisber bagemefene an Qualitat, Formeniconheit und erftaunlich billigem Breis

#### August Howas jr.

Darmftadt, Rheinstr. 39, nichft b. Bahnbölen. Tet. 397. Spezialität: Kompfette Wohnungseinrichtungen von 1000 bis 10,000 RK. Freie Lieferung, dauernbe Cara-tic, Alles offen ausgezeichnet. F 144 Dan berlange Preislifte und Mobilbungen.



reiner holländischer wohlschmeckend und nahrhaff leicht löslich.

## Wenn Sie Ihr Kind

gosund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Mommel's Haemutogen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Inogabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: W. Schulte nom Brubt.

Berenmereliter Rebattein für Belieft n. banbel: A. begerborft, Erbenbeime, folge im Arafleten für Schulte von Eribe. Sommidern für Benebachte Besandren. E. Rotberbi; ist Reliennar kantraten. And ber Umarbung mit Gerindsanl: D. Birtenbach; ist Bermichte, Spert und Breffaben: E. Bobacker; für we augeigen a. Februng: D. Dornauf; funtlich in Investeben. Ernd und Berfag ber E. Schellenbergiern of Bundbunderet in Minisbaben.

# ursbericht

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. a Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Vorl. Ltrt.

i fl. holl.

i after Gold-Rabel
Rabel, after Kredil-Rabel
Poso
Dollar
Fit. süddeutsche Whrg.
Mk. Bko. 3.20 2.16 4.20 12.— 1.50

100			199. 1.	apler	G.
Zt.		0.7	Deut.	sche.	In %
	D.R.	-An	l. muk. 1	918 .4	101.65
4.	D. R	-Sel	tatz-An	W	99.80
Stra !	D. R	eich	s-Anlei	he »	92.50
L.J	3				85.55
16.3	Pr. C	lons.	unk.y.	18 4	102.
14.45	Pr. 5	Schal	tz-Airw	cis. »	99.80
mp.	Preu	55. 1	Consols		92.50
					83.50
44	Bad.	Anl	cite 08		101.25
699	bad,	A. V.	.1901 ul	c,09 »	100.70
100			(abg.)		96.80
11/2				.4	93.50
11/2	2.1	Ant.	v. 1886	abg. *	92.
0.46		200	» 1892 i	2.94 *	92.80
31/6/ 31/6/	3		. 1900 k		61.00
1750 1750			02 uk. ls		91.20
			* V.		64.50
		Ab	L-Rent	0.4.0	101 30
		, R	-A.tik.	1 PM 40	101.
			* *		101.50
6/4	21	E.B.	u. A.	A .	91.25
	4 1	-B	-Anleib	e .	82.
	Pfills	E.	B. Prio	ritäten	100.50
10	Lisas	s-Lo	othe, Re	inte »	82.10
			-A.1900		101.
31/5			Rente		
\$1/0		St.	A. amrt.	1887 >	82.10
31/2	1		91,93,9 * = 86,9	9,04 *	-
h .;	3 1	(300)	<ul><li>= 56,5</li></ul>	7,02+	82.
ESS.	Gr. 1	liess	1, 1999		101.
145			1900		101.10
164			1908, 1	909 · »	101.10
37/2		*	> (2		-
Pia					91.25
3		Buch			80.20
200	Sacn.	Starte	e Rent	c >	83.
31/2	WENG AND	Leck)	Pyrm.	aba. s	
	MA SEL	opens.	D. HILK	1915 +	101.65
31/2 31/2			1875-80,		92.60
11/2			1881-83 1885 u.8		91.20
IVa IVa			1888 u.		91.40
21/6	0		1893	1009 5	DE 00
17.5			1894	-	
100			1895		1
140			002		91.40
11/2			1903		02.40
			896	1000	83,30

83.30	0
e.	
93.40	b
83,80	٥
99 20	0
-	
100.00	٠.
07.50	
97.	
97.60	Ö
47.50	9
-	
-	
102.80	
-	
98.20	9
99.	ı
82.40	9
98.40	Ļ
96.85	
93.05	
-	
93.50	8
-	
84,50	ý
64.10	)
66.50	١.
12.40	ð
101,00	-
94 90	,
51.	
-	
07.70	ı
91,10	
90,60	í
01.	
80.20	
90.20	1
100,10	
92.	
04.	
-	
91,50	ı
-	
94.	
94.20	
92.50	
92.	
85.	
84.	ø
92.10	
95.50	
-	۱
00.00	ı
98.50	
63.10	
	۱
-	I
88.	اا
86.60	اا
92,	
85,25	ا
85.25	I
83,20	I
94.40	ı
91.50	ı
81.20	1
76.	1
-	1
93,35	
30.	1
	93.35 93.

II. Aussereuropäise	the.
5.   Arg.i.OA.v. 1887 Pes 5.   Salgest   Salgest   Arg.i.O. 1912   Salgest   Salges	102. 102.30 101.60 101.00 90.50 91.90 93.80 101.60
6. do. St.E. Tient Fuk	101.30
B. CubuStA. 64 stf.t. Ct., 4	10240
41/2 do.stf.i.O. gb.ah1919 v	
d. Egypt, unificierte Fr.	101.40
Bir = grivilegierte » ;	96.70

mental distinct beautiful	
Zf.  "Egypt. garantierte 8/2 Japan. Ant. S. 11 do. v. 1905 S. 12 - 19 Mex. am. int. I-V Pes cons. aub. 99 stf. Z Gold v. 1905 stfr cons. inn 50000 Pes Tamaad. (25]. mex. Z.) Sao I 'anto v. 08 i. G. g do. EB. in Gold	In %. 97.50 92.50 98.80 100.20 95.20 63.
Provinzial- u. Comr Zt. Obligationen. - Rheinpr. 20, 21, 31-34. & - Val do. 22 u. 23 * - Val do. 10, 12-16, 10, 24-27, 29 - Val do. Ausg. 19 uk. 09 * - do. Ausg. 19 uk. 09 * - do. > 28 uk.b.1916 *	

Camoing, 12. Movember 1910.

Zt.	Obligationer	1. In 6/p.
	Rheinpr. 20, 21, 31-34,4	101.
39/4		97,
39/18		85.50
	do.10,12-16,19,24-27,29	91.10
31/2		91.10
31/3		88.25
3.	do. + 18 *	
	do. + 9, 11 tt. 14 > Frkf. a, M. v. 06 tt. 14 >	100.00
411		101.10
4.	do.1908 unkdb.b.18 *	100.70
	do.Lit. Nu.Q(abg.) »	96.
	do. Lit. R (abg.) »	03.10
	do. > S v. 1885 *	93.20
	do. > S v. 1886 * do. = T * 1891 *	93.
31/2	do U.93,99 .	93.10
20.00	do . V . 1906 .	93.10
31/2	do. Wv.98tt.08 *	93.20
31/2	do. Wv.98 ti.08 * do. StrB. > 1899 * do. v. 1991 Abt. I *	93.10
31/2	do. v. 1991 Abt. I »	B2.40
31/1	do. v. 1901 Abt. I » do. » » A.II,III »	93.10
31/2	do. * 1905 A. I,II *	92.50
37/1	do. + 1903 -	93,15
3 /2		91.
31/2	Berlin von 1586/92	-
4	Bingen v. 01 uk. b. 06 »	-
4	do. > 07 > > 12 =	-
31/2	do. * 1898 * do. v. 05 ukb. 1910 *	-
31/2	CO. + 1895 >	-
4	Darmstadt v. 07 u. 14 »	99.50
21.0	a a 00 u 16 a	69.50
9374	* v. 09 u. 16 * do. abg. v. 79 *	81.50
31/4	do. v. 1888 u. 1894 .	01.50
31/4	do. conv.v. 91 L.H	02100
31/2		91.50
31/2		91.50
31/2		
4	Quessen v.1907u.1917 »	
4	do. 09 u. 1914 *	99,30
31/z	do. v. 1890 »	1000000

3V2 do. + 1897 -	91.50
33/2 do. v. 02410.ab 07 +	91.50
31/2 do. v. 05 + ab1910 +	91.50
3½ do. v. 05 * ab1910 * 4 Gressen v. 1907u. 1917 * 4 do. 09 u. 1914 *	-
4 Gressen v. 1907u. 1917 » 4 do. 09 u. 1914 » 31/r do. v. 1890 »	99,30
31/2 do. v. 1890 > 31/2 do. v. 1893 >	
3½ do. v. 1893 * 3½ do. v.1896 kb.ab 01 *	-
115 de - 1807 00 -	-
35/2 do - 03 cdr h 08 -	-
31/2 do. + 1897 - + 02 - 31/1 do. + 03 uk, b. 08 - 31/1 do. + 05 uk b. 1910 +	
4. Hansu von 1909 n. 20 »	09.50
4. Hansa von 1909 n. 20 » 4. Heidelberg von 1901 » 4. do. v.1907 u.1913 » 31/3 do. s 1894 »	-
4. do. v.1907 u.1913 .	09.60
31/5 do. + 1894 +	90.50
31/2, do. > 1993 *	90.50
Star day of State by LODE.	90.50
30/2 Cassel (abg.) 4. Coln von 1900 4. do. 1906 4. do. 1908 alc. 09 =	-
4. Coln you 1900 >	100.20
4. do. * 1900 *	100.40
310 Limburg takes	
31/2 Limburg (abg.) * 4. Mainz v.99kb.ab 1904 *	
4 I do w 10000 at le 1010 a	-
4. do, R. 1907 uk. 1916 »	-
4. do. R. 1907 uk. 1916 » 31/2 do. (abg.)1578 u. 83 » 31/2 do. » L. J. v. 1884 » 31/2 do. von 1886 u. 88 »	00.80
31/2 do L.J. v. 1884 .	-
31/2 do. von 1886 u. 88 »	-
31/3 do. (abg.) L.M. v.91 a	363
31/2 do, von 1894 » 31/2 do. » 05 uk.b. 1915 »	-
4 Manch = 1001 at 05	99.00
4. Mannh, v. 1901 uk, 06 + 4. do. + 1900 uk, 11 +	99.00
4. do. > 1907 sk 12 .	0.0.00
4. Manuh, v. 1901 uk. 00 s 4. do. > 1900 uk. 11 s 4. do. > 1907 uk. 12 s 4. do. 1908 u. 1913 s 31/2 do. > 1898 s 31/3 do. > 1898 k. 03 s 31/3 do. v. 1898 k. 03 s 31/3 do. v. 1898 k. 03 s 31/3 do. v. 1898 k. 03 s	-
31/2 do. + 1888 +	
31/1 do. > 1895 >	1990
31/2 do. v. 1898 k. 03 »	-
31/2 clo. = 1904/05 >	-
41/2 Offenbach von 1877 >	22
4 vio v 1000 b 1006 -	1
31/2 do. v. 1891/99aber a	1000
41/9 do, * 1579 * 4. do, v. 1900 k. 1906 * 31/9 do. v. 1891/92abg. * 31/9 do. von 1898 *	1 2
31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 * 4. Statigart v. 1895 k. a. 05 *	91.50
30/2 do. v. 1905 H. 1915 *	-
4 Stutigart v. 1895 k.a. 05 a	100.30
4 do. + 1906 H, 13 +	100.30
3/3 do. 3 1902u, 08 a	91.
4. do. 1006 u.13 » 300 do. 1006 u.13 » 310 do. 1002 u.08 » 310 do. 1002 u.08 » 310 do. 1000 u.12 « 4. Trier v.1001 uk.b.06 » 310 do. 1899	91.
31/a do. + 1899	94.60
4 Wirsbaden v. 1900/01 »	100.
4 do. v. 1903 ck. 1916	100.40
4 do. v. 1903 S IV n 19.	101.10
4. do. 1908, S. I.r. 1937 .	108.50
4. do. 1908, S. I, r. 1937 * 4. do. 1908, S. II, u. 1910 *	100.
3½ do. (abg.) 3½ do. v. 1887, 96, 98, 92 s 3½ do. v. 1993 S. I, II	0.5
Tue do v. 1903 S 1 11	00.00
3/cs do. v. 1903 S. l. ii * 4 Worms v. 1901 n. 07 * 4 do. 1006 u. 1913 *	92.00
4. do, 1905 u. 1913 .	1923
4. do, 1909 uk. 1914 .	
31/1 do. > 1887/89 >	-
31/2 do. > 1896 k.1901 »	-
3Vr do. > 1903 k.1914 >	-
4. do. 1908 u. 1913 . 4. do. 1909 uk. 1913 . 4. do. 1909 uk. 1914 . 31/2 do. \$1897.49 . 31/2 do. \$1896 k.1901 . 31/2 do. \$1905 u.1919 .	-
CONTRACTOR OF STREET,	-

1/2 Amsterdam h. fl. 4/2 Buk. v. 1835 (conv.) 46 4/2 do. » 1895 4050r » 4/2 do. » 1895 4050r » 4/2 do. » 1895 4 4. Christiania von 1894 » 4. Kopening. v. 01 u. 11 » 3/2 do. von 1895 » 3. do. » 1895 » 4. Lisasbon » 1896 4 4. Mosikas Ser, 30-33 Rbl. Pia Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1890 4 5. Wien Com. (Gold) »	95. 100, 98.75 80.90 — 99.50 102.10
5. do. * (Pap.) ö. fl. 4. do. v. 1898 v. 08 Kr. 4. do. Invest. Antl. A 30½ Zürich von 1880 Fr. 6. St. Buen-Air. 1892 Pe. 5. do. 1909 t. G. (409) A 40½ do. v. 88 l. G.	96. 93.50 103.50
Div. Vollbez. Bank-Ak	In the
60/2 60/4 A. Elsäss. Rankge 7 50/8 Badische Bank 1 3 3 B.f. ind. U.S. A.D., — 1 f. Handelu, Isd. 4 4 BodCA., W. Boo. 80/9 Handelsbanks.f 13 13 Hyp. n, Wechs.	71. 71.30 125.70

Div. Vollbez. Bank-Aktien.
6/2 6/4 A. Elsäss. Rankges. 128.90 7 5% Badische Bank R. 133.30 3. 3. B.f. ind. U.S. A-D. A. 71. 4. 4 BodCA. W 125.70 80. 50

Vort. Ltzt.		In %.
7. 7. De 9. 9. 6. 6. 9. 94. De 70. 2 80. De 70. DE	utsch Hyp. B.7  "Uberwebm" Ver. Jank douto-Oes. sedener Bank enban-R. Bk. do. H. Bk. do. Gr. Bank tibk, f. Deschl, rab. Veronsbk ut. Ungar. Bk. dt. Linderb. do. Hypto-Bk. do. Hypto-Bk. bk. Hyp. A. B. chsbunk ein. Credit. B. d. Hypto-Bk. dein. Gredit. B. d. Hypto-Bk. do. Hy	hl. 147.50 k : 171.50 a 125.50
Total Total Service	irethg Bankani lo, Landesbani lo, Notrub. 8. lo, Vermishk.	167.60

Div. Nicht vollbezahlt Vorl.Ltr. Bank-Aktien.	C In %
9'9 Banque Ottomane Fr.	136.
Aktien u. Obligat. Deu Divid. Kolonial-Ges.	

Divid. Kolonial-Ges.	In %	
11.   - Otaviminen Fr.   - Ostair. EisenbGes.	-	
5 5 South West Africa C.		

ı	Aktie	n industrieller (	Jnter-
ı		nehmungen.	
ı	Vorl. Lt.	rt.	In the
ı	18. 12.	Almo, Neals, (50%)Fr.	278.25
j	10 10		III mall
ı	8 8	* Masch, Pap. *	137.40
1		Bad, Zckf. Wagh, fl.	167,50
ı	3 5	Bang Sedd. Leo . E #	86.50
ı	15 15	Bleist Paber Ning	284.50
l	10. 9.	Brauerei Binding *	182.
ı	9 8		110.
ı	7. 0.	» Eichlesum »	100.
١	121/2 12	. Eliche, Kiel .	-
ı	8 7		130.
ı	8 7	* * Pr. Akt *	132.
ı	10 0	. Herkules Cassels	156.
ı	31/2 1	* Holbr. Nicol. *	71.73
١	8 6	» Kempiff »	118.
ı	4 3.	» Kempif » » I öwenbr, Sin. »	55.
ı	10. 9.	* Mainzer AB. *	201.
l	Ber Ber	. Mannle, Act	130.
ł	9   9	* Nürnberg *:	168.50
1	5 5	*Parkbrauereien *	5210
١	7. 6	* Rettenmayer *	101.
l	0 0	» Rhein. (M.) Vz. »	48.
1	0 0	» Stamm-A. »	-
	41/2 0	* Schöfferhof *	86.00
	4 5	. Sonne, Speier. »	85 50
	13 10	» Stern, Oberrad»	191.
١	0 2	. Storch, Speier .	75.
	14 14	* Tucher *	240.
ł	71/2 00/2	» Union (Trier) »	-
	4 4	· Werger .	73.
	HEAT HEAT	> Worms.Ourige >	
۱	O 8	Conzel. Schlenk .	137
ĺ	12. 10.		150.
۱	12 8		130.20
ı	D P	Total Minds	

20	1/2/01	* Worms, Ourige *	5.07.00
0.4	Ber	Conzel. Schlenk .	137
12	10.	Cem, Heldelb	150.
12	8 8 6/2	* Wotms, Oerige .  contef. Schlenk .  Cem. Heidelb  F. Karlet	130.20
9	C	. Lothe, Metz >	119.50
Bur	8	Clam. w.ThW.A. +	151.50
71/4	0.5	Chem.AC. Guano»	110
12	24.	» Bad A.n Sodaf. »	497.
0	0	. Biet,Silb Braub.	124.90
13	36	* D. Gold-, StSch	593
12	12	. Fabr. Goldlig, v.	BOS.
4	14	Griesh. El	279.90
(7	27	. Facher, Höchst .	531.50
0	20	Mithibelia .	67.
00.	20	. Fabr., V. Manult.	340.
7	12	- Mitalian tan Manna	230.
12	32	. Werke Albert .	499.50
0	11.0	. Holzverkohles, a	251.25
Mar.	10.0	. UltFabr. Ver. »	173.60
23/1	12/3	El. Accum, Berlin +	10000
	10	. Deut, Liebersee .	102.10
	14	v Ges. Allg. Berl	269.
	18	. BergmWerke .	955.
4. 1	4	aW. Homb.v.d. H. a	-
6	See	. Lahmeyer .	117.
T	7	. Licht u. Kraft .	135.
0	10,	a Lief Ges Berl a	186.
50.4	6	* Schuckert *	156.00
dist	12.	» Schuckert » » Siem.u. Hals. »	244.50
0	6 7	. Siemens, Betr	193.
Tes	700		125,80
	Be #		142.90
0	10.4	Filzfabrik Folda .	139.
10.	10	Gasges.Frankfurt >	197.20
9	9	Oummil.BeriFrkf .	149.50
200	Ton	Gummil.Berl.Frkf . Hedderak, Kupt	131,50
9.00	May 1	Cicles, Cinesi, *	74.
9.	10.	Enik Rit. Westl. a	163,60
		Kunstseidel., Frid. »	
0	12.	Lederf. N. Sp	226.50
3	742	* Rothe, Kreuzn, *	110,80
0	104 +	Ludwigsh, WM	156.
Sec. 4	42.4	Masch. A., Kleyer a	434.10
March 1975	CHESCHIE	* ATBUAL STRUCTURE	M. Pr. P. Ch.
200	1600	» Badenia, Wh. » » Bielefeld D., »	206.20
day.	43	* Bielefeld D., *	407.10
800	440	. Faber u. Schl	143.50

AMA 1	Christian Company of a garden a.	AMOVEN
10 12.	Lederf. N. Sp	226.50
3 71/2	» Rothe, Kreuzn. »	110,80
10 10	Ludwigsh, WM	156.
25 25	Masch, A., Kleyer »	434.10
0. 4	* Armat, Itispert *	85.50
12. 12.	» Badeniz, Wh. »	206.20
17., 23	* Bietefeld D., *	407.10
7 7	. Faber u. Schl	143.50
5 71/2	» Gasim. Deutz »	124.
13 14	. Oriten., Durl	253.
14 14	* Karleruher *	186.
123/11/17/2	* ManneumR. *	215,80
18 24	* Moenus *	383,90
3 4	* Mot. Oberurs. *	DB .
12 12	»Scho.Frankenth.»	243.70
25 25	» Witten, St. »	262.50
4	Mehl-u. Br. Itaus. »	100.
10., 10.	MetallGeb.Bing, N.>	77722
8 81/3	Olfab. Ver. D	156.
0. 21/2	Prz. Stg. Wessel »	91.50
23 10	Pressh., Spirit. abg. »	233.90
S S	Palvert., Pt., St.L.	135.30
10 10	Schull, Vr. Frank, »	171.50
8 0	Schulist. V. Fulda »	148,60
7 7	do. Frankf., Herz >	119.
8 7	Seifind. (Wolff) *	132.
26 15	Clasind, Siemens »	250.
6 71/2	Spinn, Tric., Bes. >	137.80
9 8	» Westd. Jute »	124.
5 4	D. Verlags-Anst. =	114,10
12 12	Waggon Puchs +	185.
15 15		262.75

Di	ν.	Berg	werk	s-Ak	tien.	
Voi	i.Lt	et.			In	ð
+2	110	1 Thurst.	414	1 12	# 00E	

5 121 151	D. Verlags-Anst. 2. Waggon Fuchs 5. Celbt-Fabr. Waldl	114,10 185. 262,75	401 do. do. Serie II a 401 do. do. Serie II a 4. do. do. v. 95 stf. g. a 3. Gr. Ross, EBO. stf. a	
Vori.1	Bergwerks-Ak tat. 2. Boch, Eb. n. G. 5. Buderus Eisenw. 6. Conc. BergbO.	in %.	4. Ress. Sdo. v. 97 stf. g. 4. do, Showest stfr. g. 4. Ryban-Uraith stf. g. 4. do, do, v. 97 stfr. s 4. Warach, Wen stfr. gar. s 4. do, do, S IX stfr. 4. do, S, X uk. 1911	

10. 11. Deutsch-Luxemb. ,	201.75
8 8 Eschweiler Bergw 3 3 Friedrichsh, Brgh	131
	215,13
11 S., Harpener Bergh. >	187.50
10 8 Hibernia Bergw, a 10 9., Kaliw, Ascherst, a	190,
10 10., do. Westereg. s	229,50
44/1 44/1 do. do. P.A. s	-
6 502 Massener Bergbau . 102 O. Oberschi, EisIn	101.10
9. 15. Phonix Berghau	241.10
12. 12. Richeck, Montan a	100
10. 4. V.Kons.LH Tair 20. 18. Ostr. Alp. M. 5. ft	171.
ZU 180 . Clatt. Mill. Mr. Och.	9081
Kuxe.	1190
Kuxe.  (ohne Zinsber.) pr	r St. in #
-   -   Gew. Rossleben #	112,300
Aktien v. Transport-A	
Divid. a) Dautache. Vori, Ltzt. 8. 8. Lübeck-Büchen A 512 0. Alig. D. Kleinb. 6. 8. 4. do. Lok0.StrB. 8. 40. Lok0.StrB. 8. 40. Lok0.StrB. 8. 40. Schgr. StrB. 8. 50/9 Canang El. StrB. 8. 51/10 ElsBetrOcs. 8. 51/10 ElsBetrOcs. 90/4 0. Schant.EBAkt. 81/2 6. Wadd. Ersettls-Ocs. 9. 6. (LambAkt.) 91/4 6. (LambAkt.)	In % 185. 117. 160. 132. 186.80 131. 111.20 137. 122.60
Divid. a) Beutache. Vori, Lizt.  8. 8. Lübeck-Bürhen 512 0. Alig. D. Kleinb. s 8. 8. d. Lok-s Str. B. 814 374 Seriner gr. Str. B. 612 677 Danzig Bl. Str. B. 512 677 Danzig Bl. Str. B. 51. 517 D. Eis. Betr. Ges. 614 0. Schant L. B. Aki. s 517 0. Vande Bert. Ges. 616 0. Schant L. B. Aki. s 617 0. Vande Bert. Ges. 618 0. Schant L. B. Aki. s 618 0. O. Nordd. Lloyd	In % 185. 117. 160. 138. 186.80 131. 111.20 137.
Divid. a) Bautache. Vori, Lizi. 8. 8. Libbeck-Bürhen A 512 6. Alig. D. Kleinb. 6. 8. 8. do. Lok. 6. Str. 8. 404 404 Berharer gr. Str. 8. 416 417 Cass. gr. Str. 8. 416 417 Cass. gr. Str. 8. 51. 517 D. Els. Betr. Ges. 404 6. Schant E. 8. Akt. 517 6. Hadd Ersetts. Ocs. 6. 6. (Lamb. Akt. 952 6. G. (Lamb. Akt. 952 6. 6. (Lamb. 952 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	In % 185. 117. 160. 132. 186.80 131. 111.20 137. 122.60
Divid. a) Beutache. Vori, Lizt.  8. 8. Lübeck-Bürhen 512 0. Alig. D. Kleinb. s 8. 8. d. Lok-s Str. B. 814 374 Seriner gr. Str. B. 612 677 Danzig Bl. Str. B. 512 677 Danzig Bl. Str. B. 51. 517 D. Eis. Betr. Ges. 614 0. Schant L. B. Aki. s 517 0. Vande Bert. Ges. 616 0. Schant L. B. Aki. s 617 0. Vande Bert. Ges. 618 0. Schant L. B. Aki. s 618 0. O. Nordd. Lloyd	In % 185. 117. 160. 132. 186.80 131. 111.20 137. 122.60 144.25 107.

b) Ausländische.	
6.   6.   V. Ar. u. Cs. P. 5. ft. 5.   6.   StA.   Sur 7 <sup>13</sup> 21 Buschtehr. Lit. A.	
00 1019 do. Lit. B 10 110 Czskath-Agram 5. 5. do. PrA.(i.O.)	-
5. 5. Fünfkirchen-Bares 6% 6% OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.)	159.
4. 4. Przg-Dux PrA.5.II. 5. 5. do. StAct. • 0. 1/4 RazbOdEbenfurt •	21.67
5 5 Stuhlw. R. Grz. > 7 65a Gotthardbahn Fr. 5 65a Orient-E-BBetr-O	=
6. 6. Baitim, u. Ohio Doll	109.10
6.   6.   Anatol, ElsR.   7 5.   445 Prince Henri   Fr	169.

21.01	bligat v. Trans	pAnst.
21.	a) Deutsche.	In %
Atlg Va End. Case Va D. I D. E Va do do Va Norv	D. Kleinb. abg. A. Loc-u.Str. B.v.93 - AO. f. Schiff, seler Strassenbahn - L-B., fletr G. S. II brenbG. S. II brenbG. S. II lu. IV - Serie I u. III dd. Lloyd uk. b. 66 do. 08 uk. 1913 - do. v. 02 - 97 - I. Elsenbahn	100,30 101. 101,40 100,10 102,

81.70 79.70 96.80 89.80 89.50 86.40 88.70 85.90 90.

89.60 92.

4. do. Serie I u. III .	-
401 Nordd, Lloyd uk. b. 06 = 401 do. 08 uk. 1913 =	-
41/s do. 08 uk, 1913 *	-
The state of the s	20.70
170 Sadd. Eisenbahn .	89.10
b) Ausländische,	
	-0
4. do, Waib sifr.I.S. 6. fl. 1. do, do. a in G. 6 4. do, do, von 1895 Kr.	94.50
4. do, Wath stfr.i.5. 6.fl.	91.67
1. do. do. a in O. 4 4. do. do. von 1895 Kr.	94.60
4. Donas Dampi. Szstf. O 4	36,30
4. do. do. 99 + i.G +	95.60
4. Elisabetho, stoll. L. C	
4. do. stfr. in Gold .	98.
4. Pr. JosB. in Silb. 6. fl. 5. FuntkirchBarca stf.S. *	94.90
5. Punfteireh Barca sif. S	94,10
4. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S	9,817.0
4. Graz-Köll, v. 1902 Kr.	
4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft	-
4. Gal. K.L. B. 90 off, i.S. > 4. Graz-Köff, v. 1932 Kr. 4. Ksch. O. 89 sif, i.S. 5, ff. 4. do. v. 89 s. i. G. 4, 4. do. v. 91 s. i. G. s. 4. Leob. Cam. J. stoft, S. o. ff. 6. do. v. 91 s. o. ff.	-
4. Lemb.Cz:n.J. stpft.S. ö. fl.	-
4. do. do. stfr.t.S. >	93.70
4. do. do. stfr.t.S. * 4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	7
4. Mältr. Orb. von 95 Kr. do, Schles, Cestr. •	-
	-
4. do. do. stfr. i. G. >	- 100
5, do. Nwb.sf.i.G.v.74 +	86.30
362 do. do. v. 1903 Lit. C	87.10
5. do. Lit. A. att. i. S. ö. fl. ji. j. do. couv. L. A. Kr. 3te do. do. v. 1903 L. A. » 5. do. do. L.B. attr. S. ö. fl.	103.60
Big do. conv. L. A. Kr.	85.50
3th do. do. v.1903 L. A. >	85.50
5. do. do. L.B. stfr.S.o. th.	104.
31/2: 00, 130, CORV, L.D. K.F.	85.80
31/s do. do. v.1993 L.B. »	99.
5. do. Std (1 est.) st. i. O# 4. de. do.	-
4, . de. do. *	56.40
29/16 do. E. v. 1871 i. O. *	56.20
5, do. Stab.73/74sf.i.QA	-
5 60. Br. R. 72 sf. L.O. Thi.	
4, do, Sisb, v.B3stf, i.O., .6	08.10
3, do. LVIII. Em. atf.G. Fr	
3. do. IX. Em. atf. i. G. > 3. do. v. 1885 stf. i. G. >	79.10
3. do. (Eg. N.) stf. i. G	81 80
3. do. v. 1895 stf. i. G	76 50
4. Pilsen-Priesen sf. i.S. o. fl.	83.80
3 Prag-Dux 1890stfr. i. G. >	78.
3. R. Od. Eb. stf. I. O.	75.25
3. do. v. 189 stf. t. G	08.
A Detelerate Dand of S & fill	94.48
4. Rudolfis art. L.S	94.40
4 do, Salxkg, stf. i. G#	98
4. Rescinces, Pare at.S. o. II. 4. Readoffs, set. i. S. 4. do, Salzkę, set. i. G# 5. Umg. Oat. set. i. S. o. II. 4. Vorariberg set. i. S. 20te ital. seg. E. B. S. A. E. Le 4. do, Mittelm, set. i. G. 20ta ital. seg. C. Du. D. 2.	-
4: Vorarliserg stf. i. S	94.
20se Ital. stg. E.B. S.A-E. Le	
4 do. Mittelm. stl. i.G. »	75.80
24/in Livorno Lit.C, Du. D/2 .	72.90
4. Stelling w 90 of 1 Ch	
4. Sardin.Sec. stf. g. iu.il Le 4. Sicilian, v. 89 aff. t. G.> 20086d.dal. S. AH. 4. Toscanische Central	72.10
4 Toscanische Central »	114.
5 Westsizilian, v. 79 Fr.	
4. Toscanische Central * 5. Westsizilian, v. 70 Fr. 5. do. v. 1880 Le	94.40
31/2 Gotthardbahn Fr.	04.40
31: juna-Simpion v. 94 gar. * 4. Schweiz-Centr. v. 1280 * 4. Kursk. Klewastr.gar * 4. Kursk. Klewastr.gar * 4. do. Chark. 59 * * 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. * 42 Mosk. Kassa E. B. 1909 * 4 do. bt. 105 stf. G. *	101.70
41/2 IwangDombr. stf. g	
4. KurskKiew.stfr.gar >	-
4 do. Chark. 89 * * *	81.70 79.70
4. Mosk, Jar. A 97 stf. g. »	79.70
4 January 1015 - 1019 s	96,80
4 . do. Wind Die 07	89.50
5 do. do. v. os stfr.	89.50
4 do. uk. 1915 stfr. G. > 4 do. Wind. Rb.v. 97 > 4 do. Wind. Rb.v. 97 > 4 do. do. v. 93 stfr. > 4./2 do. Wor. ab1910stfr. > 4./2 do. do. Serie II >	96.40
401 do. do. Serie II .	98,40

The same of the same of the same of	-
Ct.	In 0/6.
WarsehW.S. XIuk.11 # Wiadikawkins stir. g. s. do. v. 1896 ak. 00 s. Anatolische s. G. s. 19 Port. EB. v. 19 f. Rg. s. Saloniki-Monastir s. Tehuantepee reks. 1914 s.	99.10 90.80 59. 66.80 101.30
Yandbr. u. Schuldvers v. Hypotheken-Bank	

Zt.	In %.	Zf.	In 1/4.
( WarsehW.S. XI ulc.11.# Wiadizawkas sift. g	99.10 90.80 59. 66.80 101.80	4. RhWestf.BC.S. 3 5 .6 4. do. S. 7 u. 2 8 tt.8a + 4. do. 9 tt. 79a tk. 12 + 4. do. 9 tt. 79a tk. 12 + 4. do. 10 uk. 1015 + 4. do. 12 + 1020 + 3.5 do. 2.4 u. 6 4. So.4d, BC. 3172, 34, 43 +	99, 98,50 99, 99,80 92,10 
Bor Bay, Ver-B. Munchen * L. So. HB. S. Suk, 1912 *	en. n %. 04. 91.80 92.80	344 do, bis inkl. 8, 62 * 4. W.BC.H., Chin S. 7 4. do, do, S. 5 310 do, do, S. 5 310 do, do, S. 9 4. Wirtt, HB. Em. b. 92 312 do, do,	91,90 110, 92,30 92,80 91,70 99,80 92,70
1. do, do, unoveri.) 3 10/2 io. do. unoveri.) 3 10/2 io. do. (unoveri.) 3 10/2 io. do. (unoveri.) 3 10/2 io. do. do. (unoveri.) 3 10/2 io. do. do. S. V. 10 10/2 io. do. S. V. 10 10/2 io. do. S. 11, 12, 14 10/2 io. do. S. 11, 12, 14 10/2 io. do. S. 22, 23 10/2 io. do. S. 22, 23 10/2 io. do. S. 23, 20 10/2 io. do. S. 23, 20 10/2 io. do. S. 23, unix. 10/3 10/2 io. S. 29-32, unix. 10/3 10/2 io. S. 29-32, unix. 18 10/2 io. S. 29-32, unix. 18 10/3 io. S. 29-32, unix. 18 10/3 io. S. 29-32, unix. 19 10/4 io. S. 29-32, unix. 19 10/4 io. S. 10/4 io.	9130 100 80 100 80 100 80 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95	Stnatisch ed. provinstal-g  4 Ld. HessHB. S. 12-13  10. uk. 1913 J  4 do. S. 14-15 u.17 uk. 1914 s  4 do. S. 18-20 uk. 1916 s  3/13 do. Setie 1, 2 0.8  3/13 do. Setie 1, 2 0.8  3/13 do. 3 0-11 uk. 1915 s  4 do. Com. Set. 5-0 s  4 do. Com. Set. 5-0 s  4 do. do. Strie 7-0 s  4 do. do. Strie 7-0 s  4 do. do. Strie 7-1 s  3/13 do do. s 1-3 s  3/13 do Set. 4 verl. uk. 1915 s  4 LK(Cass.) S. 22 uk. 1916 s  4 do. s S. 23 s 1916 s  1/13 do. do. Ltt. U. W. 15 s  3/14 do. do. Ltt. J  3/15 do. do. Ltt. J  3/17 do. do. Ltt. J  3/17 do. do. Ltt. J  3/17 do. do. Ltt. K, S  3/17 do. do. Ltt. K, S  3/17 do. do. Ltt. K, S  3/17 do. do. Ltt. Lt. J  3/17 do. do. Ltt. Lt. S  3/17 do. do. Ltt. Lt. S	100.90 32.70 101.15 101.40 91.90 91.50 100.70 102.90 101.40 92.90 91.50 101.40 91.50 101.40 91.50 101.50 85.20 101.50 86.20 101.50
	101.30 80.30 90. 90.30 89.	Zt Amerik Eisenbl 4. Centr. Pacif. I Ref. 4 31/2 do. 2 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	37. 90.40 108.50

ı	31/9 do. + 5	80.30	zi Amerik Eisenb.	Bonds.
1	The state of the s	90.	4. Centr. Pacif. I Ref#	97.
1	31/2 do. + 11, + 1913 + 4. D. HypB. Berlin S. 10 +	90.30	31/a do. a	90.40
П	4 D. HypB. Berlin 5. 10 *	89.	5. Chic Milw, St. P., D. P.	108.50
й	(4) a (0) 25: 19, WK - U. 1919 F	99.50	4" . do. do. do.	
0	4. do. S.15u.16,uk.17 *	99.60	4" . North, Pac, Prior Lien	100.
8	4. do. 5.18r.19ntigh.19	99.90	3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	94.50
N	4. do. S. 23e, 21 ak. 20 » 314 do. 13 n. 13a nk. 13 »	101.	5º San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	94.80
i	31/2 do bondh ab 1985 a	92.	4" South, Pac. S. B. I M.	96.00
Н	4. Frkf Hym -B. Ser. 14 a	91.	Diverse Obligatio	nen.
g	3/2 do. kûndb. ab 1905 » 4. Frkl. HypB. Ser. 14 » 4. do. do. S. 201k. 1915 » 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100,40		
я	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 a	101.	Zt.	In the
И	4. do. do. S. 16 a. 17 *	100.	4 Aschaffb.Buntp.Hyp4	97.20
e	4 do. do. 5. 18 kdh. 05 »	09.80	4. Bank für industr. U	87.10
	31/2 do. do. Ser. 12, 13 .	92.	4 Braueres Binding 11.*	101.
	31/2 do. do. \$.15,kb.1906 x	92.	4. do. Frid. Essign. *	-
Н	4 . do, do, S. 18 kdh. 05 » 31/2 do, do, Ser. 12, 13 » 31/2 do, do, S. 15, kh. 1900 » 31/2 do, do, S. 15, kt. 1910 » 31/2 do, K. Ob, S. 1 k. 1910 »	91,80	4 do. Nicolay Plan. >	91.
H	31/a do. K. Ob. S. I k. 1910 v	B2.50	4 do Mainzer ne, >	103.50
	4. A. DEL EXTENSION W. D. 12-19	69,80	41/2 do. Ritein. (Alleb.) >	84.50
П	4. do. do. S.43 uk. 1913 »	39,40	402 do. do. (Mainz) *	84.50 102.
ч	4. do. do. S. (3 uk. 1913 »	99.80	41/2 do. Storch Speyer *	86.50
8	4. do. do. S. 46, kdb 08 .	99.50	4. do. Werger *	04.
Э	4. do. do. S. 47 pk. 1915 + do. do. S. 48 uk. 1917 +	10010	4. do. Oerige Worms * 5. BrüxerKohlenbgb. H. >	101.80
и	4. do. do. S. 67 vk. 1915 * 4. do. do. S. 48 uk. 1917 * 4. do. do. S. 49 uk. 1919 *	10020	4. Buderus Eisenwerk *	97.90
п	4. do. do. \$.50 ak.1920 +	100.70	4. Cementw, Heidelbg. >	102,30
ы	31/4 do. do. 5.44 sk.1913 >	100.50	41/2 Bad, Anil u. Sodaf. >	103,
и	3144 do do 0.98,30 o 39 a	92.50	41/2 Blei- u. SilbH., Brb. *	10050
1	31/2 do. do. S. 45, tilgb. *	59.50	Alla Cable, Geleckmen, Fl. a.	103.70
П	312 do, do, S. 45, High. * 4. Hamby H. B. S. 141 400 * 4. do, S. 401 470 * 1913 *	99.	407 Farbwerke Höchst *	102,70
Н	4 do. 5.401-470 - 1913 +	99.50	472 Chem. Ind. Mannh. *	100.20
И	4 do. 471 540 > 1910 >	100	4. do. Kalle & Co. H.>	-
1	4 do. 541/010 dk 1915 >	The second second	4 Concord. Bergh., Pt	-
4	3/2 do. S. I-100, 301-10 +	90.50	4\text{ViFarbwerke Hochst } 4\text{ViFarbwerke Hochst } 4\text{ViChem. Ind. Maunh. } 4. do. Kalle & Co. H. > 4. Concord. Bergb., H. > 5. Dornsunder Union > 4. Concord. Bergb., H. > 5. Dornsunder Union > 5. Dornsunder Uni	102.
1	3 do. 311-350 nk.1911 >	99.50	4. EsbB. Frankf a. M. = 31/2 do. do. =	400.
1	4, Main Hyp. B. S. 2,0 u.7 *	99.20	41/2 Elsenb. Renten Bk.	102.70
1	4. do. do. S. 8 uk. 1911 » 4. do. do. S. 9 • 1914 »	99.30		100.
1	4. do. do. S.9 • 1914 » 4. do. do. S.11 • 1916 » 4. do. do. S.12 • 1917 »	69.50	Alla Fit Amministat Buckey	103.
	4. do. do. 5.11 * 1916 * 4. do. do. 5.12 * 1917 *	99.60	401do. Alig. Ges., S. 4 = 4. do. Serie I-IV = 5. Ft. Disch. Ueberseeg. =	99.50
1	4. do. do. 5.13 - 1918 -	99.70	4. I do. Serie I-IV a	98.75
Н	t. do. do. S.14 + 1919 +	-	5. Ft Disch Heberseeg, s	104.50
	372 do, do, kb. ab 95 u 97 >	90.50	41/2 do. Ges. Lahmeyer > 4. do. do. do. >	104.50
1	1/2 do. Ser. 10 . 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 .	92.	4. do. do. do. >	97
ч	4 M. BCHyp. (Or.) 2-4 .	99.25	4. Prankfurter frontlying .	9950
1	4. do. Ser. 6 sk. 15 * do. sak. b. 1906 *	100,50	4 1/2 Gelsenkirch Gusstant >	102,30
1	3/2 do. nuk. b. 1906 >	92.	A Piscouner Sevel, all vil. 4	101.
4	4 Platz, HypB. uk. 1917 *	100.	41/2 Hotel Nassau, Wirsh.	101.70
П	31/2 do. do	91.30	10/2 Seilindust, Wolff Hyp. v 10/2 Zetter, Waldhot Mannh.	103.10
1	410 Pr.B. CrAct. B.Ser. 4 .	114.	POLA LOUGH AN OUTSIDE SUBSTITUTE	20000
	4. do. do. 5.71 uk ab l0 s 6. do. do. 5.71 uk 1913 s 6. do. do. 5.22 uk 1915 s 4. do. do. 5.22 uk 1916 s 4. do. do. 5.22 uk 1916 s	99.	zt. Verzinst. Lose.	In the
ı	4 do do S. 22 pk. 1915 a	99.80		160.50
	4. do. do. S. 24uk, 1916 .	00.00	4. Badische Prämien Thir.	200.00
	4 do. do. S.25 uk. 1918 +	09.88	3. Helg.CrCom, v. 68 Fr.	151.
I	4. do. do. 5.26 * 1919 *	69,80	5. Donan-Regullerung ö. fl., 3½ Ooth, PrPfdbr, I. Thir,	-
ı	4. do. do. S. 27 > 1920 > 3 do. do. S. 28 > 1913 > 3 do. do. S. 28 > 1913 > 3 do. do. S. 28 > 1913 > 3 do. do. S. 28 > 1915 > 3 do. do. S. 3, 7, 8, 9 > 4. Pr. Ceutr. 9 C. B. 9. 90	100.30	Rib do do II e I	
1	3-1 do. do. 5.20 * 1913 *	92.20	3. Hamburger von 1865 »	156.
1	31/1 do do. 5.23 * 1915 *	99.90	3 Holl. Kum, v. 1571 h.fl.	105.40
Я	3/100. do. 5. 5, 2, 5, 4	90.40	3. Hamburger von 1865 s 3. Holl, Kum. v. 1571 h.fl. 34/1 Köln-Mindener Thir.	134.75
1	4. do. do. v. 1899 u. 41 *	90,30	3½ Lübecker von 1863 *	136.
П	4. do. do. v. 1899 u. 41 * 4. do. do. v. 1903 uk. 12 *	99.10	252 Litticher von 1853 Fr. 3. Madeider, abgest. 4. Mesuing, PrPidbr. Tubr. 4. Oesterreich, v. 1866 d. fl. 3. Oldenburger Thir.	4.00
Н	4 Ma do 9 1006 - 16 -	80 80	3. Minisider, abgest. *	136.60
1	4 do. do. v. 1997 . 17 .	89,80	4. Mening PrPidar Lair.	174.90
Н	4do. do. v. 1900 - 19 -	100.	7 Oldenhusses This	124.34
ı	4 do. do. v. 1910 = 20 =	100.30	5 Puss v 1851 a Kr Phi	480.
ı	3/1 do. do. v. 1880 *	10010	5. Russ. v. 1861 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr.	1
d	31/1/do. do. v. 1819 *	90.10	23/r Stuhlweissb -ROr. öff.	114.
	31/2 do. do. v. 1894 *	89.80	and the second s	
	31/2 do. do. v. 1896 kb. 05 *	89 80	Unverzinsliche Lo	
I	31/2 do. do. v. 1904 nk 13 *	39.70		in Mk.
	4. do. do. Com. 11 kd 10 *	100.20	Annahuman #1.7	-
	4. do. do. do. 08uk. 17 >	101.	- Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10	218.50
J	31/2 do. do. do. v. 1887 > 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 *	91.	- Finlandisch. Thir, 10	-
ı	31/2 do. do. do. 06 > 16 >	92.	- Mailander Le 45	-
ı		92.50	- Meininger a. fl. 7	32.
N	31 offer HypAct. Dank .	-	- Oesterr, v. 1884 ö. fl. 100	37.44
	2Viado, do, do,	The last last and last	- do, Cr. v. 58 o. fl. 100	442.

Z1.	Verzinst. Lose	- In th
4 Da	dische Prämien Thir	160.50
3 He	dg.Cr. Com, v. 68 Fr.	151.
5 D	onan-Regullerung ö. fl	
	do. do. II. *	
	amburger von 1865 *	156.
	oll. Kum. v. 1571 h.fl	
	oln-Mindener Thir	134.75
	ibecker von 1863 Fr	100000000000000000000000000000000000000
	mirider, abgest	48.
4 M	coling. PrPidbr. Thir	136.60
1 0	esterreich, v. 1860 n. fl	174.90
3 0	idenburger Thir	124.34
5 4	o. v. 1860 s. Kr.	-
29/r St	shiweissh -RGr. &fl	114.
U	nverzinsliche L	ose.
Zf.		St. in Mk.

Unverzinsliche Lo	se.
Zf. Per St	in Mk.
- Angsburger fl. 7 - Braunechweiger Talr. 20 - Finilandisch. Talr. 10 - Maillander Le 45 - Meininger e. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 ô. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ô. fl. 100 - Pappenheim Oriell. s. fl. 7 - Salio-Reiff, O. ö. fl. 40 CM, - Türkische Fr. 450 - Ung. Staatsl. ô. fl. 100 - Venetianer Le 30	218.50 
Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St.   20.4 20 Francs-St.   16.2 Oesterr. fl. 6 St.   16.2 do Nr. 20.8;   17.	1 16.17

- Venetianer	Le 30	43.10
Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	20.47	20.45
20 Francs-St. >	16.21	16.17
Oesterr. fl. 8 St. >	16.21	16.16
do. Kr. 20 St. »	17.	16.90
Gold-Dollars p. Doll.	420,	4.19%
Neue Russ.Imp. p.St.	-	216,
Gold al marco p. Ko.	2800	2790
Ganzi.Scheideg	23.90 78.50	76 50
Hochhalt, Süber .	78.00	1000
Amerikanische Noten	4.19	4,100
(Doll.5-1000) p. D.	4140	414.01
Amerikanische Noten	4.18	4.100
(Doll, 1-2) p. Doll.	80.75	80.75
Belg. Noten p. 100Fr. Eugl. Noten p. 1 Lstr.	234.0	2 48
Frz. Noten p. 100 Fr.	81.25	81.18
Holi. Noten p. 100 fl.	169.55	168.45
Ital. Notes p. 100 Le.	85.00	84.93
OestU.N. p. 100 Kr.	85 15	84.08
Russ.Not.Or.p.100R.		
do. (1 a.3R.) p.100 R.	100	11.752.7
Schweiz, N. ". 100 fr.	81.	80.90
* Kapital and Zins		

4. do. do. Com. 1 kd 10.	100.20	Zf.	Per St.	in Mk
4. do. do. Com.#1kd.10 > 4. do. do. do. do. 0suk.17 >	101.	Angsburger	ff. 7 1	
31/2 do. do. do. v. 1587 *	91.	- Braunschweiger Th	dr. 20	218.50
315 do. do. do. 96 uk. 00 *	91.	- Finlandisch. Th	lr. 10	-
	92.	- Mailander	Le 45	-
		- Mailander - Meininger s	11. 7	32.
31 ofte Hyp. Act. Tank .	92.50	- Oesterr, v. 1854 ö.	fl. 100	37.44
2Viado, do, do,	00.00	- do, Cr. v. 58 ö.		442.
41/2 do. do. Sr. 125   auf   >	97.70	- Pappenheim Gräft.	1.11.7	-
4. do, do. 80% * abg. *	97.20	- Salin-Reiff, O. o.fl. 4	OCM.	180 44
3 /2 do. do. Jabg.   >	80 BO	- Türkische F		179.6€
4 do. do. v. 04 uk. 13 >	90.80	- Ung. Staatsl. 8.1	1, 100	387.
4. do. do. v.05 . 14 .	99.40	- Venetianer	Le 30	43.10
4. do. do. v. 07 uk. 17 *	100,30	0.11	and the same	
4. , do. do. v. 00 uk. 19 *	100,80	Geldsorten.	Brief.	Geld.
4, . do. Kom.v. 03 uk. 15 *	101.90	Engl. Sovereig. p. St.	20.47	20.45
4 do. do. v. 09 ak, 19 >	99.	20 Francs-St. >	16.21	16.17
4. do.HypVO.(Ant.Ctf) .	94.30	Oesteer, fl. 8 St. +	16.21	16.16
3va do. do. do.	98.80	do. Kr. 20 St. s	17.	16.90
4 do. PibrBk.E. 18 u. 19 *	00.10	Gold-Dollars p. Doll.	420.	4.19%
4. do. do. E. 22uk.b.12 .	99.30	Neue Russ.Imp. p.St.	400	216,
4. do. do. E. 25 . 14.	99.40	Gold al marco p. Ko.	2800	2790
4. do. do. E. 27 > 15 + 4. do. do. E. 28 > 17 >	99,60	Ganzf, Scheideg	23.90	
4. do. do. E. 29 . 19 .	100,30	Hochhalt, Säber .	78.50	76 50
37 do. do. E. 23 12 .		Amerikanische Noten	0.00	12000
31/4 do. do. E. 26 + + 14 +	93,30	(Doll.5-1000) p. D.	4.19	4,19%
31cr de. do. E. 17u. 18 kdo. *	91.50	Amerikanische Noten		See Brook
3 a do. do. E. 24 uk. b. 12 »	90,60	(Doll, 1-2) p. Doll,	4.18	6.101/1
3 /r. do. Kleinb, E. I kb ab04 s	95.	Belg. Noten p. 100Fr.	80.75	
31/2 do, Kom. S. Juk. b. 12 >	90.00	Engl. Noten p. 1 Lstr.	23,49	2 48
4. do, Landsch Central >	103.	Frz. Noten p. 100 Fr.	81.95	81.15
4. Rhein. HypB.kb.ab02 .	99.30	Holi, Noten p. 100 ft.		168.45
4. do. uk.b. 1907 .	99.30	Ital. Noten p. 100 Le.	85,00	
4. do. + > 1912 >	99.60	OestU.N. p. 100 Kr.	85 15	E
4. do. * * 1917 *	100.	Russ Not Or. p. 100R.	-	-
4. do, 19 .	101.	do. (111.3R.) p.100 R.	-	14400
31/2 do. 4	90,30	Schweiz, N. " 100 Fr.	81.	80.90
312 do. > > 1014 >		* Kapital and Zins	en in Ge	ld.
Reichsbank-Diskout 5%,	We	chsel. In N	tark.	
A				
Amsterdam , fl. 100 169.50 Antw. Britised Fr. 100 + 0.75	5 9/1	Paris Fr. 100	81.05	200
	67 2 C	Schweiz . Fr. 100 St. Petersb. SR. 100	8000	6.5/6
Italien Lire 100 80.70	5 99			4 5/4
London . Lstr. 1 20.40 Madrid . Ps. 100 -	47378			
NYork(3T.S.)D.100 -	4 (2)(0)			5 9/4
a selector with a spirit of the selection of the selectio		4 do Kr. m.S.		

Bum erften Male in Wiesbaden.

Dlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Unatomiiche Original= Musstellung

"Am Ilrquell des Lebens".

Schillerplat 1, Gde Friedrichftraße 18. Blangend von erften medignifchen Au-toritäten beurteilt. Täglich geöffnet von 11-1 u. 4-10 Uhr

für Herren über 18 3abre alt. Preitag bon 4-10 Uhr nur für Damen. Entree 30 Bf. Reine Rachgablung. Rur turge Zeit.

Ziehung garant. 19. Novemb. Nur 1 Mark! das Los der beliebten

Strassburger Letterie. Günst. Gewinnaussichten!

Gesamtbetrag i. W. 0000 Mk.

1. Blauptgewinn

14 weitere Hauptgew.

u. 1385 Gewinne

700 Mk. zus. 1400 Gewinne

LOS à 1 Mk., 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg.

empf. Lotterie-Unternehmer J.Stilrmer Strassburg i.E. In Wiesbaden: C. Casel, Kirchgusse 40 u. Marktstr. 10,

R. Stassen, Bahnhofstrasse 4, J. Stassen, Kirchgasse 51, C. Henk u. H. Emkes Nachf.

Monahme von 25 Ctfid pro Bunbel 16 99. liefert frei ine Saus B22477

Julius Wolf, Med, Schreinerei Bleichftrage 47.

Straussfedern, Boas,

Paradies-Reiher etc. etc. Grösstes Lager. Billigste Preise.

Straussfedern-Manufaktur \* Blanck \*

Export, Engros, Detail,

Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthespix,

000000000000000000000000 Feinschmecker wollen Breislifte verlangen von

Otto Daniem. Spersbeim am Rb. (Kreis Worms).

Teufels

Leibbinden,

hervorragend bekannt hre tadellose zweekentsprechende Ausführung. richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, ange-nehmes Sitzen, in allen von Mk. 8.75 bis Mk. #2.50

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 5.75 an.

Weibliche Bedienung. 1019 Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflege, Mirchgasse 20. Tel. 717.



# Das Auge des Kenners

wird die Vorzüge unserer fertigen Herren-Kleidung sofort herausfinden. Die Grösse unseres Geschäfts, der schnelle Umsatz, wie auch unsere Verbindungen mit den bedeutendsten Kleiderfabriken Deutschlands ermöglichen es uns, selbst die verwöhntesten Ansprüche, die heute an fertige Herren-:: Kleidung gestellt werden, voll und ganz zu erfüllen. ::

Unsere Preise sind vermöge unserer geringen Geschäftsunkosten niedrig und auf jedem Stück in Zahlen deutlich vermerkt.



Wir empfehlen in mehr als 25 Grössen fertig am Lager:

Herren-Paletots u. Ulsters

in modernen einfarbigen und gemusterten Stoffen zu 20.-, 24.-, 28.-, 32.-, 35.- bis 68.- Mark

Herren-Sacco-Anzüge

1- und 2-reihig, in den neuesten Farbenstellungen, zu 18 .- , 20 .- , 25 .- , 28 .- , 30 .- bis 70 .- Mark

Jackett- u. Gehrock-Anzüge

zu 30 .- , 40 .- , 50 .- , 60 .- , 70 .- und 80 .- Mark

Frack- u. Smoking-Anzüge in bocheleganter Ausführung

zu 45 .- , 55 .- , 65 .- , 75 .- und 85 .- Mark

Herren-Beinkleider einfarbig und gestreift, in jeder Stoffart.

zu 2.50, 3 .-- , 4 .-- , 5 .-- , 6 .-- bis 20 .-- Mark

Fantasie-Westen

in Wolle und Seide, in prachtvollen Mustern, zu 3.-, 4.-, 5.-, 6.-, 7.- bis 18.- Mark

Pelerinen. Wettermäntel, Gummimäntel, Lodenjoppen, Schlafröcke und Hausjoppen in jeder Preislage.

Reise-, Jagd- und Touristen-Kleidung.

Feine Massschneiderei.

Erstklassige Zuschneider. Modernes Stofflager. Mäßige Preise.

Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft dieser Branche.

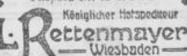
K 46



Die Abholung von Gepäelt. FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-felgt durch die regelmössig ábis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-atellung beim Huranu: WEEL OBE. RESE TRE E SEED. 5. Telephon Nr. 12 u. 2876.





EXTRA-WAGEN suf die MINUTE! (gegen Expressiaxe).

Biol.med. Institut Felfe



Leiden, mo andere Silie verlagt. Geinft: Beugn. g.Ginficht, Spiechft. 3-6, Sonntag 10-12 Ubr. Biesbaden, Buifenplat 6.



Schweine=

Studenfleifch (Rippen-, Nuden-, Ropfe ftude, Edmangen, Ohren, fleifchige Pfoten), filide, Schnaugen, Ohren, fleischige Pfoten), triich gesalzen: garanttert hienge Ware.
10-Pfo.-Kolli inr Mf. 8,60; Rubel mit
25 und 50 Pd. Jubalt, ver Bfd. 35 Pf.
9 Bfd. Holuten. Hollander Kaie, faitig
u. schnitzig, Mf. 3,10, 9 Bfd. In Thur.
Notwurst Mf. 5,20, 9 Bfd. In Lour.
Notwurst Mf. 5,30, 9 Bfd. In Plostwarst (Dintern.) Mf. 10,20, 9 Bfd. In
ger. Rückenipeck Mf. 7,30, 9 Bfd. In
ger. Rückenipeck Mf. 7,30, 1 Efect ab bier
Rachmahme F 11

Meinr. Mrogmanu. Rortorf t. Q. 32.



Baumfuchen, merreicht im Geichmad, pen 5 Dit. an tuff. Berpadung, verfenbet gegen Rachnahme Ronditorci

FritzSchultze, Guben I.

Seitene Existens

bietet fich jedermann burch bie Uebernabme ber Generalbertretung eines großartigen gefehl, gefch. Maffen-verbrauchsartifels, Reingem, p. Jakt ca. 5000 Mt. Erforderlich, Kapital für fleines Lager Mt. 80.— Offert, erbitte u. B. 200 Greis i. B. polii. F 157

Samstag, 12. November 1910.

in schwarzen und englischen Stoffen. Nur Neuheiten dieser Saison.

Mk. 7.50, 12.50, 18.50, 24.— u. s. w.

Grösste Spezialität in Damen-Konfektion am Platze.

S. Hamburger

Langgasse 7.

und billig

(Gelegenheitskäufe stets am Lager.)

vegetabiler Reform - Butter - Erfan, feinfte Bflaugen - Butter - Margarine, fcaumt und braunt wie Raturbutter, a Bfund 90 Bf. Bu baben bei: Carl Schon, Blücherftrage 36.

Rheinstr. 28.

empfiehlt zur jetzigen Jahreszeit seine

elektrischen Lichtbäder

(3 Systeme) als die bequemsten und wirksamsten Schwitzbäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art. 7223

Abreisen von Basel am 15. u. 29. Nov. und 27. Dez. 1910.

Genua, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Cap Martin, Nizza und zurück 175 Mk. nach Basel (Dauer eine Woche) . 175 Mk.

Ab Basel n. Genua; von da mit Dampfer des Norddeutschen Lloyd nach Algier, v. hier ins Innere nach El Guenah, Batna, Biskra, Oase Sidi-Okba, Timgad, Constantine, Algier u. zurück Genua, 550 Mk.

Die Preise verstehen sieh einschl. Eisenbahnfehrt, sowie Dampfer, vorzüglieber voller Verpflegung und Unterkunft in Ia Hotels, trotz hober Saisonpreise, Führung u.s. w. Heimreise einzeln u. beliebig innerhalb 60 bezw. 90 Tagen. Anmeldungen baldigst erbeten, da nur kleine Teilnehmerzahl. Frospekte durch: F174

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsass,

Lameyetr, 6. Telephon 805.

von und zur Eisenbahn ==== besorgt prompt und billig.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft, Friedrich Zander jr. & Co.,

28 Dotzheimer Strasse.

Fernspr. 1048.

Dotzheimer Strasse 28.

Manbelmild. Pflangen-Margarine, D. R. R. 100922, follte in feinem a Bfund 90 Bf. gu haben bei

Geschw. Sabel, Dogbeimer Strofe 84.

Letzte Neuheiten:

Matinees Morgenrockstoffe.

Ecke Große und Kleine Burgstraße 1.

Lager in amerik, Schuhen. Auftrage nach Mass. Herm. Mtickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Konditoreien und Cafes empfehle tliglich frische

sofort gebrauchsfertig. Conr. Tillmann, Eleonorenstrasse 1. Telephon 6486. Vertreter: H. Bfichler.



abgugeben. Offerien unter it. 95% an

Die allerfeinfte Bffangen - Butter - Margarine, D. R. 3. 100 929, Marte

mit Manbelmild berbuttert, ift ftets à Bfund 90 Bf. bei mir gu baben. Carl Braft, Moritfir. 37, Waldfir. 53, Dotheim, Bleeb. Gir. 20.

Bur Startung und Rraftigung blutarmer, ichmach. lider Berfonen, befonders Rinder, empfehle jest wieber eine Rur mit meinem beliebten

Cahusen's Cebertran. Der befte, wirtfamfte und beliebtefte Bebertran. Un Gefdmad hochfein it. milbe und von Groß u. Riein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Breis Mf. 2.30

Anderwillen genommen und leight vertragen. Irele Die 2.300 und 4.60. Bor minderwertigen Rachahmungen wird gewarnt, baber achte man beim Ginfauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahuleu in Kremen.
Immer frisch zu haben in allen Apotheken in Wiesbaden, Biedrich, Diez, Ems, Limburg etc.

unterm Strumpf zu tragen,

= beste und angenehmste Fusswärmer, = das Paar zu 40, 30, 25 und 15 Pf.

Brust- u. Rückenwärmer von 75 Pf. an. Leibbinden, Kniewärmer, Bettschuhe, Puls- und Armwärmer.

Grösste Auswahl in allen Preislagen.

Schwenck, Mühlgasse II—I3.

Theater-, Ball- n. Gesellschafts-Kleider

(franz. Genre)

erhalten solv. Damen von erstkl. Schneiderin auf Teilzahlung ohne Preis-aufschlag. Str. Diskretion. Off. u. Postlagerkarte Nr. 45 Wiesbaden 2.

Manbelmild-Bflangen-Butter-Margarine bietet allen fparfamen und flugen Sausfrauen ein vorzugliches Erfahmittel für feinfte Molfereibutter, a Bfund 90 Bf. gn haben bei

ID. Preis, Blüderftr. 4.



Der starke Zuspru

während der Serientage ist der beste Beweis, dass die in allen Abteilungen ausgelegten Waren zu den 3 Einheitspreisen

von aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit sind.

Im eigenen Interesse kann daher nur empfohlen werden, von der hervorragend günstigen Kaufgelegenheit den weitgehendsten Gebrauch zu machen.

# Günstiges Angebot in Paletots

**Ulsters,** 1- und 2-reihig . . . Mk. 25.— bis 85.— Paletots in eleganter Ausführung Mk. 19.50 bis 78. Anzüge, mod. Fass., 1- u. 2-reihig, Mk. 16.50 bis 80.— Lodenjoppen, warm gefüttert Mk. 5.90 bis 38.-

Part. u. 1. Stage Max Davids, Nirchgasse 76.

Für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück leiste ich Garantie.



## Leise zieht durch mein Gemüt

immer noch bas Loblieb, bas meine Frau auf Dr. Boemers allerfeinfte Gugrahm-Margarine ,, Stolg bes Saufes" fang. Bon ben Borgugen biefes Butter-Erfahmittels ift fie gerabegn begeiftert. Und ich muß ihr recht geben, benn ich, ber ich auf bie Gicherheit ! Das fpricht ficher für Diese Margarine. Marte, meiner Junge mich ftets verlaffen fonnte, effe, wie Und meine umfichtige Sausfrau bat icones bares meine beffere Salfte mir jest verrat, icon feit brei Belb babei gespart. Mit biefer unfibertrefflichen Monaten Margarine anftelle ber Molfereibutter, Gugrahm-Margarine follte tatfachlich jebe Sausfran obne ben geringften Unterfcbied bemerft gu baben. einen Berfuch machen.

Realldinle Miltenberg a. M

(Schülerheim) mit SandelSabieilg. erteilt Ginjabrigen-Beugnis, llebergangsti. f. Chmuafiaften. Schularst. F87

Nervenschwäche der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, auch alte und schwere Fälle, behandelt mit vorzügl. Erfolg

ohne Berufsstörung arzneilos durch elektr. Liehtheilverlahren und Elektrotherapie Malech's Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92. Sprechst. 9—12 u. 3—8, Sonning, nur vormittags. (Mäßige Preise.)

# Breis-Bilderräffel.



Uberbringer der richtigen Auflöfung dieses Breis-Bilderrätfels erhält von der betreffenden Firma bei einem Einfanf von 3 Mf. an ein Baar dauerhafte Schlappen, von 6 Mf. an ein Baar begueme

Bantoffel als Gratis-Zuaal

## Erfinder! Jahlen reden!

1906-1907 = 415 Bat. Ungelegenheiten entfpr, ca. DR. 1909 - 1910 = 1611

Mus diefer Frequeng geht aur Genfige berbor, in welch rofch fleigendem Mage wir mit dem Bertrauen weitefter Kreife beehrt tourden und fpricht Diefelbe fur die Qualitat unferer Beiftungen, die auch nur annahernd von keinem anderen Bureau in Weste und Suddentschland erreicht werden. Wir durfen und sonach mit Recht erfolgreichstes Bureau für Erlangung und Berwertung von Batenten bes in- und Auslandes nennen.
Sochst tekenswerte Broschüre,, Patentwissenschaft" frei. Rat u. Auslunft in allen einschlägigen Fragen recht, sachgemähn, koftenlos.

Batent= u. Techu. Bureau Konrad Köchling, Ingenieur für die Gerichte bes Agl. Bandgeridts.Bes. Sagen i. B., Beeideter Sachverftandiger in gewerbl. Schuprechtangelegenheiten. Brantfurt a. M., Beil 68, 8. Fernruf 9936.

6000 Apfel-Hochstämme.

Aufgabe der Zucht, so lange Vorrat folgende Sorten.
Bohn-, Eiser-, Klar-, Mad-, Fürsten-, Prinzen-, Trier-Weimapfel.
Baumann's, Blenheim-, Kanada-, Champagner-, Kasseler-, Fleinerts-, gr. französische, Harberts-, Landaberger-, Muskat-, Orieuns-Reinette.
Bellefleur, Grafensteiner, Goldparmäne, Hammerstein, Kurzstiel,
Astrachan. Boskoop

1 Stiick I 78 k., 10 Stiick 9 Wk., 100 Stiick 90 78 k.
Bestellung bis 15. Sept. 10 %, bis 1. Okt. 5 % Rabatt.
Versand ab 1. Oktober nur gegen Bar resp. Nachnahme.

Wilhelm Vopel, Wiesbaden, Wohnung: Dreiweidenstr. 6. Landschaftstärtnerei -- Baumschule Distrikt Schiersteinerberg.
Alleebäume, Ziergehölze, Koniferen, Roson, Standen billigst.
Anlage und Unterhalten von Gärien jeder Art. B 21666

# Die Vorzüge

meiner Schuhwaren sind: Tadellose Qualität, Elegante Passform, Modernste Fassons, Erprebte Haltbarkeit, Enorm billig!



Einheitspreis für Herren und Damen,

schwarz und braun, mit und ohne Lackkappen, auch ganz Lack,

jedes Paar.

Thr erater Versuch macht Sie gum dauerades Kunden.

## Schuhhaus Romeo

Michelsberg 28.

Großer Schuhverkauf 7279



und höher.

Mark

Geruchlose Zimmer-Klosetts Bidets

empfiehlt

#### Conrad Krell.

Lauggasse 14. 1 Poften fatt. Schwarzwälder Uhren ur Bimmer und Ruche 105 Bf.,

Boiten - Bilder mit Golbrabmen #5, 95 Bf. Bidelsberg 22, 1.

Moderner

Mahagoni=Salon mit grünen Stoff-Gardinen und Bortiere preiswurdig zu bert. Rab, im Lagbi.-Kontor.

Schwarzer Gehrod mit ichwarger und weißfeibener Befte gu verlaufen. Rah. Tagbl. Berlag. Wx

Rohlen-Schladen von Dampfteffeln

banernb fostenios abzugeben. Cementfabrik Amiineburg.



Schuhhaus I. Sandel, Marktitr. 22, Kt. u. 1. St. NB. Rinderftiefet in allen möglichen Qualitaten extra billig.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

in babon abweichender Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gablbar. Ausmartige Angelgen 30 Bfg. Die Beile. Bolate Angeigen im "Arbeitemarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Big.,

#### Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Gewerblides Werfonal.

Tudt, Rod, u. Taillenarbeiterinnen gefucht Safnergaffe 18.

Tudt. Taillenarbeiterin gefucht Beriramitrage 7, 1 Lehrmäben für Damenichneiberei

gefucht Jahnstraße 2, 2 St. r. 1820988 Lehrmädden f. But gefucht. Banggaffe 13, bei Kut.

Tächtiges Affeinmäbehen, bas alle Sansarbeiten, jamie Wajchen gründt, berieht, zum 15. November en ruh. Haushalt gegen guten Lohn gejucht Dobbeimer Straße 10, 1.

Gin tüchtiges Sandmabchen fofor; gesucht Balballa. Dienfemabden für It. Saushalt gernch 3g. fr. Mabden vom Lande gef.

Araftiges reint, Madden 15. Rob. gejucht Schwalbacher be 5. Baderei. Tucht, Rodin u. Sausmabden fot, gefucht, Restaurant "Thirringer Sof", Schwalbacher Strafe 14.

Mueinmäbden gefucht Taunusitrage 28, 1

Samstag, 12. November 1910.

Rinbermübchen, tveniastens 18 J. alt. zuberl., ebang., joi, gesucht Dambochtal 41, 1. Sol. faub. Mäbden in, st. Saush. joi, gesucht Bubnboistraße 22, 1. Braves sauberes Mädchen, welches die Hausard, verft, wird ges, Näh Seerobenstr. 5, 3 rechts, Nachm. bon 3–5 Uhr vorsiellen. B21688

Gin fauberes Mabden gefudit. Einireien am 15. Nob. od. 1. Dezbr. Rah. Bertramftr, 16, Laben. B21687 Monatsmädden ober Frau gefucht Jahnstraße 20, 1 r. B 23004

#### Stellen-Ungebote

Männtide Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tücht. Brobifions-Reifenber iof. gefucht. Offerten unter G, 1 an Tagbl. Birfi., Bismardring 29.

Gewerbliches Perfonal.

Britetts-Berfäufer, mütjen mit 50 Mt. taurionsfäh., padt-kundig, gewandt u. willig fein, fucht Ludwig Jung, Bismardr. 31. 1822053

Tücht, Schneiber auf Woche fot, gef. Hallgarter Gtr. 6, Laben Bodienfeneiber gefucht n 20008

Sallgarier Strafe 8.

Junger Ausläufer mit Rad per fofort gesucht. fregen im Tagbl. Berlag, Gutempf, junger Muslaufer gefucht. W. Stillger, Safnemaffe 16

Anfiändiger Junge gum Verlauf von Zeitscriften in Doblis u Rejtaurants ges. N. Feustel, Abolifitraße 1, 2.

Jemand jum Brebeitragen gefucht Bluderftrage 48, B. B 22978

#### Stellen-Gejude-

Weibliche Versonen. Bewerblides Perfonat.

Perfette Schneiberin judg Arbeit in Privathaufern; auch für Aenberungen, Ferntbeil, Goethe-ftraße 1, 1. Et., bei Senrich.

Berf. Büglerin f. für nadim. Befch, nimmt auch Bajde jum Bügeln an. Gebenftraße 23, Ebb. Bart. B 22969 Melt, perfette Rochin fucht Stelle. Scharnhorititrage 5, Bart. i

Jung. Manden, w. etmas fodjen fann, fucht Stell, jum 15, November. Waltnruhlitzoge 37, 8 linte. B22046

Midden vom Land, welches feindurg, toden fann, fucht ver fofort oder 15. Nov. Stellung als Alleinmädchen, edt. als Beifoch, neben Thef. Zu iprechen Spiegeigalie 1, 2 St. rechts, yw. 4 n. 6 like.

Ginfaches besteres Madden winter gegen Saudarbeit u. Heine Bergütung das Koden zu erlernen. Off. unt. M. S. 200 bauptpoitlag. Mädden such Stelle

ols Saus ob. Alleinmabden. Rab. Tücht, Mäbden m. 3-i. Zeugn, fucht fof. Sielle. Fran Koroline Deinrich, gehoerbomanger Giellenbermittlerin, Bleichftrage 89, Sinberh. 2. Etoge.

Bleingeraje 89, Sinderd. 2. Eioge.
Möden, welches Archen,
Schneidern, Serb. u. alle Sausarb.
berit. i. fot, pail. Seell., eb. Ausbilde
Näberes in Tagbi. Berlog. Zd
Unabh Fran i. b. ob. gauge T.
Beichartgung, oder als Sausbält.
Selfmunditrage 29, Sth. 2 St. Us.
Alleinisch. Fran i. Baich u. Pubb.
fauch Phenkon. Beirantitrage 1, T. Frau fudst Monatoftelle trone 13, Mittelb. Doch

3g. Frau i. Monatojt. v. 8—2. Beit. Balramir. 9, Seitenb. 1. St. Beit, Balramit: 9, Seitenb. 1. St. Frau fucht Baid. u. Bunbeichaft. Beftenbitrage 23, Sth. 1 I.

#### Stellen-Gejuche

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonef.

Annger Mann, Bureausebilde, im Stenegraphieren n. Majdeinenschweiben eriabren, bis-her bei Motar tätia gewesen, sucht anderw. Giellung, Offersen find zu richt, an Adermann, Aerobergite. 12,

#### Gewerblides Perfonal.

Süfer u. Kellermeister, faltd, fierth, n. micht. Mann, in allen biesbes. Arb, erf., übern, in Beimbandt, Getels, Wertsch, n. bei Brib. die Mussibenungen derieben auch s. Anstiben u. Atbeln gewißend. runtig. u. dr. unver Gar. Beite Enwicht. Off. u. O. 952 an den Topol. Berlag.

3. Deforationsmaler f. balb. Stell, els Sansburfche ab. fonit. Beldaft. Getl. Anerbieten m. S. B. 57 poillog. Schipenhoffrage erbeten

Ig. Mann, verheir., fudit Stellung Raution fonn gestellt merben. im Tagbi. Berlag.

#### Stellen-Angebote

Weiblidge Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Durchans periefte

## Berfäuferin

in Schweine Meigeret gefucht, feinem Muffdmitt bewanderte Berfauferin bevorzugt. (Nr. 7709) P 52 3. B. Patt, Hof-Mehgerei, Maing, Behelogasse 11.

demertlides Perfonal.

Suche geb. Dame sur Leit, eines Mustanb. Berf. Borftellung. Inftitut für Schönheitspflege, Rieine Burgftrage 2, 2. F52

Cuatines Bufettfränlein fofort gefucht Bellritfir. 10. B 22907 Stochitt gefucht gum 18. Ro-

play 8, 1 rechts. Anabhängige Monatsfrau v. 9-12 Uhr Gerichtsftrage 3, 8. Gtag.

Benfionstöchin,

Rochin

i, feines Brivathaus gei. s. l. Des. Eiw. Sausarb. Gehalt 35—40 Mt. Cif. u. G. 952 an Tagbl.-Berlag.

Für einen befferen rub. Sausbalt ohne Rinber wird ein

Alleinmädchen,

welches die bessere burgerliche Kiche versteht, für bald gesucht. Wäsche außer dem Gause. Monatsfrau vor-handen. Aur solche wollen sich mesden, welche gute Zeuguisse auf-weisen sonnen und auf dauernde Stellung resteftieren. Gest. Offerten unter S. 951 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmermädchen

auf gleich gesucht. Selbiges muß perfest sein. Vens. Winter, Sonnen-berger Straße 34.

Stellen-Angebote Männliche Verfonen.

demerbliches Verfonal. Schneider auf Woche gefucht. E. Schwärzel, Schierftein a. Rh. Diener

im Baden u. Roden perfett, fot gei, u. freg. Charafter bat. Refb. erbet. Off. u. F. 1952 an den Tagbl.-Berlag. an Saus "Rheinfrieb", in Citoille.

aus ber Delifateffenbranche gefucht, welcher feine freie Beit bagu benuten fann, nach und nach berichiebene

in Gier, Butter, Stafe, Gubfrüchten bon innen und augen einzurichien, Angeb. u. d. 948 an d. Tagbl. Berf,

3-6 M. und mehr täglich zu ver-dienen. Prospekt gratis. Adressenverlag Max Wolff, Berlin NW.5.

Suche für balb einen guberlaffigen gewandten

Diener

mit guten Beugniffen. Derfelbe muß and Saubarbeiten übernehmen. Bu erfragen im Tagbi. Berlag.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Tücht. Stenotypiftin Gtellung. Offert, u. J. 988 a. ben Tagbl. Berl. Gemertfiches Werfonal.

Englanderin, Offig. Tochter (89), pert. bentich und frang, fprecient, fucht Stellung für 1911 in Sanatorium ober hotel als Oberin ober Führerin, heit. Temp. Engl. u. beutiche Ref. Officeten unt. A. 730 an ben Lagbl. Berlag.

Birtichaftefraulein, 41 3abre, evang., perf. in Rüche, fücht, i. Saus-halt, w. Stell. fof. ob. 1. Dez. Off. erbeten an Schulze, Billa Riemann, Alsogh (Seffen).

Berfette Oberköchin fucht Stellung in Sanatorium oder bergl. Borgugl Referengen, Off. n. M. 937 an den Tagbl. Berlag.

Herrichaftstöchin fucht Stellung mit Ruchenmabden Rab. A. G., Cranienfirage 58, Sofpig.

Unabhängige Witwe, anfangs 30, evangel., gibt eigene Sans-baltung auf, infat Wirfungstreis gur Fübrung bes Saushalts bei älterem, gutifiniert. herrn, geht auch ins Aust. Geft. Off. n. Z. Ball Tagbl. Berlag.

Einf. bescheid. Frantein gef. Alters mit gut, Empfehl, bie bas Moment erlernt bat, fucht Stelle in fl. Housh, z. weit Bervollfommn., übernimmt auch Sansarb., ev. z. Bins-bilfe. Gefl. Angeb. unter D. A. 32 Boftamt 4 erbeten.

#### Stellen-Gesuche-

Mannlide Berfonen. dewerblides Perfonal,

Bunger Mann, 17 Jahre alt, fucht Felchaftigung aus einem Bureau. Offerten in Rt. 932 Tagbl. Berlag.

Roch mit febr guten Beugn. und Empfehlungen fucht Stellung f. fofort. Officeren unter L. 962 an den Zagbl.-Berlag.

Junger Mann, gebienter Ravallerift (Jager ju Bierbe), judt Stellung ale Sutider ober Bereiter. Bu erfragen im

Junger Mann fucht Grell, ale Apelaufer. Beller, Dog. beimer Str. 24, Rath. Gefellenbaug,



# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Augeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angelgen 30 Bfg. ble Beile. — Wohnungs-Angeigen von gwei Jimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar,

## Bermietungen

Steiftfter. 3, Oth., ich. 1—4.2.493, f. Oranienftraße 51 1 Jimmer u. Ruche iofort ob. ipater zu berm. 3949

2 Jimmer.

Bliderftraße 23 2-3.-W. fof. B21665 Mufeumftr. 5, 2 T. Docherlein, 2 S. u. Ruche fofort zu bermiefen. Oranienftr. 62 2-Zim.-Wohn. zu bm.

B Bimmer.

Mblerfir, 13 fcbone 3-8.-B. fot. 8764 Biefanbfir, 12 Bohn., 8 g., Bab, prw 4 Bimmer.

Retoftraße 9 4-Sim.-R. m. Nabinet gu bermielen. 400

6 Jimmer. Rapelleuftraße 38 berrich. 6.Bim.=28. faden und Gefchafteraume.

Gneisenauftraße 16, bei Ribiche, ichone Lagerraume, auch Werkftati billig zu bermteten, 3763 reifter Gefduftslage Willeh. im "Tagblatt Dans", e 21, fofort preistvert ieten. Naberes im Tag-ttor, Scholierhalle rechts. Langgaffe 21. fofort preistrer gu bermieten. Raberes im Tag blatt. Kontor, Schalterhalle rechts.

Möblierte Zimmer, Mansarden

Fisherstitraße 10, 3, möbl. Lim. å. b.
Albrechtitraße 24, 2, möbl. Lim.
auf Bunich mit Bention au berm.
Arnbiftraße 8, K. r., eleg. möbl. Lim.
mit u. o. Bent., eb. B. u. Schlafz.
Bertramftraße 6, 3 L., mbl. L. m. Bi.
Bertramftraße 12, 1 L., eint. möbl. Lim.
(2.50 Mf. per Bochel zu berm.
Deinheimer Str. 18, 1 L., ich. g. m.
Bim., mit 1 ober 2 Bett., billig.
Deinheimer Straße 26, 2 L., ichön m.
Lim., an anständ. Herrn f. B22968

Eteonorenfer, 3, 1 r., mott. Sim. D.L. Faulbrunnenfir, 6 fr. mobl. Mani, Frantenftraße 3, 3, möbl. Maniarde, Franfenftraße 19, 2, mbl. Jim. fep Friedrichfir, 8, Arnold, gr. 8, m. 2, 2, Friedrichfiraße 18, 8 f., mobl. Jim. Friedrichfraße 18, 8 I., mödl. gim. Friedrichftr. 46, 1. frod. mödl. Jim. Friedrichftr. 50, 2 I., 3, m. o. o. B. 6. Friedrichftr. 55, 5, 2 I., m. bzd. 3, b. Friedrichftr. 57, 8 I., ich. mödl. Zim. mit separ. Eingang zu bermieten. Goetheftr. 22, 3, 3, m. Kaifee 20 M. Säfnergaffe 3, 2, a. m. 3., sep. Eing. Höfnergaffe 16, 3, em gut möbl. 3. für 15 Mt. mon. zu bermieten. Gelenenftraße 20, 5, gr. ich. mbl. 3. Sermannstr. 15, 2 r., m. 8. sep. E. Oermannstr. 15, 2 r., m. 8. sep. E. Oermannstr. 19, 1 I., erb. b. Arb. L. Dermannitt. 19, 1 L, erb. v. Arb. L. dirfidgraben 4, 2. mb. Mi. W. 2. Mr. Anningrabe 4, 2. mb. Mi. W. 2. Mr. Anningrabe 4, 2. mb. Mi. W. 2. Mr. Anningrabe 6, Bart., einf. möbl. Rim. Rirchgasse 7, Sib. 8, möbliertes Zim. Preis 15 Mi. monatt. Kirchgasse 50 ichön möbl. Rimmer. Luisenstraße 43, 3, gut möbl. Limmer.

Luifenftrage 43, 3, faub, mobl. Mani Marttier, 25, 1, mobl. Jimmer frei Manergaffe 19, 2, möhl. Manf. bill. Mideleberg 9, 1 I., möhl. Rimner. Meribitr. 35, 1, b. möbl. Rim. mit Schreibt., jep. Eing., p. for gu bm., Morinftrafte 62, S. 1 L, mobl. gim, Museumstraße 5, 2 1. Doebersein, Bohn- v. Schänfglunner (a. einz.), gemütl. eingericktet, sof. (Bad, el. Licht, Dampfbeizung, Lift).

Oranienftr, 2 icon mbl. 3, m. Beni. Oranienftr. 22, 1 n., icon m. 3, bill. Rheinftt, 101, 4 t., fr. mb. Manf. b. Sautgaffe 38, 2 r., bei Rogler, mobl. Jim., 1 od. 2 Betten, eb. Bention, Schwalbacher Str. 27, 1, icon mbl. 8 Sebanftr, 7, Sh. 2 I., Roft u. Logie Baframftr, 12, B. 2 r., gr. ich. m. g. Baframftr, 25, 2 r., ung. m. 3. bill. Baterloofer, 1, B. r., mobl. Sim. su berm. Rab. i. Laden. B21635 Rebergoffe 3, Oth., bab. mobl. Sim. Beiffer. 9, 1, hab, möbl. Mib. gu bm. Beffrigfer. 45, 3 r., mb. 8. 28. 3.50.

Leeve Bimmer und Menfarden etc. Riedricher Strafe 2, Laben, 3 ichone Jim., Icer ob. mobliert, 30 berm. Rirchgaffe 24, 3, 2 große Icere Jim.,

Mbeinfer, 34 neuberg, beigb, Manf. Himmer an rub, Fran zu berm. Nah, Garbenh, I rechts.

Memifen, Siallungen etc.

Stallung, Wohnung, Remife Lagerraume zu bermieten. Donfeim. Str. 18, Bb. B. r.

Mietgesuche

Bart. Bohn, v. 2 Sim. u. Kücke, ob. 1 Sim. u. Kücke v. dierec Tar bald, gei. Sif. u. H 169 an Tach Rivit., Bismardrina 20. B210

4-5-Rim, Wohn, in gut. Saufe, wo Afterweiete gelt., foi. oder idarer polacht. Offersen unter B. 952 an den Logol. Berlag.

## Bermietungen

faben und Gefchafteraume.

Edladen

mit Rebenraumen u. Reffer billig ju bm. Gneifenauftr. 16 bei Riniche. 5762

Möblierte Mohnungen.

Navellenstrake 40 eleg. moblierte Wohnung 3. berm. Sehr gut mobl. fonnige Wohnnug, b. Winter 3. bm. Taunusfir. 41, 1. Gr.

Für den Winter eleg, möblierte Bohn, billig gu bm. Zaunnsitrage 75. Möblierte Bimmer, Manfarden

Gleg. mobl. Zimmer, co. Bobn. m. Riche, Bouer. Deis., eleftr. Bicht, Aufgug, bermiete für ben Winter Stannend billig.

Marpin, Zaunusprafe 49.

Mooiffir. 7, 1, fchon mobl. Sim. g. verm.

Barenfie. 7, b. Beier, gut mobl. Bim. mit 1-2 Bett., 20-35 Mt. per Mon. AND A STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY.

herrngartenftr. 7, 1, mbl. Bim. g. b. THE CONTRACTOR OF THE PARTY OF

Bür Dauermieter. MIbrechtfir. 23, 2, ich. möbl. Bohn- u. Schlafs. an fol Geren ob. Dame g. p.

## Mietgejuche

3-3immer-28ohnung auf unbestimmte Beit geficht. Dit m. Preisang. u. G. 902 Lagbi. Beri

Gesucht 3-4-Bimmer-Wohn. ungen, 5. 1. Januar od. 1. April Off, it, St. 952 an ben Tagbi, Berlag,

4- bis 5:Bimmerwohnung nit reichlichem Bubebor, fowie eine belle 8-Bimm rwohnung für Bureaugwede, lettereentweber über ob, unter ber obigen hnung im Dochparterre ober auch im Mittel- ober Seitenbau belegen, jum I. April 1911 gefucht, Angebote mit Preisangabe ber beiben Bohningen erbet, unter 60. Ball an ben Lagbl. Borlag.

Morgen-Muegabe, 2. Blan.

wird günltig gelegenes Ladenlofal f.
ein eritfl. Zigarrengeschäft, verbund,
mit Wein- und Spriinosen-Bersauf,
zu mieten gesuck. 2 Schaufenster Bedingung. Ebst. wird besiehendes Zigarrengeschäft gefauft. Off. u.
(G. 427 en Annoncen-Expedition D. Schürmann, Düsselderf. F189

#### Geb, ig. Dame i. faub. mobl. Bim., irrahenvaris, aang nahe Sauptsahah, in ruh. Sauje, mogil bei finderlot. Ebepaar od. eing. Dame. Off. mit Breis u. B. 950 a. d. Tagbi. Berleg.

Maffenie fuct 2 möbl. Zimmer. Off. 11. w. 052 a. d. Tagbi Berlag.

Beffere Tame fucht möbl. Kim. Preis mit Benfion, Licht u. Seizung. Offerben unter F. 950 an ben Tagbt. Berlag.

## Fremden-Penfions

Malaga,

fonnigster iconster Winterausenthalt, Eldorado für Althmatifer, Borgügliche beutsche Benson in hachzelegener Bille, — Blid auss Meer, Nabere Austunft bei Frau Pfale, Göbenstroße 4, 2.

Suche für meine 17-j. Tochter fleine Benjion f. Lauwar, in bett neben anderen Lehrfächern auch die feinbürgerl. Knicke erl. werden fannt Geff. Off u. u. 951 an Topbl. Berl,

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Laggeste 21.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

#### Geldverkehr

gapitalien-Angebote.

Unszuleihen 7264 15,000, 25,000, 30,000.

Senfal Meyer Sulzberger, Abelheibftrage 10. Telephon 524.

2. Onpoth. 20,000 M. p. fof. Off. b. Gelbin. u. N. 167 an Tgbl. Berl.

30,000 MR. (ev. get.) gu bergeb. Morightrage 27. 2.

000000000000000000 60,000 Mk.

zu 5 % auszuleihen.

J. Meier, Taunusstr. 28.

Sapitalien-Gefudie.

6000 MR. an 1. Stelle gefucht gabres Römerberg 3, Laben.

#### Weldgeber 7268 erhalt. foftenfr ien Radmeis guter Soppotheten. Senfal Meyer Suliberger,

Abelheibftr. 10. - Telephon 524.

13-14,000 Mt., zweite Dupothet, nach ber Landesbant, gef. Dif. nur v. Selbsigeb. u. II. 168 Tagbi.-Berlag.

Gefucht

bon einem tücktigen Geschäftsmanne 4—5000 Marf gegen gute Sickerheit u. hobe Linfen. Off. u. B. 169 an Tgbl.-Zwit., Bismardring 29. B22955

#### Immobilien

Immobilien-Perkäufe.

Mehr. fl. Weder u. Weinberge m Dosbeim wegzugsb. zu berfaufen od. zu verpachten. Rab, bei Wilh. Odbn. "Rbeingauer Sof", Biebrich.

Immobilien-Baufgefuche.

Midderne Villa III im Merotal gegen Barjablung gu taufen gefucht. Bulius Allstadt, taufen gefucht. Bulius Schierfteiner Etrafe 13.

für Etagenhans in guter Lage fofort gn faufen g fucht. Off, unter MA. ME. 50 hauptpofilagerab.

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708, Friedrichfte. 15. Stets größte Musmahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke.

> Hypotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

#### Bertäufe

RI. Spithund, wadfam, gu vert. bellmunbfirage 38, Sib. 1, B 20009 innunditage 32, Sth. I. B 23002 Rabmer foden, ling, Dompfaff Mf. au bl., N. i. Taod., Berl., Zf Brämiierte Kanarienvögel, fotv. dab. gef. 1809, billig abzugeben Kömerberg 28, Gishols.

Bogel aller Art verf. billig Reith, Bellmunditrafe 12, 3 ile.

Sterte, Gedinitioninge iz, o its.
Ein ichones Jadett bill, zu verk.
Aberstrage 67, Boh. 1. St. Its.
Bessenbes Weihnnchtsgeschenk.
Ganz neue lila Seidenbluse und Storiblatie, Gr. 48, zu berlaufen b.
Daubenschreiberin Bellmunditz. 22, 1. Duntelbl. Damen-Gummimantel, breimal getragen, febr preiswert gu bertaufen Girchaaffe 7, Gtb. Bart, L Raft neuer Frad-Angug bill. ju bl.

Schwarz, Gehrod-Angug, w. nen, bill. zu berfaufen Porfftraße 7, 1 r. Schwarzer Gehrod mit schwarzer u. weisseibener Weste zu berfausen. Räheres im Zagbl... Vx.

Guterh. Uebergieher, 17—19 3., neue Bringmaid. b. Borlit. 16, 2 :

Einige Ulices, Aebers, u. Gehrsde gu berfaufen Midelsberg 1, 2. F. Benfion: 15 Met. Stoffläufer, gut erh., 1 Met. breit, für 10 Mil., Leybich. 250×050, für 8 Mil. zu berf. Näberes im Kagbl. Berlag. Zg

Näheres im Tagbl. Berlag. Zg Piantins, vorzüglich erhalten, billig zu verf. Jahnitraße 40, 1. Allerde-Lither, g. neu, vill. zu vf. Tophelmer Strope 46, 3. St. rechts. Haß neue Affretagie 13. Laden, 350 Mt.: Eichen-Speisezimmer, Bürent mit reicher Schnigeret und Meisinsderglatung, Umbau mit Spiegel, Aredenz. Ausziehtlich, vier Ledertüble. Mödellager Rücher-plat 3/4. B 90702

i.-

56

plat 8/4. B 20702
Sochmod. herrschaftl. Schlafzimmer, innen u. auhen echt Mahag., naturpoliert, reich Schniberet. Ressingbergl., gr. Kiur. Sviegelschr., Waschzielte m. hob. Marmorrudw., swei Nachticht. n. Marm., 2 Bettielen, fin Kirichbaum, natur-poliert, weit unter Breis abzugeben Möbellager Blückerplat 2 u. 4. B 21195
4 aut erh. Lipherbetten fam. 4 gut erb. Kinderbetten, sow. ueue 1tür. Kieiberschrant zu verk. Arische Oefen sputtbillig fporibill. Naventaler Straze 6, B. Bismardung 33, 1 rechts. B 23012 Kirchgasse 21, 3.

Billige Möbel,
Ruftb.spol. Keit 49, Dint., Blüfch, 45,
21. Spiegelicht. 60, Klurgarbet., Eich.,
17. Baichfom, m. Marm. u. Spiegels
aufi. 63, Auszugtisch, pol., 22, Salonstich, pol., 21, Schreibrich m. Auffah,
pol. 48, Ionubl. Küche m. Meifungberal., mod., 76, Lür. Kleibericht. 35,
Satongarnitur 125, Kerkifo, pol., 49,
Deckett 18, Kissen 4.50, Trunscan 32,
Rachtlich 10, dast. myb. pol. Schlafz,
m. Lür. Spiegelicht., m. Marr., Bat.Rahm., 2 Kachtlicht., Beichtom. mit
Warm., Stühle, zuf. 350 Ml., terner
Rähtlich, Banect, Teppich, Bortagen,
Linoleum, Bilber, Uhren, Tüllbeden,
Saden, Bückericht., Bart. ufb.
Saden find neu und prima Bare.
Retofivaße 4, 2.

But erh. Möbel, Bett, Schränte,

But erh. Mobel, Bett, Schrante, dlafg, Wohng., Ruchen-Ginr. ipott lig. Rauentaler Strafe 6, Bart

Bols-Betfielle mit Nahmen gu berkaufen Karbitrafte 20, 2. Et. Moberner Mahagoni-Salon mit grünen Stoif-Gardinen und Borbere preistvürdig zu berkaufen. Räberes im Tegbi. Kortor.

Mufdelbeit 35, Bett 25, Dedbett 10, 1. u. 2-für, Meiderschränke 15, 25 Mom. 10 M. Herbitraße 18, Part. r. Baji nenes Mujdelbett, Wajdtom. Goig, Nachtiich, kom., Decibett, weg Umgugs. Bertramftr. 20, 2026. B. r

ungugs. Vertramitr. 20, 2006. B. r. 21dläf. vollertes Veti 25 Mt., 20 vetl. Helenenitrahe V. B. B23023 Bett 12, Edward 10. Sofa S. Dins. 15. Bafdrom. 6. Andersiar. 6. Nadstrick 3, Tifch 3, Nuch. Bifcht u. gr. Tifch 25, Schr. Tifch 25, Schr. Tifch 25, Schr. Tifch 25, Schr. Einstein v. H. M. Rouentof. Sir. 6. B., 29cg. Umanas: 1 Dedbett. 2 Differ. Weg. Umange: 1 Dedbett, 2 Riffen, frür. Meidericht, u. einz. Matr. bill, gu bert. Bleichitraße 39, Sta. 1.

Schlaf-Sola n. Bett-Ottsmanen, nur neu, zu verf. Evil, gegen Teil-zahlung. Erharen ein Zimmer. Guitab Wollath, Kriedrichtt, 46, Ld. Rot. Blüfchisfa, w. u., 1-t. Kl.-Ich. billia Bleichftrage 39, Sth. 1 Ifs.

Chaifelongues 16 u. 18 Mt., mit Dede 24, Tafchendim, rot u. gr., 40 u. 45 MT. Rauentoler Str. 6 97 Diman, Itur. Aleibericht., Spiatifd, Sofa u. 2 Schel, einf. Bett, Erfer-geitell bill. Bortitrage 6, Sof linfe. Spiegeligrant, Diwan, Kommode, Tisch, Kinderkladpfirial, Nobre und andere Stible, Kopierpresse billig absugeben Gelemenstr. 24, Mrb. 1 r.

Rteiber u. Weidzeugicht., Bortler., Betten, Lüfter, Lijche u., zu jedem annehmö. Er. bf. Geisbergirche 14.

Ruhd. Meiderschrant, Vertifo, Trüsvenn-Spiegel, just neu, Eichen, sompt, Schlafz. Eint. mangels Maum spottbillig zu verkaufen Röbellager Wlückerplah 3/4.

B23000
(Gr. Schrauf (Eichen) bill. zu vert, Kilolasstraße 13. Gartend. rechis.

Web. Küchen-Einrichtung
mit Weisingverglasung 65 Mart.

mit Meffingvergiafung 65 Mart. Möbellager Mücherplag 3/4, B20706

Seche gebr. Eichen Stühle à 3 Mf., avei gebr. Emaille-Baidgarnituren à 2 Mf. gu bergaufen Abelheide ftraße 96, 3.

Mahmaichine, 1/2 Nahr im Gebr., biff. zu verl. Pleichitratse 13, S. B. r.
Nähmaichine, wie neu, 35 Mt., gar. gut vah. Ballmublitratse 3, B. Bontor-Abfallub, bestehend aus These mit Busten, Schränten u. Durchgangstür, sehr geeignet für saufmann. Empjangsraum jeder Att, billig zu versaufen. Näheres im Tagbi. Stontor ("Top blatt-Saus").

Rational Registriertaffe mit 4 Schubladen zu verlaufen Kirchgasse 24, Laben.

Bwei Schautaften, 100×60×10, bill, ju vert. Albrechifter, 46, Sib. B. R. Boftfartenftanber billig gu bert. Sellmunbftraße 2. Ronrabb

2rab. Feberhandwagen, fast neu, mit eif. Nadern, billig su bert, Schwalbacher Gtraße 79. Tapegierer Sanbfarren

gu berl, Steingaffe 18.
Sith. u. Liege-Bag., ginb.-Rlappft.
bill. gu bi, Rab. im Tagbl. Berl. Ze Guterb, herren-Rab mit Freifauf , 30 Mf. Mbeingauer Str. 3, St. 1

But erh. Berb mit Aupferschiff : berfonen. Garinerei Leit gu berfaufen. (Kär berläng. Biktoriaftraße.

berläng. Bikloriaftrahe.

Derb, gemalt, Plättiden, wie neu, zu vl. Sonnenbergar Str. 43, Braibt.

5 Röber-Derbe 12, 18, 20, 25 n. 30 M.
Gebr. Defen ipofibilig. Ofenseher Kaus, Kübesbeimer Strahe 20.

Ge. Partie Defen, iriide u. amerit, neu, iehr billog abzugeben Kiarentaker Strahe 1, 3 Ifs. B 20022

Raminofen 8, mehr. Gasluras, thl., a 2,50 Secrobenitz, 28, G. K. r., Ariide Defen von 10 Mt. an, Amerit, Dauerdr, emaill., 65 Kart.

Kehler, Parfitrahe 10, Oof. B22765

Ariide Defen sputtbillig

Amerifan, Dauerbrenner, Raminform, fast neu, gu berfaufen Schlichberftrage 16, 8.

Brifche u. Amerit Defen billig ab-gugeben Dochftattenftrage 2, Bart. 22 n. 3r. Dauerbranbofen v. 10 MI. an. Ofeni, Raus, Rubesbeim. Str. 20

Bier berich, gr. Gasofen gu verfaufen Ibfteiner Strafe 9. Saubens Gasbabeofen, Gid, Fenfter, Solatreppe bill, gu vert. Blücherftraße 29, 2 r.

Wenig gebr. Annditorbadofen mit 8 Röhren billig zu verfaufen. Näh im Lagbl. Berlog. Vo

Großer Bronge-Lüfter f. Gas gu berfaufen Ritolasitrage 22, 1 5 HP, 4-Spl.-Benginmotor f. Auto oc. billig gu vert. Gneifenauftr. 15, 1 r.

Gine Angahl Kisten gu bert. Bismardring 21, Laben.

## Raufgesuche

Dunffer, guferh. Gehrod f. groß, starfen Gerrn zu laufen ge-fucht. Offerten nur mit Poeis under N. 952 an den Tagdt. Berlag.

Gebr. erittaffiges Binnins, ichwarz ob. Wahag., teiteh., gegen Staffa zu faufen gei. Schriftt. An-gebote n. Sietenring 13, 1 L. B21648 2ichlaf. Bett gu taufen gefucht, Schwalbocher Strafe 7, 2 1.

Liege, ober Schlaffad zu faufen gefucht. Officzten unter R. S. 41 hauptboitlagernd.

Ruft.-pol. Bafcfommobe, fompl., u. 2 Nachtichante, zu Muschehrt paliend, gesucht. Offerten u. d. 962 an den Tagbl.-Berlag.

16 3mir. tief, su faufen gefucht. L. Solfeld, Luifenftrage 26.

Eiferner Flascheuschrant f. ca. 300—500 Bl. zu ff, gef. Dif. m. Gr. u. Pr. u. R. 951 an Tagbl.-Berl. Mustang. Speicher. u. Refferfachen j. Art fauft Geerobenftr. 28, G. B. r.

Breat für liein, Fferbeien zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 169 an Tagbl.-Verlag. B21643

Reh. und Sasenfelle umzutauschen. tauft zu bohen Preisen Althandt. Bierd wird in Geigler, Wellrigftr. 30. Tel. 1884. Abolisaliee 40.

Beauffichtigung ber Schularbeiten, gewissenbait, ju mahigem Preise, Abr. u. Poitlagertarte 58, Wiesb. 1.

Unterridit

Adr. 11. Boitlagertarte 68, Weesd, 1, Franzőf, Konverfationsflunden gibt eine Franzőfin, Kind. 11. junge Damen bedorzugt. Offerien unter B. 881 an den Tagbl. Bertag.

Stensgraddie Gabelsberger. Auf gründl. Einz. Unt. 25-jahr. Erf. Maidinenischreiben. Begann jedersgeit. M. Goek, Köderallee 10. Bart. Bwei Mädchen förnen d. Bügeln erfernen. Weurer Abeitmauer Straße 18.

#### - Geschäftliche Empfehlungen

Alle Tapegierer-Arbeiten u. a. b. D. bill, u. gut angeferfigte b. Sofmann, Berrnmutigalie 8. Gummifdub-Reparaturen,

fowie fonftige Schubreparaturen unt. Garantie für haltbarfeit u. faubere Arbeit: Friedrichftr. 85, Sch. B. r. Rein Laden, Eingang Tor.

Perfeste Schneiberin
enwfiehlt sich in u. auß. d. Dause. Vismardring 1, Zigarrenschen. Webistin empf. s. in u. a. b. d. Porlitrage 7, Frontspide.

Berf. Frisense empf. sich in Pallirisuren, Vismardr. 38, Ch. 2.

Prisense empfiehlt sich in Valler u. Theaver-Frisuren, nimmt a. 81. an. Lothringer Str. 28, D. 8. L. Perfeste Frisense empfiehlt sich. Berframstr. 16, 1 L. Berfette Schneiberin

## .. Berichiedenes

Wer leiht
einem Geschäftsmanne Mf. 1000.—
assen gute Siderbeit? Jinsen nach
liebereinfommen. Offerden under D. 1850 an den Tagdl. Berlag.
Aleines Darlehen
gesucht. Offerten unter G. M. postlapernd Bismardring erbeien.
Agl. Theater. I Natel Id. C. Bart.,
1. Neide, gagen 1 Achtel D, 1. Neihe,
umzutauschen. Dambochtal L, 2 Gt.
Bierd wird in Bention genommen. Bierd wird in Benfion genommen.

#### Bertäufe

Existens for Damen!

Durch plöglichen Tobesfall ift ein an befter Lage einer Grobftadt gelegenes Tapifferie= u. Stiderei= Geichäft

unter gunftigen Bebingungen fofort at pertattien. Anfragen unter W. # 66 ? an Saafenftein & Bogler 21.06.

Reizender

Größere. X Rohlenhandlung X mit beftens eingeführter Runbichaft unb einem Jahresumfat von 2.,000 Mt. ift umftaubehalber iofort verfänflich. Bur llebernachme ind 5000 Mt. erforberlich.

Raberes unter C. 47 an bie Tagbi.s Saupt-Agentur, 28 Ibelmftrage 8. 7223 Deutiche Schäferhunde, 6 Wochen alt, billig ju verlaufen Mim Rom rtor 7, Barterre.

Leiner Pelymantel, einigemal getragen, febr billig gu vert.

Menheit. Schreibmaschinen für DRt. 25. Mngufeb. Goetheft . 22, Bt.

Wenig gebrauchter Klägel (Bluthner, Aliquot) preismert gu bertauf. Abolfsallee 47, 2.

gur Brautleute

bielet fich gunftige Gelegenheit eine eingerichtete 3-Bimmer-Bohnung mit Kuche u. Sab jojori zu faufen. Die Wohnung fann mit übernommen werben. Räh im Tagbi Berlag, Zo Möbel!

Wohn-n. Schlafzimmer, 5 Monate alt, umftändehalber an Liebe (Anichaffungs reis 400 Mart) zu verlaufen. Bohnung tann mit ge-haber sof, zu vl. A. Yortfir. 8, 1 L, 10-12. d. Fr. Mayer, Wellright. 27.

## Kontor-Abichluß,

beftebend aus Thefe mit Bulten, Schränfen u. Durchgangstur, febr geeignet für faufm. Empfangoraum jeber Urt, biffig gu verfaufen. Rab. im Tagbi. Rontor (Tagbi. Saus). .

#### Herrichaftswagen.

Wagen Anschaffung b. Auto fieben durch Unierzeichn, billig z. Berkauf: 1 Baris. Caupe, a. Gummi, wie neu, 1 Bariser Bhacion, ohne Berbed, und 1 gut erhaltener Landauer. S. Buchammer, Wagenbau, Darmitadt, Elvjabethstrofe 44.

#### Raufgesuche

A. Geizhals, Mehaeraaffe 25, A. belZfials, Zeiephon 3733, fauft von Serrich, ju bob. Breit, guterh, Berren- u. Damenft, Uniformen, Mobel, g. R., Bfanbicheine, Golbs u. Gilberfachen, Briffanten, Hahngebiffe, Mul B. L. i. Saus.

Franstummer, Sal. Webergasse D. I, fein Laben, gablt bie allerhochften Breife f. guterb. Berr. Damen- u. Rinberfleib., Goube. Dibbel, Golb, Gilber, Rachl. Bofif. gen.

Ankauf v. guterh. Herr. D., Kind. Kleid., Schuhen. Stief. Möheln. Gold. Silb. u. Brill. zu h. Pr. b. Jul. Rosenfeld. Metzgerg. 29. Tel. 3964. Postk. g.

für meine Sammlung noch alte Gegenbanbe, wir Taffen, Rippfiauren, Be-malbe, Bilber und fonftige alte Sachen. C. f Bery. Alarentaler Strafe 6, 2. But erhaltener leberner

Alubienel

gu taufen gelucht. Offerten mit Breis einter W. 1951 an ben Tagbl. Berlag. Gebr. Ladeneinrichtung für Rolonialwaren. und Delifateffen. Beidhaft gu faufen gefindit. Offert, unt, T. 952 an ben Lagbl. Berl.

Linshänge-Räften gu fan'en gesucht. Angeb, mit Angabe ber Große und bes Breifes Mbeinftrafe 88, Part.

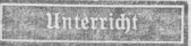
#### Verpachtungen

125 Muten Alder

srit 1 Buss. 4 Birns. 1 Apiels. 10 Atrickbaumen, neben der Abeinsblickir. (Abalisbabe), zu verpacken ober zu verkaufen. Inf. Berberich, Friedrickfrage 38, 2. St.

#### Bachtgejuche

Stenvierhalle oo. Reflaurant au pachten gefucht. Off. m. Breisangabe mit. W. 968 an ten Tagbi.-Berl.



Englischer Unterricht. Miss Carne, Gr. Burgstrasse 6, 1.

#### Berlitz School

Moderne Sprachen <sup>7163</sup> durch nationale, diplomierto Lehrer u. Lehrerinnen

uisenstr. 7.

Engiänderin (London) ert. Unterriebt, Konversation. Moritzstr. 4, 3. Mal- u. Zeichenunterricht

Adelheidstrasse 66, 3. Pr'ma Referenz,

Mezitationsunterr. Atem= u. Eprechilba , Befeitig, b. Sprach-febl. b. man. Sonor., v. ftgatl. gepr. Bebrer, Off, n. W. 9 # 9 n. ben Egbl . Berl.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Diamen gefidt Zannus. firafe 1, 3.

Sandftriden wird billig bejorgt Berberftrage 6, 4 St.

Wallage. Freda Michel. Taunueftrage 19, 8.

Massagen bon 1/10 bis 8 thr.

Emma Prod, Cedanfir. 7, B., fep. Maffage empfiehlt Charlotte Strafe 88, 2 St.

Massage! Fraultin Winna Flenc, Mifolas-firage 32. Tiefpart, liuks.

Managen pon Fran Elisabeth Linke, Midelsberg 32, 1. Affordin Paula Buschner p. 10-9 abends & Bellritfir. 48, Bar . Sth. r.

Massage - Manifure Mithe diswald, Steroftt. 17, 1, Gleftro-Bibrationsmaffage Langgaffe 10, 2, Holone Beumelburg.

Gefichts- und Nagelpflege. Hilde Brinkmann, Albrechtstroße 3, 1.

Bhrenologin Hellmundftraße 19, 2 St. Frau Wenriette Becker.

Birchologill empfiehlt fic. Anna Manke, Jabuftraße 6, 1

#### Berloren Gefunden

Berioren gwiften Abolisallee 16 nb Rheinftrage, Tochterfaule Spieg,

goldene Halstette mit fleinem Unbanger. Gegen aute Belohunng abzugeben Bitolisallee 16, 3.

Hohe Belohnung

für den Bied rbringer eines einfachen gold. Serrenringes mit Brillant. Sainerweg 12.

Samarzer Vovermann ift entlaufen. Gegen Belohnung abgus geben Barffrage un.

#### Berichiedenes

Apothefer fucht für einige nach-mittage Bertretun., Offerten unter J. 952 an ben Lagbi.-Berlag.

#### Junaer Mann,

am liebsten Laufmann, zur Mit-gründung eines techn. Agenturen-Geschäfts als Teilhaber ges. Etwas Kapital ersorderlich. Gest. Angeb. an Bostlagerfarte 46, Wiesbaden 3.

Geld an Offigiere, Brante und fonftige folbente Leute gu futanten Bebingung n burch Wilrie, Binit . Ingenieur, Main, Waffau-Binil - Ingenteur. Daing, 29all ftrage 48, 1. St., Gde Buftrage.

in Mhein. Grofftadt für Chepaar, welches fiber 3-4000 Mf. bar verfügt. Offert, unter WV. #2 an Min. frv. D. Frenz, Bicsbaden.

#### Tuncherarbett

au bergeben gegen Maurerarbeit. Räheres im Tagbi.-Berlag. Yf

Herr

fucht feinen Mittag, und Abenbtisch in großer Bension. Offerten unter R. 950 an den Tagbl.-Berlag.

Rind befferer Berfunft in gute Bilege gefucht. Offert DR. 952 an ben Zagbl. Berlog.

Miezefaße,

möglichft flein und jung, wird gesucht. Grent, auf Probe bet guter Behandlung und Pflege. Geff. Offerten mit Preis-angabe und Photographie unt. 2 155 an ID. B'renz. Mainj.

+ Frauen + renden fich an eine argtl, geprift. Malienje; reife and answärts. Fran Keraft. Prantinri a. M., Ent-lentfiraße 96, Bart.

#### Damen

erholten Rat u. Ausfundt in jeb r 2ino legenheit burch for, Green Voll. Borthurafe 14, 1, B2:674

Zamen erhalten Rat in jed. Augelegenbeit.

Disfrete Gnil inbung nebit Rat. F 52 S. Braun. Gonfenneim, Schulftr. 15. Bur Miederkunft finden Damen Banbau enthalt bei flydin Werner. Seb., Langen bei Darmftabt.

#### Meell nach auswärts.

Behais Hebernahme baieri, vollft, schuldenie Fabrit mit durchaus iesten treu, Kundichalt winder eing Sahn, 28 N. alt, ebang, blond, ich die nattl, u. große Grächnung, in, weiter in, und haust, erzogener jungen Dame und haist, erzogener jungen Lame mit Bermögen behufs Seiteat in Ber-bindung zu rreien, Kandidat ist aus-nahmsweise fehr solide und durchaus ehrenhafter Ebarakser. Offerten m. näher. Zeiails unter V. I. 200 an den Zagbl. Verlag. Distretion Ehrenjacke, Berm, derbeten. F200

T. H. 40.

Erbitte nabere Radrichten.

Das Fraulein mit bem blauen Stroffut und großen blauen Goleier, bas in ber Fruhe mit 2 Schiffsleuten in bas Rheingau fuhr, wirb bringend um Ungabe ihrer Mbreffe gebeten u. B. 164 an D. Frenz, Maing. (3nf.: Mr. 164) F 52

u verk. 3. jed. annehmbaren Preise & Eripar. d. Ladenmiete

Berbst= und Winter-Berren=

liffer und Baletote, Lingfige, Joppen und Capes, Sofen ic., fabb. Mare (Gelegenheitstauf), moderne Stoffe, tadeflofer Gift, brima Edneiberverarbeitung, bon allererften Firmen, früherer Breis Mt. 30, 35, 40, 45, 50, jeht mr. 18, 20, 25, 30, 35, folange Borrat reicht.

Schwalbacher Strafe 44, 1. St., france Langoaffe 5. w 21lleefeite, -



Süddeutsche Sitzmöbel-Industrie Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 50

F 200



Die größte Erleichterung bei vollständiger Siterheit bietet mein bei Tag

umb Racht tragbares

obne Feber. Eigenes Fabrifat Zahlreiche Leugnlife. Leibe und Borfallsbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe. Behellungen nach Mufter werden entgegengenommen in Wiesbaden Donnerstag. 17. Nob., 9–4. Sotel Union ("Bur Bauberfiche").
Bruchb. Spez. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. 38. a.

Gegründet 1894.



für Fenstermäntel

liefert allen Farben

billigst -

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft m.

verein. Tapezierer. Ecke Schwalbacher- und Mauritiusstrasse.

Ludwig Marxsohn,

Telephon 2806.

Meigerei, Empfchle:

Michelsberg 21.

F 577

Br. Dugl. Mindfleifch . ber Bfd. 70 Bf. Malbileisch 70 1.10 Moastbeef im Gangen 1.20 Lenden .

Wer



10 findet durch eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt sicherste Gelegenheit dazu.

題

BB G BE L Defen-Alusverkauf. Nochborh. Mufterdfen, irifche n. amerif.

Snfteme werben augerft billig abgeftoffen. Rab. Marentaler Str. 1, 31. B2 021 Schwalbacher Hof. Emser Strasse 44. Telephon 4635.

Heute Samstag abend: Grosses Martini-Gans-Essen

Sonntag abend: Spezial - Platten: Rehragout u. Hase i. Topf.

# I. V.: C. 14811.

14 Luisenstrasse 14. Hente:



PPINIOPHROD R. Nechwatal.

"Bur Muderhöhle" Goldgaffe 21.

Sente Cambtag: Megeliuppe, wogu freundlichft einlabet Jakob Blicker.

Reflauration "Billow-Eck".

Sente Samstag abend:
Wegesfuppe,
wogn freundlicht einladet
Jean Mammes.

Reflauration Alt-heidelberg, Seerobenftrafe. B 23011 Sente Gr. Schlachtfeft. wogu freundlichft einlabet

Stadt Mainz, Rettelbedftrage 26, Seute I thelfuppe. Sanistag II thelfuppe. Go labet ergebenft ein R.d. Weygande.

NB. Sausmacher Burft, Wellfleifd, Pramurit, auch außer bem Sanfe gu billigftem Tigespreis. R 28016 2ldolfshöhe. Samstag und Sonntag



Metelsuppe, www.wogu boffichft einlabet Adoif Meuchner. Murhaus für Nerven- u. Gemütskranke von Dr. Richard Fischer

Neckargemiind bei Meidelberg.

Komfortabel eingerichtete Heilanstalt in schön ter Lage des Neckartales in unmittelbarer Nähe des Walles und ausgestatet nach allen Anforderungen der modernen Psychiatrie.

Pension in d. ärztl. Behandl. u. Bärern v. Mk. 10.— an pro Tag.

Prospekte frei durch die Direktion.



Für bie bielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sin-icheiben meines ieben unbergeftlichen Gatten und unferes Baters fagen wir auf biejem Bege Allen unfern nnigften Dant. B 21654

Marg. Sohlhener, Bwe., und Rinder.

Wiesbaden, ben 11. Rovember 1910.

in.

11. 674

iπ

th

52

nen er,

len

er,

TS:a

irb

cije

12,

52

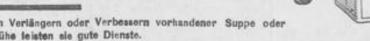
# Feinste Kochbouillo

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

zur Bereitung wohlschmeckender Gemüse, Saucen, Ragouts usw. stellt man vorteilhaft her

## aus MAGGI<sup>s</sup> Bouillon-Würfeln zu

Auch zum Verlängern oder Verbessern vorhandener Suppe oder Fleischbrühe feisten sie gute Dienste.



Man achte genau auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke



MAGGI

K67

#### 316 並 並 77/4

## Wiesbadener Fremden-Liste.

A Adler, Frankfust a. M., Hotel Vogel Adler, Kám., Nürmberg — Engl. Hof Armanaki, Kám., Plauen — Gr. Wald

B von Balascheff, Exz., Baron u. Kais. Russ. Kammerberr, Petersburg Viktoria-Hotel Viktoria-Hotel
Bécour, Kfm., Paris — Europ. Hof
Berdellé, Pri. Haushaltungsschülerin,
Mainz — Emser Strasse 18/17
Besthoff, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Bettink, Kfm., Amsterdam, Gr. Wald
Bicling, Fr. Rittergutsbes., KleinSatzbe — Europäischer Hof
Blumenthal, Kfm., Berlin
Hotel Grüner Wald
Boeckmann, Bonn — Hotel Rose
Boess, Kfm., Fürth — Gold. Kreuz
Boiand, Fr. Amtsrichter, Iserlohn
Hotel Minerva
Bothur, Kfm., Rheydt — Hotel Krug

Bothur, Kfm., Rheydt — Hotel Krug Brandt, Kfm., Berlin — Gr. Wald Brandt, Rentner, m. Fr., München Europhischer Hof Brombach, Kim., Siegen i. S. Hotel Berg Brunswig, Kfm., m. Fr., Strassburg Hotel Einhorn

Buchholz, Oberst, Lahr, Hot. Mehler Bucken, Direktor, Aachen Hotel Grüner Wald Bud, Kim., Berkin — Europ. Hof Burger, Fabrikant, Bruchesl Metropole und Monopol

C Calem, Kim., Strassburg — Gr. Wald Calimson, Kfm., Berlin — Gr. Wald Christoph, Kfm., Köln — Hot. Krug Churges, Fr., Moskau — Gartenstr. 20 Cronau, Fr. Oberleutn., Strassburg Rösslerstrasse 5

D Deunee, Kfm., m. Fr., Zürich
Hotel Grüner Wald
Dielity, Maler, Berlin — Schw. Bock
Dietze, Dr., Leipzig — Europ. Hof
Dittmer, Kfm., m. Fr., Steitin
Taunus-Hotel
Döring, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Duchardt, Metzgermeist., Lauterbach
Hotel Quellenhof

E Eckard, Baumeister, m. Fr., Berlin Villa Rupprecht Eckard, Opensnäger, St. Gallen Hansa-Hotel Ehrhardt, Oberarzt, Winnersten Hamburger Hof

v. Ernsiedel, Fr., Kiel — Hotel Krug Eisenstein, Kfm., Berlin — Gr. Watd Eliasberg, Rusaland, Franz-Abt-Str. 5 Emmerich, Dr., München Villa Borussia Bwing, London - Hotel Rose

F ficker, Kfm., Emmerich Hotel Grüner Wald

Fiedler, Fr. Dr. Aschaffenburg Hamburger Hof Fischer, m. Fr., Neunkirchen Hansa-Hotel Fiune, Kfm., Berlin — Gr. Wald Franz, Chemiker, Frankfurt a. M. Parkstrasee 30 Pranzen, St. Paul — Kaiserhof Fried, Stud., Lüttich — Hotel Adler Fritz, Kfm., Ilmenau — Gr. Wald 6

Gebhard, Hauptm. a. D., Ritterguts-besütz., Wohlendew — Köln. Hof Geil, Klara, Oberlahnstein Augenheilanstalt

Geil, Fr., Oberlahnstein, St. Biebrich Geist, Rentner, Riga Hotel Nassau u. Cecilie Gierschbach, Dr., Siegen Pension Fortuna

Gies, Fr., Neuwied — Hotel Quisisane Glees, Kfm., Berlin — Gr. Wald Glücksberg, Kfm., Lodz — Savoyhotel Gross, Kfm., Mülhausen — Gr. Wi Gutkind, Kfm., Berlin - Gr. Walld H

Haag, Rechtsanwalt, Stuttgart Habernich, Kfm., Köln — Reschsport Hahn, Kfm., m. Fr., Berlin Hotel Grüner Wald Hawharzer, Kfm., m. Fr., Bad Vikoria-Hotel Hamburger, Krim, m. Fr., Bad Kissingen — Hotel Kronprinz Himauer, Krim, p. Fr., Euskirchen Hotel Grüner Wa v. Hardenberg, Graf, Rktmeister, Saarbrücken — Residenz-Hotel Hartmann, Kfm., Harmover Hotel Krug

Helffenstein, Bank, Kara a. d. Nahe
Villa Borusski
Henderson, Frl., England — Gr. Waid

Mendel, Fr. Geh. Med. Rat, Berlin
Hotel Fürstenhof
Menz, Leutn., Grimma — Quisisana
Menz, Leutn., Köln — Gute Quelle
Preusser, Neuwied — Westfal. Hof

Hennings, Kfm., m. Fr., Bremen Schwarzer Bock Herzog, Kfm., Berlin — Gr. Wald Heydlamsp, Kfm., Benrath Heydrich, Kfm., Berlin — Gr W.ald Hinschland, m. Fr., Heidelberg Hirschloff, Kirm, Berlin — Einhorn Hoenig-Havelaar, Fr., Hjitm., Berlin Kaiserbad Hörner, m. Fr., Bammen Hoffmaten, Kfm., Duisburg Hotel Nonnenhof Horre, Frk. Braunschweig Friedrichstrasse 29 Huster, Kfm., Köln — Nonnenhof

1 Iskler, Frankfurt - Landsberg J

Jahnisch, Kfm., Köln — Nonnenhof Jammere, Kfm., Köln — Gr. Wald Junkere, Kfm., Köln — Reichspost K

Kahn, Kfm., Frankfurt a. M.
Hotel Einhorn
Kaltwasser, Kfm., Ohren — Z. Sonne
Kanzow, Provinz. Schulmat, Kassel
Hotel Reichspost
Karsten, Fr. Dr., Haag, Villa Hehene
Katz, Kfm., Giessen — Hot. Vogel
Kelert, Kfm., Anchen — Reichspost
Kleinschmidt, Lendgerichterat, Krefeld — Palast-Hotel
Köster, Kfm., Kaiserslaubern
Europäischer Hof
Kotling, Goldhausen — Gute Ouelle

Europäischer Hof
Kotking, Goldhausen — Gute Quelle
Kramer, Kfm., Waldorf — Gr. Wald
Krumbholzz, Fr., Berlin-Niederschönhausen — Villa Stefanie
Kugelmann, Fri., Hannover
Metropole und Monopol
Kugy, m. Fr., Arzheim — Z. Landsberg
Kuster, m. Fr., Niederlahnstein
Hotel Burghof

Hotel Burghof

Laible, Kfm., Esslingen — Einhorn Landau, Kfm., Warschau, Savoyhotel Langgut, Bahnarzt, m. Fr., Sulzbach Wiesbadener Hof

Lehmann, Fr., Agtwerpen Metropole und Monopol Lehmann, Kfm., Düsseldorf Hotel Reichshof Lekowezky, Fr., Nikoljei Taunusstrasse 39

Leonhard, Karlsruhe — St. Biebrich Levi, Fr. Kommerzienrut, Berlin Sendigs Eden-Hotel Levy, Kfm., Limburg Wiesbudener Hof Lewy, Kfm., Berlin — Grüner Woo. Lienscheid, Steeg bei Bacharach

Emper Strasse 5 Lienke, Gutsbes., Beckerhof Hotel Krug Liske, Gutsbes., Beckerhof Weisse Lilien Limmer, Kim., Kulmbach Frankfurter Hof

Lindemenn, Dr., Saerbrücken Hotel Nassau u, Cecalie Litzendorff, Fr., Braunschweig Hotel Riviera Löreber, Kfm., Heilbronn — Gr. Wali-Loentgen, Kim., Krefeld, Taunushotel Long, Burgsehwalbach — Reschspost Lorenz, Direktor, m. Fr., Vallendar Frankfurter Hof

v. Lückwald, Oberst, in. Fr., Fiensburg — Kölmischer Hof Luchs, Kim., Augsburg — Hot. Adl Luig, Frau, Köln — Hotel Nessan Hot. Adler Lutter, Kim., Düsseldorf Wiesbudener Hof

M v. Madai, Fr. Oberst, Kiel Hotel Kaiserbod Magasanik, Fr., Charkow, Palasthotel Magnus, Fräulen, Hamburg Hotel Nassau u. Cecife von Makitz, Dr., Barmen

Metropole u. Monopol

Marcus, Kím., Köln – Gr. Wald

Marnelleur, Kfm., Kassel, Einhorn

Marx, Kím., Frankfurt a. M.

Hotel Erbprinz

Maschlino, Rentner, Odessa Palasthotel Maurer, Oberseelbach Mauser, San. Rat, Zweibrücken Schwarzer Book Mayer, Bauführer, m. Fr., Bad Nuu-heim — Contralhotel Mayer, Rent., m. Fr., Paris

Mayer, Rent., in, Fr., Paris
Hotel Impérial
Meersohn, Fr., Kiew — Fürssenhof
Mendel, Fr. Geh. Med. Rat, Berlin
Hotel Fürstenhof

v. Merck, Baron, Hamburg Hotel Nassau u. Cecilie v. Merck, Frau Baronen, Hamburg Hotel Nassau u. Cecilie Merkle, Kfm., Munchen — Einhorn Merseburger, Kfm., Nantes

Frankfurter Hof
won Metzsch, Haupten z. D., Köslitz
bei Görlitz — Nerobergstrussee 7
Meyer, Ingenieur, Limburg
Wiesbadener Ho!

Meyer, m. Fr., Lübeck, Savoyhoteli Meyer, Berlin — Hotel Wilhelma Meyer, m. Frau, Kfm., Köln Palust-Hotel Meyer, Kfm., Kobienz — Gute Que'lle Meyereben, Fabrik., m. Fr., Rotter-dam — Hotel Reichshof Mindel, Fr. Geheimrat, Berlin Witssbadener Hof

Mirski, Kfm., Mobilewf Hotel Warschau Molsberger, Fri., Utrecht Hotel Biomer Moezczyc, Dr., Czenstochau Vildporiahotel

Moszkowska, Fran, Nowo-Radowsk Garto 

Hotel Fuhr Muhe, Fr., Köln — Quissana Müller, Frl., Düsseldorf — Gr. Wald Müller, Kfm., m. Frau, Mainz Erbprinz Maller, Fr. Kim, Stuttgart

Privathotel Intra Müller, Fräulein, Osterburg Hotel Schützenhof Müller, Kaub — Hotel Mehler Münch, Frau, m. Tochter, Diez

Münzer, Frau, m. Sohn, Berlin Hotel Meier Murphy, Leutnant-Kom., Queenstown Palaethotel Murphy, Fr., Queenstown Palast-Hotel

Naderlay, Kfm., Basel

Taunusstrasse 75 Nemizowsky, Fr., Kiew — Fürstenhof Napier, London — Tannusstrasse 63 Natorp, Kfm., Düsseldorf Westfälischer Hof

Neumann, Kfm., Berlin, Hotel Vogel Neumann, Oberems — Augenheilanet Neumann, Oberems — Augenheila Neustadt, Berlin — Gaeteustr. 17 Niezoldi, Weingutsbes. München Adolfsallee 10 Noetzel, Prof. Dr., Saarbrücken

0 Ochwalt, Oberforstmeister, Hismover Wiesbadener Hof Oelzner, Kfm., Berlin, Hansahotel Oppenhefimer, Kfm., Berlin Grüßer Wald Oppermann, Frl., Eisenach Weisses Ross Ostermann, Frau, Kettwig Larisenstrasse 45

Offermann, Niederdollendorf Hansa-Hotel Oppen, Ing., Berlin Wiesbadener Hof Oswald, Doebeln in S., Schützenhof

P Pagenstecher, m. Fr., Osnabrück Schwarzer Bock Partridge, Fr., m. 2 Frl., England Taunusstras Paul, Kfm., Diez - Zur guzen Quelle Peisseler, Kfm., Bochum Grüner Wald Petri, Karlsruhe — Stadt Biebrich Pfaff, Fr., Berkn — Metropole

Pfeifer, Frl., Hasserode im Harz Christliches Hospia Pfeiffer, Kfm., Berlin, Metropole Pfenffer, Kommerzienrat, Düsseldorf Hotel Nassau u. Ceclie Pfyffer, Fr., Luzern — Hotel Rose Picht, Fr. Rent., m. Bed., Mellen Zum Spiegel Picht, Frl. Rent., Mellen

Picht, Frl. Rent., Mellen
Zum Spiegel
Pick, Kfm., Budngert — Reichspost
Pilz, Kfm., Metz — Reichsbof
Pitzchel, Rittergutsbes., Rittergut
Steinbrücken bei Köstritz
Weisse Lilien Platen, Réttmeister, Shockholm Popp, Kim., Trier — Hotel Epple Pothmann, Landesrut, m. Fr., Münster

Prichard, Fr., m. 2 Töcht., Dublin Pürsvenhof Priceter, Kfm., m. Fr., Berlin Palasthotel Proschel, m. Fam., Teutschenthal Kaiserhol

Rabe, Rent., m. Fran, Berkin Metropole u. Monopol Rahilly, Minnesota Rahilly, Minnesota Hotel Nassau u. Cec-Rasor, Kfm., Worms, Schwarz, Boc-Reichert, Justizrat Dr., Hannover Hotel Nassau u. Cec-Reimalm, Kfm., Rotterdam

Taumushote! Reisig, Kissingen, Zur Stadt Brebrich Rendel, Adam, Kostheim Augenheilanstul Rettmann, Kfm., Heilbronn, Erbprinz Reuter, Kfm., Frankfurt Grüner Wald

Rheinberg, Dr., m. Fr., Worms
Hotel Nassau u. Cecilie
Riedesek, Baron, Striehausen Riedenck, Baron, Striemansen Prinz Nikolns Ries, Wiesbaden, Zur Studt Biebrich Rissi, Kfm., Ludwigsbafen Book View Mattein Hotel Epple

Rösch, Křm., Mülheim — Centrnihot Röttgun, Křm., Berlin, Grün, Wald Rockmann, Rendant, Schkeuditz

Weisses Ross Rohde, m. Fr., Asbach, Hansahotel Roller, Bankier, Künzelsau Hotel Nassau u. Geellie Rosenberg, Kfm., Frankfurt Roth, Architekt, m. Frau, Cassel Englischer Hof Grüner Wald Roth, Kfm., Streesburg Europaischer 1

Rüchardt, Fri. Rentner, Dresden Hotel Nassau u. Cecilie Rubinfeuer, Kfm., Berlin
Prinz Heinriel
Rueff, Kfm., Basel — Hansahotel
Runkel, Dr., Chemiker, Elberfeld

Runnebaum, Pr., Erfurt - Quisisana

Saalfeld, Kfm., Limburg

Salinger, Kfm., Berlin Wiesbadener Hof Samkowsky, Arzt, Charkow Luisenstrasse 3

Samson, Essen — Prinz Nikolas Sarezky, Fr., Warschau, Römerbad Scharf, Eiberfeld — Emser Strazse 5 Scharff, Kfm., Strassburg Grüner Wald Schaaf, Kfm., Solingen, Hotel Vogel Schell, Fr., Holzappel

Angenheikustalt Scheltema, Frl., Haag, Hobenzollern Schiemann, Professor, Riga Hotel Nassau u. Cecriie

Schildbach, Frau, Berlin Tauxmerrasse 77 Schirmann, Rittergutsbes., Prohn
Englischer Hof
Schischa, Kfm., Leipzig, Hotel Krug
Schlösser, Elberfeld — Kaiserhof
Schlosser, Rentner, Elberfeld
Hotel WElhelma

Schimids-Rötter, Assessor, Nauheim Rose

Schmidt, Student, Dortmund Albrecht-franse Schmidt, Rechtsonwald, mit Frau,
Neustadt — Metropole u. Monopol
Schmidt, Kfm., Gmünd, Grün, Wald
Schmidt, Kapitän, Beemen
Belgischer Hof

Schmidt, Frankfurt - Römerbad Schmids, Kfm., Koblenz — Erbpninz Schmit, Ametmann a. D., Ernstebrück Schmiz, Kim, Köln — Grüner Weld Schneider, Kfm., m. Fr., Darmetadt Zum neuen Adler Schöber, Färbereibes... Köln. Westfällseiber Hof

Schönekerl, Kfm., Petersburg
Kölnischer Hof
Schönenmann, Sanitätsent Dr., Saarbrücken — Nassau u. Cecilie
Schoof, Ing., Mogdeburg, Hot. Vogal
Schoenfeld, Dir., Weilburg an d. Lehn
Prinz Nikolas

Schramm, New York — Metropole Schittz, Inc., Worms — Nonnemhof Schützendorff, Kfm., Bonn Schwarzer Bock Schuchhalter, Frau, m. Tochter, Kiew Tounusstrasse 49 Schultz, Kfm., Dresden, Reichshof Schumich, Redakteur, Dresden Hotel Vogel

Schumig, Dresden — Hansabotel Schwindt, Fri., Münster em Stein Friedrichstrasse 2! Seidelberg, Kim., m. Neffe, Neustadt

Seiffert, Oberleut., Strassburg Simon, Frau, Manchester — Riviera Skormann, Kfm., Amerika

Spiro, Schriftsteller Dr., Hamburg Hanss-Hotes Springmuhl, Frl., London

Staeberoh, Kfm., Berlin Grüner Wald Sederholm, Gutsbesitzer, Schweden Sunatorium Dr. Schütz Seidel, Kfm., Krimmitzschau Wiesbadener Hot

Seligmann, Diersdorf — Stadt Biebrich Sewell, Fr., London — Rose Sichler, Kfm., Braunschweig Schützenhof

Simonis, Bürgermeister, Bernkastel Reichspost Speiser, m. Fr., Darmstadt Hotel Nassan u. Cecilie Stallmann, Dr., Amtsrichter, Wörstadt Hotel Weins

Stannau, Rittergutabes. Stränkendorf

Stocker, Kfm., Nürnberg Hotel Huppel Stottele, Kfm., m. Fr., Fr., Stuttmr: Goldener Brunnen

Struube, Professor, Leipzig Hansa-Hotel Strelow, Kfm., Kassel — Reichshof in der Stroth, Leut., Köln-Mülheim Goldenes Kreuz

in der Stroth, Fri., Göttingen Goldenes Krous Stuckert, Dr., Frankfurt Wiesbadener Hot

Surtenich, Metternich, Privath, Istra Süss, Kfm., Sakzburg — Centralhotel T Theusener, Dr., Elberfeld, Quisimon

Trilis, Kfm., Berlin — Nonnenhof Tillimann, Kfm., Bochum — Union de Tontenay, Graf, Budapest Vier Jahreszeiten Truugott, Frk., Riga, Villa v. d. Heyde Trier, Kfm., m. Fr., Darmstadt Metropole u. Monopol B1

Ukrich, Kim., Brewien - Einhorn

Vanselow, Reg.-Rat, m. Fr., Trier Quisisana Veith, Kfm., Wen — Erbperinz Volker, Kfm., Weibstadt — Einhorn Vogel, Gutsbes, Rottendorf Frankfurter Hof

Vostenbroode, Frl. Lehrerin, Hang Hotel Vogel W

Wagner, Rent., Hamburg, Nonsenhol Wal, Aschaffenburg — Micheleberg 3 Walker, England — Prof. Dr. Pagen-stechers Augenklinik von Wasilewskii, Warschau, Quisisana Wasserstradt, Fabrikant, Lübeck Grüner W. d.

Weber, Frl., Schwelm, Hotel Bern Weber, Kfm., m. Fr., Berlin, Union von Wedel, Neu-Wedel — Kaiserbod Wed, M., Kfm., Köln — Grün, Wald Wed, P., Kfm., Köln — Grün, Wald Weintraub, Kfm., m. Fr., Warschau Hotel Warschau

Werthern, Kfm., Metz — Einhorn Whitelock, Frau, m. Sohn, New York Goldener Brunnen Wetterhahn, Kfm., München

Weyerbrook, Kfm., Berlin Grüner Weld Wiedersum, Rent., m. Fam., B.-Baden Imperial Wiesenthal, Direktor, m. Fr., Berlin Prinz Nikolas

Wiskely, Frau, Hanau, Centralhotel Wittlich, Kfm., Kirberg, Zum Falken Witzel, Kfm., Ems. — Hotel Krug Wodrig, Dr. med., Barkin Wilhelmsheilanstalt

Wolf, Architekt, m. Familie, Wies-baden — Hotel Berg Wolff, Fr. Geh. Rat, Berlin Wiesbadener Hot Wolff, Fr. Geh. Mcd. Rat, Berlin Fürstenhof Wulffen, Steatsanwalt Dr., Dresden Hansshotel

von Zabinsky, Frl., Berlia Paulinenstrame 4 Ziegelbaur, Frau Dawlstor, Aalfeld

Ziegler, Künzelsau Hotel Nassau u. Cecilia Zitron, Fr., Wien — Imperial von Zobellitz, Berlin — Rose Zuur, Fri. Rent., Bondong

Zweig, Rent., m. Fr., Bresiau Echwarzer Book

#### Evangelische Livele. Soundag, 18, Nov. (25. n. Trin.).

#### Martifirde.

Jugendgottesdienit 8.46 Uhr: Pfr. Bedmann. Saubhaadesdienit 10 Uhr: Pfarrer Sofmann. Abend-pottesdienit 5 Uhr: Bir. Schühler. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Untstwoche: Telan Bickl.

Miteroch, 16. Rob. (Bus- u. Bettag). Beischärgotiesdienst 8.55 Uhr: Dio. Bfr. Kerling. — Sauptgotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer Bedmann. (Beichte u. berl. Abendmahl.) — Abendgoties-bienst 5 Uhr: Pfarrer Sofmann. Beichte u. heil, Abendmahl.)

Sonntog, 18. Nov. (25. n. Trin.)
Saudigstissdienst 10 Uhr: Pfarrer Dr. Meinede. — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Pfarver Beesenmeher. — Anststooche: Tausen u. Traumgen: Bfarrer Diehl. Beerdigungen: Bfr. Beefenmeber.

Mittwoch, 16. Nob. (Bug- u. Bettag). Sauptgotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer Dietl. (Beichte u. beil. Abendunahl.) Abendootiesdienst 5 Uhr: Pfarrer Grein. (Beichte u. beil. Abendmahl

#### Mingfirme.

Sounday, 18. Nov. (25. n. Trin.). Soumog, 18. Nob. (25. n. Erin.)

Smændgobesdienit 8.45 Uhr: Bir.

Hilippi. — Sandigobesdienit 10

Uhr: Bierrer Dahn, Nod der Bredigt: Einführung der neugewählten Kindenborfieher Serven Anditell Gildner und Habristant Söpulidund Biarrer Mers. — 11½ dis 12½ Uhr: Sinder-Gottesdienit in Gruppen — Adendgottesdienit 5 Uhr: Labeesfeit des Weitdeutichen Bereins für Israel. Bestideutichen Bereins für Israel. Bestideutigen: Serve Bred. Goldfern, Somburg b. d. S. Nahresfeit des Weitbeuticken Vereins füt Isroel. Festprediger: Here Bred. Goldstern, Domburg b. d. H. fDie Kollette ist für den Wessteutschen Wenein für Isroel bestimmt.) — Ambswoche: Taufen u. Traumgen: Biarrer D. Schloser. Beerdigungen: Biarrer Philippi.

Mittwoch, 16. Nov. (Buff- u. Bettag). Derimoch, 16. Nob. (Burp. u. Beitag).

Daupigotisesdienit 10 Ubr: Pfarter
Merz. (Beichte u. beif. Abendumbl.)

Abendootiesdienit 5 Ubr: Pfarter
Lieber. (Beichte u. feil. Abendumbl.)

Die Gemeinbeglieber werden
bringend gebeten, Kinder zu diejen
Gottosdiensten nicht milbringen zu
mollen. — Am Bustag finden feine
Tausen und Tvauungen jatt.

#### Gottesbienft in ber Aufa Oberrealicule am Bietenring. (Mingfirdengemeinbe.)

Somming, 13. Nov. (B. n. Trin.), born. 10 Uhr: Higarrer D. Schlöffer. — Mithood, den 16. November (Buß-n. Beffag), born. 10 Uhr: Pfarrer

#### Butherfirchen-Gemeinbe.

Lutherfirchen-Gemeinbe.

Sämtliche Amtshandlungen des t. (Hilichen) Sprengels: Bfr. Lieber, Bjarrhaus an der Lutherlirche (Sartoriushtraße). (Der. 1. (Hille) Sprengel umfaßt die Straßen bon der Oranienstraße (gerade Kummern) u. Wielandstraße (gerade Kummern) nach dem Bahnhof zu.) Sämtliche Amtshandlungen des L. (westlichen) Sprengels: Bfr. Gofmaun, Bfarrbaus an der Luthersfirche (Wosbocher Straße 4.) (Der Liebelliche) Sprengel umfaßt die Straßen don der Oranienstraße (ungerade Rummern) die zur Gemarlungsgrenze.)

Des Buh. u. Keitoges wegen fällt die Bibelhunde des Gerrn Bfarrer Gofmann aus.

Bofmann aus.

#### Rapelle bes Diafoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Somiog, borm. 9 Uhr: Scripts gotdesdienst. Affar Schmidt. Borm. 10.15 Uhr: Aindergotdesdienst. — Buth und Bestag, borm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfr. Christian.

Woang, Bereinshaus, Blatter Str. 2. Donnerstag, abends 8.00 inchestignabe, Phaerer Ziemendorff.

#### Eugl. Manner. u. Junglingeverein. Blatter Strafe 2.

Dounerstag, abends 8.30 llfr: Bibesjumbe der Jugenbabteilung, — Internationale Gebetstvoche: Berfammling 9 11hr.

#### Chrift, Berein j. Manner (E. B.), Schwalbacher Strafe 44.

Ban Mantag, ben 13., bis Sams-bag, ben 19. Nobember: Internatio-male Gebetswocke, ieben Abend 8.45 Uhr, im Bereinstofal. — Mitt-book (Bustag), abends 8.30 Uhr: Compelifations Bertammirra im Compelifations Richard Schools Bereinshaus, Blatter Straße 2.

#### Berein bom Blauen Rreus (E. B.), Gebanplat 5.

Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbespredung. — So D Uhr: Gebeidstumbe. Samotag, abends

#### Coungel. firchl. Blaufreug. Berein, Bellritftraße 18, Sth. B.

Souting, abends 8.30 Uhr: Eban-gelifations - Berjamfung. Serr Kir. Dr. Meinede. — Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechitunde. — Sandstag, abends 9 Uhr: Gebeis-

#### Antholifde Lives.

26. Sonntag n. Pfingifen. 13, Rob.

Samstag, 12. November 1916.

Pfarrfirche zum heil. Bonifatius.
Deil. Wessen 6, 7, 8 (Amt), Kinders gottesdienst (heil. Wesse mit Bredigt)
9. Dockamt mit Bredigt 10, legte bl.
Wesse 11.20 Uhr. Rachun, 2.15 Uhr:
Andaht (259). — An den Wochentagen sind die desse Mersen um 6.30,
7.15, 7.45 und 9.30 Uhr: 7.45 Uhr sind Schulmessen. — Wiltvoch, den
16. Robender, Buss und Bettag. Die beil, Wessen sind um 6.30 und 7.16
Uhr: um 8 Uhr ist williargotiesdenst, um 9.30 Uhr ist ein Ams.
Samsiag, den 19. Robender, Best der beil, Clisabeith; nach der Krüdmesse den Glisabeith; nach der Krüdmesse den Glisabeith; nach der Krüdmesse des Jordens. — Beschigelegensteit Sonntag, morpens dan 6 Uhr an; Freitag, nachm. 4-30 Uhr. Samsiag, nachm. 4-7 u. nach 8 Uhr. — Samsiag, nachm. 4-10, nach 115 Salva.
Waria-Diff-Kirche. Bfarrfirche gum beil. Bonifatius.

Maria-Historica.

Gelegenbeit zur Beichte 6. Krübmesse 6.30. zweite beit. Messe 8.
Kindergottesdenkt (beit. Messe mit
Predigt) 0. Sochamt mit Predigt
10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Chrübenlehre mit Andacht.—An den Wochentagen sind die beit. Wessen um 6.45.
7.45 und 9.30 Uhr: 7.45 Uhr sind
Ghulmessen.— Mittwoch, 16. Nobentder, Heier des einigen Gebetes.
Peterliche Erdstrung morgens 6 Uhr.
zeichliche Erdstrung morgens 6 Uhr.
zeichliche Schlutzandacht mit Prozeisten und Tedeum, abends 6 Uhr.
zeist Weisen sind um 6. 7 u. 8 Uhr.
um 9 Uhr ist seindergottesdient, um
10 Uhr ist seierbiches Sockamt mit
Bredigt.— Die Gläubigen werden
zu zahlreicher Bebeistaung an den
Beittunden eingeladen.— Zie
Kollesse am ganzen Lage des einigen Maria. Silf.Rirde. Bredigt. — Die Gläubigen werben zu zahlreicher Bebeiligung an den Beiltunden eingeladen. — Die Kolleste am aanzen Tage dos etwigen Gebetes ift jür den Altarverein — zur Beschaftung der Dreifaltigseitsliede — bestimmt und wird aufs warmite empfahlen. — Samstag, nachmittags 4 Uhr: Salve. — Dienstag, nachmittags 4 Uhr: Salve. — Dienstag, nachmittags 4 Uhr: Salve. — Dienstag, nachmittags 4 Uhr: Gelbe. — Dienstag, nachmittags 1 Uhr: Gelbe. — Dienstag, nachmittags 1 Uhr: Gelbe. — Anderschaft der Greine der Gelegenbeit zur Beichte. — Baifenbausfabelle. Blatter Straße b. Donnerstag, früh 6.45 Uhr: Deit. Wesse. — Preisag, abends 6 Uhr: Andacht zur heit. Elisabeth.

#### Althatholifde Sirde,

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, ben 13. Nobember, bor-mittogs 8.16 Uhr: Seil. Wesse und Kommunion. 10 Uhr: Seitgoties-bienst mit Bredigt bes Serrn Bischofs und Spendung der Firmang. 29. Krimmel, Pfarrer.

#### Evangel.-Intherifder Gottesbienft. Abelheibitroße 35.

Sonntag, ben 13. Nov. (25. Sonntag nach Trinifatis), borm. 9,30 Uhr: Lejegotieddienst, — Mittwoch, ben 16. Nobember (Bustag), borm. 9,30 Uhr: Lejegodesdienst. Hjr. Miller.

Enangelifd-lutherifde Gemeinbe. Der felbft, ebang luib, Rirche it Breugen gugeborig.) Rheinftr. 64. Sonntag 18. Nobember (25. Sonntag nach Trinitatis), vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. — Mittwoch, den 16. Nobember (Buhing), nachut. 4 Uhr: Predigigotiesdienst. Pfr. Schott.

#### Methobiften-Gemeinbe, Bermannftrage 22.

Sonntog, ben 18. November, bor-mittags 9.45 Uhr: Tredigt. Born. 11 Uhr: Sonntagsiduse. Abends 8 Uhr: Bredigt. Brediger Gifele, Schwalbacher Strage 47.

Bionstapelle Bionstapelle (Baptistengemeinde), Ableritrage 19.
Sonntag, den 13. Robember, botmittags 9.30 Uhr: Bredigt. Born.
11 Uhr: Sonntagsidule. Rodin.
4 Uhr: Bredigt. - Mittwod, abends
8.30 Uhr: Gedetsitunde.

Prediger Mundhent.

Neu-Apostolische Gemeinbe, Oranienstraße 54, Sintert, Hart. Sonniag, den 13, Kodember, nach-mittags 3.30 Uhr: Gottesdienst.

Deutschlathol. (freirelig.) Gemeinbe. Sonniag, den 13. November, nach-mittags b litz: Erbauung im Kitzarr-jaale des Rathaufes, Thema llober den Tod. Ried: Mr. 270, Str. 1, 271. Pred. Weller, Woodbad. Sigenheim.

#### Ruffifcher Gottesbienft.

Samstag, abends 6 Uhr: Abend-gottesbienft. - Countag, bormittags gotbesdienit. - Sonntag, bormittags 11 Uhr: Beil, Weise, Rt. Kapelle.

Anglo-American Church of 8t. Augustine of Canterbury Nov. 13, XXV. Sunday after Trinsty. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattice and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Even-

Nov. 16. Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11,30 Holy Eucharist. Nov. 18. Friday. 11 Mattins and Sermon. 3.30 Lectures on St. Johns

Gospel. NB. The Church is open daily from M. F. E. Freeze, A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

Evang, Gottebbienft in Connenberg. Svang. Gottesdienst in Sonnenberg.
Sonning, 13. November (28. Sonning nach Trinitatis), borm 10 Uhr: Predigt Sociesdienst. Dilfsprediger Ferger. — Rachm. 2 Uhr: Predigt-gottesdienst. Bearrer Bender. — Rachm. 3 Uhr: Kindergottesdienst. — Mitmoch, den 16. Nodember (Buh. u. Bettag), borm. 10 Uhr: Bredigt-gottesdienst. Biarrer Bender. — Rachm. 2 Uhr: Bredigt-gottesdienst. Silfeprediger Gerger,

## Tages-Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Aurhans. 11 llbr: Konzert in der Kochdunnen-Trinthalle. 2.30 llhr: Wail - coach - Ausflug ab Kurdans nach Chausisebaus, Kaiser - Well-helmsturm. 4 llbr: Wiltiar-Khonnensents - Konzert in der Wandelhalle. 8.30 llbr, im Adounts-auent, im gr. Saale: Ball. Rönigl. Schauspiele. Abends 7 llbr: Kra Tiabolo.

Nonigl. Sajanipreit. Abends 7 llht: Fra Diabolo.
Meideng: Theater. Abends 7 llht: Der beibige Aforifins.
Bolls: Theater. Abends 8.15 llht: Am Allericefendage.
Biodhon: Theater, Wilhelmitrage 8 (Totel Monopol). Nachm. 4.30-10, Kinsephon: Theater, Aannusitrage 1: Nachmitrags 4—11 llht.
Balhalla: Theater, Abends 8.15 llht: Bariets. Worftellung.
Stala: Theater, Abends 8.15 llht:

Stala-Theater. Abends 8,15 Hhr: Borfiellung. Balhalla (Reftourant). Abbs. 8 Uhr:

Beutider Bof, Goldgaffe. Taglich abends 8 Uhr: Kongert. Erbpring-Reftaurant, Taglich abends

7.30 Uhr: Konzert.
Nollichub - Balast, Ausfrellungs - Ge-lände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm. I—6 nachm., 8—11 abends. Anatomische Original "Ausstellung, Schillerplat 1.

Affuardus' Aunftsalon, Taunusftr. 6. Banger's Runftsalon, Luifenstraße 4 und 9.

And 9.
Aunffalon Biötor, Wishelmftr. 54.
Demmins feramische Sammlung
(Reugasie, im Leibhaus, Eingang Schulgasse). Geöffnet Mittwochs n. Samskags nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Eintritt frei.

Gemälbefammlung Heinhmann im Baulinenschlößehen. Geoff, Sonn-tags von 10—1 Uhr, Mittvochs von 10—1 u. 3—5 Uhr. Eintritt

frei.
Solfslesehalle, Sollmundstraße 45, 1, Woffinet: Werliags von 12—012
lihr; an den Sonns u. Reiertagen von 10—12 und 215—8 libr.
Damen-Riub. E. B. Oranjenstr. 15, 1.
Für Mitglieder geöfinet von morgens 10 dis abends 10 libr.

#### Bereins Nachrichten

Turngefellichaft. 2.30 bis 3,30 Hhr:

Turnen der Madchenabieilung;
3.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der Kaden-Abieilung;
3.30 dis 4.30 Uhr: Turnen der Knaden-Abieilung.
Turnen der Schulerinnen. 4—6: Turnen der Schulerinnen. 4—6: Turnen der Schuler. Abends 9 Uhr: Bückerausgade und gesiellige Infommenfunft.
Wänner-Turnverein. Bon 4.30 dis 5.30 Uhr: Mädchen-Turnen. 8 U.: Sechten. 9 Uhr: Bückerausgade und geseilige Unter Knaden-Turnen. 8 U.: Sechten. 9 Uhr: Bückerausgade und geseilige Unterhaltung.
Schachverein. 6 Uhr: Spielabend.
Berein der Künfter und Kunftfreunde, Wiesbaden. E. B. Abds.
7.30 Uhr: Barfrag.
Sportverein. 6 Uhr: Bebungsspiel.

Sportperein. 6 llfr: llebungsspiel. Rheine n. Taunus-Klub Biesbaben. E. B. Abends, 8,30 llfr: De-logierungsseier.

Diesbabener Beamten Berein, 8.90 Ubr: Bamilien-Abend. Krieger. u. Militär Berein Fürft Otto v. Bismard. Abbs.: Bortrag. Gefangverein Biesbabener Manner-Mbends 8.30 Mhr: flub. 200 tungsfeft

Dentscher Kellner - Bund, Union Canymed, Wends to Uhr: Extra-Berjammung.

Berjammiung.
Cheiftlicher Berein junger Männer,
Ihends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Es. Männer, u. Aünglings-Berein,
Abends 9 Uhr: Gebetsstundt.
Viau-Arenz-Berein, E. B. Abends
S.30 Uhr: Gebetöffunde.
Arieger, u. Militär-Berein, Abends
S.30 Uhr: Gefangbrobe.
Bierbadener Theater Gefellschef
Abends 9 Uhr: Probe.
Winnergesangerein Fibelis, Abds.
O Uhr: Brobe.

9 Ihr: Arobe. Gärtner - Berein Debers, Abends 9 Ihr: Berfammlung. Berein ber Begelfreunde, Abends 9 Ihr: Witglieber-Verfammlung. Berein ber Bürttemberger, Wies-baben. 9 Ihr: Bereinsabend. Radiport-Klub, Abends 9 Ihr: Ber-

Rinb Boruffia. Bereineabend und

Sachien. u. Thuringer : Bereinigung Sachionia. Gef. Aufammenbuft. Sachien. und Thuringer-Bereinigung Sachionia. Bereinsabenb. Gartenbau-Berein. Abends 9 Ubr:

## Beriteigerungen

Bersteigerung bon 2 Piamines usw.
im Sause Gelemenstraße 7, missags
12 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 528, S. 7.)
Bersteigerung bon 2 Wagen usw. im
Sause Selemenstraße 24, nachu.
3 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 528, S. 7.)
Einzeichung bon Angeboien auf die
Be- und Enipasierungsanlagen,
sowie auf die Gasbeleuchtungsanlage für die Erweiterungsbowten lage für die Erweiterungsbauten der höheren Mädchenichule II an der Doubeimer Straße, im Ber-maltungsgebäude, Friedrichter. 19, borm. 10 Ubr. (S. A. A. Ar. 42,

#### Theater Concerte

gönigliche 👹 Schaufpiele

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Samstag, ben 12. November, 257. Borftellung. 9. Borftellung im Abonnement D. fra Diavolo.

Romifde Oper in 8 Aufgugen von Seribe, Dufit bon Auber. (Biesbabener Heneinrichtung.) Berfonen:

Fra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis von San Marco . Derr Benfel. Bord Moofburn, ein reifender Englander Berr Erwin. Bamella, feire Ge-mablin Gri, Deflöhl. Lorenzo. Offizier bei ben römischen Dra-herr Weber. Gri. Gnaell. Giacomo, Banbit . Peppo, Banbit . . herr Rebfopf. herr Sente. Serr Schäfer. herr Spieg. herr Schub.

Chore ber Banbleute, Gafte und Stene: Gin Dorf in ber Gegenb von Terracina.)

. \* Lorenzo: herr Sans Sader bom Grobbergogl. hoftheater in Darms ftabt als Gaft. Die Turen bleiben mahrend ber Ouverture gefchloffen.

Rach bem 1. und 2, Aufzuge finben Baufen von je 12 Minuten fatt. Gewöhnliche Preise Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

#### Rendens-Theater.

Eigentlimer u. Leiter: Dr. phil, Herman Rauch. Samstag, ben 12. Robember. Dupenblarien gultig. Fünfsigerfarten gultig. Menheit! Menheit!

#### Der heilige Aloifins.

Schwant in 3 Mufgilgen von Bro Walter Stein und Lubwig Beller. Spielleitung: Georg Ruder. Berfonen:

Olliver Barrender . Ernst Bertram.
Clen, seine Fran . Sosie Schenk.
Darold deren Balter Tauk.
Gwendolen Kinder Margot Bischos.
Carrie, ibre Tochter Selma Butte.
Gerald Churchill . Garl Winter.
Baron Trausnid . Rud. Wiltners Schöngu. 21656 d'Affi . . . 

Breslauer . . . . Paul Free. Rifolaus Bauer. Beronica Beifreiter . Rofel van Born. Rubolf Bartaf. Mlois, ihr Cobn . . . Rathi Ammesmeier . Stella Richter. theo Minds Unores Fr. Schönemann Eap r Rorbinian Bauern Sanns Bernt, Bitus

Alphons Riid. Joseph

Bannel, Diener bei Warrenber . Gengi, Rellnerin . Lili Bernsb Rellner, Banern und Frembe. Gris Serborn. Lili Bernsborf.

Nach dem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anjang 7 Uhr. -- Ende 91/2 Uhr.

onntag, ben 13. November, nach-mittage 3.90 Uhr: Der große Name. Abende 7 Uhr: Der heilige Aloifins lontag, den 14. November: Biel Lärm um Richts.

Doiks-Cheater. (Burgerliches Schanfpielhaus.) Doubeimer Strafe 19. Direttion: gans Wilhelmy. Samstag, ben 12. Dovember. Mbends 8.15 Uhr. Bolfstümliche Boritellung bei fleinen

#### Breifen. Am Allerscelentag.

oder: "Das Gebet auf dem Friedhof". Original-Bolfsickaufpiel in 6 Bildern und einem Boripiel (in 2 Bildern) von Seinrich Sausmann. In Ggene gefeht bon Dir, Bilhelmb. Berionen:

Bernhard Saller, Beichaitsmann . . . Sans Johenny. Gererad, feine Fron Lina Dolbte. Anna beiber Tochter Fina Balter, Dorothea Steinbad, Bitwe, Schwelter Bilbeim Berger, ab-folbierter Atabemiter

Marg. Samm.

bes Bergbaues . . Billo Bagler.

Diaria Müller, Tochter bes Totengrabers . Trube Burfbardt, Beter Raimann, ein verarmter Bürger . Arthur Rhobe. Roberich .. 2Baloberg,

Fabrifant . Mar Lubmin, Arthur, fein Sohn . Erwin Marion. Der Pfarrer Shrmann Dir. Wilhelmp. Mar Lubwig.

Sans Müller, Totin= graber . . . . Baul hoffmann, Grneftine, eine Baife Eugente Jatobi. Das 1., 2. und 3. Bibb des Lolls-ftides spielt 3 Monare später als das Barspiel, das 4. Bisd um 2 Jahre später als die ersten, das 6. Bib um 6 Monare später als das 4. und das 6. Bild um 4 Wochen später als das 5. Bild um 4 Bochen später als das 5. Bild.

Sonniag, den 13. Rod., nachmittags 4 Uhr: Die Grille. Abends 8.15 Uhr: Die Loffmung auf Sogen. Montog, ben 14. Rob.; Drei Baar, Schube,

Dienstag, ben 15. Nov. Die Soffnung

Mittwod), den 16. Nov.: Geschloffen Donnerstag, ben 17. New.: Det frembe Bid.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 12. November, Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theod. Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. Florentiner-Marseh von R. Fueik
2. Ouvertüre zur Oper "Die Stumma von Portiei" von G. Auber.
3. Amoretten-Tänze, Walzer von
J. Gungs.

4. Phantasse aus der Oper "Der Prophet" von Meyerbeer. 5. Rigoletto-Paraphrase v. F. Liezt. Klavier-Solo: Herr W. Körppen. 6. Aubade-Fleurie, Idylle von L. Ganne.

Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

#### Nachmittags 4 Uhr:

#### Abonnements-Konzert

in der Wandelhalle. Kappile des Füs-Regus, von Gersdorft (Kurhess.) Nr. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Zweierlei Tuch, Marsch v. Rust.
 Ouverture zur Op. "Martha" von Fr. v. Flotow,

3. Geburtstags-Ständehen von P. Lineko 4. Phantisio aus der Oper "Fasse" von Gounod. 5, "Tausend und eine Nacht", Whires

von Joh. Strauss.

5. "Dort unten mo Süden", amerikan, Phantasie von Myddleton.

7. Im siebersen Himmel, Potpourri v.

8. Pariser Einzugsmarsch.

Abends 8.30 Uhr, im Abonnement, im grossen Saale: Ball.

Anzug: Geselischaftstollette (Herrea Frack oder Smoking). Eintrétiskarte für Nichtabonnenten:

#### MALHALL . . THE HEAT PROPERTY.

Varieté cruten Ranges. Alla endlich 81/a Uhr: Spezialitäten - Vorstellung.

Hugo Renz mit seinen dressierten Elephanten

und Ponys. ?? Marfa ?? Das elektrische Ratsel. Willi Meybrik, Humorist,

und die übrigen Nummern. Biassenii Wnung von 11-1 Uhr

Stiffstrasse 18. \* Fernruf 8815. Gastspiel-Theater Schmidt. Neu! Tägl. 8.15 thr: Neu! "Frau Staatsanwalt",

#### Sonntag nachm. 4 Uhr bei halbem Preis n: Familien-Vorstellung.

Ermässigter Vorverkauf in d. Zigarren-geschäft. Cassel. Eilmmel (Well-rit atrasse). \* 11 r (Nerostrasse).

71/2 Uhr abends beginnen taglich bie Rongerte bes Damen-Drineftere im Sotet

inf Wie Brog. Liebermann Maler werden follte. In Beleiche Eugebot, was eine er eines Früstlerteifen ergäßt man fich ette fielbige Eugebot, was eines eines Früstlerteifen ergäßt man fich ette fielbig betreichet, wie eines feiner Einen fleisen Bebermann hieft sich der einen fleisen Bebermann hieft fis der hier Schrenb eines feiner Leiten Berichtlichte in der der Schrenb eines feiner Leiten Berichtlichte in der bei Gelberheb auf, wo er manntigliebe beit bei bei den anderen Bedegelt bestätzt, der er der Bedegelt bestätzt, der der Bedegelt bestätzt, der der Bedegelt bestätzt, der der Bedegelt bestätzt, der Bedegelt bestätzt, der der Bedegelt bestätzt, der Bedegelt der Bedegelt gelter Bedegelt bestätzt, der Bedegelt der Bedegelt gelter ge

Gev. Exzelten dieter, den "Haufführung beingen zu derfen" was die deutschaft der "Geberge, Goodefe E. Bas ist die deutschaft der "Geberge, Goodefe E. Bas ist die deutschaften "Berthen Bertien" "Sohmun Aschrang ab Geethe, der geschen der der Geberge der "Schaun Schlaung ab Gesche, der Geberge der Geberge der Schall Schau der Geberge der Schall Schaufer und früher Elter Geberge der Schaul Schauf der der Geberge der Schaul Schauf der Beiter freiber er feinen Setzeit. "Bas Beiteb, Estate der Geberge der Schau der Schauf der der der Geberge gegeben verbent" "Ba Beiteb, Estaten der Schauf der der der Geberge gegeben verbent" "Ba Beiteb Schauf nicht der Beiter der der Schaufbeiter in der Schauf der Beiter der Schauf der Geberge der Schauf der Geberge der Schauf der Gebergen am Obt. "Wer mehne der Geberge der Geberger am Obt. "Ger Geberge der Gebergen am Obt. "Reite Geberge Gehre geberger der Geberge der Gebergen am Obt. "Reite Geberge der Geberge der Gebergen am Obt. "Reite Geberge Gehre geberger der Geberge der der Geberge der Geberge der Geberge der Geberge der der Geberge der Geberge der Geberge der der Geberge der der Geberge der Aber geraf gene Geberge der Geberge der der Geberge der der Geberge d

# AM Humoriftische Ede. R

An viel verlangt. Ein Dottor verschrieb einem Patienten Palber, bon welchen er jede Stunde eins im Basser nehmen sollte. Am anderen Norgen jedoch saute er den Kranken jchliumer als zuvor. Auf sein Befragen, ob er das Palver dem anch richtig genommen habe, ward ihm zur Antwort; "Freitich, herr Dottor, ader nig ser ungut, ich glaab, ich kann das Basser Dottor, aber nig ser ungut, ich glaab, ich kann das Basser. "Jo, ich maan halt, so ged der der Kryt verbundert. "Jo, ich maan halt, so sed Stund im Berker zu sehe, so ze Stund im

Der Weg zum Peradies. Ein reicher Lorb ging an dem Haufe eines Geiftlichen vorüber, der seinen Weg zum Peradies. Ein erlicher Lorb ging an dem Haufe eines Geiftlichen vorüber, der seine Weg bestehnt Tieb. "Es ist ein guties Wert, der sein lieb der Lord, der Kegenere der Pfarrer schieder und, der micht des nicht", enigequete der Pfarrer schiggerieg, "denn dam volliebeich den Kedenstührster. Lehrer: "Benn den in der dein Rechenstührster Lehrer: "Benn den in der dein Kedenstührster. Lehrer: "Benn der in der dein Kedenstührster. Lehrer: "Benn der der Behrer. Beite Stufen mußt du dann bernutersteigen, um auf die Straße zu komment ein der Behrer.

Ein Echwerender: "Inge Da me beim Ausbooten zum Ginger: "Sogen Sie, was bekommen Sie, wenn Bie mich an Lagen?" — Alter Fischer: "Herze Werze

und Berlag ber B. Schrafenbergiften Bof Bugbrudere in Bertbaben, Berantworlich für bie Scheftleftung: W. Gontle vom Beiff in Somenberg. - Dens



# Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 265,

Camstag, 12. Robember.

1910.

Durchbrochene Schranken.

(Radibrue verboten.)

ihm gang, als fie bemerfte, bag

Krget darüber nicht zu verbergen verstand und er staap daran hetging, in der Gefellichaft aufzusollen.

Es war nicht Kofetterie bei Zonia, die sie sie handeln ließ, sondern in ihr revolsierte etwas digegen, daß ber junge Graf sich berausnahm, ihre Freibett bestärenten zu vollen. Sie hatte ihm kein Recht dang gegern; sie war freindlich zu sien geweichen, baste sied sien nicht gerwieden, baste sied sien, webr gewidnut als den sierigen, dabei siedert, in niehr gewidnut als den sierigen, dabei sies ber, wie sie glaubte, alse der sierigen, dabei sies ber, wie sie glaubte, alse der siehes fich sund lassen. Aus geweich sie gegen der sie sie sie ein wärnnerer und lustiger wurde Sonio, und als die Geschlichsist ausdend, und korn den Tamen, wie er ihnen schon bei Tische derstenden auffing, batte, Unterricht im Bergsteigen zu ereisen auffing, batte die allgemeine Heiserseit sieren Södepuntt er-

Roet, der seine Sace sehr ernst nahm, wirste dabei außerst somité, Er hatte eine branne Sammetjoppe au, Antehosen den gleichen Stoff und einen Arolee einas Rustepischen dem Belgert som zehren Bebeschung ins Rustepische gab und des jeder lebensten Bewegung ins Rustepische gab und des jeder lebensten Bewegung ins Rustepische gab und des jeder lebensten Bewegung ins Rustepische som Land er bose die über die falle Busch erstenen Zuger einem Kannt Gummischlen, aber doppeltbiden, dersehren den Zennst mit Gummischlen, aber doppeltbiden, der Rüstel hinnif gelletert war, det er die Gesellschaft, oden zu versucher, der wolle som der er die Gesellschaft, oden zu versuchen, der Berglied der ist gelletert war, der Berglied der schlicken, kand bei sedem aber auf einmal bipsend und preingend kort gestenen, die ein Balt antschlie der der einen Groeklipfer mägt und der der Beschoben schrieben, einen Groeklipfer mägt und der geben Sprung und mitmachte und seinen Groeklipfer mit den Balten Bernt gernt, der kam der einen Groeklipfer mit den Balten Bernt gernten zund der kohre beite geben Sprung und den kannt ernen der einen gerafen von feinem Henrie der einen großen der korn böße, und behrech bei bindte den der benach den feinen Busch bei flärkeren Ausprall seiner Gummischlen einige Reie in die des Säde und feinen Gummischlen einige Reie in die Säde und feinen Gummischlen einige Reie in die Säde und feinen Gummischlen den getaten und fein den feinen Gummischlen einige Eumang nach seinen Großer binauf.

Eie Launen umteingten ihm feinfer den guten geten unterliegten in bei feinen gunten getaten und fein kund fein gen guten getaten unterliegten ihm gesten über einen getaten unterliegten ihm gesten genen getaten getaten gegetaten genan genen unterliegten genangen getaten genangen unterliegten genangen genen genen gegetaten gegetaten gegetaten genangen unterliegten genangen genen gegetaten gegetate

Tie Lanen untingten Unterricht bedontend, und Schloß Aprol.

Schlot Livol.

Liefenbach hatte sich an der Seife Soning geballen, mäbrend kurt Beit, nur einen Schritt hinter den beis den, auf jedes Wort ihrer Unterhaftung laufchte, jede ihrer Bethegungen bedöchtete.

Lo waren sie an einen Graben gesonnen, über velchen ein schmaler, kaum für zwei Kersonen raum-

Bon hans Beder, Lie Zahl der Pensionsgässe hatte sich in den setzen Wodern bermehrt, und einige der Renangekommenen besauden sich mit in der Esselsichaft. Da war innter anderen ein österreichischer Derselnmant, Baron Liebenbach, ein schreibiger, scheinen Mensig, Richt von for bosen Wensich, Richt von for bosen Wensich, Richt von for bosen Wensich, webr ziegewierhaft als distinguiert, hatte er vor diesem eine ausgebrägte Wannlichseit voraus. Das tief gebräunte Gesicht mit dem kurzgehaltenen schworzen Hone und Schmerbart, die lachenden, dunken Augen, alles gab ihm einen Breibrief bei den Frauer, und er, der Verwöhnte, war entfäusst, als es ihm nicht gelang, Sonja gleich im den ersten Lagen seiner Amvesenheit in sich verliebt (3. Bortfegung.)

pecender Fuhsteig filbete. Als Tiefendach Sonja bet der Hand hinüberlettele und diese Hand dann, auf der andern Sette angekommen, einen Augenblick länger in der seinigen begiett, so dah Sonja sich mit einem Ruch danaus befreien mußte, stand Sengenheim sofort neben ihnen. Sein Gesticht, stand Sengenheim sofort neben ihnen. Sein Gesticht, stand Sengenheim sofort neben ihnen. Sein Westicht war bleich, seine Rugenblick aus, als wolle er sich auf den Offizier stürzen. Der hatte die Vewegung nicht gesehen, sondern gerade verlucht, Sonsja in die Aust West umgewandt und ruhig gesagt:

"Geben Sie mit Ihren Arn, Graf, Baron Tiesenschaft sichersigkt, wir sind zu schlich erigen, ihr sicher kurt Beitz Gestäht, als er ihr den Arm reichten, die siehenbach aber hatte sie einen Augenblick erstaunt angeschen. Dann bat er und Verzeitnung, daß er sonnachsfam gewesen war, und wie sie berrichigend mit dem Kopfe nickte, sons aber michtig ersiedere, ging er schweigend an ihrer Seite weiter.

Als man wieder in der Pentson angelangt war, war es ichon spät; nur noch wenig Zeit, sich zum Souper umzufleiden. Bald darauf tönte schon der Gong durch das Haus.

Sonja hatte ein mauwe-farbenes Kleid von weicher Seide gewählt, die Taille mit kostdaren irricken Spiten beseide gewählt, die Taille mit kostdaren irricken Spiten beseide gewählt, die Taille mit sossanen irricken Spiten beseide gewählt, die Anis ihre durch Schonkeit sieghaft hervorhob. Tiesendach glächte sie mit seinen Augen förmlich au, als sie seinen Picke einnahm, umd wünschte, dah Frau Julich aber des einnehmen könne körnelich au, als sie seine hich ein Kohlsein und freute sie Julich auf die seinen Picke sunnstere Unterhaltung ihres Nachbarn, wie sie siecerdaubt sier Teisendach eine Schwärmerei hatte, während ihr der immer und ervig an Sonjas Seite aufstandier, ber immer und ervig an Sonjas Seite aufsten Krant Beit schwend mit Sestassen gewesen wie nie zuwor, ja als während der Fahre bei einem Ausstelle micht entzogen auch seiner Sandten wie nie zwoja in seitschen sich ihre Schustern berührten, hatte Sonja in seitsche sieher sich beiter Vond sie ihm eine Veile nicht entzogen.

Ein heißer Strom war von seinem Hitte innehen

Ein heißer Strom war bon seinem Herzen aus-gehand durch jeinen Körper geströmt, er hätte janchzen nichen und blieb doch ganz still aus Burcht vor dem Augenblide, in welchem sich ihre Hand wieder aus der seinen lösen wurde,

Ring das er wieder neben ihr und blidte sie an. Ein Frohzeschl war in ihm, daß er jedem etwas Entes hur, etwas Liebes hätte sagen mögen, und als Frau Eifa Strauß jest zu ihm herüberhrach und ihn daran erinnerte, daß er ihr den "neusten Sudermann" hätte kreistaffen wollen, war er froh, ihr sagen zu können, daß er das Buch heute schon erhalten hätte und er es ihr nach dem Souper zuschäften wilde.

Tie Erwähnung des Sudermannschen Werkes, das eben erst in den Zeitungen angekündigt und behrochen worden war, rief einen Sturm von Fragen in der Geschlichaft hervor, aber nur Baron Tiesenbach hatte das Luch vor jeiner Ankunft gelesen und urteilte zientlich

Bud vor jeiner Ant

"Eine neue Auflage des "Tagebuchs einer Berforenen", meinte er, "nur eine Souder-Seine ist kostkar geschildert. Im ilbrigen wieder ein Angriff auf
die menschliche Simnlickeit."

Das "Tagebuch der Berlorenen" wollte außer Frau
Elsa Strauß, die sich ganz offen dazu bekannte, niemand gelesen haben, und der Kritif Tiesenbachs ichenkte
man feinen Glauben.
"Endermann schafft künftlerisch", sagte Baron
Tenglas, "das ist ganz etwas anderes, den Mann werden Sie uns nicht verreißen, sieber Baron. Da spricht

mann, einen Sohn Oftpre Heimat, laffe ich nichts for Graf Sengenheim, wenn d zu bedenken." Clerreicher gegen den Preußen, aber auf Ender-m, einen Sohn Ostpreußens, unferer gemeinsamen mat, lasse ich nichts kommen, und ich bitte Sie sehr, f Sengenheim, wenn das Buch wieder frei ist, mich

Amt wife Beit verneigte fich aufagend, Dann manble

"Ich weiß nicht, guädige Frau, ob ich es wagen darf ich habe zwei Exemplare erhalten, und wenn guädige Frau Interesse dassen Ind haben?"
"Aber ja", erwiderte Sonja freimitst, "ich lese alle Renericheinungen mit vielem Vergnügen, bin ja auch fein Penstinadchen, deren Lektlire erst die Zensur passinadchen, deren Lektlire erst die Zensur passinadchen, deren Lektlire erst die Zensur binzu, "daß es immer darauf ankommt, wie man ein Buch lieft und was man sich herausliest. Ich lienne auch Baron Senglas vollstundig zu, denn wie ich Sudermann aus seinen Eisherigen Werken kennen gesernt zu haben ustitlich neunt, schreiben, wenn es nicht der fünstlerischer wister unstitlich neunt, schreiben, wenn es nicht der fünstlerische Gedauke, den er entwickelt, ersordert. Rur pikant sein zu wollen, dazu sieht Sudermann zu hoch." pifant | dat | dat | wet Beit und | darf ich Ihnen das Buch bri it und fie nidte ihm besahend zu Huch bringen?" fragte

(Bortfebung folgt.)



音音音 段段段 HEE getroft durchs Leben geb'n: bild über dich! nicht fremd im Leben fieb'n: bild um dich! dich felbst in beinem Berte feb'n: bild in dich! Lovater.

Eine Julin Million -Perten idmudt. für einen falfden



umb mitter bet prominiquen Augend etregte das Segel auf dam Mitten des Schlichfühländers deuter Serialitien, Mittmehr nacht des Schlichfühländers deuter Serialitien, Mittmehr nacht des Schlichfühländers deuter Damen das Segelfühlfühländers, erfehrt deuter Damen des Segelfühlfühländers, erfehrt deuter Damen des Segelfühlfühländers, erfehrt deuter Damen des Segelfühlfühländers, erfehrt deuter Deuter deuter der deuter deut

# Miesbadener Cagblatt.

Beriag Langgaffe 21. "Tagbiett-Haus". Schuller-Dalle geifinet von 8 tihr morgens bis 8 lihr abends.

27,000 Abonnenten.

" 2

2 Tagesausgaben.

Fernfbrecher-Sinft "Tagblatt-hand" Mr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbl.

Mugeigen-Breis für die Reife: 15 Big für fofale Anzeigen im "Ardebemartt" und "Airiner Anzeigen" in eingrettiger Sabierin; 20 Big, in danen abweichender Sabausführung, jowie bir alle übrigen lotalen Unseigen; 20 Big, für alle andivartiorn Anzeigen: 1 Let, für folgliche Arftemen; 2 Met. dir anendriger Berlamen, Chang, belle, driftet, und dierent Serien, durchlaufend, nach bejonderer Berechnung.— Bei wiederholder Aufnahmt unveränderter Anzeigen in furzen Zweichenraumen entlyrechender Naden.

Bur bie Anjuabme von Angeigen an vorgeschriebenen Zagen wird feine Gemabe übernommen.

Nr. 530.

Wiesbaben. Camstag, 12. November 1910.

58. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

Begings-Breis für beibe Ansgaben: 20 Big monatlich, M. 2.— viertelisdrlich burch ben Berlag Lungaifie 21, eine Bringerlotn. M. 3.— niertelisdrlich burch alle deutlichen Bofianftalten, auslichtlich Beiträgelt. — Begings Bestellungen nehmen angeben entgegene in Wiedelach die Beitrigen der Mosgabetellen in allen Teilen der Babet, in Biedelach: die bertrigen 32 Ansgabetellen in allen Teilen der Babet, in Biedelach: die bertrigen 32 Ansgabetellen und im Rheingau die betreffenden Tagblott-Tröger.

Mngeigen-Annahme: Bur bie Abend Ansgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

#### Die Politik der Mode.

Große Ereigniffe werfen ihre Schatten voraus. Die bom Reichsichannt beröffentlichten Sauptgiffern bes Reichshaushaltsetats für bas Sahr 1911 bedeuten die erften Borboten des in der übernächften Boche wieder gufammentretenden Reichstags. Man wird den Ctat, um ein altes Wort ju gebrauchen, nur "mit einem heiteren und einem naffen Auge" betrochten tonnen. Erfreulich ift es, wenn die übliche Defizitanleibe diesmal auf nicht gang 98 Millionen Marf herabgedriid; worden ift und die Renforderungen für bas Seer fich in fo geringen Grengen bewegen, daß man fie ekenjo wie die für die Beteranenfürforge erforderlichen Beträge aus den Ergebniffen der Bert-Bumachsftener beden gu tonnen hofft. Das beifit, wenn diese einigermaßen den Soffnungen entspricht, die man auf fie jest und dies Boftffriptum gur Reichsfinangreform fich gunftiger anlägt als die Reform felbit. Die Biffern ber Etals fprechen nach biefer Richtung bin eine recht betriibliche Sprache, benn die Branntweinfteuer ift mit einem Minus von 1614 Millionen, die Lendimitteliteuer mit einem folden bon 6 Millionen, Die Schede und Bechielsteuer mit einem Defigit bon über 51/2 Millionen Mark angeset ufib. Man fieht alfo, daß bei ber jungften Steuerreform gwifden Berfpreden und Salten ein weiter Abstand bleibt,

Bon bem Barenbefuch in Botsbam, bem alsbald die Gegenvifite des deutschen Raijers im Schlog Bolfsgarten bei Darmftadt gefolgt ift, tann man das erfreulicherweise nicht fagen, benn ber Berlauf und die Ergebniffe diefer Zweikaiserzusammenkunft haben durchaus das gehalten, was man fich bon ihr bersprocen hat. Man braucht nur die bon dem neuen Leiter ber auswärtigen Bolitif beeinfluften Hugerungen ber ruffifchen Breife gu lefen, um gur erfennen, welch ein Wandel fich bier feit dem Rudtritt 38wolskis in ber Saltung gegeniber Deutschland bollzogen bat, Much versidern die ruffischen Blätter, daßt die Ausiproche Sjajonows mit ben dentichen Stantsmannern bofitibe Ergebniffe gezeitigt habe, und zwar in der Richtung, bag eine Ubereinstimmung in ben Fragen ber Boltanpolitif fefigeitellt und Die Migverftandniffe in Legug auf die perfifde Frage geflart worden feien, wobet Deutschlands Interessen an der Bagdadbahn bolle Berudfichtigung erfahren foll.

Mit dieser zurzeit besonders aftinellen persischen Frage hat sich auch der en glische Premierminister Assault in seiner Guildhastrede beschäftigt, indem er versicherte, daß in den dringenden Boricklägen, deren Annahme Großbritannien der persischen Regierung empfohlen habe, nichts liege, was die Unabhängigkeit und die Integrität Bersiens bedrobe. Aber wenn Asquith in seiner Rede, in der er wieder eine Lanze sier die Abrüstung brach, ohne die Mittel

au diesem Ziel anzugeben, weiter als Beweis für die reellen Absichten gegenüber Persien ins Feld führte, daß England der persissen Regierung sogar durch eine Anleihe unter die Arme greisen wolle, so muß man demgegenüber doch auf die Berdäcktigungen binveisen, welche sowohl die englische wie die französische Breise gegen die deutsche Kolitif auf Grund des Abschlusses der singsten türfischen Anleihe erhoben hat. Und doch liegen die Tinge dier ganz anders, denn ganz angesehen davon, daß es sich um ein einsaches privates Geldgeschäft handelt, verhindert ichon die Wachtstellung der Türkei eine Berguickung von Kolitif und Geschäft, wie das ja die Franzosen, denen der Abschluß der Anleihe mit dem deutschen Bankfonsorium begreislicherweise recht unangenehm ist, zu ührem eigenen Schaden ersabren haben.

Schaben erfahren haben, Bielleicht wird fich herr Briand über jenen Differfolg in ber auswärtigen Bolitit mit dem Giene troften, den er nach der Umbilbung feines Rabinetts in der Rammer über die recht friegerisch gestimmte Opposition und damit gugleich fiber die rebellischen Gifenbahner, ja iiber die bedrohlich anwachsenden Mijociationen überhaupt errungen hat. Allerdings ift die Mehrheit von 329 gegen 183 Elimmen, mit der bas erste Kabinett Briand am 30. Oftober fein Bertrauens-votum erhalten bat, jest für das zweite Rabinett Briand auf 296 gegen 209 Simmen zusammengeichmolgen, aber die neue Majorität fann immerbin als eine gefchloffenere tezeichnet werden, und die Spaltung ber Cogieliftiich-Radifolen, deren rechter Gliigel fich bon den Sogialiften getrennt bat und in das Regierungeloger wieder gurudgefehrt ift, bedeutet zweifellos nicht nur eine Berftarkung bes Kabinetts Briand, son-bern ber burgerlichen Republik überhaupt.

Es sind ähnliche Arsachen, nämlich die durch den Versuch Rossebelts, die revublikanische Partei zu reformieren, herborgerusene Spaltung dieser ohnehin durch ihre extreme Schutzollpolitist unbelieden Bartei, welche den Demokraten bei den Wahlen in der Rord amerikanischen Bartei, welche den Demokraten bei den Wahlen in der Rord amerikanischen verschaft baben. Wenn man auch erst abwarten muß, ob es den Demokraten durch eine weitere Zersehung der republikanischen Vartei gelingt, die Wehrheit im Senat an sich zu reißen, so sieht doch sier die kommende Bräsidenzenvohl, bei welcher der Demokratensischer Vryan als Favorit gelten dürste, schon seht eines seit: Roosevelt, der sieggekrönte Führer der Rauben Neiter, der sich seht in arg dineingeritten hat, wird die nächste Wahlattacke nicht mehr mitreiten!

## Politische Aberficht.

#### Die Reichstagswahlausfichten im rheinischwellfälischen Induffriegebiet.

Ans dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet wird uns geschrieben: Eine erhebliche Bermehrung der sozialdemokratischen Stimmen erwarter auch bier jedermann von dem nächsten Reichstagswahlen. Biele sagen

ihnen fogar eine Bunahme bon fünfgig Prozent und noch mehr boraus, Solche Prophezeiungen milbern fich ober vielleicht, wenn mit dem Raberruden der Bohl die rubigere Erwägung und die verant. wortliche Entichliegung in ihr Recht treien. Andes niemand ift to optimistisch, an einem Bachstum der Sozialdemofratie ju zweifeln. Wird fie auch Mandate gewinnen? Hoffnungen macht fie fich auf die Babifreise Effen und Sagen. Das Schichjal biefer Bahlfreise hängt ftarf von dem Berhältnis der anderen Parteien gu einander ab, denn aus eigener Rraft fann die Sozialbemofratie feinen von ihnen erringen. Sagen war eine Beile lang von der Fortschrittlichen Bolfspartei schon aufgegeben, da das Tiichtuch zwischen den liberalen Porteien endgillig zerschnitten schien. Indes bat die Fortschrittliche Bolfspartei in den Kreisen Bochum, Hamm und Effen Organisationen, gum Teil altere, gum Teil jungere, beren Ginflug auf die Babier groß genug ist, um zu bestimmen, ob der Nationalliberale oder der Zentrumskandidat in die Stidwahl gelangt. Erfolgen keine Abmachungen, die fich über alle oder menigstens die meisten Wahlfreise des Industriegebiets erstreden, so ist mit einer Revandsepolitik au rechnen, die die Angehörigen einer hier brüstierten Partei in einem anderen Bablfreife treiben werden. Gur Sagen wird man fich in Samm rächen. Ebenso in Effen, aber bier batte vielleicht bie Sozialdemofratie den Borteil. Es kommt bingu, daß die Polition des Bentrums gestärft wird durch die Unterstützung der Bolen, die noch bei den borigen Wahlen mit selbständigen Kandidaturen auftraten. In Dortmund bedeutet bas für das Bentrum einen Gewinn von rund 8000 Stimmen, fo daß die feit Jahrgehnten bom Bentrum gehegte, bisber noch nie erfullte Boffnung, bier in die Stichwohl zu gelangen, fich das nächste Mal wohl verwirklichen fann. Manchen früheren Bolenagitator bat fich das Bentrum ichen gefichert. Burgerliche Randidaturen find fast noch nirgends fest nominiert. Es fommt gegenwärtig mehr als souft auf die Personlichkeiten an, indes die ftbernohme einer Rendidatur ist auch mit soviel Opfern und Unaunehmlichfeiten verbunden, daß die Löjung ber Mondidatenfragen ftarfen Schwierigfeiten begegnet, Aber muß es benn unbedingt immer einer aus ben oberen Behntaufend fein?

#### Die Framofen in Wadai.

Von einem Kenner der französisch-afrikanischen Berhältnisse wird und geschrieben: Die angeblich starke Niederlage, die die Franzosen im Wadai-Gebiet erstitten haben, mocht einen Blid auf die politische und militärische Tätigke it unserer Nachbarn in den dortigen Gebieten wünschenöwert. Das Gebiet von Wadai haben die Franzosen seit 1899 besetzt, wobei die Erinnerung an "Faschoda" notwendig ist. Nachdem die Franzosen bekanntlich gegenüber den Drohungen Englands mutig zurückgewichen waren, schlossen sie später ein Abkommen, wonach die Interessensphäre Frankreichs kis zum 28. Längsgrade östlich reichen sollte. Es dauerte auch nicht lange, so faßten die Franzelle.

## Fenilleton. Lionardo da Vinci.

Projessor Henry Thode spricht! Es ist ein Ereignis in der Wiesbabener Saison. Und da es nun mal zum guten Tone gehört, ihn zu hören, so geht man hin, ob man ihn nun versteht oder nicht. So war denn der Saal des krasinos bis zum lehten Plat besett.

Professor Thode will und in vier Borträgen Lionardo da Binei näber bringen. Ihn ganz mit und befannt zu machen, wird ihm, wie er seldst sagt, nicht möglich sein, da man seine vielseitige Persönlickeit trop allen Forschens, trop aller Sindien mehr ahnt als kennt. Lionardo sei vor allem Künstler gewesen, und von dem Künstler Levandd dandelt der Bortrag des Gelehrten. Er neunt ihn einen Renaissance-Menschen, ein Genie; denn er schus der Kunst eine neue Richtung. "Die Träger, die Führer einer Entwidlung sind die Genies. Das Genie bringt der Allgemeinheit das, was tiesstem Bedürsnis entspricht. Es bringt es ganz plöhlich, durch die Tat. Borwärts treiden die Ideen zu envas Höherem."

Lionarbo wurde 1452 in Binci, einem Raftel bei Empoli, ben einer Bäuerin geboren. Ein Rind der Liebe! Sein Bater, Ger Pieros, war Notar ber Signoria vom Florenz. Und gerade in der freien Bereinigung zweier ftarter Leidenschaften sieht Brofestor Thode eines Soberes, und glaubt, daß nur diese ein so vollommenes Weien hervorzubringen vermochte.

Bon seiner Rindheit ist nichts befannt. Ende der sechziger Jahre tam Lionardo zu dem Brengebildner Andrea bel Berrocchio, der in Florenz wohnte, in die

Lehre. Dort fernte er die Bilbhauerei, die Maferei und die Goldschmiedeftunft. 1473, also mit 21 Jahren schon, wurde er Meister und machte sich ein Jahr später selbständig. Bon da weiß man nur noch, daß er 1476 unverschuldet in das Gesängnis nustie und daß er 1479 für die Mönche von Scopeto ein Allarbild malte. Er brachte es zu einem gewissen Bohlstand, da er Hantbesiter wurde. 1481 verließ er Florenz.

Von seiner Schaffenszeit 1470 bis 1481 ist eine Reihe Zeichnungen erhalten, welche von der Vielseitigkeit des Meisters zeugen. Neben einem Engelskopf von unnachahmlicher Welcheit ist auf demselben Matt die Zeichnung einer Waschine oder einer Pflanze zu sehen. Die Pflanze ist nicht mit dem Auge eines Malers gesehen und wiedergegeben, sondern mit dem Wissen des Natursorschers.

Bon den Gemälden dieser Schasseriode hat sich wenig mehr erhalten. Bajari, der Kinisterbiograph, derichtet von einem Karton "Der Tündensall", der nach Spanien versaust wurde und dort spursos verschwand, von einem Medusenhaupt, welches ebensalls maufsindbar blieb, und endsich von einem Schild, von Schlangen und essem Eewurm bedeckt. Entsetz solen die Beschauer dor dem Schild gestoben sein, so unbeimlich naturgetren waren die giftigen Achtilien gemalt. Aber auch dieser Schild ist nicht

In einigen Lichtbildern führte Brofestor Thobe nun bas Wenige vor, was von Gemalben aus bieser Zeit noch vorhanden ift. Zuerst eine Madonna mit Kind von bem Lehrer bes Meisters, Berrocchio, bann eine Madonna mit Kind von Lionardo selbst. In eindringlicher, siarer Weise machte ber Gelehrte auf den Unterschied von Lehrer und Schüler aufmerksant. Auch bei den übrigen Bitdern, die nun solgten, sügte er interessante und lehrreiche Erläuserungen bei. An der "Zause Chrisit" von Berrocchto hat

Lionarbo einen Engel und ben Leib Chrifti fibermalt. Et ift ber erfie, ber babei Olfarbe benutte. Bieber war mit mit Tempera gemalt worben. In ben brei folgenden in amei berichiebenen Rithern Maria Merfunbigung faffungen und bem Portrait einer jungen Frau, Die vor einem Soffunberbuid fieht und Genibra Benei genannt wirb, seigt noch bie alte Malart, bie, wenn auch mit berfonlicher Rote, boch am Althergebrachten, Trabitioneffen feitbalt. Brofeffor Thobe nennt ibn in biefen Berfen ben Meifter bes Quattrocento. Dann aber, bei bem Bilbe "Die Anbetung ber brei Ronige", bricht er mit ben alten Ernbitionen. Er wird ein fühner, fleghafter Reuerer. Und nun nennt Professor Thobe ihn ben Meifter bes Einquecento. Die Anordnung im Bilbe weicht wesentlich von ben alten Borbilbern ab. Maria fitt nicht mehr in ber Tinfen Ede und bie Ronige gieben vorüber; fie fitt in ber Mitte bes Bilbes, um fie herum bie Ronige, hinter ihr brangt bas Boll.

So weit fam Professor Thobe gestern in seinem Borfrag. Seute min will er von dem Meister prechen, "ber 1481 durch die große Pforte ging", nach Mailand, an den Hof von Positipo Moro. Und zwar nicht als Maler, sondern als Muster. B. F.

#### Konzert.

Im gestrigen 3. 3 pflustonzert im Kurhause famen zwei pervoragende französische Komponisten zu Worter Stoten und d'Harcourt. Des Erstgenammen Blüte, zeit siel befanntlich noch ins 18. Jahrhundert. Unter seinem 60 jest verschollenen Opern ift "Richard Löwenderz" die besthämteste gewesen und sogar noch vor einigen Jahren in Paris wieder ausgeführt worden. "Löpreuve villageoise", dabon wir gestern die Ouvertüre zu hören besamen, war

zosen in Kenam und Bagirmi (am Tschabsee) Jug. Sier bereits machten fich Itberfalle auf fleine Abteilungen burch die Badaifrieger bemerkbar, und im Robember 1899 wurde ein Kamelreiterlager von Angehörigen des Berkuftammes bei Kenam angegriffen. Die frangösische Riederlage war bollftändig, bas Korps wurde vernichtet. Im Jahre 1903 stellte der friegerisch-gesinnte Gultan Dudmora in Wadat fich unter die frangofische Oberherrichaft. Es hatte dies aber hauptfächlich ben Bwed, fich baburch vor den Angriffen des Fürsten Rabeh gu ichüten. Go dauerte es nicht lange, bis der genannte Gultan der frangofis ichen herrichaft überdruffig murde, was fich in gablreichen Angriffen auf frangofifche Militarpoften augerte. Dann folgten lange und erbitterte Rampfe, die ichlieflich mit ber Ginnahme bon Abeichr endeten, Da dies die Hauptstadt von Wadai ist, die Anfang Sommer des Jahres 1909 fiel, so war damit zunächst ein gewiffer Abichluß gugunften der Franzofen erreicht. Berdienste haben sich die Franzosen in gewisser Behandels in Wadai und den benachbarten Gebieten. Der Sultan Dudmora war als Sflavenhändler berüchtigt und gefürchtet. Entweber holte er fich feine Opfer aus den Nachbarstaaten oder er berkaufte seine eigenen Untertanen. Die Ginnahmen dienten ihm dann jum Ankauf von Waffen und Munition, Bei ber Ginnahme von Abeicht fanden sich eine Anzahl alte Kanonen, gegen 3000 Gewehre, darunter auch moderne und sehr viele Munition, Berhältnismäßig leicht wurde ber Sieg ben Frangofen gemacht, ba nur girfa 200 frango-fifche Solbaten die Ubergabe bon einer gwanzigfochen Mehrzahl erreichten. Man feste nun einen Gegenfultan ein, ber jest nach ben letten Melbungen anscheinend gefliichtet ift. Boraussichtlich hat der genannte Gultan Dubmora bie Gelegenheit für gunftig gehalten, um den Frangofen eine tüchtige Diederlage beigubringen. Im gangen wird Franfreich ungefahr 1500 Mann ipegiell in Badai gur Berfügung haben, und die Mannichaften feben fich gum größten Teil aus Senegalichützen gufammen. Erwöhnenswert und noch erinnerlich ift ber Uberfall am 4. Januar 1910, bei bem eine girla 100 Mann ftorfe Truppe wenige Tagemariche bon Abeiche entfernt unter Hauptmann Figenichuh liberfallen und aufgerieben wurde. Damals enikamen nur 8 Senogalichuigen. Diefer Uberfall bat gur Berftärfning der Besatzung von Wadni geführt, einen eigentlichen Rachezug hat man aber nicht unternommen, fich rielmehr auf die Errichtung bon Militarpoften und auf die Berteidigung berfelben beichrankt. Die Anficht, daß Wadai im Bereich der iflamitifchen Bemegung liegt, die durch den Orden der Genuffi, ber fich baubijadlich bei den unabhängigen Borfuftammen befindel, besonders gefordert wird, bat ficher ihre Ridy tigkeit. Unverkennbar wird die neufte Riederlage ber Franzoien auch bon ber iflamitischen Bewegung beeinflußt fein. In Wirflichfeit baben die Frangolen nur in Bagrimi und Renam festen Buf gefaßt. Im Rorben Rameruns, bas an diese Lander grengt, wird man fich burch ben erneuten Aufftand ficher etmas beunruhigt fühlen.

#### Beutsches Reich.

Sof- und Bersonal-Nachrickten. Der Kaiser traf am 5 ühr 30 Min. in Baden Baden ein. Er wurde am Bahn-hof dem Größberzog den Baden begrüßt. Die Herrschaften führen in geschlößenen Wagen durch die sektlich geschmickte Stadt ind neue Schloß, wo der Kaiser Bodmung nahm. Der Größberzog und die Größberzogin den Baden waren nach-mittags um 1/24 ilhe bereits eingetroffen. Bon der Reise des Kronprinzenbaares wird be-richtet: Auf dem Roten Weer ist das Wetter verhältnismäßig tügl. Abends gab eine bolländische Theatergruppe vor dem Kronprinzenpaar und 200 Kasagieren auf dem in eine Bähne ungewandelten Vonnenadended eine Boölfätigkeitsborstellung, die sehr beifällig aufgenommen wurde.

eines feiner erften Singfpiele, Die feinen Ruf in Frantreich begründeten. Greirn war für feine Beit ein fühner umfifalifcher Reuerer: fcwarmte er boch fchon (hunbert Sahre bor Stid. Baguer) für bas "verbedte Orchefier" und für einen mehr bramatijch "regitterenben Gefang" in ber Oper. Seute blidt uns feine Dufit mit freundlichen, doch natürlich flatt gealterten Bugen an; ein feiner Sauch bon Rototo-Stimmung liegt barüber ausgebreitet; in galantem Planberton fprubelt bie Ouvertitre hell und luftig babin. Die Bartitur ift erft neuerdings burch Rapelimeifter S. Rogel mit gartfühlenber hand eiwas moderner bearbeitet worben: fie fand bant herrn Rapellmeifter Affernis einfichtiger Gubrung feitens bes Rurordefters cinc febr gefällige Biebergabe.

Eugene d'Sarcourt, bessen "Sinfonie Réoclassique" bas Bentrum bes gestrigen Programms bilbete, ist 1855 in Paris geboren — also teiner von den Allerjungsten; und er hat jum Teil in Deutschland (auf ber Berliner Sochschule) ftubiert und ift auch feiner bon ben Allermobernften. Geine "neutlaffliche" Ginfonie bebeutet vielmehr einen offenen Proteft gegen bie neurafthenische Aberspanntheit ber fransöftichen "Sopermoberne", als beren haupt gegenwärtig etwa Debufft zu gelten hat. Mit Recht eifert b'harcourt, ber fich auch schriftstellerisch vielfach betätigt hat, gegen bie bei jener Richtung fo beliebte Auflofung aller Form: rechnet boch bie Schönbeit und Leichtigfeit ber Form jum Befien, was gerabe ber frangofifchen Mufit gu banten ift! b'Sarmobernem Inhalt zu füllen. Im allgemeinen ift benn auch Die finfonische Architeftur forgfältig gewahrt: flare Gegenfählichleit und Berarbeitung ber Themen, fraftige Gipfelmuntte, beutliche Riidolide - wie une bas alles bie Maffifchen Meifter gelehrt haben. Und bas Neue? Es offenbart fich in bem raffiniert behandelten, effettvollen Orchefter-Rolorit, bas allerbings zuweilen mehr außerlich beforatib wirkt; in der kühneren Harmonik und freieren Rhyth-mit; dann aber auch in der Konsequenz, mit welcher die Themen aller vier Sätze — ähnlich wie dei Berlioz — auf ein bestimmtes Haubtmotid (eine "Iche fixo") Bezug nehmen, In der "Jutroduktion" Beute Camstag bollenbet bie Bringeffin Therefe bon pern, die einzige Sochter bes Bringregenten Quitpold, ihr

Bahern, die einzige Tochter des Drugtegenten seigles Lebensjahr. Für den disherigen Geh. Oberregierungsrat von Schmelling, der zum Regierungsprässenten in Gieftin er-nannt wurde und dessen Randat als Abgeordneter erlischt, ikt der Landrat Gggert, der disher den Kreis Darfesmen in Oftweußen verwaltete, in das Landwirtschaftsministerium ein-kennten worden.

berufen worden.

\* Bundesrat. In der letien Sigung bes Bundesrats wurde auch über bie Befreiung ber Laienbeamten bes Bistums und Domlapitels ju Sulba bon ber Invalibenberficherungspflicht und über bie Feftlegung ber Inlandsbertaufepreife für beftimmte Gorten bon Ralifalgen Befchluß gefaßt.

Buffichien." Unter biefer bezeichnenben Aberichrift veröffentlicht die "Streugzig," einen Artifel von einem Barteifreund, in dem bas alte Alagelied angefrimmt wird, bag die Regierung nicht rechtzeitig ben Angriffen und Berhebungen wegen ber Reichsfinangreform entgegengetreten fet. Der Parieifreund glaubt, ein brauchbares Brogranim für die Annäherung fet gefunden, wenn die Regierung ben Rampf gegen bie Gozialbemolratie proflamiere, insbesonbere ein Gefet jum Schut ber Arbeitemilligen, ber großen und fleinen Arbeitgeber, ber kleinen Leute, bie auf ben Bertehr in ben bebrohten Geschäften angewiesen find, anlündige. - Gelbft die befreundete "Germania" glaubi nicht, "baß bas ben erwarteten Erfolg haben würde".

\* Roch nicht genug Lanbrate figen nach Muficht ber Ronfervativen im Abgeordnetenhaufe. Infolge ber Ernennung bes Minifierialrats b. Schmeling jum Regierungsprafibenten in Stettin ift eine Sanbtagserfapmahl in Stolp-Lauenburg erforberlich geworben. Un Stelle bes Abg. b. Schmeling haben bie Ronferbatiben nach ber "Ofifeezig." ben Lanbrat bes Areifes Stolp, Dr. v. Bruning, als Ranbibaten aufgestellt. Und ba flagen ble Ronferbatiben immer über bie Aberburbung ber Landrate, obgleich ihren beiben Landiagefraftionen ichon gegenwärtig 18 affibe Lanbrate im Abgeorbnetenhaus angehören, alfo Muße finden, ein halbes Sahr lang ihrem Streife fern gu

\* Reue Wünfche ber Ugrarier. Daß eine Lebensmittelteuerung befteht, wird auch von ber Regierung gugegeben. Sie murbe noch erheblich bericharft werben, wenn es nach bem Buniche ber Agrarier ginge. Go bat ber Gefamtaus. fouß für Obfi- und Gartenbau ber Landwirticaftstammer für bie Probing Brandenburg beschloffen: "Die Lambwirtfcafielammer moge ben Musichus für Obit- und Gartenbau beauftragen, unbergüglich in geeigneter Beije über Die Lage bes gefamten beimifchen Gartenbaues Erhebungen angitftellen, um bann nach bem Ergebnis biefer Erhebungen Die Ginführung eines Ginfuhrzolles für alle Erzeugniffe bes Cartenbaues, b. h. bes Obfibaues, bes Gemilfebaues, ber Sanbelsgärinerei, aber auch bes lendwirtichaftlich betriebenen Gelbgemufebaues an guftanbiger Stelle gu beantragen." — Ein berartiger Beichluß führt ber Sozialbemofratie Mittaufer in Scharen gu.

\* Oberbürgermeiftergehälter, Mus Anlag ber Geftjehung ber Anfiellungsbedingungen für ben neuen Derburger-meifter von Duffelborf bat ber bortige "Gen. Ang." eine Aberficht fiber bie Gintommensberhaltniffe ber Oberhaupter einiger Grofftabte veröffentlicht. Darnach geftalten fich bie Gehaltsberhaltniffe ber Oberburgermeifter ber größten benifchen Stäbte wie folgt: Coln: Gehalt 25 000 Dl., Reprafentationstoften 5000 M. Es ift eine Dienfitwohnung vorhanden, wofür 3000 M. vom Gehalt gefürzt werben. -Etberfelb: Gehalt 18 000 M., für Dienstaufwand 2000 M., Bergutung an Stelle ber Gewährung einer Dienfitvohnung 2000 M. - Barmen: Gehalt 18000 M., Dienftaufwands. gelber 1500 D., freie Wohnung. — Crefelb: Gehalt 20 000 Mart, freie Wohnung. - Duisburg: Gehalt 20 000 St., freie Wohnung. - Dortnund: Gehalt 17 000 D., Dienstaufmanbegeiber 4000 DR. - Biesbaben: Gehalt 20 000 Mart. - Frantfurt a. D.: Cehalt 24 000 Dt., Reprafentationsgelber 6000 M., Wohmingegelb 6000 M. - Berlin: Gehalt 36 000 M., bem Oberbürgermeifter ftoht bas Recht auf Benutung eines Gebäudes in Buch als Dienfiwohnung 3u. - Charlottenburg: Gehalt 24 000 M., perfoniiche Bulage 3000 Dt. - hammober: Gehalt 20 000 M., Reprafentationsgulage 4000 Mt. - Riel: Gehalt 15 000 Dt., Reprafentationsgeder 3000 M. — Danzig: Gehalt 18 000 M., Neprä-fentationszulage 3000 M. — Halle a. S.: Gehalt 18 000 DL, feine Rebenbegüge für Reprofentation. — Ronigsberg: Behalt 18 000 MR., perfomliche Bulage 4000 MR., freie Wohnung. - Brestau: Gehalt 30 000 D. - Pofen: Gehalt 20 000 D. — Magdeburg: Cehalt 18 000 M., Repräsentationskoften 4000 M., freie Wohnung. — Cassel: Cehalt 16 000 M., Entfchabigung für Dienftaufwand 3000 Dt. - Braunfchweig: Cehalt 12 000 M., Reprajentationstoften 3000 M. - Dresben: Gehalt 20 000 M. - Chenmit: Behalt 20 000 M., fielgend bis 22 000 Dt. - Minchen: Wehalt 21 000 Bt., Rebenbezüge 8000 M. - Rürnberg: Gehalt 25 000 M., freie Wohnung. — Stuttgatt: Cehalt einschlieflich Reprafentationstoffen 20 000 M. - Strafburg: Gehalt 18 000 M. freie Wohnning.

Mr. 580.

\* Der Raifer und die Impfgegner. Muf bie bom 4 beutichen Supfgegnertongreß an ben Raifer gerichtete Drahtung ift jest folgenbes Antwortichreiben ergangen: "Auf Die Seiner Dajeftat bem Raifer und Ronig telegraphifd borgetragene Bitte um übernahme bes Broteftorate fiber bie beutschen Impfgegenervereine teile ich im Allerhöchten Auftrag ergebenft mit, bag Seine Majeftat fich nicht bewogen gefunden haben, bem Gefuch zu entsprechen. Aus Anlag Ihrer Bitte geruhte Geine Majefiat gu bemerten, bag bie Annahme, bie faiferlichen Rinber feien nicht geimpft, auf einem Frrtum beruhe, 3m Auftrag: v. Jonquieres."

\* Gin ftabtifdjer Protest gegen Meritale Aberhebung. Im Rurnberger Magiftratefollegium wurde bie öffentliche Erffärung ber Seiftlichfeit wegen angeblicher Beleibigungen und Berhöhnungen, benen Geiftliche auf ber Strafe ausgesett felen, entichieben gurudgewiefen. gleich wurde bie verhepenbe Tenbeng ber flerifalen Breffe gebrandmartt, bie burch unbegrundete Anschuldigungen

ben tonfessionellen Frieden gefährbe.

\* Die Einfuhr von Schlachtvich aus Frantreich. Rachbent in Baben und Elfah-Rothringen bie tontingentierte Einfuhr von Schlachtbieh aus Frankreich geftattet worben ift, wollen auch die baherischen Städte zur Steuerung der Biebinappheit bas frangösische Bieh auf ihre Märfte bringen. Bie ber "Deutschen Fleischerzeitung" tele-graphiert wirb, will ber Magiftrat ber Stabt Rarnberg bei ber baberifchen Staatbregierung beantragen, bie Ginfuhr von wöchentlich 100 Schlachtochen und 300 Schweinen nach bem Aurnberger Schlachthof zu gestatten,

\* Bur Rachahmung! Gegen bie Aufftellung bon Retlamefdilbern lange ber Gifenbahn bat ber Rreis Friebe. berg (Branbenburg) als erfte und bis jeht als einzige Berwaltungsbegorbe Deutschlands eine nachahmenswerte Berfügung getroffen. Der Kreisausichug beichlog bag die Anbringung folder Retlamofdilber auf beiben Geiten ber Gifenbahnftreden, bis auf eine Entfernung auf je 300 Deter bom Bahnförper ab gerechnet, berboten fei. Die gegen-wartig aufgesiellten Rellametafeln muffen befettigt merben.

Wahlbowegung.

herr Miller-Fulba parlamentsmitbe. In einer in Fulba abgehaltenen Bertrauensmännerversammlung ber Bentrumspartei ber Bahirreife Schlüchtern . Sunfelb-Rothenburg gab ber Mbg. Muller- Fulba ber "Roin. Boltegig." gufolge ale festen Entichlug fund, aus Aliers-und Gefundheiterudfichten bei ber nachften Reichstagswahl nicht mehr lanbibieren gu wollen.

Parlamentarifdies.

Mus ben Rommiffionen. Der Ausschuft bes Reichstegs für bie Reichsversicherungsordnung befchioß, auch bie Werbereibetriebe und bie Steinzerfleinerungobetriebe unfallberficherungsbflichtig gu maden. - Der Mus-fchug bes Reichstags für bie Strafprogegnobelle und bie Robelle jum Gerichtstoftengejes hat bie Arbeiten geftern beenbigt.

Redifferedung und Verwalfung.

IMB. Instis-Bersonalien. Landrichter Beitemeber in Wiesbeden wurde zum Landgerichtsrat ernannt. — Den Gerichtsasseiner Breitschneider und Wollweber ist die nachgeluchte Entlassung aus dem Justizdienst erteilt.

wird bies Grundmotiv in fraftigen Bugen festgestellt: es Hingt fichn und enischloffen und zunder in scharfem Bidged wie ein Blipfrahl. Im "Allegro", bas frijch und an-regfam burchgeführt ift, mahnt besonbers bas ernfte Saubtthema an bies Borbild; ein zweites Thema ist sorgioser und heiterer gestimmt. Im "Abagio" schimmert bas Motiv nur gleichfam verschleiert hindurch und leiht bem Cauzen eine eigenartig melancholische Färdung, ein sast nordisches Gebrage. Das "Schergo" - mit bem bon einer lippigen harfem Rabeng eingeleiteten, carafterififchen Obre-Gola im "Trio" — ift wohl ber gelungenfte Cab, burchaus led und espritooll. Auch bas "Finale" erinnert von neuem an bas grundlegende haupimotiv und bringt in reicher fontrapunifisicher Arbeit und wechselvoll beleuchtet, bas Wert gu triumphierenbem Abschluß. Unmöglich, auf all bie eingelnen Fineffen biefer Bartitur einzugeben: genug, fie welß trop thres oft allgu haftigen Stimmungewechsels und trop ber oft etwas opernhaft berührenden Sonfprache boch bei ihrer frischen melobischen Führung fast unausgesent gu interessieren; und ift auch bas "Reue" nicht alles erb. und eigentundlich b'harcourtisch, so find bech Erfindungsgeist, Wie, Laune und Schlagfertigkeit nirgends zu verkennen. herr Rapellmeifter Afferni batte fich ber Sinfonie mit bochftem Eifer angenommen und birigierte fie nach liebeboller Ginflubierung mit bollfommener Freiheit und warmer Singabe. Das Rurordefter fpielte mit Aufmertfamfeit und biriuofer Bewältigung aller Comierigfeiten. Der Romponift Eugene b'harcourt war aus Baris berbeigeeilt,

Publifum burch ehrenbe hervorrufe ausgezeichnet. Die Soliftin bes Mbenbe: Mabame Charles Cabier (alfo auch frangofifch?). R. A. Sofopernfangerin aus Wien (also bod) gut beuisch?), eine febr statiliche, elegante und grazioje Ericheimung, gewann fich ichnell allaemeine Sompathien. Sie ift eine Altifitn bon bervorftechenber Begabung: bas Organ fo bell und weich; und im gangen Umfang glangend und elaftifch, fo bag gleich in ber frangofifch gefungenen Ribes-Arie aus Meberbeers "Brophet" fowehl bas tiefe Bruftregifter in feinem breiten Musftrom wie bie

um ber Taufe feines Bertes - ce toar bie erfte Hufführung

in Dentichland - perfonlich beiguwohnen: er wurde bom

Höhe in geschnieibiger Koloratur zu bewundern war; echt bramatifche Afgeminierung belebte ben Bortrag. Doch be-wies bie Künftlerin bernach in beutschen Liebern bon Brabms (bei übrigens vortrefflicher Tertaussprache), bag fie auch im lyrischen Genre bas rechte Maß von Barme und Leibenschaft im Ausbrud inne gu halten weiß; am meiften gunbete hier "Der Schmieb" - burch bas charafteriftifche Martellato, ben "gehämmerten" Gefangston im Bortrag. Lebendig und farbenreich wirfte Lifgis "Bigeuner": Frau Cabier fang bas Lieb mit Orchefterbegleitung und fieß an bent reichen Beifall auch ben bas gigenmerifche Beigenfolo aussührenden Konzertmeister mit Recht Anteil nehmen.

Rich. Bagners Ouvertitte jum "Fliegenben Sollander" bilbeie ben glangenben Schluß bes Rongerts.

#### Aus Aunst und Teben.

= Königliche Schauspiele. Als "Senta" in Wagners romantifcher Oper "Der fliegenbe Sollanber" goftierte geftern abend bie befannte Berliner hofopernfängerin Frau Frances Rofe, die guleht hier in Bies-daben als "Salome" auftrat. Durch ihre fraftige, jugend-liche Clestate, ihr freies Mienenspiel und die dis auf geringe Steifheiten reichbelebte Blaftit ber Geberben eignet fich bie Rünftlerin schon außerlich in vorzüglicher Weise für bie "lernhafte" und "gefunde" Nordlanderin -, als welche Bagner feine Genta in erfter Linfe betrachtet wiffen wollte. Doch auch für Die vergiidte Schwarmeret in Gentas Befen tougte Frances Rofe bei ber biegfamen Urt ihres Talente im gangen febr mobl bie rochte Ausbeutung gu finben. 3ff boch auch ihr Organ von echt bramatischem Gepräge und genügend mobulationsfähig. Ginige Schwankungen ober Härten im Son und gewisse Fremdartigkeiten in der Ausfprache beimiochten ben günftigen Gefamteinbrud nicht weientlich ju truben. In ber Ballabe brachte bie Gangerin namenisich ben weicheren Dur-San, bies eigentliche Er-löfungemotib, ju fehr eindringenber Geltung und fieft es im abichließenden Maegro an bem nötigen Fener nicht fehlen. Im Duett mit "Erif" (als welcher Berr Commer im lepten Moment für ben ploglich erfranten Gaft, herrn

#### Ausland.

Mbend,Musgabe, 1. Blath

Offerreid-Ungarn.

Das Marinebudget in ber ungarifden Defegation. In ber ungarifden Delegation murbe bas Marinebubget an-genommen. Rorbettenfapitan Lucid erflärte in Bertretung bes Marinetommanbanten: Wir bedürfen einer Seemacht, beren Große und Rraft einen Bergleich mit ber Geemacht jener Staaten aufnehmen fann, welche in einem ebentuellen Rriege in Betracht fommen. Bir beburfen einer Seemacht, bie ben Beitpunft eines eventuellen Bufammenftoges felbft beftimmt und beren Angriff auch für ben Feind Gefahr bebeutet. Gine Flotte, bie nur auf bie Berteibigung eingerichtet ift, hat feinerlei Bert. Die Flotte ift berufen, gewiffe Afpirationen im Reime gu unterbruden und bie Erhaltung bes Friedens ficherguftellen. Der Rebner verwies auf die wirtichaftliche Bebeutung ber Geemacht und erflarte, bie Sauptaufgabe erblide bie Marine im Schute ber Rufte und bes Seehandels. Man burfe aber nicht bergeffen, bag bierfür beigeiten borgeforgt werben muffe. über bie fünftigen Blane fonne bie Marineleifung betaiffierte Aufflarungen gurgeit nicht erteilen.

Die beutschiefdechifde Berftanbigung bod noch gefceitert? Rach Melbungen aus Prag find alle für heute anberaumten Ausgleichsberhandlungen, auch die Ronfereng mit bem Statthalter, abgefagt worben. Man erwartet ben Mbbruch ber Aftion.

Der Drud ber Mgrarier - gang wie bei und. Die feit porgeftern andauernben Berhandlungen swifden ben beiberfeitigen Regierungen wegen Gestattung eines neuerlichen Imports argentinifden Fleifches nach Ofierreich find ohne endgültiges Resultat abgeschloffen worben. Die ungarische Regierung hat unter bem Drud ber Agrarier bisher ihre Buftimmung nicht gegeben.

Der papftliche Mobernifteneib. Der papftliche Erlag, betreffend ben Moberniftenelb, wurde von ben öfterreichtfchen Bifchofen gur Renninis genommen. Die Regierung erhielt babon feinerlei offizielle Mitteilung. Gie ift ber Anficht, bag es fich in biejem Falle um eine rein inner-Birchliche Angelegenheit banbelt und wird baber gu bem Erlag teinerlet Stellung nehmen. Im Biener Ronfiftorium finden gegenwärtig Beratungen, betreffend bie Regelung der Gidesablegung, ftatt. Der Etd bürfte in bie Sanbe ber Bifchofe, und wo teine folden vorhanden, in bie Banbe von Dechanten an einem noch zu bestimmenben Tage gemeinsam abgelegt werben.

Gin Rachfpiel jum Friedjungprozeg. In ber öfterreichifden Delegation fam es gu einem heftigen Bufammengwifden bem Grafen Mehrenthal und Projeffor Mafarht in ber Angelegenheit ber Belgrader Galichun. Majarpt erffarte, Graf Forgatich, ber öfterreichische Gefandte in Belgrad, habe um die Falfdung ber Dofumente gewußt und fet ein Galicher. Er frage ben Grafen Mehrenibal, ob er wiffe, bag Graf Forgatich mit bem Maifcher Baffiifch berfehrt habe. Graf Aehrenthal erhob fich fofort und fagte mit lauter Gimme: "Ich erflare, bag ber Gefandte Forgatich mit Baffitich nie verfehrte." Der Zwischenfall machte bas größte Auffeben.

Frankreidy.

Cabotage. Zwischen Lorrient und Gestel wurden nachts famtliche Telephon- und Telegraphendrabte ger-schnitten, was beträchtliche Störungen im Zugverfehr berurfachte.

Sugland.

Die "Spionage" bes Bionierleutnants Belm. Die Berhandlung gegen ben preugifchen Leutnant Selm wird in ber nadften Boche bor bem Schwurgericht in Sampifire ftattfluben.

Malien.

Der Bapft empfing ben preugifchen Gefandten b. Mühlberg in Mubieng.

Mustand.

Brafibenienwahl in ber Duma. Die Reichsbuma mahlte ben früheren Brafibenten Guifotow, ber im Commer

fein Mmt niebergelegt hatte, mit 201 gegen 137 Stimmen wieber. Die Bahl murbe bom Bentrum und ben Nationalisten mit tautem Beifall begrüßt. Bum erften Bige-prafibenten wurde Fürft Boltoneti (Rechte) mit 261 gegen 48 Stimmen, jum zweiten Bigeprafibenten Profeffor Rapuftin (Oftobrift) mit 199 gegen 110 Stimmen gewählt.

Spanien.

Die Begiehungen gum Batifan. Der Minifterprafibent erflarte bem Botfchafter beim Batitan, Dieba, er wurde nicht auf feinen Boften gurudfehren. Wenn es nötig ware, wurde ein anderer Botichafter ernannt werben,

#### Pereinigte Stanten.

Der Ruifcherftreit in Rem Dort. Bahrend ber Gireit ber Expreffuhrleute in Rem Dort erlobigt ift, erffaren anbere Fuhrleute und Ruticher neue Streits. Der Drojchlenverfehr ift faft gant lahmgelegt

#### Meriko.

Die Musichreitungen gegen bie Rordameritaner, Prafibent Diag berfügte bie Berboppelung ber Stragen-bafrouillen und andere Magnahmen gur Berhütung von Unruhen. Ginige Beitungen wurben fomfiegiert, barunter "El Bais", welches ben Bopfott alles Amerifanischen proffamierte. Gin halbes Dupenb blutiger Zusammenftoge fand an ber teganlich-megifanischen Grenze ftatt. Ein Bollshaufe attadierte bas amerifanische Konfulat in Ciubab Borfirto Diag. Der Konful mußte flieben. Bie ferner aus Guabalajara gemelbet wird, gertrimmerte eine Menge bie Genfter ber amerifanifchen Sanbelshäufer und richtete baburd großen Cchaben an. Die Boligei bewacht bas Konfulat. Berlest wurde auscheinend niemand. Guabalajara macht ben Ginbrud einer belagerten Gtabt

## Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 12. Robember,

Berein für bas Deutschtum im Auslande, (Mugem, Deutscher Schulverein.)

Am Mittwoch, ben 9. November, fand in ber Bartburg bie biesjährige Saupiversammlung bes Bereins für bas Deutschium im Auslande ftait. Auf berfelben war auch bie hiefige Frauen-Ortsgruppe gut bertreten. Den wefent-lichften und intereffanteften Deil bes Abends bilbeten bie Mitteilungen bes herrn Brofeffore Ghamer fiber "bie beutsche Bewegung im Auslambe". Er fullpfie an bie gu Pfingften fiatigefundene Sauptversammlung in Regensburg an und wies gang besonbers barauf bin, wie fiart bie urbeutiche Stadt Budweis in Bohmen bon ben Tichechen bebroht merbe. Budweis bietet burch feine Indufirie vielen Menichen Arbeit; und ba bie Tichechen auf bem Lande nicht fo lobnenbe Arbeit finden, gieben fie in großer Bahl nach ben Stabten, Dagu tommt, bag fie biel billiger arbeiten wie bie anfässigen Deutschen. Diese Zuwanderung nach Bud-weis wird ftart unterftutt von Prag. Go tommt es, bag in die Stadtvertreiung von Budweis mehr und mehr Tichechen tommen, Erlangen fie bie Abermacht, fo geht ein febr fratter Boften bes Deutschlums berloren. biese Stadt zu halten, sind große Opfer erforderlich. Da aber die gewöhnlichen Beiträge hierzu nicht ausreichen, beabsteit ber Biener Schulverein, Budweils mittels eines Teils ber Rojegger-Spende eine wesentliche Silfe angebeiben gu laffen. Die Stabtvertretung bon Bubweis will aber nicht bicfes Gelb gefchentt haben, fonbern wünfcht es mir als unbergineliches Darleben. Beiterbin fprach ber Bortragenbe über bie Butunft ber Deutschen im Banat, bem füblichften Zeil Ungarns nach ber ferbifden Grenze gu. Dort mobnen 450 000 Deutsche, Die Anfiedlung flammit aus bem 18. Jahrhundert. Die Banater Schwaben haben bas Land bedeutend in der Kultur gehoben. Da es ihnen min biober an geiftig hober ftebenben Gubrem gefehlt bat, fo bat fich ber im vorigen Jahre verftorbene Profesfor Theo-

ber Leitung bes Munch en er Runfthanblers und Experien Sugo Selbing ftatt. Die eine bringt bie Brivatfammlung bes verftorbenen Runfthandlere Gerbinand Gunther, bes langjährigen Juhabers ber altrenommierten Firma R. u. C. Breftel, Die andere eine bebeutende Rollettion bon Bilbern moberner Meifter aus Frantfurier Bribatbefit gur Auflofung. Die Guntheriche Sommlung enthält Antiquitaten bes 16, bis 18. Jahrhunberte. Die anbere enthalt bie besten Ramen ber mobernen Malerei. Mit borguglichen Berten bertreien find A. Calame, F. b. Defregger, bon Dieg, hermann Raulbach, Sugo Rauffmann, E. Grütmer u. a. m.

Profeffor Rubolf Boffelt in Duffelborf ift gum Direftor ber Magbeburger Runftgewerbeichule gewählt worben.

Die "Tribuna" erfabrt, bag bie preußtiche Regierung jett auf bas Brojeft gurudtomme, bie berrliche Billa Bonaparte, bie beute bie preugifche Gefandtichaft am Batitan beherbergt, in eine beutsche Runftlerafabemie mit einer Reibe bon Atelierhäufern gu verwandeln. Die "Tribuna" boift, bag Breugen bierbon abfteben werbe, ba Die Billa Bonaparte, wo die italienische Armee ant 20. Geptember 1870 in Rom eingebrungen fet, für alle Italiener ein Beiligium fel, bas nicht bon Art und Spaten berührt werben burfe. Benn Breugen eine Runftlerafabemie in Rom bogrunben wolle, fo werbe es an anderen Statten ber emigen Stadt einen hierfür weit geeigneteren Blag finben.

#### Biffenfchaft und Tednit.

Un ber Univerfitat Dintft er beträgt, ber "Rolutichen Bollegeitung" gufolge, bie Gefamtgabl ber eingeschriebenen Studierenben fur bas Binterhalbjahr 2047 gegen 1881 im borigen Jahre, Augerbem find 95 Manner und 70 Frauen ale Sorer augelaffen gegen 95 bezw. 33 im letten Minter.

Rach einer Mitteilung ber Ronigftubl-Sternwarte bei Seibelberg wurde, ber "Frantf. Big." aufolge von Cerulli in Teramo (Italien) im Sternbilb bes Stiere ein neuer Romet gehnter Grofe entbedt, Geine Bewegung erfolgt in füblider Richtung.

balb Fifcher in Marburg ihrer angenommen. Er bat ein Stipenblum gufammengebracht und junge gebilbete Deutsche im Banat veranlaßt, in Marburg ju finbieren. Dieje Betfie jeht ihren Landsteuten in bem nationalen Rampfe als Bubrer bienen tonnen. In Gub-Ofterreid, Stelermart, Karnien, Krain und ber Sprachinfel Gottichee werben bie Denischen mehr und mehr bon ben Clowenen, Gerben, Kroaten und Bosniafen bebrangt. Dieje Bolferfchaften beabfichtigen, einen großen flowenifchen Staat gu grunben. Gie leiften auch ben Magparen farfen Biberftanb, fo daß blefe fich in ihrer hoffnung, gang Ungaru baib gu magharifieren, febr getäuscht feben. Gin neues Leben beginnt in Galigien, wo fich ein großer Bund ber Griff-lichen Deutschen gebildet hat. Auch in ben baltifden Brovingen Ruglands scheint neues Leben zu erblichen. Den burch bie ruffifche Revolution gerfiorien baltifchen bentiden Schulen find wieder bon ber ruffifden Regierung neue Bugefianbriffe gemacht worden, Brofeffor Spamer bob bann noch herbor, daß im Reiche fich mehr und mehr bie Erlenninis Bafin breche, bag bie Gefantbefirebungen bes Schulvereins besonders auch bem beutschen Sandel gugute fommen. Dies erfenne por allem bie Sanfaftabt Samburg an und unterftuge beshalb ben Berein in bobem Dage; ebenfo tue bies nenerbings ber Sanfabuffb. Rach biefen bon ber Berfammlung mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen trat man in bie Tagesorbnung ein. Die Rechnungsablage erfolgte burch Profeffor Range. Mus Diefer fei mitgeteilt, bag für bie eingelaufenen Gefuche um Beibilfen für beutiche Schulen im Austande 2400 DR. bewilligt wurden. Nach der Bahl bes Borftanbes machte Professor Spamer noch die Mlitellung, bag bie Feier bes Deutschen Abenbs" am Conntag, ben 22. Jamar, abenbe 81/2 Uhr, in ber Turnhalle ber Bellmunbstraße flattfindet. Siergn ift jebermann, Mitglieber und Richtmitglieber freundlichft eingelaben.

Die Bruffeler Weltensftellung und die handwert.

Bon herrn Schreinermeifter und Giabtberorbneten

Tint erhalten wir folgenden Bericht:

Die Sandwerfstammer Wiesbaben hat es, wie befamt, unter Beihilfe bes Staats 12 Dandwerfsmeiftern bes Regierungsbezirks ermöglicht, im Intereffe ihrer Fortbilbung bie Bruffeler Weltausstellung gu besuchen. Rachbent nun die Teilnehmer, welche beit verfchiebenften Berufen angeborten, unter Gubrung bes Schreinermeiftere Jofeph Ginf bon hier wieber gurudgelehrt find, wird es wohl in ben Rreifen bes Sandwerferfianbes intereffieren, welchen Ginbruck biefelben won ber Musftellung gewonnen haben, und ob es fich gelobnt bat, bag bie handwertstammer bie Mittel bafür aufgewendet bat, beshalb foft an biefer Stelle in aller Klirje etwas gejagt werben; Die Teilnehmer trafen fich in Colu, um von da aus die Reise nach Briffel gemeinfam gu machen. Am folgenben Tage war ihr erfter Sang gu bem beutichen Reichstommiffar, Gebeimrat Mbert, welcher fie in überaus berglicher Beije begrüßte und ber Freude Ausbrud gab, bag wiedernen eine Angahl beutder Sandtwerksmeifter nach Briffel gefommen feien, um ihr Wiffen und Romen gu erweitern, um neue Ibeen und Anrogungen zu empfangen, um alles zu beschauen, was in eblem Bettbewerb bie verschiebenften Rationen ausgestellt haben, mit babon gu dernen und bas Befte in ber Seimat git berwerten. Gebeinirat Mbert hatte ihnen ichon, ba er bon ber Sanbwertetammer benachrichtigt war, einen fcriftlichen Flibrer gurechtgelegt, nach biefem haben fie benit auch ihre Wanderungen in der Ausstellung eingerichtet. Und min leuften wir bont hier aus am Countag, ben 23. Oftober, morgens gegen 11 Uhr, unfere Schritte ber Musfiellung gu. Millionen bon Gegenständen find gu feben, unglanblich, was alles aufgeboten ift. Richt Die Ausftellungsgegenstände allein find es, bie feffeln, auch bie fünftlerischen Ausmachungen find von mächtiger Wirftung. Es tvar matürlich, bag wir guerft bie beutsche Ausstellung besuchten, um unsere beimatlichen Gezeugniffe zu besichtigen, nein, ich fann wohl fagen, zu bewundern, denn ichon nad fungem Rundgang tommien wir mit Stoly fagen, Deutschland hat Grobes geleistet, bas beutsche Sandwerl und die Industrie find nicht gurudgeblieben, fie haben fich bie Errungenschaften ber Technit und bes gewerblichen Forifcheites auf allen Gebieten angeeignet und bertvertet, und fich baburd einen bervorragenben Mas im Reich ber Böller gesichert. Die beutsche Ausstellung ift fo reichhaltig, bag man minbestens einen vollen Tag bieiben nuß, um einen Moerblid zu gewinnen. Aber auch bie fibrigen Lanber, bor allem Belgien felbit, bann Frantreich, Italien und viele anbere haben Großes geschaffen, fie haben wohl ihr Beftes geboten, und man muß auch bieje ganber begludwünfchen und ihnen bie Anertennung nicht vorenthalten. Und fo fonnen wir fagen, bag bie Sandwertstammer ein gutes Wert getan bat, beim ein jeber hat eitvas gefernt, was er in feinem Beruf vorwerien tann. Die Teilnehmer find bem auch bodbefriedigt bon all bem Gefebenen in bie Beimat gurudgefehrt. Auch an biefer Stelle fpreche ich namens ber Teilnehmer ber Sanbivertetammer ben warmften Dant aus. Es fei auch jest icon barauf bingewiesen, bag bemmächt in berfchiebenen gewerblichen Korporationen Boritäge gehalten werben, um bas Gefebene ben weiteften Kreisen zugänglich zu machen. Und nun möchte ich es nicht unterlaffen, noch gu bomerten, bag wir bas Blid hatten, unfere taiferliche Familie, wolche in Bruffel in ebenfo berglicher wie großartiger Weise empfangen wurde, am Morgen bes 27. Offober in ber Musfleffung gu begrüßen.

#### Gegen Schund und Schunty in Wort und Bild.

Run bat auch Biesbaben in ber Bereinigung gur Befampjung bon Schund und Schung in Wort und Bilb eine Organisation, Die es fich jur Aufgabe gemacht hat, gegen Schund und Schmut in Bort und Bild angulampfen. Rachbein fich während ber am 3. November b. 3. im Burgerfaal bes Rathaufes veranfialieten Beratung, bei ber eima 35 Bereine und Rorperichaften vertreten waren, Damen und Serren in gemigenber Babl jur Mitarbeit bereit erffart hatten, tonnte ichon in einer Sibung am 8. Robember b. 3. bie enbgültige Bilbung ber Ausschiffe erfolgen, Dem Sauptausichng, beffen Anfgabe es ift, bie Gefchafte ber Bereinigung gu führen und bie Ginheitlichfeit ber Gefamtarbeit zu gewährleisten, gehören an: Reftor 28. Breiben-

Ronrad, in febr bantenswerter Beife eingetreten mar) erfchien die bifionare Saltung in Zon und Ausbrud ungepoungen getroffen; und in fraftiger Steigerung wurde bas große Duett mit bem "Sollanber" burchgeführt. Co berftand es Frau Frances Rofe durch ihre bramatische Gestal-tungekunst in diefer Partie lebhaft zu fesseln und errang fich großen und wohlberbienten Erfolg.

Theater und Literatur.

Banba Adfel, bie bon ber Berliner Gutaoper ber befannte Sangerin, wurde nach erfolgreichem Gafifpiel bom Oftober 1911 ab auf funf Jahre als erfie jugenblichbramatifche Gangerin an bas Opernhaus in Coln

Der "Aurjer Bargatveffi" bringt aus Zula eine Auffeben erregende Melbung, beren Beffatigung noch abjuivarten bleibt. Darnach follen Gurft Dbolensti, ber Gutenochbar bes Grafen Leo Tolffoi, und ber Couverneur ber Stabt bie Rachricht erhalten haben, bag ber Graf borgeftern frith 5 Uhr mit feinem Leibargt fein Gut Jasnaja Boljana verlaffen bat. Der Graf foll einen Brief binterfaffen haben, in bem er ben Bunfch ausfpricht, bie letten Zage feines Lebens in ber Ginfamtett gu verbringen. Die gange Familie bes Grafen ift fofort nach Jasnaja Bollana abgereift. Man babe bie gange Gegend nad Tolftol abgefucht, bisher jeboch bergebens.

Das Gefpracosthema ber bantiden Sauptfladt bifvet jest ein Theaterftandal, der in bielem an ben Berimer "Sall Bidel" erinnert. Gegen ben Direftor bos febr angesebenen Buftfpiel- und Operetten-Theaters "Cafino", Fris Peterfen, an fich ein febr befähigter Theaterleiter, find gahlreiche Rlagen und Beschwerben von entrufteten Schaufpielerinnen eingegangen. Bie verlautet, wird ber Bertreter ber Schauspielerinmen zunöchst ben Justigminister ersuchen, auf Brund ber Borgange bem Direttor Beterfen Die Rongeffion au nehmen.

Bilbenbe Runft und Diefit. Mm 22., 23. und 24. November finden in Frantfurt a. Dt. 3mel febr bemertenswerte Berfteigerungen unter 1

Mr. 539.

Bein (Borfibenber), Fraufein b. Fifcher, Amtsgerichterat Sand, Bilbhauer Rober, Profeffor Rubn, Architett Lot (Roffierer), Dr. mod. Plegner, Buchhandler Romer, Lehrer Schand (Schuftführer), Emmafialbirefter Dr. Schnibt, Dr. Weimer. Um bie Arbeit anöglichst praftisch und erfolgreich gestalten zu fommen, wurden brei Arbeitegebiete abgegrengt und für jedes ein besonderer Arbeitsausschuß gebildet. Dem Arbeitsausschuß 1 (Befampjung der Schund-Attenaur) gehören au: Reftor Breidenftein, Bantat Fischer-Did, Reftor Kolb, Projessor Rübn, Projessor Made, Frankeim Reift, Lehrer Schaab, Buchhändler Schrader, Fran Buftigrat Siebert und Lehrer Conngen. Den Arbeitsansfcmis 2 (Belamminng ber Schumpliteraiur) bilben: Dr. Drever, Franfein Fifther, Dr. Borning, Dr. Rappus, Dr. Blefner, Buchfändler Romer, Brofeffer Dr. Schafftaedt, Frau Retimeifter Schrader und Dr. Beimer. Dem Arbeitsausichuß 3 (Belämpfung bes Rinematographenunwefens) gehören an: Landrichter Saring, Bilbbauer Roper, Frant Jugenieur Driffield, Buchandler Schleines, Direftor De. Schmibt und Oberfehrer Strade. Um bie Bewegung auf noch breitere Stundlagen ju ftellen, wird in nachfter Beit ein weiterer Musichus gebilbet werben, bem bie Berireter ber Bereine und Rorperichaften augehören follen, Die ber Bereinigung ihre Unterftütung icon jugefagt haben ober noch zwiagen werben. Go ericheinen nun alle Bebingungen erfüllt, um einen wirflich erfolgreichen Rampf führen gu tomen. Befamifich gehört aber jum Kriegführen Gelb und nochmals Geld. Auch ber Rampf gegen bie Schundliteratur tann bon biefer Regel feine Ausnahme machen. Gine gange Angahl bon Bereinen bat allerbinge icon Babresbeitrage gezeichnet, und jum Zeil icon an ben Raffierer Architeften Lot (Sallgarter Strafe), abgeführt; aber wenn bauernbe Erfolge errungen werben follen, nuß bie Bereinigung auch auf bie bauernbe finamgielle Mithilfe weiteter Rreife rechnen tonnen. Doge bas Beifpiel einer ungenammien Freundin ber guten Sache gablreiche Rachabmer finden, die ber Vereinigung fürglich einen größeren Gelbbetrag ilberwies. Es bebarf wohl faum eines besonderen Sinweifes, bag bie Bereinigung (Sauptausschuf) Mitteilungen und Auregungen jeber Art, Die ber Cache bienen fonnen, gerne enigegennehmen und berwerten wird. - Die Bereinigung wird ichon in aller Rurge Die Arbeit aufnebmen. Gie beabsichtigt, an 5 Sonntagen bor Weihnachten an berichiebenen Orien unferer Stadt eine Banberausftellung guter Literaiur gu veranftalten.

- Die Leoniden. In den Rachten bom 13. bis 15. Rovember ericheinen alljährlich bie Sternichnuppen in weit größerer Rabl als an anderen Tagen, fie ftrahlen portviegend bei bem Stern Gammia bes "Lowen" aus, von welchem Sternbilb (lat. leo) fie ben Ramen Leoniben tragen. Gie haben einft mit bem Rometen 1866 I gufammengehangen, ber in rudlaufiger Bewegung in je 33.176 Jahren einen Umlauf um bie Sonne bollführt. Bu außerorbemilich reichen Sternschmuppenfaffen ber Leoniben fant es in ben Johren 1799, 1833 und 1866, wahrend ber im Johre 1899 erwartete große Meteorregen infolge bon Störungen ber Rorperchen burch große Blaneten ausblieb, Der Leonibenschwarm hat bereits eine weit gurudreichenbe Glefchichte, er wird in ben Chronifen fcon im Jahre 902 ermabnt. Da bas Sternbild bes "Lowen" erft fpat abenbe im Often aufgeht, tritt bie größte Saufigleit diefer Detcore in ber zweiten Rachthälfie ein. Ein aufmertfamer Beobachter wird bei ffarem Better, befonbers am 14. und 15. Nobember, fiets eine großere Anzahl bon biefen Körperchen aufleuchten feben. Aber die ungeheure Bahl und Berbreifning ber Meteore bes Leonibenschwarms bei großen Gallen bat uns A. b. Sumbolbt, ber ein foldes Schanfpiel mit Bompland am 12. Nobember 1799 in Cumana beobachtete, einen bortrefflichen Bericht hinterlaffen. Damale mar zeitweilig ber gange himmel boll Feuerfugeln und Sternfomuppen, die zu hunderttaufenden bon Rorden nach Gliben gogen. Der Gesamtbereich ber Gichtbarfeit biefer Ericeinung auf ber Erbe umfaßte eima 1 Million Quabratmeilen. Gine abnifche Entwicklung und Musbehming zeigten bie Leonidenschwärme bon 1833 und 1866; bom 12. jum 13. Robember 1833 gabte man in Bofton auf bem gehnten Teil bes himmels in einer Biertelftunde 650 Deteore. Da bas Simmelsfeuerwert neun Stunden mabrte, fielen für ben Sorizont bon Bofton allein weit mehr ale eine Biertelmillion biefer tosmifchen Rafeten.

Das gefcheiterte Boftamt Biesbaben Dit. Die Raiferl. Oberpojtbirektion Frankfurt a. D. hatte bie Abficht, ben Bewohnem bes öfilichen Stabtteils ju einem iconen neuen Postgebaube gu verhelfen. Das Postant Bierftabt reicht feit langem nicht mehr aus, bie Berwaltung beichlog baber einen Renbau an ber Wiesbabener Strafe, fo gelogen, bag einesteils bie Beforberung ber Bierftabter Boltfachen ohne Genwierigfeiten bort erfolgen tonnte, anberenteils aber auch nicht ju weit entfernt bon ben gabireichen bewohnten Strafen in Biegbabens Often, beren Bewohner einen ftatilichen Poftberfehr haben. Man wollte eventuell bie Briefbestellung bom neuen Bostamt aus für blefen Stadtteil einrichten, Die Biesbadener Oftenbler batten nicht mehr notig gehabt, bis gur Rheinftrage gu laufen, wenn fie irgendwelche Genbungen gu beforbern hatten. In Bierftabt war man bon bornberein bem Brojelt nicht grun, man verlangte einen Renbau im Mittelbunft bes Orts, worauf fich bie Oberpoftbireftion nicht einlieg. Der Bierfiabter Gemeinderat lebnte bas Baugeium für bas neue Boftamt ab. Der Lanbrat bertrat ben gleichen Standpunft und auf eine Borfiellung ber Oberpofibireftion beim Regierungsprafibenten bedanerte bie Ronigl. Regierung ben ablehnenben Enticheid nicht aufheben gu tonnen. Demit horte ber Gebante an ein Boftomt Biesbaben-Dit auf gu eriftieren. Um in Bierftabt größere Bofiraume gu befommen, bat jest bie Boftverwaltung in ber Biesbabener Strafe univeit bes in Ausficht genommenen Baupiapes einen Parterreftod gemietet, ber gegemvartig für ibre 3wede umgebaut wirb.

- Im Bolargebiet. Der Areisberein Biesbaben im Berband beutider Sanblungsgehilfen gu Leipzig veranftalfete am bergangenen Dienstag im unteren Gaal ber "Wariburg" einen intereffanten Lichibilbervortrag: "Gine Reife in bas Bolargebiet". Der Bortrag beranichanlichte in Bort und Bild eine prachtige Gabrt mit bem Dampfer ! Bilbelm M. gu bergiften, anscheinend mit Gublimat.

Broger Rurfürft" bes Morbbeutichen Lloyd von Bremerhaben ab, an ber Diffiffic Englands und Schottlanbs entlang bis nach Jeland und von ba bis an bie Grenge bes ewigen Gifes, nach Spitbergen. Die Rindreife erfolgte an ber unvergleichlich fconen norwegischen Rifte entlang, unter gleichzeitiger Besichtigung affer berjenigen Gegenben und Blate, welche burch bie Rorblandereifen bes beutschen Raifere befamt geworben find. Reicher Beifall murbe bem Bortragenben und ben Lichtbilbervorführungen guteil, und Die fiberaus gablreich erschienenen Buborer trennten fich mit bem Bewußtsein, einen ebenfo genufreichen als anregenben und febrreichen Mbend verlebt gu baben.

- Erbrecht. Im "Berein ber fladtischen Beamten" bielt gefiern abend Beigeordneter Erabers bor einer gabfreichen Bubbrerichaft einen Bortrag ilber bas "Erb. recht". In febr intereffanter Beife wußte ber Bortragenbe Die fcmvierige Materie ju behandeln. Bon bem Erbrecht, wie es durch bas Burgerliche Gefetench geregeft ift, andgebend, wurden bie brei Arten bes Teftamente befonbere gewürdigt: bas Teftament bor bem Richter ober Rotar, bas Lennächtnis und bas holographische Testament. Nachbent Rebner weiter fiber Teftamenteverwalter, Teftamentsvollftreder, Inbenfarerrichtung, Racherbichaft, Erbauseinanberfeining usw. gesprochen hatte, ging er noch furz auf bas Raffauische Erbrecht, bas beigt bas Erbrecht, wie es vor bem Infraftireten bes Burgerlichen Gefetbuche beftanben hatte, ein und erläuferte bierbei noch bas Raffauifche Leib. guchierecht. Die fiberaus lebrreichen, oft mit humor burchwürzten Musführungen wurden mit reichem Beifall aufge-

Sach Meifierturfe fur Tapegierer, Schuhmacher, Schneiber, Coreiner, Schloffer, Spengler und Inftallateure folien bon ber Sandwerkelammer Unfang Januar n. 3. im biefigen Gewerbeichulgebaube eröffnet twerben. Gelebrt wird in getrennten Sachfurfen Die Sachtbeorie in Berbinbung mit ber Praris, :. B. Materialienfunde, Buichneiben, Nachbuchführung, Sachfalfmation ufw., je nach ben Beburfniffen bes einzelnen Sandtwerts. Die Rurfe merben eine 3 Monate bauem, Der Unterricht fann in ben Abend-ftunben flatifinden. Das Schulgelb befrägt 20 M. für jeden Teilnehmer. Auch für andere Sandwerte tonnen folche Rachfurfe eingerichtet werben, wenn eine genugenbe Zeilnehmerzahl zufammentommt.

- Bom Artifferiefafernengelande Gde Rirchaaffe und Buifenftraße foll Freitag, ben 25. November b. I., mittags 12 Ubr, im Rathans, Jimmer 42, ein fiabtischer Baupsap bon und 25 Ruten Flächengehalt öffentlich versteigert werben. Blan und Bebingungen tonnen mabrend ber Bormittagablenftfnuben im Rathaus, Bimmer 44, eingefeben

- Eine ffandinguifche Gifenbahnfonfereng in Wiesbaben. In Chriftiania wurde eine fandinabliche Gifenbahntonfereng abgehalten, auf ber befchloffen wurde, einen Ausfchuß ju ernennen jur Besprechung einer Gifenbahnverbindung Chriftiania nach bem füblichen Musland über Trelloborg ober Ropenhagen. Die nachfte Berfammefung bes gefamten Ausfchuffes foll am 28. November in Mie & baben gufammentreten.

Walhalla-Reftaurant. Die Gläubiger-Berfammfung, welche fich gestern abend mit ben Bermogeneverhaltniffen ber herren Gebrüber Alphone und Clemens Goarhag beschäftigte, bat ein enballtiges Resultat nicht gezeitigt. Rad Angaben ber Gebrüber Scharhag betragen bie Aftiben 101 000 M., benen 111 000 M. Schufben gegenüberfieben. Die Attiva burften fich aber noch um 50 000 M. berringern, ba biefer Betrag, welcher an borletter Stelle gnaunften ber Gebrüber Scharhag bypothefarifch auf bas Bafhallagrundftud eingetragen ift, bei einem ebentuell burch ben Ronfurd Mieguft Schlint bedingten Bertauf ber Balballa wohl ausfallen burfte. Die Gebrüber Scharhag, welche auf Antrag bes Schlinlichen Konfursbermalters am tommenben Diensing bas Balballa-Reftaurant raumen muffen, bieten ibren Glaubigern 40 Prozent, gablbar innerhalb ber nachften 14 Monate unter Burgichaft bes herrn hermann Scharhag in Bab Dennhaufen. Der gefamte bfanbbare Befit ber Cebruber Scharbag ift bon einigen Glaubigern auf Erund beborrechtigter Forberungen mit Befchlag belegt. Es gelang jeboch ber Berfammlung, einige anwesenbe Saupiglaubiger gu bewegen, ihre auf tonnnenben Montag angesetten Berfteigerungen um 8 Tage ju berichieben, bamit Gelegenheit gegeben ift, ben gangen Wall grundlich gu prafen. Dies wird von einer gewählten Kommiffion unter Bugiebung eines Cachverftandigen geschohen, welche bann einer weiteren in ben nachften Tagen einzuberufenben Berfammlung Bericht erftatten wird.

- Das Oftermanniche Befittum an ber Biebricher trake ift bon ber Jubaberin der Spiegichen hoberen Mabchenichule in ber Rheinftrage gepachtet worben und bie Behranftalt wird borthin verlegt werben,

Die Edmeeberichte baben im vorigen Jahr, insbefonbere bei ben Sporifreunden, fo großen Mnflang gefinben, bag wir fie auch in ber beborficbenben Sportgeit wieber allfomntäglich beröffentlichen werben, febalb Gelegenheit biergu ift. Geit mehreren Tagen bereits trat in unferem Zaumis Coneefall ein und geftern batten wir fogar in Wiesbaben ichon ben erften ichuchternen Berfuch bes Binters ju verzeichnen, feine Biflientarte bei uns abzugeben. Rach ben beute im Lauf bes Bormittage eingetroffenen telegraphischen Melbungen lauten bie Schneeberichte bon ben untliegenden Sobengugen bes Launus folgenbermagen: Seldberg im Zaunus : leichter Froft, 10 Bentimeter Schneehobe (Menschnee), Die Schneebede ift unterbrochen, bie Robelbabu ungimftig, Die Beschaffenheit ber Schneeichubbahn gut. Oberreifenberg: leichter Groft, 5 Bentimeter Reufchnee, bie Concedede ift unferbrochen; bie Rodelbabn ift bis 500 Meter Sobe fabrbar, Schneeidenbbabn gut.

Gine Berfehröftedung entftand beute morgen in ber Mattiftrage gegenüber bem Rathaus baburch, bag ein Mengerwagen jo ungludlich in ben Stragenbabnichienen fieden blieb, bag er nicht mehr weitergubringen mar. Der Stragenbahmberfehr mußte langere Beit burch Umfleigen aufrecht erhalten werben.

Rebensmitte. In einem Saufe ber Frantenftrafe versuchte fich beute morgen ber 38 Jahre alte Zaglöhner

Ein herbeigerufener Argt ordnete bie Aberführung gum Rrantenhaus an, die ber Lebensmude jedoch berweigerte. Spater verschlechterte fich jedoch fein Bufiand fo, bag bie Sanitatemache jum zweitenmal herbeigerufen murbe und ibn jest in bas fiabrifche Krantenhaus berbrachte. Aber bas Motiv gur Zat ift nichts befannt.

- Eine praftifche Renheit, bie fich - trot ihrer Geringfügigfeit an fich - in Sanbels- und befonbers in Bantfreifen balb allgemein Gingang berichaffen bürfte, ift ein Gelbrollempapier, bas es infolge prattifcher Durchlochung. ermöglicht, ben Inhalt jeberzeit zu Controllieren, ohne bag bie Rollen geöffnet gu werben brauchen. Das Papier ift gesetlich geschütt.

- Der Rhein ift bei Biebrich aus Den Ufern getreten und überschwemmt ben Weg nach dem Straubheim. Der Biebricher Begel ftanb beute bormittag auf 4 Deter,

- Kurgafte. Es find hier eingetroffen: General Freiherr v. Din tlage aus Salenfee im "Solel Bellevie", Kammer-berr Baron v. Sedendorff aus Ruffelsheim im "Bittoria-

Sotel".

— Horst - Versandien. Die soribersgraungsberechtigten Ambarter Brem ser au Remel, Obersörsterei Erlendos, Weiß au Biedenkopf, Obersörsterei Biedenkopf, Thörner an Saintden, Obersörsterei Rod a. d. Weil, Sommes au Saintden, Obersörsterei Bomburg, Dreibrodt au Straßerberbach, Obersörsterei Somburg, Dreibrodt au Straßerberbach, Obersörsterei Gersbach, Lucas au Haiger, Meie au Brandoberndorf, Obersörsterei Brandoberndorf, sind au Königlichen Förstern erwannt worden, Ennurbe jedem vom 1. November 1910 ab eine Värsterstelle ohne Revier mit ihrem seitherigen Wohnsige übertragen.

— Aurdaus. Am Sammag sübrt der Ragen aus eit füng

— Aurhaus. Am Sonntag führt ber 28 agenausflug ber Kurverwaltung, 232 Mbr ab Kurhaus, nach Giferne Sand, Jahn, Bleidenstadt, Laugenschwalbach und zurück, am Montag nach Clarenthal, Chausseebaus, Georgenborn, Schlangenbad und

Burna.

— Lutherseier. Wir machen nochmals auf den morgen Countagadend 814 Uhr im Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8, stattfindenden Familienabend aufmerkam. Alle Ebangelischen find eingeladen.

- Deutschfatholische (freireligiose) Gemeinde ju Bies. en. Die für Sonntagnachmittag 5 Uhr angesagte Erdauung Deutschlatholischen (freireligiosen) Gemeinde fällt infolge Erfrankung des Bredigers aus.

Erkranfung des Predigers aus.

— Konfursverfahren. In dem Konfursverfahren über das Bermögen des Mehgermeisters North Kifolai hierfeldigtigt Termin zur Brüfung der nachträglich angenueldeten Horderungen und infolge eines vom Gemeinschaldener gemachten Boreichlages zu einem Zwangsbergleiche Vergleichstermin auf den 26. Robember, dormittags 10½ Uhr, anderaumt. Der Vergleichsborschlag lautet auf 30 Brosent. In dem Konfurfender das Vermögen des Kaufmanns Gustad der z. Indaber der Firma R. Derz u. Söhne, dahier, soll eine Absächasberreitung erfolgen. Hierzu sind vorläufig 60 800 M. berfügbar. Zu berücklichtigen sind 67,58 M. bevorrechtigte und 151 656.32 M. nicht bevorrechtigte Forderungen.

- Guterrechteregifter. Die Geleute Gartner Daniel Birker und Marie Amanda, geb. Wigger, zu Wiesbaben und praktischer Arst und Dr. med. Bris Artur Walder und Auguste Wargarete, geb. Müller, zu Raurod baben Guter-trenmung verembart.

Stedbrieflich verfolgt werben wegen Betrugs berRiempner — Steddrieflich versolgt werden wegen Verugs dereitempner Theodor Vengel, ged. am 26. Januar 1855 zu Leidzig, wegen Betrugs i. R. der Monteur Jodann Georg Schönderger, geb. am 7. Jedriar 1874 zu Kürnberg, wegen Sittlicheinsber-brechens der Kuecht Bilbelm Weber, wegen Sittlicheinsber-brechens der Kuecht Bilbelm Weber landwirtschaftliche Tagladner-Emilian Vilofopvin nicht aus Satterbeim, wegen Dieditablis der Noch Karl Vensen, geb. am 4. Ottober 1890 zu Geln, und wegen Dieditablis der Ländler Christian Hars, geb. aw 4. Februar 1868 zu Wiesbaden.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

\* Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag, den 13. November: "O, diese Leutmants". Ansang 2½ Uhr. Abonnement A: "Rargarele". Ansang 7 Uhr. Montag, den 14. Abonnement D: "Die Karolinger". Ansang 7 Uhr. Dienstag, den 15. Abonnement C: "Der Larbier von Sebilla". Ansfang 7 Uhr. Kittwoch, den 16.: L. Sinsonie-Konzert. Ansang 7 Uhr. Kittwoch, den 16.: L. Sinsonie-Konzert. Ansang 7 Uhr. Bonnerstag, den 18., Abonnement A: "Tarandauser". Ansang 7 Uhr. Freitag, den 18., Abonnement A: "Tarandauser". Ansang 7 Uhr. Sonntag, den 18., Abonnement A: "Tarandauser". Ansang 7 Uhr. Sonntag, den 20.: "Der Meineidbaner". Ansang 7 Uhr. Sonntag, den 20.: "Der Meineidbaner". Ansang 2½ Uhr. Abonnement C: "Tiesand". Ansang 7 Uhr.

\* Residens Theater. (Spielplan.) Sonntag, den 20.: "Der Meineidbaner". (Spielplan.) Sonntag, den 18. Rovember, nachmittags 24 Uhr. Abonnement C: "Tiesands". Ansang 7 Uhr.

\* Residens Theater. (Spielplan.) Sonntag, den 18. "Biel Länn um nichts". Dienstag, den 15.: "Der Beldberrndaget". Kittwoch den 16.: Geschlossen. Donnerstag, den 17.: "Der beilige Aloinus". Freitag, den 18.: "Bamt sonnusst du wieder?" Surhaus. Am Dienstag nächster Woch der der ab en den kurdause geden. Da der Abend Bieder- und Oratovienianger der Vanle Schmedert Sonzer den Kohne des aus Wienen Lieder unter Leitung des Serrn Kandelmeisters has mittags 4 Uhr im Kurdause das eine Sinzern Kandelmeisters har den Keiten Oper "L'épreuve villageoise" von A. E. M. Greitn, Sinfonte Rr. 2, D-Dur, op. 36 von L. B. Beetboden und Duberture zur Oder "Der stiegende Hollande" von Richard Boguert Ronfonte Rr. 2, D-Dur, op. 36 von L. B. Beetboden und Duberture zur Cder "Der fliegende Hollander" von Richard Boguert Residert. Beit Wiener Boulander von Kichard Boguert.

\* Ronzert Redist. Bir weifen nodmals out das aus Montag um 8 Uhr statischen Sonner unserer einbeimischen

ture sur Over "Der fliegende Hollanber" von Richerd Wagner.

\*Rongert Nehlopf. Bir weisen nochmals out das aun Montag um 8 Uhr kattsindende kinnzert unterer einheimischen Künftler Bran Reblopf-Weitendorf und der Herren Killer und Meber din. Das Frogramm, das einen hohen kunftgenuß derspricht, dringt: 1. Sonate Ar. 3, C.Moll von Grieg. 2. Neimigung den Bungert, Hobe Botschaft von Diener, Das Gewitter den Meber. 3. Biolimsongert in G.Moll von Kruck. 4. Du dit die eine Blume, Wunsch, Bettlerliede, Glüd, Judelfunde den Meber. 5. Albumblatt von Wagner-Wilhelmi, Irrlichter von Weber. 6. Arie des Adriano aus Rienzi den Wagner.

\*\*Pehersehen und Kallensteine. In f. den Rontagenera

\* Leberleiden und Gallensteine. Auf den Montagabend 81/4 Uhr im großen Soale der "Bartburg" stattlindenden Vor-trag des Naturbeilfundigen S. Caire aus Kaiserslautern über borstebendes Thema maden wir an dieser Stelle nochmals auf-merksam und emplehlen den Besuch.

\* Facivoriräge. Die Tuchgroßbandlung Gotife. Gere-mann bierfelbst veranstallet in diesem Winter aum erienmal eine Reihe von Vorträgen belehrenden und unterhaltenden In-balts. Der erste sindet am 15. Robember statt. Herr Sans Herrmann wird sprecken "Von Tuch und Buchssen und der Hertellung dieser Stoffe" (mit Vorsührung von Anschauungs-material)

#### Aus dem Sandkreis Wiesbaden.

y. Sannenberg, 11. November, In der gestrigen Sisung der Gemeinde vertre fung, in der 12 Gemeindeberorducte und 2 Schöffen anwesend waren, wurden die Gestaltsfäte für die neue Gemeindesoxieritelle settgesett, und awar
betragen dieselben 1000 M. Anfangs- und 1800 M. Endgedalt,
außerdem 300 Miets- und 100 M. Bernnholgentschädigung. Den
wichtigken Kuntt der Tagesordnung bildete die Beratung über
die Verteilung der Kan albau folten. Die in einer
früberen Sitzung gewählte Kommission dat sich wiederbolt eingebend mit der Frage beschäftigt und nach Erwägung aller Gesichtswunfte die Dreiteilung als die beste Tösung anersannt.
Es sell biernach die Verteilung prozentual nach dem staatlich
festgelegten Aubungswert, den Frontmetern und nach der be-

beuten, in den Flurdichern als Hofraume bezeichneten Fläcken erfolgen. Benn auch diese Berreilungsart nicht vollkommen gemannt werden kann, so beawech sie doch, den wenig bemitselten Beispettn mit Neinen Hann, so beawech sie doch, den wenig bemitselten Beispettn mit Neinen Hann, so deswech sie doch, den wenig demitselten Beispetten gene der Annaldantossen ernagliad zu machen. Die Nutrettung die Annaldantossen Enwendung dieser Berteilung die spiele ließen erseinen, das unter Anwendung dieser Berteilung die schlichten Kansungbaren Kansgrundstäde im Erte etwas vomiger au den Kansldantossen wissen, als sie nach der Frontwelerberechnung deitragsen missen. Dieses Beniger mits allerdinns anderweit mit ausgebrach werden. And eingebender Debatte, in welcher sit einstimmig zum Ausdeuch fam, daß die bester Bemittelten mehr, die geringer Bemittelten weniger zu den Koften deitragen nehr, die geringer Bemittelten weniger au den Koften deitragen die Seinebmigung erhalten würde, weil die Serseinungsart den eigenartigen Berhältnisen in Sonnenberg am beiten Rechaltnisen in Gonnenberg am beiten Rechaltnisen in Gonnenberg am beiten Rechaltnisen werden vollen. Die Verseinung aus den Koften der die Genebmigung erhalten würde, weil die Serseinungsart den zugen dassgrundstiede in Brage, welche am 20. Kodennber 1600, dem Tage des Kertragsabschichtlises, vordanden water. Die allen stateren Bauten tritt die Frontmeterkerechnung ein. Die zur derentung gestellte Erfehnen natur, Die zur derentung gestellte Geschäftigen water. Die in einem nach mals zur Berteilung gelangenden Abrud Berudsichtigung sinden hollen. Dur bekrern Ausstatung des Sies un als in ales wurde die Anstern aus der geberen Ausstatung des Sies un als in ales wurde die Anstern der Ansterland Berudsichtigung beim Erfenten werde Einhobmer auf Befreiung den Ausderhalt der erfordersichen Frankossen und keinen der Kristiel. Den Schluß der Zagesordnung blidete ein Anstagering bei Bekren Aus da über wis leht nach der Freisten der Ausstalterbingern und Serren die betreitende Ausstal bauten, in ben Murbiidern als Sofraume bezeichneten Flachen

Albend-Musgabe, 1. Blett.

lange surinksusseben, die die Nechte der Gemeinde huitchlich der früheren überwöldung anerkannt sind.

§F Erbendeim, 11. November. Da uniere Birie stels demnibt sind, ideen Gesten für angemestenes Geld etwas Gutes, besonders ein vorzügliches Glas Apfelwein zu dieten, so ist unser Dorf in den lehten 15 Jahren zu einem belieden Auf is eftugs ort insonderbeit der Biesdadener Eingeodmerschaft geworden. Besonders an Sonntagen ist der Besuch ein sehr itarker. Biebet doch die gute Verbindung mit Wiesdadenen Staatsbahn und Elestrische — die schönkte Gelegendeit hierzu. Doch zieben auch viele einen Svarziergang auf der Taumus als auch in die Noeine und Rainebene bietet, einer Bahrsabet vor. Auch der kommende Sonntag wird uns wieder viele olässte diesen. Der 13. landwirtschaftliche Bezirlsberein hält im Saalbau "Jum Engel" (Deinrich Eremnslung ab, der Wiesbadener "Lied verfranz" wird in verein" im Gaalbau "Jum Böwen" (Naggarete Noos), der "Scharne die Warne vor" im "Kaanstutter Dos" (Absinig Giebermann 12) und der "Kanne und Launus ehre keine Giebermann 12) und der "Kein» und Launus ehr im Gaalbau "Jum Edwaner" (Deinrich Kerten) Einstehr kalien. So werden die 5 größeren Sale beieht sein. e.k. Kordeniadt, 11. November. Die dieskahrige in der

ek Rorbensiadt, 11. Aobember. Die diesjährige in der biesigen Gemeinde stattgesundene Versonen iber das auf en ab me batte folgendes Ergebnis: Mannliche Versonen über 14 Jahren wurden 383, weibliche Versonen über 14 Jahren wurden 374, Kinder unter 14 Jahren wurden 1865 gegählt, also insgesamt 992 Versonen. Im Vorjade betrug die Einwohnersabl 963, es ist also ein Zuwachs von 29 Versonen zu verseichnen. Auch für diesen Binter ist in der hiesigen Gemeinde eine ländliche Fortbildung zich dulle errichtet worden. Der Unterricht beginnt am 15. Aovember und wird wöchenllich au zwei Abenden von Lebere Echardt erteilt. Die Schiller ind durch Ortsstatut aum Verwede der Kortvildungssäule versflichtet. Mäckiten Wonlag, den 14. d. M., findet abends im Gasthaus "Zum Konden" eine Versammlung statt, in welcher ein Ingenieur der Elestrizitäts-Wainfrasiwerse zu höchst einen Kort zu g über die Elestrizitätsbersorgung unserer Gemeinde halten wird.

th

n.t.

#### Maffauifche Madjrichten.

u. Bom Main, 11. November. Die Sundesperre im Breise Sochst ift von beute ab aufgeboben.

r. Geisenbeim, 11. November. Dem Grafen Bhilipp Rubolf Ingelbeim, Echter von und zu Mespelbrum, berzeitigen Majoratsberrn des auch im Abeingan begüterten gräflich Ingelbeimschen Fideisommifies, wurde durch Kadinettsorber des Aring-Regenten von Babeen der Titel und die Burbe

eines Ronigliden Sammerberren berlieben. i. Limburg, 11. November. Der Arbeiter Flud, der gestern vormittag auerst seine Frau durch Revolderschuffe und dam sich selbst ichwer verletze, ist inawischen seinen Ber-letzungen erlegen. Die Frau durfte dem Leben erhalten

— Limburg a. b. L., 11. November. Der Spengler Jof. Flud, ber gestern seiner Frau und dann sich selbst mehrere Schiffe beibrachte, ist diese Racht im St. Bingenghofpital ge-ft orden. Er batte die Sauptschlagader verleht. Das Be-finden der Frau soll zu Besorgnissen teine Beranlassung geben.

finden der Frau foll zu Besorgnissen keine Verantassung geben.

× Diez. 10. Rovember, Rachdem gestern vormittag im Stollschen Saale (Markssa) der "Diakonieberein berein" seine Jahresdersammlung abgebalten batte, fand mittags II. Ihr die dischenkliche Jahresdersammlung der Frauenbilige II. Ihr die dischenkliche Aberesdersammlung der Frauenbilige des edigentungsbezirks statt. Diese Verkammlung war namenslich dan Frauen ungemein start besucht, so das deide Säle die den den leiten Aberbeit waren. Derr Desam Krämer-Dörsdorf diest einen Bortrag über "Freiwillige Delsserinnen in der Krämsenpslege auf dem Landen und der Und der Verkammlung der Arausen dei der kirchlichen Armensossen über "Bitsbils der Frauen dei der kirchlichen Armensossen über "Bitsbils der Frauen dei der kirchlichen Ammensossenden. Um der Krämsenspslege auf dem Lande nüben zu können, bedarf es aber der Beranstaltung von Kursen zur können, bedarf es aber der Beranstaltung von Kursen kurden konschiedung der Filegerinnen. So wird gehössen ist, das die Mittel zu Kursen beschäde sie und gehössen ist, das die Mittel zu Kursen beschäden in werden. An den Verdandlungen nachten aus kursen beschäden Verdanzeiten und Schaumburg-Lidde eren Anteil. Ein "Kaisecktänzehen" bildete den Abschutz.

-r. Aus dem Gansbachtaf, 11. Robember. Gegenwörtig

Anteil. Ein "Kaffectränzigen" bildete ben Abialus.

-r. Ans dem Gansbacktal, 11. Nodember. Gegenwärtig finden die Ent i ch ü die ung so er ban blungen zeigerwerig finden der Eisenbahrbaubehörde mit den Beihern der bebauten Erundfüsse halt. In feiner Gemeinde ist es dis jeht — mit ganz geringen Ausnahmen — zu einer gütlichen Berkfändigung gesonnen. Die Differenz zwischen der bebördlich feltgelegien Tare und den Horderungen der Eigentümer dewest ich allersoris zwischen 40 die 80 Brazent. Wie der Vertreter des Fissus in den Verbandlungen erklärte, fann schan deswegen den deben Entschäddigungsansdrücken nicht nachgefommen werden, weil die Emmne, die der Kreis dewilligt dat, in teinem Berhältnisstünde zu den hoben Bautosten der Bahn. Der Preis des Acker und Weieschlandes ist in unserer Gegend aber is doch wie salt in ieder Lage Nassaus, tropdem die Ertragsfähisfer binter guten Pesiten oft um das Doopelte und Dreitade zurücklicht. Die Erklärung für diese Ausgedehnter Waldungs unser geldmarken infolge ausgedehnter Aufwenzu und beträchtlicher Solländerein für die Gevolferungszahlen zu klein sind und bei Erundstückserchländereiten erflegerungen seitens der ausläungs-

fraftigen Arbeiterbebolferung, die faft bas gange Jahr über ibrem Berbienft im Bestfälifchen nachgebt, überpreise geboten

S. Mus bem Dbermefterwaldfreis, 11. Robember. Der S. Aus dem Overweitermatstreis, il. Robenbet. Le brerm an gel in Rassau scholen zu sein, wenigstens und man das in bezug auf die kaldolischen Lebrertellen annehmen. Mit dem 1. Robember ind nämlich aus den öftlichen Brobinzen Schulamisdewerder hier angestellt worden, die Lebrer Joseph Kosch aus Kostental, Kreis kintel a. S., in Aftert, Asfred Röblig aus Sprotta (Bez Liegnih) in Büdingen und Walter Ritsche aus Breslan in Kaden, der

#### Aus der Umgebung.

Die Stadtvererbnetenwahl am Sonntag.

f. Frankfurt a. M., 11. Robember. Der Regierungs-prälident von Wiesbaden, b. Meifter, bat ein Schreiben an den Ragiftrat der Stadt Frankfurt gerichtet, in dem er, wie der "Frt. Gen.-Ang." bort, iem Vedautern darüber ausspricht, daß der Termin der Stadtberordnetenwahlen auf einen Samtag festgesett wurde und der Hoffmung Ausdruck gibt, daß in Zu-funft die Vacklen zur Stadtverordnetenwersammlung an einem Wochentage vorgenommen werben,

\* Mains, 12. Robember. Rheinpegel: 3 m 42 cm gegen 3 m 14 cm am gestrigen Cormittog.

#### Bermifates.

Unmetter und Dochwaffer.

In Berlin ift ebenfalls Schneefturm eingefreien, durch den umfangreiche Störungen im oberirdifchen Telegraphennet berbeigeführt wurden, Die erhebliche Telegramm-Bergögerungen im inländischen und internationalen Telegraphenverkehr gur Folge hallen. Das Unwetter hat besonders große Berbeerungen an den Baldungen angerichtet, in benen Sunderte von ftorfen Baumen entwurgelt fein follen, Ans Boffen, Trebbin, Bandlit, Stordow, Fürfienwalde und anderen Orten werden Unfälle gemeldet, von denen Menschen, hauptsächlich Pferde getroffen worden find. Auf den Wegen und Chauffeen der Umgegend war fast jeder Berkehr unmöglich. In-folge Störungen der Telegraphen- und Telephonleitungen fehlen nabere Radprichten. - Auch aus Subbannover und Thuringen wurden beute ungewöhnlich beftige Schneefturme gemeldet. Bielfach

ftodt der Bohnvarfehr im Gebirge.

Berra und Saale führen Sochwaffer. Beitere Sochwaffer-Radyrichten laufen aus dem Meinland ein. Aus Coln wird gemeldet, dag famtliche Seitentaler des Rheins überichwemmt sind, ebenjo weite Riederungen des Oberrheins, Einzelne tiefer gelogene Orticaften mußten in der letten Rocht einen Sicherheitebienft einrichten. Die reigende Rabe hat die Anlagen des Bahnhofs Kreugnach arg mitgenommen. Der Ellerbach ift gum reigenden Strom gewor-ben. Im Oberlauf ber Wupper mußten gablreiche Edifeiferein den Betrieb einstellen. In dem Orte Fischenich murbe morgens 4 Uhr eine Bauersfrau, die mit ihren Waren jum Martt wollte, bon dem heftigen Sturm erfast und gegen einen Gifenbahnang geichlendert. Gie wurde überfahren und rollständig germalmt. Die Mofel fteigt bei Trier noch immer rapide. Der Begelstand bat 6 Meter bereits iberschritten. Am Barbara- und Krahnen-Ufer ist der Fluß durch den Damm gedrungen und hat die angrengenden Straffen unter Baffer gefett. Der Berkehr wird durch Boote vermittelt. Die Bewohner räumen ihre Wohnungen. Auch aus Duffeldorf wird weiteres Steigen des Rheins gemeldet. In der vergangenen Racht hat bei ftarkem Regen ein orkanartiger Sturm gewitet, der allenthalben biel Schaden engerichtet hat. Bei Cobleng ift die Mofel bereits über die Ufer getreten und das Baffer ift in die Reller und die niedrig gelegenen Baufer in ber unteren Stadt eingebrungen.

wb. Met, 12. Robember. Die Mojel ift im Laufe bes geitrigen Nachmittags und in der Nacht noch bebeutend gefallen, fteht aber immerhin noch etwa 1/2 Meter über dem Ufer des Flugbettes,

Auf dem Broden herrichte geftern bei 6 Grad Ralte ftarter Concefturm. Der Broden ift nur auf Edneeichuben gu erreichen.

In gang Sad jen tobte geftern ebenfalls ein Schneefturm und in Schleswig verurfachten ftarfe Schneefalle viele Berfehröfforungen.

Der Berliner Ferniprechverfehr nach dem Rheinland und Westfalen, noch der Oft- und Nordieefiifte und Dänemark ift bollfommen unterbunden, während nach Macdeburg und Sannover einige Leitungen intaft geblieben find. Der Telegraphenverfehr war am meiften in Mitleidenichaft gezogen in England, Solland, Belgien, Rheinland und Beftfalen,

Der aus den Ufern getretene Bodenfee richtet in der Rabe von Bajel enormen Schaden an. Das

Unwetter halt an.

In Remich (Quremburg) ift die Mofel teilmeife bis jum erften Glod ber Saufer gestiegen. Das Post-ant fiebt etwa 40 Bentimeler unter Baffer, Das Baffer iteigt weiter. -- Infolge Unwachfens der Geine ift der Boots- und Flugdampferdienft in Baris unterbrochen. Das Wafferamt begt Beforgnis, daß die Seine morgen in Patris 6 Meter, bas ift ber höchste Stand vom Januar 1910, erreichen tonnte, In Ranch find burch den Austritt der Fluffe Meurthe und Mojel die unteren Stadtteile ichwer heimgefucht worden, Bu Luneville, Bont-a-Mouffon und Toul ift die Beimfudjung ber armeren Bebolferung ichwerer als im Ungliidejahre 1895. Aberichtvemmungen werben gemeldet aus Courraine und Burgund, von der Marne, Gard und Jonne, Auch von der Ruite des Mittellandischen Mccres wird ftarter Sturm gemeldet. Gin Boot mit feche Personen ift untergegangen, Bei Boulognefur-Mer find im Laufe des geftrigen abends 30 Leichen an Land gespält worden. Bei Calais über-

raichte ein beftiger Sturm gablreiche Fifcherboote auf dem Meere, Mehrere scheiterten; etwa 39 Leichen

murben angetrieben,

wb. Paris, 12, Robember. Die Geine ift im Laufe der Racht noch weiter gestiegen. Unter den Uferbewohnern im Weichtilde von Paris greift bereits lebhafte Beforgnis Blan. Rach den aus der Probing eingelroffenen Radrichten find die burch die Aberschwemmungen angerichteten Berheerungen berhaltnismäßig beiröchifich.

#### Bleine Chronik.

Bum Schiffbruch ber "Breufen". Die "Breugen" liegt noch immer auf ben Miphen. Der Zeil ber Befagung, ber an Land gegangen war, begab fich wieber an Bord. Auf bem Brad ber "Brenfen" herricht reges Leben. Biele Hande find beschäftigt, das Schiff von Leinwand und Stahl gn befreien, bon bem eine Unmenge borbanben ift. Die geborgene Zafelage und Labung wird auf große Leichter geichafft werben. Im Ranal berrichte bichter Rebel, ber bie

Bergungsarbeiten febr erfchwerte.

Deutscher Dampfer in Geenot. Gin beutscher Dampfer wie ein in Philadelphia eingetroffener italienischer Dampfer berichtet, von biefem unter 34 Grab nordl. Breite und 50 Grab weftlicher Lange in Scenot angetroffen worben. Es handelt fich bermutlich um ben Dampfer "Cheruscia", ber nach New Jorf unterwegs war. - Der ber Samburg-Amerita-Linie gehörende Dampfer "Cheruscia", ber auf ber Reife von Berfien nach Rem Dort ift, wurde am 1. Robember bei 34 Nord und 50 West mit gebrochener Schraube freibend angetroffen. Die Samburg-Amerita-Linie bat ihre famtlichen, unterwegs befindlichen Dampfer auf brahtlofent Wege von ber Lage bes Schiffes benachrichtigt, bamit fie ibm eventuell Silfe leiften. Augerbem bat bie "Cheruscia" Segel aufgejett, fo bag man auf ihr Biebereintreffen hoffen

Gin Großfener bat in ber Mafchinenfabrit von Matmedie u. Ro. zu Duffelborf die Magazine zerftort. Bei ben Lofcharbeiten wurden brei Fenerwehrleute erheblich

Im Rampf mit Strolden, bon benen einer mit geöffnetem Meffer auf ihn losging, gab ein Ariminalbeamter ju Oberhaufen (Rheinland) mehrere Schiffe ab, bon benen einer ben völlig unbeteiligten Malermeifter Obermann fo ungludlich am Ropfe traf, bag er ftarb. Auch einer ber Strolche ivurde lebensgefährlich verleht.

Die Cholera, In Konfiantinopel find am Donnerstag 12 Cholexaerfrantungen und 7 Tobesfälle gu verzeichnen. -In Tripolis in Afrita find bom 30. Oftober bis aum 2. Rovember 58 Erfranfungen und 48 Tobesfälle an Cholera, in Baffora bom 28. Oftober bis jum 3. Robember 112 Ettranfungen und 76 Todesfälle, und im Bilajet Bagbab bom 31. Offober bis jum 6. November 156 Erfranfungen und 140 Tobeefalle an Cholera vorgefommen,

# Handel. Industrie. Volkswirtschaft.

#### Das dieisjährge Herbstgeschäf.

Daß das diesjährige Herbetgeschäft bedeutend besser werden mußte als in den letzten Jahren, ergibt sich schon aus der starken Zunahme der gewerblich beschäftigten Arbeiter im laufenden Jahre. Während im Durchschnitt einer längeren Periode der jährliche Zuwachs an gewerblichen Arbeitskräften 280- bis 200 000 beirägt, hat sich seit Oktober vorigen Jahres die Zahl der gewerblichen Arbeiter um mehr als eine halbe Million gesteigert. Daraus resultiert eine Zunahme des Lohneinkommens, die auf den Konsum, den Warenmarkt und die Warenherstellung überaus anregend einwirken muß. Es kommt hinzu, daß auch für die schon beschäftigten Arbeiter das Lohneinkommen wieder stark zugenommen hat, indem für sie die Arbeitsgelegenheit gewachsen ist und zum Teil auch die Lohnslitze gestiegen sind, Verlangsamend und ab-schwächend wirkte allerdings die Gestaltung der Warenpreise auf die Ausdehnung und Zunahme des Konsums ein. Aber diese Abschwächung war doch nicht so stark, um den Aufschwung des Konsums im allgemeinen zurückzuhalten.

So ist es keineswegs überraschend, wenn das diesjährige Herbstgeschäft von den verschiedensten Gewerben und Branchen als sehr befriedigend bezeichnet wird. Die Zunahme der Beschäftigigtenziffer in den Herbstmonaten des laufenden Jahres ist dabei gar nicht so besonders stark. Vor allem fällt es auf, daß der Anteil, den die einzelnen Gewerbegruppen an der Gesamtzunahme haben, sehr verschiedenartig ist. Zum Teil haf die Herbstsaison in diesem Jahre schon früher eingesetzt als im Vorjahr, so daß die Haupteinstellungen bereits im Monat August erfolgten. So nahm im Baugewerbe auf einem allerdings noch kleinen Beobachtungsielde die Zahl der Beschältigten im August um 2.48 Proz. zu und sank im September um 1.20 Proz., im Vorjahr hatte der August eine Zunahme um nur 0.84 Proz. gebracht, so daß im September dann der Röckgang mit 0,69 Proz. auch geringer war als dieses Jahr. In der Textilindustrie ließ die Herbebelebung zu wünschen übrig, ebenso in den meisten Branchen der Metall- und Maschinen-industrie. Während die berichtenden Betriebskranken-kassen dieses Industriezweiges im September 1909 eine Mitglederzunahme um 0.38 Proz. auswiesen, stellte sich die diesjährige Zunahme auf 0.14 Proz. Auch im August war die Be-wegung ungünstiger gewesen als 1909. Der Beschäftigungsgrad in der Textilindustrie, der schon seit dem Früh jahr zu wünschen übrig ließ, hat sich auch im Herbst nicht befriedigend gestaltet. Die Beschäftigtenziffer nahm nur um 0.16 Proz. zu, während die vorjährigen Herbsteinstellungen 0.67 Proz. betragen hatten. Im August war von einer Herbstbelebung überhaupt noch nichts zu bemerken gewesen. Becht befriedigend hat sich die Herbstbelebung in der elektrotechnischen und der chemischen Industrie angelassen. elektrotechnischen Industrie nahm die Beschäftigtenziffer, nach den Angaben der berichtenden Betriebe zu schließen, im September d. J. um 2.60 Proz. zu, sie stieg im Verjahr um 2.40 Proz. Ganz hervorragend ist die Belebung in der chemischen Industrie: während das Vorjahr eine Abnahme der Beschifftigtenziller um 1.28 Proz. brachte, ging sie im laufenden Jahre um 0.77 Proz. in die Höhe. Im Bekleidungsge-werbe ließ dagegen die Entwickelung des Beschäftigungs-grades wieder zu wünschen übrig. Gleichmäßiger als in den einzelnen Gewerben hat sich die Herbstbelebung in den verschiedenen Landestellen durchgesetzt. In allen über-wiegend gewerblichen Gegenden nahm die Beschäftigienziffer zu, nur Westpreußen, Fommern, Braunschweig und Anhalt machen eine Ausnahme. In den meisten war aber

auch die Zunahme kräftiger als im vorigen Jahre; sie betrug in Berlin 2.0 Proz. gegen 1.6 Proz. im Vorjahr, im übrigen Brandenburg 0.8 gegen 0.6, in der Provinz Sachsen 0.6 gegen 0.2, in Rheinland-Westfalen 0.7 gegen 0.3, in Hessen-Nassau 0.6 gegen 0.2, in Bayern 2.6 gegen 1.7, im Königreich Sachsen gar 1.4 gegen 0.3 und in Baden 1.9 gegen 0.9 Proz. Im Großherzogtum Hessen ging die Beschäftigtenziller diesen Herbst um 0.7 Proz. in die Höhe, während sie letztes Jahr um 0.2 Proz. sank. In Rheinland-Westfalen glich die Belehung in der Eisenindustrie die Ermattung im Textilgewerbe aus: während die Beschäftigtenziller in ersterer um 0.96 Proz. stieg, ging sie im Textilgewerbe um 0.34 Proz. zurück. In Schlesien ist die Entwickelung gerade umgekehrt; die schlesische Textilindustrie wies eine Beschäftigtenzunahme um 0.91 Proz., die Eisenindustrie eine Abnahme um 0.18 Froz. auf.

Camstag, 12. Dobember 1910.

#### Banken und Börse.

\* Deutsche Münzprägungen. Im Oktober wurden 25.30 Mill. M. Doppelkronen und wieder keine einfache Kronen ausgeprägt, der ganze Betrag auf Privatrechnung; ferner 3.07 Mill. Mark Dreimark- und 0.57 Mill. M. Einmarkstücke, 0.63 Mill. M. Fünfundzwanzig-, 0.03 Mill. M. Zehn- und 0.03 Mill. M. Fünfpfennigstücke; in Kupfer 49 859 M. Zwei- und 22 169 M. Einpfennigstücke. Theoretisch sind damit in Umlauf 4672.85 Mill. Mark Goldmünzen, darunter 3971.26 Mill. M. Doppeikronen und 701.59 Mill. M. Kronen; an Silbermünzen 1018.83 Mill. M., wovon 258.29 Mill. M. Fönf., S2.05 Mill. M. Drei-, 301.05 Mill. M. Zwei-, 297.45 Mill. M. Einmarkstücke, sowie 84.28 Mill. M. Fünfzigpfennigstücke. An Nickelmünzen zirkulierten insgesamt 93.86 Mill. M. und an Kupfermünzen 21.02 Mill. M. Selbstverständlich erreicht der tatsächliche Hartgeldumlauf nicht entlernt den rechnungsmäßig festgestellten, da namentlich der Goldvorrat in Anbetracht der Goldexporte, der Einschmelzungen usw. um ein ganz Erhebliches niedriger ist.

#### Berg- und Hüttenwesen.

w. Zinkhüttenverband. Die in Berlin stattgefundenen Verhandlungen des Zinkhüttenverbandes führten zu einer Verständigung wegen der Verlängerung des Zusammenschlusses der Internationalen Zinkhütten und des Zinkhüttenverbandes. Die Gieschesche Verwaltung schloß sich, wie bisher, der Vereinigung unter einigen unwesentlichen Vorhehalten an.

#### Industrie und Handel.

Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Kabelbericht des "Iron Monger" aus Philadelphia über den amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt besteht größere Nachfrage nach Robeisen für spätere Lieferung. Die Umsätze sind aber gering, da die Werke nicht entgegenkommend sind. Die Einschränkung der Ausbeute ist bei den Stahlwerken am schärfsten. Der Steeltrust hat die Ausbeute für Pigiron auf 61 Proz. reduziert. Im Osten sind die Robeisensätze gering, besonders für prompte Lieferung. Die Preise sind aber fest, da die Vorräte bei den Werken langsam zunehmen. Mit den Eisenbahnen erfolgten keine weiteren Abschlüsse; aber die Verhandlungen schweben noch. Fertigware lag allgemein ruhig. Aufträge und Spezifikationen waren geringer als zeither.

\* Die Vereinigten Stralsunder Spielkartenfabriken, A.-G., schlagen wieder eine Dividende von 7½ Proz. vor.

\* Der Deutsche Jutaverband beschloß folgende Preiserhöhungen: Hessians 320½ Pf., Hessians 245¾ Ff., Tarpaulings, Finetwilleds, Baggings ¾ Pf., per Quadratmeter, Hopfentuche 2 M. für den Doppelzentner, c-, cs- und = Garne 2 M., ss- und Primagarne 3 M.

#### Verkehrswesen

Die Versicherung des Seplers "Preußen". Wie in Berliner Versicherungskreiben verlautet, soll der Casco des Laeiszschen Seglers "Preußen" nach Abzug der Selbstversieherung und nach Berücksichtigung der voraufgegangenen Abschreibungen mit nur etwa ½ Mill. M. und überdies bei einer größeren Anzahl von meist Hamburger Versicherungsgesellschaften gedeckt sein. Den für die Transportversicherung in Frage kommenden Ladungswert schätzt man oberflächlich auf 2 Millionen M. Dieses Risiko ist auf eine erhebliche Zahl von Gesellschaften verteilt.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 12. November. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) letzte Vorletzte Div. % Notierung. Berliner Handelsgesellschaft . . . . 167,50 114.50 190 90 130,90 255.40 144.10 144.10 107.10 1:0,14 L-sconto-Commandit . . . . . . Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland . . . 129.50 139,60 Oesterreichische Kreditanstalt . . . 143.50 143,50 5,82 142.8) 142.80138.75 Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. . . . 145. 0 14 81/4 Berliner Grosse Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft . 14 4.60 105.75 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . . Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn 105,75 22.10 22,10 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . . 103,60 Baltimore u. Obio . . . . . . . 108.70 1 0,25 147,30 147.10 Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin 150 88,25 10 85.50 110.50 27 BCO: 182,25 181.75 157.25 10 Felten & Guilleaume Lahm. . 116,25 Lahmeyer . . . . . . . 116,50 Schuckert 155,80 154,25 Rhein.-Westfal. Kalkwerke . 163,25 Reem-Westlan Rakweke 15 15 12 483 432 231,50 228,50 2.4 112,30 201.0 11 112,50 Deutsch-Luxemburg . . . . . 201.25 Eschweiler Bergw. . . . . . . 187.00 Friedrichshütte . . . . . . . . 129,80 Gelsenkirchener Berg . . . . . . 212 212.90 74,25 147,50 240,80 74.50 147.75 210.1 do. Guss . . . . . . Harpener 15 237.40 237.50

Tendenz: befestigt,

#### Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 11. November. Kartoffeln 100 kg 6—7. Zwiebeln 12—14. Gelberüben 8, Läuch 35. Weißkraut 10—20. Zentner 200—280. Robkraut 15—40. Zentner 400 bis 600. Sellerie 115. Petersilie 25. Butter ½ kg 115—125. Eier 25 St. 150—200. Karotten geb. 5. ½ kg 15—18. Rinbarber 14 bis 16. Spinat 8—10. Rosenbrocken 20—25. Sehwarzwurzeln 13 bis 20. Tomaten 30—40. Champignous 80. Knoblauch 30—40. Römischkohl 8—10. Roterüben 6. Weißerüben 8. Artischocken 15—25. Teltower Rübchen 35. Schwarzme 50. Gurken 1 St. 20—40. Kohlrabi 1 St. 3—6. Erdkohlrabi 15—25. Wirsing 6 bis 8. Zuckerhut 8—10. Kopfsalat 5—8. Endivien 5—10. Blumenkohl 30—50. Meerrettich 15—40. Rettich 10—20. geb. 5. Radieschen 3—5. Beronüsse ½ kg 60. Mannabrot 50. Bananen 1 St. 7—10. Zitronen 1 St. 5—10. Aplelsinen 1 St. 5—12. Melange 20—25. Trauben ½ kg 30—50. Äpfel 10—30. Birnen 12—30. Kokosnüsse 1 St. 20—30. Nüsse 100 St. 80—120. Ananas ½ kg 100. Paprika 130. Maronen 16—18. süßer Kronenberger 15—20. Artischocken 1 St. 20—30. Quitten 1 St. 20—30. Feigen ½ kg 35. Granatäpfel 15—30. Datteln ½ kg 100—120. Johannisbrot 25. Traubenrosinen 1.20.

= Fruchtmarkt su Mainz vom 11. November. Weizen per 100 Kilo 20.50 bis 20.85 M., Korn 15.50 bis 15.75 M., Gerste 16.25 bis 16.50 M., Hafer 15.50 bis 15.75 M., Kornstroh 3.30 bis 4.20 M., Heu 6.80 bis 7 M., Kleeheu 6.80 bis 7 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1 M. Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

— Viehmarkt zu Mainz vom 11. November. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 88 bis 92 M., Ochsen 1. Qualität 84 bis 87 M., Rinder 1. Qualität 82 bis 88 M., Kühe 1. Qualität 78 bis 86 M., 2. Qualität 68 bis 74 M., 3. Qualität 64 bis 68 M., Kälber 1. Qualität per Pfund 95 bis 98 Pf., Schweine 1. Qualität 74 bis 75 Pf., 2. Qualität 73 Pf., 3. Qualität 65 bis 68 Pf.

#### Letite Nachrichten.

Bur englischen Rrife.

hd. London, 12. November. Asquith hat gestern London verlassen und sich nach Schloß Sandringham begeben, wo sich augenblicklich der Köning besindet. Der Kabinettäches hat die größten Borsichtsmaßtegeln getrossen, damit Niemand etwas von seiner Abreise ersahre. Asquith hatte mit dem Könige eine Unterredung, über welche Sillsichweigen beobachtet wird.

Hochft wahrscheinlich ist ber 3wed der Reise des Premierministers jum Könige der, diesem Borschläge zu unterdreiten über die Ausädung der königlichen Prärogative zur Ernemung neuer Peers, um die Annahme der Regierungsvorschläge zur Einschränkung der Betodesugnisse der hauses zu siedern. Der Rückritt der Regierung oder die Ausschläung des Hausen der Regierung oder die Ausschlang des Hausen der Ausschlang des Henricht zu der Ansicht des Premierministers einnehmen wird.

#### Die Entthronien.

hd. Bruffel, 12. November. An maggebender Stelle ist bier nichts von der Mitteilung der römischen "Tribuna" befannt, wouach König Manuel und Königin Amalie demnächst dauernden Aufenthalt in Belgien nehmen wollten.

#### Spanien in Marolfo,

hd. Madrid, 12. November. Canalejas hat in der Kammer mitgeteilt, daß zwei reiche Gönner, deren Namen sedech nicht genannt werden, der eine 2, der andere 1 Million Peseins der Regierung zur Berfügung gestellt haben zu dem Zwed, den Einfluß Spaniens in Marollo zu fördern, Ariogerische Berwicklungen sollen jedoch dadurch nicht herausbeschworen werden.

Gine französische Deputation beim Nordbeutschen Llohd.
hd. Paris, 12. November. "Echo de Paris" meldet aus Cherbourg: Tie nach Teutschland entsandte Absordnung der Stadt Cherbourg, um beim Norddeutschen Llohd zu intervenieren, damit dieser seine Schiste weiter in Cherbourg auslaufen lasse, ist nach Sherbourg zurückgesehrt. Die Telegierten erklärten, sie seien in Bremen und Hamburg sehr freundlich empfangen worden. Ein Entschluß des Norddeutschen Llohd in dieser Sache sei sedoch noch nicht getroffen, da der Technische Ausschluß des Llohd erst in den nächsten Togen zusammentrete, um über die Sache zu beraten und einen Entschluß zu fassen. Der Llohd beabsichtigt befanntlich, seine Schisse in Boulogne sulassen.

#### Mangel an Guterwagen in Franfreid.

lid. Baris, 12. November. Der "Matin" veröffentlicht eine Information, wonach ein großer Mangel an Güterwagen auf der staatlichen Weftbahn herricht und worin behauptet wird, daß augenblidlich 400 000 Bentner Getreide aus den Bereinigten Staaten, Indien und Auftralien in Sabre dem Berderben ausgesett feien. Es regnet fortgefest auf die aufgeftapelten Borrate, welche nicht genligend geschlitzt find und auf ichlamiger Erde ruben. Der Burgermeifter bon Sabre erflärfe in einem Interview, der hierduch entftandene Schaden belaufe fich auf minbeftens 10 000 Frant. Es fehle augenblidlich an 1500 Eisenbahnwagen. Der . Matin" meint, daß biefer Lage nur abgeholfen werben fonne, indem man eine Angahl Berionenglige einftweilen ausfallen laffe und beren Lofomotiven für Guter" diige permende.

#### Gin Ballon im Concefturm.

wh. Berlin, 12. November. Der gestern morgen in Schmargendorf aufgestiegene Ballon "Nordhausen" geriet, nachdem er bis zum Stettiner Haff gekommen war, in ein heftiges Schneegestöber. Es gelang jedoch, das Luftschiff über das Haff und bei Usedom zur Landung zu bringen,

#### Landung eines unbemannten Ballons.

hd. Wien, 12. November. Wie aus Linz gemeldet wird, ist gestern am Dachsberge ein Ballon ohne Gonbel und Letz niedergegangen. Er trug die Nr. 902 und bürfte 1800 Kubikmeter fassen. Wan befürchtet, daß die Gondel irgendwo zerschellt und die Insassen ber ung lückt ünd

#### Töblicher Abfturg eines Fliegers.

hd. Baris, 12. November. Bei Monscron in Frankreich ist der Moiatiker Beters mit einem Eindeder aus größer Söhe abgestürzt und noch am Moend gie fior ben. Beters hatte sich erst der kurzem dem Flugsport zugewandt.

#### Sturmnadridf.en.

hd. Budapest, 12. November. Aus allen Teilen ting arns werden Sturm und Sinken der Temperatur gemeldet. Stellenweise herricht Regenweiter, andererseits aber wieder starkes Schneegestöber. In den Gebirgsgegenden ist Frost eingetreten. Die Flisse Theis, Isa und Tarach sind aus den Usern getreten und haben weite Länderstrecken überschwemmt.

#### Die "Breugen" aufgegeben,

hd. London, 12. November, Infolge des hohen Seeganges mußte der gestrandete Fünsmaster "Breußen" seinem Schicksall überlassen werden. Die letten Mannichaften, die sich an Bord befanden, haben das Schiff verlassen. Dieses beginnt bereits aueinanderzugehen.

#### Eine furchtbere Chiffstataftrophe

hd. Loubon, 12. November, Nach Meldungen, die aus Plymouth hier eingetroffen sind, ist der schwedische Tampier "Bashy", der zwischen den englischen und subamerikanischen Häten verkehrt, auf der Höhe von Jara untergegangen. Etwa hundert Personen sind ertrunken, darunter 40 dis 50 Passagiere, Tas Schiff hatte das Stener gebrochen und trieb bilflos auf ein Miss. Ehe noch die Mettungsboote ausgesiett werden konnlen, war das Schiff untergegangen Einige der Passagiere und Matrosen wurden gerettet.

#### Gin Dampfer gestranbet,

hd. Triest, 12. Robember. Der Dampfer "Ilria" ber österreichischen Linie Triest-Bola ist vor dem Hafen von Parenzo ausgelaufen. Trot sofortiger Hilfe ist es bisher nicht gelungen, ihn wieder flott zu machen. Die Ladung mußte gelöscht werden.

#### Bier Berfonen bon einem Buge überfahren,

hd. Paris, 12. November. Gestern abend gingen in der Nähe von Bafow vier Verlonen auf dem Bahngeleise spazieren. Gegen 6 Uhr fam der sohrplanmäßige Lastzug. Die Leute überhörten infolge des herrschenden Sturmes das Gerannahen des Juges und konnten nicht mehr rechtzeitig das Geleise verlassen. Der Zug fuhr in die Gruppe hinein. Ein Gendarmeries Pachtmeister und ein Sahnmeister wurden getötet, ein Bahnmeister schwer und ein Gendarm seicht verlest,

#### Bantbirettor Ohm.

hd. Dortmund, 12. Rovember, Auf Antrag ber Berteibigung wird ber in Saft befindliche Direttor Ohm von der Rieberbeutschen Bant auf seinen Geisteszustant beobachtet werben. Der Verkauf ber Juwelen Ohms ist beenbet. Sie erbrachten einen Erlös von 34 000 M.

Konstantinopel, 12. November. (Eigener Trabibericht.) Dem "Somanischen Llond" zufolge wurde der Bertrag, betreffend die Borarbeiten zur Bewässerung und Eindämmung in der Ebene von Adama zwischen dem Arbeitsminister und dem Tirektor der anatolischen Bahnen Kauh unterzeichnet.

## Öffentlicher Wetterdienft.

#### Wettervorausjage

der Piensistelle Frankfurt a. I.. (Beierstes Aberlang 'es Birdini Bereins)

für ben 13. Robember:

Beiter, troden, leichter Groft.

Genaueres burch die Frankfurter Beiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tag. fait Daus", Langgaffe 21, taglich angeschlagen werden.

Die Bettervoraussagen fint auferbem in ber Tagblatt Dauptagentur, Bilbelmftrage 8, und in ber Tagblatt-Bweigftelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

#### Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

11. November.	7 Uhr morgend	2 Uhr nadm.	9 Uhr abends.	Mittel
Parometer auf O'n. Normals schweie Darometer a. b. Weeresspiegel Thermoneter (Celfins) Dunitpannung (Killimeter) Vielativ Penahigfeit (%) Windrichtung (Billim.) Nochie Temperatur (Celfins)	746.6 757.3 1.7 4.6 90 ©38. 2 0.2	787.4 747.6 8.6 5.8 90 29.4 2.9 corigite	738.7 749.0 5,6 4.4 65 23. 6 1.8 Eemperat	740,9 751,3 4.1 4.8 81.7

Auf- und Untergang für Sonne (.) und Mond (.). (Durdgang ber Sonne burd Saben nach mitteleuropällere Beit.)

November	im 8	Süben Min.	Mn Uhr	igang Win	linte lihr	rgang Bein.	Min Mhr	fgeug Win.	Unte	Tgen;
18. 14.	12	12	7	37 39	4	45 44	3	31 %. 47 %.	3	20.28 43.28

#### Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Seiten.

Lettung: 20. Schulte pen Brubt.

Beraniwortlider Rebatteur für Telitit u. Canbel: A. hongerborft, Erbenkeimen Sobie für Feuffelmit W. Schulle vom Brild, Sonneiberg; für Biesbebene, Kangeichten: E. Röfberde; für Rafiguilde Sactricten, Aus der Ungerbing und Gerlichtschaft G. Diefenbach; für Leinischief, Sport und Breffaben; E. Lodocker; für bie dugeigen u. Richamenn d. Dormant; Umulich in Wiesbeben. Trud und Berleg ber D. Schullenberginen Der Buchenderei un Werbebeben.

# G. August, Wilhelmstr. 44.

Von Montag, den 14. November, ab:

# Grosse Preisermässigung

auf sämtliche vorrätigen

## Mäntel und Kostüme.

1564

#### Karhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 15. Nov. 1910, abends 9 Uhr. im kleinen Saale: .ieder-Abend.

Mbenb.Ausgabe, 1. Blatt.

Herr Paul Schmedes, Lieder- u. Oratoriensänger aus Wien (Tenor). Am Klavier: Die Herren Theodor Streicher und I go Afferni.

tortragsfolge. Etohert Schummann: Ich wandelte unter den Bäumen. — Der Nussbaum. — Er ist's. — Mondnacht. — Frühligsnacht. — Theodor Streicher: Ich habe mich dem Hell entschworen. — Sie sagen, Hafs, du seist ein gar zu gewalt ger Geist. — Farn sei die Ros' und ihre Pracht. — Weisst du noch mein süsses Herz? — Went sein der Ros und ihre verainken. — (Aus den Hafis-Liedern von Daumer). — Am Klavier: Der Komponist. — Johannes Brahma: Nachtwandler. — Auf dem Soc. — Ach wende diesen Blick. — Eduarit Grieg: Verborgene Liebe. — Ein Traum. — Blugo Wolf: Benedeit, die sel'ge Mutter. — Heb' auf dein blendes Haupt. — Ein Ständehen euch zu bringen. — Tambourlied. — Nimmersatts Liebe.

saits Liebe.

1.—S. Reihe: S Mk., 9.—17. Reihe: S Mk., Galerie E Mk.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wolles.

Schilden be Euryerwaltu Städtische Kurverwaltung.

Im Monzert-Saale der "Loge Plato", Friedrichstr. 35, Montag, den 14. Nov., abends 8 Uhr:

2. populärer Kammermusik-Abend des Lindner-Quartetts,

bestehend aus den Herren:
Ernst Sändner, Königl. Kammerwirtues (1. Violine),
Franz Miesel, Königl. Kammermusiker (2. Violine),
Josef Weimer, Königl. Kammermusiker (Viola),
Harri Mackhaus, Königl. Kammermusiker (Cello)
unter götiger Mitwirkung der Mönigl. Preuss. Mammerslingerin

Frau Martha Leffler-Burckard (Sopran), des Königl. Kapellmeisters Herrn Artur Ekother (Klavier und des Königl. Kammermusikers Herrn Erhikipp Samut (Viola).

Programm: 1. Streichquariett, op. 67, in B-dur . Brahms.
2. Gesang. König : Preuss. Kammersängerin Frau
Martha Leftier-Burckard.

Rartos Lether-Burckard.

3. Streichquintett in C-dur

Rartos à Mk. 2.50 sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Schellenberg. Grosse Burgstrasse, des Herrn Schellenberg. Kirchgasse, des Herrn Stöppler. Adolfstrasse, in der Hofmusikalienhandlung des Herrn 23. Wolff, Wilhelmstrasse, und an der Abendkasse.

Im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstr. 22, Montag, den 14. November 1910, abends S Uhr:

der Opern- und Konzertslängerin Frau Elsa Rehkopf-Westendorf (Alt) und des Königl, Preuss. Kammermusikers

Herrn Selmar Victor (Violine), unter gütiger Mitwirkung des

Herrn Oscar Meyer (Klavier).

Am Klavier: Herr Hermann Hennig, Königl. Preuss. Kammermusiker.

Eintrittskarten zu Mk. 3.—, 2.— u. 1.— sind in den Musikalienhandlungen 16. Wolff. Wilhelmstr. 12. Schellenberg. Gr. Burgstr., Schellenberg. Kirchgasse, Stöppler. Adolfstr., sowie abends an der Kasse erhältlich. F 577

abends 8 Ihr,



Höheren Töchterschule:

— Oeffentlicher Vortrag —— Herr Auton Möper-Wiesbuden:

August Ecolin (mit Lichtbildern).

Eintrittskarten für Nichtmitglieser i SMk, sind an der Kasse, sowie in den Kunst- und Buchhandlungen von R. Banger, Feller & Cecks und G Noestershaeuser zu haben. Anmeldungen für 1911 berechtigen sehen jetzt zum Besuche aller Veranstaltungen der Gesellschaft. F 368

Meu eröffnet! Gaffhaus

#### Banrildien Delaspeefirafe 4.

Empfehle: Mittagstifch gu 75 Bf. und hoher.

Cambiag abend und Countag: Das im Topf, wogu freunblichft einfabet

Michael Henz. "Reftantation jum Stollen", Bei ber Fajanerie. Morgen Sonntag:

Dirgen Connag.
Ochfenschiment-fuppe,
prima füßer und rauscher Lipfelwein.
Eigene Kelterei. Es labet ein
Fin. Keltiffe. Bester.

## iohenwald!

Georgenborn.



Jum Jägerhaus Morgen Countag, ben 13. cr.: Meseliuppe, wozu bofficift einlabet Fritz Boss, Goffwirt.

## Butterbrotbentel,

einfach - fouber - billig, 100 Bentel 30 Pf.,

Butterbrotvavier per Rolle 30 Bf.

Papierlager Koch, Gae Digeloberg, Rirdgaffe.

Telephon 40(1. Sie wichsen ihn noch einmal fo gut, Ihren Tugboben, mit

Röttmers Bonnermalle, gelb und weiß, 1884 jum billigft n Breis, auch für Linoleum "Gumiol" gibt Glang ohne Glätte. Cämtliche Parfettynissachen in ber

Luxemburg. Drogerie Fritz Möttcher, Maifer-Friedr.-Ming 52. Telephon 786.

#### Zahn-Bürsten kaufen Sie

gut und unter Garantie in der

Drogerie Otto Lilie,

#### Behandele Arankheiten ouf natürliche Beife. Gleftrifche Ruren,

Spftem b. Dr. Dr. v. Allmonda. Blans Beidel. Naurheifundiger, B ifmibiftrage 10, Garienh. 1. Sprecha, b. 8-8 n. u. Count. v. 10-1.



im "Kasino", Friedrichstrasse 22.

Mitwirkende: Fräulein Birgit Engel, Kgl. Hofopernsängerin, Sopran, Herr Louis Ruffin aus Mainz, Bratsche.

Am Klavier: Fräulein E. Schilkowski. Eintritt nur für Mitglieder, Inhaber von Gastkarten und eingeladene Güste.

Nach dem Konzert:

#### <del>\</del> Männergesang-Verein "Friede

Sonntag, den 13. November, abends 81/2 Uhr, im Festsaale des Kathol. Gesellenhauses, Dotzheimer Strasse 24:

unter gütiger Mitwirkung v. Frau May Afferni-Brammer (Violine). - Nach dem Konzert: BALL.

Unsere Ehren- und inaktiven Mitglieder, sowie Inhaber von Jahreskarten laden wir hierzu ergebenst ein

Der Vorstand.

Der Ibach-Flügel ist aus dem Lager des Herrn A. Stöppler, Hier. <del>}</del>

Samstag, des 10. November 1910, abenda 81/2 Ular, in der ., Wartburg.;



Solisten: Frl. A. Kunkel, Konzertsängerin aus Neuwied (Sopran),

Herr Kgl. Kammervirtuose Alois Zeidler von hier (Violine).

Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Professor Franz Mannstaedt. Die Mitglieder- und Gastkarten sind am Saal-Eingung vorzuzeigen.

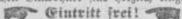
Die Altgliedskarten vom letzten Jahre behalten ihre Der Vorstand.

Countag, ben I3. November, abende 81/4 Uhr, finbet im großen Gaale ber "Turngefellichaft", Schwalbacher Str. 8, eine

= Cutherfeier =

statt, unter gütiger Mitwirfung der Konzertsängerin Fräulein Gerda Martwig und des "Ringfirchenchors". Drei furze Ansprachen werden gebalten werden. 1. Bfarrer Beekmann: "Die Reformation als religiöse Macht". 2. Pfarrer Philippi: "Die Refor-mation als kulturelle Macht". 3. Pfarrer D. Dr. Gerbert-Biebrich: "Die Reformation als nationale Dacht".

Mile engugelifden Ginmohner find berglich eingelaben.



F577

# Günstige Gelegenheit für DAMEN-WASCHE

In meiner Abteilung

Sametag, 12. November 1910.

Damen-Wäsche

veranstalte ich

ab Montag, den 14. d. Mts.,

Extra-Verkauf.

Ein Posten Reinleinen-Damen- und Herren-Taschentücher

1/2 Dutzend

125

Zum Verkauf gelangen grosse Posten eleganter und solider Damen-Wäsche in

> Wiener, Spitzen- und Stickerei-Genre

> > die zum Teil

331/3 bis 50%

unter Preis sind.

# S. GUTTMANN

Wiesbaden.

Langgasse 1/3.

Verkauf der Wäsche Langgasse 1 (Scharfes Eck).

. . . .



# Weihnachts-Vorverkauf.

Vom 14. bis 26. November verkanfe ich einen grossen Posten

# Kristall-, Porzellan- und Luxuswaren

zu bedeutend ermässigten Preisen.

156

Wictor Hetzler, Webergasse 2,

Kristall- und Porzellanhaus.



Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Authereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

K 66

# JIL Bennte und Konstente | 300 Paletots und Uliters' (Reisemuster) in moderner Russführung (Gelegenbeitestant), frährer Brit 200 M. 25, 40–50, seht Mr. 25, 20 nna 35 Mr.

Mil. 35, 40-00, fest mil. 25, 30 nit 35 mil. 25 mil.

Umarbeiten von unmedernen Schmuckgegenständen, besonders Juwelen für Weihnnehtsgeschenke, empfiehlt es sich schon jetzt dieselben in Auftrag zu geben, da sich die Arbeiten kurz vor dem Fest zu sehr anhäufen. Gewissenhafte, seinste Ausführung, in derselben Weise wie bei jedem Hofjuwelier, in eigener Werkstatt unter neiner persönlichen, sich männischen Leitung, wodurch ich ausserordentlich billige Preise stellen kann. — Grosses Lager in Juwelen, Geld- und Silberwaren, sowie Ehren, besonders preiswert für Weihnachtsgeschenke.



Joh. Kühn,

Prämilert: Marktstrasse 27,
Go'dene Medaille 1903, neben der Hirsch-Apotheke.
Ehren-Diplom I. Grades 1378. Telephon 2327.

Bitte meine Schaufenster zu begehten!

# Gasglühlicht "Glso"

spart ca. 1/8 Gas, Glühkörper u. Zylinder. Näh. durch die Generalvertreter:

Gebrüder Haberstock, Tel. 759, Albrechtstr. 7. Georg Kühn, Tel. 346, Kirchgasse 9.

Installationsgeschäfte für Gas und Wasser.

Grosse Auswahl in Lampen, Lüstern etc.

Zurückgesetzte Tischzeuge!

> Ich habe eine grosse Partie Tischzeuge, einzelne Tisch- und Tafeltücher, Servietten, sowie komplette Gedecke, Restpartien und ausrangierte Musterin hervorragenden Qualitäten, auf Extra-Tischen ausgelegt und verkaufe dieselben zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken und zur Ergänzung des Haushalts sehr geeignet!

H. W. Erkel,
Wilhelmstrasse 60.

2. Blatt.

4. Jiehung der 5. filaffe 223. figl. Breug. Cofferle. (Bom B. Robember bis 8, Dezember 1910.) Rur bie Gewinne fiber 240 Mt. find ben berießenden Kummern in Klammern belgeftigt. (Ohne Gewähr.)

11. Robember 1910, bormittags. Rachbrut berboten.

10030 [000] 158 09 402 64 92 97 631 723 982 85 1143 63 507 45 61 [500] 709 61 [600] 806 008 87 12148 225 77 445 62 50 861 13123 [800] 807 98 [800] 8400 403 677 88 807 15188 729 991 3000] 16177 450 [800] 850 700 45 60 834 17001 70 214 [3000] 303 23 [800] 433 283 18171 201 64 209 645 69 870

20042 [2000] 326 765
20026 159 270 214 881 [1000] 948 [500] 66 21011 57 60 [500] 239 562 64 [2000] 70 222227 [500] 91 473 580 123400 98 714 24000 11 64 [500] 78 97 247 48 419 26 608 735 815 980 25116 343 46 57 520-25 [500] 631 719 851 26098 150 [429 500] 62 743 541 [3000] 928 27 102 211 20 408 599 [300] 633 28640 712 50 [1000] 29044 237 427 541 616 [500] 868 212 50 [1000] 29044 237 427 541 616 [500] 868 212 50 [1000] 40 670 32077 217 594 695 789 809 941 835019 97 379 90 476 [1000] 542 53 34601 115 81 256 875 010 17 [3000] 63 35125 [1000] 63 461 64 90 768 35011 65 497 518 758 850 (1000) 23 51 564 515 51 722 817 903 39 38 217 196 926 69 30342 630 714 [1000] 23 51 565

455 733 913 50000 735 72 827 37 924 51172 89 233 346 98 453 [500] 52185 411 627 84 724 [1000] 53145 427 58 [3000] 672 752 67 [3000] 699 54227 400 803 804 (50000) 45 909 55237 61 906 415 874 938 42 56085 [3000] 304 [3000] 20 418 530 796 823 820 77 57974 156 323 572 90 58016 111 413 899 868 59900 743

60048 178 639 88 914 87 61391 [500] 474 92 547 88 [3000] 773 682039 [800] 49 81 882 446 662 683030 197 404 728 942 82 64204 89 682 90 [1000] 801 [500] 915 23 685223 404 19 [500] 500 [1000] 650 87 767 847 66088 124 522 612 67087 508 733 48 [500] 68905 127 216 549 579

216 349 579

76147 50 230 332 331 388 71248 335 [1000] 564 660 47 90 779 72020

87 185 221 85 421 562 633 37 836 73143 63 343 488 [300] 682 704 662 911 17
[300] 74163 260 362 [300] 38 85 524 41 815 75726 55 113 295 521 86 732 850]

76030 180 535 735 77214 354 [1000] 748 78031 200 6 65 319 [3000] 83 822

712222 77 [1000] 307 417 573 839 564 [500] 68

80070 [300] 130 283 717 807 83 81041 318 454 650 66 858 940 32 79

80279 401 43 365 73 786 812 81 83121 62 210 72 330 [300] 31 407 501 43 [300]

84255 404 [3000] 52 66 639 975 85138 21 86 401 90 842 214 86209 410 38

86 602 790 842 65 949 87100 22 205 646 70 [300] 626 88576 167 225 447 296
[1000] 601 15 736 51 841 42 89132 43 51 260 500 657 883 [300] 832

90105 363 533 [500] 649 91705 820 92142 279 585 [500] 862 93027 117 55 50 409 685 [1000] 785 831 [500] 94202 53 567 77 [500] 619 785 56 965 915299 420 505 57 96073 106 555 489 65 [1000] 753 95 815 [500] 961 97300 13 438 522 543 72 726 41 98655 71 409 552 [500] 700 17 578 520 99077 167 292

4. Jiehung der 5. Klaffe 223. Agl. Breug. Cotterie.

(Bam B. Riebember 168 S. Dezember 1910.) Bur die Erminne über 240 Mt. find ben Seltreffenden Austmenn in Slammern belgefürt. (Ohns Gendar)

11. Dobember 1910, nachmittags. Nachbrud verboten.

38 [500] 216 356 88 572 845 912 43 1040 199 414 599 682 714 12031 119 27 81 885 521 639 76 [3000] 597 3121 207 370 405 44 612 [500] 804 57 99 689 4037 180 305 405 512 803 372 5110 386 503 28 530 706 817 6035 245 [509] 413 42 80 532 004 505 7005 130 [500] 92 643 735 58 968 8232 30 450 9210 21 [500] 336 87 424 63 684 733 980

330 57 424 63 684 733 990
16075 444 515 857 74 11045 517 640 800 25 65 12008 324 528 742 13165
96 223 55 58 352 759 800 16 14103 17 249 304 55 440 598 804 980 81 [3000]
15388 633 37 81 [500] 87 99 866 87 937 16047 77 223 336 [500] 17080 159 [500]
335 45 68 468 [1000] 870 777 917 18020 226 96 837 482 817 602 19119 52 70 92

1538 633 37 81 [500] 47 98 806 87 837 14047 77 223 336 1500] 17(89) 102 15407 336 48 1500] 47 98 806 87 887 1482 517 692 19119 52 70 92 806 703 80 887 985 638 121036 235 54 406 832 982 12154 554 797 128154 55 707 [1000] 426 687 704 124030 90 107 79 94 330 582 [1000] 638 125031 639 48 813 42 227 126090 92 322 537 629 55 [300] 61 [1000] 436 67 88 [1300] 898 127038 218 502 718 650 128515 867 902 12977 532 37 40 92 985

390079 187 473 [800] 687 805 70 31126 48 410 644 97 683 32309 409 748 891 83165 285 321 [1000] 410 [1000] 361 782 381 32409 [1000] 10 101 409 818 505 155062 283 [500] 95 410 563 551 71 74 (5000) 700 36160 213 576 636 740 834 907 80 37081 188 300 11 425 571 747 800 912 88 38410 23 681 [500] 92 760 900 22 389363 554 724 99

900 22 \$39363 554 724 99
40045 59 509 85 639 \$41023 [1000] 532 613 73 773 [3000] 524 \$42085 241
[\$500] 38 434 604 748 818 \$43821 51 763 [3000] 546 54 963 \$44129 646 941
\$45118 222 56 563 732 61 844 \$46094 196 317 47 [300] 544 718 [1000] 34 \$47019
\$4 83 [1000] 339 77 802 514 624 330 \$48004 26 79 128 98 [500] 704 94 607 [500]
\$4 83 [1000] 319 77 802 514 624 330 \$48004 26 79 128 98 [500] 704 94 607 [500]
\$50007 139 226 422 [500] 339 66 910 [5000] 54 \$5186 434 828 684 [1000]
\$52006 312 435 34 339 \$5307 191 277 [1000] 632 [1000] 701 \$4048 75 105 269
318 32 444 62 766 59 900 \$5025 61 [500] 134 233 994 451 622 734 270 \$5001
[51 538 [500] 715 830 963 \$57133 44 49 75 268 (5900) 617 763 \$58644 148
210 305 561 633 \$59175 275 370 498 887
66037 480 558 75 613 32 780 [3000] 909 \$63293 531 794 944 \$62002 297 270

60337 400 533 73 613 32 756 [3000] 009 61293 331 754 844 62002 297 378 407 28 69 605 92 [3000] 833 [500] 68 003 337 607 11 832 807 65 104 481 702 65 65 65 143 [3300] 366 761 821 [1000] 973 66005 16 38 705 69 573 32] 67 231 [5000] 37 27 766 909 65005 71 182 50 330 (100064) 453 532 641 99 822 69 69255 510 36 [1000] 98 469 96 90 652 [500] 743 69 807 987

70000 262 317 58 683 704 672 71218 462 573 620 715 65 810 919 72179 [590] 631 708 913 73166 77 357 638 [3000] 90 873 923 71 [500] 74175 214 62 431 [3000] 518 23 725053 71 117 74 281 600 43 785 74028 [3000] 366 784 95 77003 97 201 87 [1000] 94 470 773 74085 386 786 805 32

24 80 70 168073 220 90 415 97 728 837 1640340 [500] 207 30 306 478 531 674 83 770 993 170303 644 729 973 81 171288 92 306 711 822 66 091 172867 60 206 83 823 [1000] 745 48 801 13 173308 231 80 337 450 517 73 [8009] 647 60 72 828 53 33 341 174640 71 22 327 47 540 33 624 61 [1000] 175355 227 81 845 812 176627 60 110 590 710 18 28 62 974 [1000] 177612 122 212 333 58 42 793 801 934 178009 232 [3000] 308 811 173062 11 556 [500] 557 180115 241 99 301 [500] 720 870 181011 54 87 100 44 620 687 182128 37 336 638 828 71 84 94 1833011 432 38 97 630 851 949 184400 87 182128 37 536 638 828 71 84 94 1833011 432 38 97 630 851 949 184400 87 100 428 [3000] 90 504 83 616 959 [500] 185002 [3000] 204 558 450 843 [300] 62 71 963 41 186400 25 33 99 1526 622 845 187202 373 448 99 570 724 846 947 83 188105 [500] 338 183007 [500] 122 314 622 77 190362 416 47 598 631 139 [500] 191008 27 212 334 89 457 67 87 676 [3000] 238 880 85 960 1992348 49 528 743 1393165 332 474 254 767 943 [300] 72 880 85 960 1992348 49 528 743 1393165 332 474 254 767 943 [300] 72 880 87 401 07 033 943 197467 943 [3000] 50 [19802 349 450 256 746 852 199307 04 [500] 935 24 28 819 41 615 638 [800] 201783 935 200200 [3000] 24

200005 350 422 819 41 615 688 18001 201783 365 202000 (800) 24 200 68 71 548 927 2003224 38 439 530 705 9 52 204085 169 246 865 205003 174 243 83 348 693 206181 272 446 80 636 055 207182 50 259 97 314 50 775 824 75 030 2008035 284 619 [3000] 701 22 [1000] 884 200189

824 75 131 208035 284 619 [3000] 701 22 [1000] 884 209190
210160 69 92 430 547 88 804 29 [500] 211629 152 91 543 202 20 [500] 633
814 212124 226 870 963 213027 323 431 [1000] 75 234 698 728 915 24
214048 [500] 163 318 843 91 215369 820 66 [300] 95 216384 531 26 53
217201 60 420 906 774 44 842 218938 147 202 328 433 350 612 972 2119187
224060 203 512 85 617 221333 499 827 609 927 51 222035 193 473 502 54
607 10 713 73 837 2223700 55 86 224105 389 559 78 830 968 225431 226210
27 372 793 831 227037 108 205 11 317 [800] 621 735 [500] 228177 370 513 935
229496 [3000] 351 748 885

230007 501 (500) 25 623 40 77 84 858 231003 98 501 537 81 808 232084 89 149 79 [500] 213 010 74 737 856 68 950 95 1233128 508 719 539 65 2234672 2235027 45 110 12 18 360 [1000] 452 531 97 [500] 725 950 [500] 2236003 111 230 22 588 525 59 607 772 954 237231 397 420 [3000] 509 604 89 902 2235009 [500] 176 811 941 2339000 70 572 925

24015 41 523 435 728 841 608 [1000] 242231 453 608 735 850 242116
443 [360] 563 55 [560] 795 830 80 967 242318 [3600] 275 566 663 835 605
244154 [500] 206 18 308 95 423 578 [500] 605 741 [360] 608 2445688 181
218 [3000] 238 649 [500] 953 2466297 65 [500] 583 817 247605 30 170 216
[500] 18 547 248316 51 455 62 500 731 869 844 88 [500] 244095 275 372 163
97 931 [1000]

97 031 [1000]

250070 233 321 485 545 740 251119 899 252037 248 74 480 508 27 678

731 26 45 253185 235 549 [3000] 788 254206 71 383 733 895 255009

222 335 465 818 64 [300] 59 983 254623 36 166 275 508 476 735 19000 920 71

257119 34 70 225 380 555 68 [1000] 618 823 80 258186 243 329 45 622

250119 25 414 16 83 924

260016 868 79 582 645 896 261032 [500] 484 612 29 813 262223 52 833

574 78 970 263061 185 309 702 842 49 264129 41 70 70 382 66 83 595 608

[900] 700 850 265160 323 833 60 266166 11 21 674 81 93 770 823 267 877

822 82 976 263607 252 414 42 62 840 940 266072 124 400 736 51 80 832

\$270 8035 [1000] 828 731 871 [5000]

\$2 \$70 80 95
\$7 \$633 | 1000 | 228 731 871 | 13000 | 271280 312 338 831 272110 60 342 451
\$53 631 814 33 72 937 273221 325 589 97 607 274388 (154907) 508 622
\$92 38 85 275249 81 339 627 713 | 3300 | 21 865 274073 137 340 381 494 73
\$3 | 1000 | 655 736 820 | 3300 | 72 74 277204 | 1080 | 21 610 77 826 840 10 | 13000 |
275063 135 234 703 427 350 835 274042 67 181 279 | 3000 | 325 244
280040 56 121 82 78 | 3300 | 331 735 665 | 3300 | 281330 61 637 52
[500 | 359 2812229 311 445 90 838 24 88 283239 500 600 724 284390 366 | 1000 | 712 829 99 949 285684 167 250 620 810 2896338 459 530 820 2877105 405 701 11 930 288176 89 91 332 407 | 1000 | 18 808 33 66 2800489
\$79 753

290175 574 615 660 201032 74 85 151 225 88 292585 01 405 822 990 29322 499 6:8 790 862 950 06 29:4040 [1000] 53 61 3:6 72 676 8:3 59 [200] 20:576 403 890 96 29:6205 [500] 3:77 083 3:97007 38 248 434 90 29:6322 291 339 58 495 565 728 51 [1000] 29:9003 214 [3000] 85 482 510 56 600 [1000] 755 88 802 943

36(0)078 297 424 615 48 765 878 59 301013 464 715 48 803 [1000] 18 [500] 35 74 980 3 021300 42 485 519 41 645 807 3403005 289 326 706 754 84 Bert drigung 3n bet Modmittagalijke bost 10 November lief 167337 ftell 167237, 200359 [aux 250285

156 cer (seco) cc 102 43 401 00 72 884 [500] 157003 81 828 159300 131 [1000] 70 288 625 647 88 702 45 159230 427 688 71 [800] 703 815 81 837

160020 117 235 411 20 814 22 07 161003 48 [2006] 125 220 209 423 506 737 57 812 13 961 160049 93 142 502 [3000] 203 659 85 715 850 70 163008 108 404 61 [3000] 22 527 69 74 793 918 41 164240 428 64 729 [500] 90 981 80 165397 614 864 903 160000 55 241 340 [1000] 770 930 53 56 63 [300] 167910 23 [300] 322 [500] 808 [500] 168000 [500] 158 035 162433 500 8 18 26 82 627 727 [500] 02 836

170061 765 [506] 89 837 | 171683 212 60 [500] 88 89 384 88 424 722 823 172120 210 316 536 | 173144 [5000] 365 400 20 686 78 800 43 | 174072 221 42 344 607 521 724 838 | 175065 111 84 285 475 548 | 176076 [800] 100 404 582 177020 179 [1000] 213 885 | 178080 380 380 900 | 179344 52 450 622 65 789 843 69

198028 223 701 02 194103 411 629 [noool oo 825 [8000] 1982188 577 842 57 87 198070 201 004 401 082 99 919 194118 268 508 628 195755 74 016 194080 70 448 508 680 782 197104 887 508 97 1806 871 198248 58 291 114 22 80 003 40 84 199282 374 445 [2000] 502 624 [3000] 722 53

260100 66 287 300 665 31 201002 [500] 184 233 333 [500] 83 468 86 86 26 308 48 [1000] 2482030 88 509 [500] 33 97 [500] 745 805 2082077 788 75 294 [500] 441 255 78 614 84 723 805 81 910 [1000] 04 2045032 307 882 759 265 728 808 41 97 721 850 970 [5000] 2045000 459 005 23 66 883 93 560 207687 208129 71 [1000] 99 401 542 671 746 09 2049189 433 343 667

210010 133 385 (35 41 760 211090 560 805 212184 [1000] 237 425 606 57 725 825 80 213173 230 79 735 [1000] 877 [1000] \$14444 [500] 284 784 525 41 215466 534 655 749 [500] 85 21516 56 277 [1000] 82 217079 135 238 83 326 [3000] 85 531 [1000] 739 [1000] 218000 4 65 128 81 306 534 621 705 10 235 [1000] 2181000 78 [500] 242 [1000] 78 [500] 242 [1000] 78 [500] 242 [1000] 78 [500] 242 [1000] 78 [500] 243 [1000] 78 [500] 245 [1000] 78 [500] 345 [1000] 345 [1000]

2:2017 513 607 20 875 22 1323 547 00 502 22:2370 63 510 617 700 18 22:3012 538 619 781 22:4178 422 563 919 34 22:5069 121 [10:00] 400 2 523 56 97 633 740 212:6050 145 432 [500] 588 97 603 22:27265 96 321 648 709 834 22:5117 22:29:10 455 747 881

23,0005 231 312 418 60 740 884 997 91 23,4935 59 330 422 831 99 959 (15,4900) 64 51 1000 23,2047 167 378 97 762 787 831 29 23,3420 504 1000) 96 681 703 22,4089 96 137 130001 216 386 [500] 471 580 616 880 95 22,5000 40 1000 301 406 900 23,603 365 87 567 88 616 [500] 775 833 507 29 82 33,729 42 44 30 445 56 527 740 11000] 925 97 2,39094 129 208 [500] 28 313 73 613 22,729 32 301 87 457 527 606 87 726 968 [1000] 73 30

240219.37 88 432 571 603 241305 517 [1000] 308 242053 130 [3000] 246 2349 442 602 798 807 2448090 151 937 244198 236 39 91 207 [1000] 82 402 [3001 76 86 519 844 [1000] 731 [500] 63 501 [3000] 24520 738 [3000] 871 246095 215 [1000] 23 411 548 003 78 751 74 885 247006 81 445 78 83 603 737 248000 332 36 702 007 243057 422 517 71 757 547

25-0011 110 45 271 83 284 649 758 815 65 990 25-1022 171 210 86 351 451 553 25 1000] 767 832 932 1000] 25-2001 65 205 415 655 25-25-25-25 1000] 257 92 25-54240 875 704 5 25-5045 81 304 814 25-5011 129 44 (1400-09) 54 666 668 805 05 25-7721 22 25-8077 212 831 [3000] 452 702 [500] 25-9142 86 255 507 654 849

260037 229 436 47 573 541 11000 050 261636 11000 720 678 581 2602137 48 371 524 625 702 43 2642567 679 630 531 264000 319 562 635 63 770 802 265564 2660272 374 844 4 267062 716 46 439 562 90 83 266238 363 90 798 803 269038 [500] 136 316 27 45 802 90 74 87 99

270003 54 119 67 485 535 613 45 823 84 271017 302 11000 78 500 035 [800] 886 924 (10000) 272292 304 55 722 62 916 91 2723004 255 724 572 [800] 83 817 974 224400 133 271 [800] 97 411 538 829 752 63 901 272500 [1000] 143 66 408 40 752 921 274508 71 627 945 67 74 277729 30 320 436 779 832 (120000) 973 98 279170 213 301 459 543 [1000] 45 650 (5000) 701 98 [500] 979 64 2749012 17 171 574 463 757 46

280347 [8009] 405 505 967 7 \$1000 249 80 309 529 614 795 [500] 282335 443 521 [500] 822 283304 325 425 00 615 750 80 921 3284070 119 61 [500] 348 634 3285237 317 518 (40040) 754 845 915 [500] 3286140 268 249 411 65 78 530 2876071 119 315 120 510 44 64 99 712 850 3288393 453 352 74 649 93 700 [500] 2889010 137 400 515 972

290302 757 561 66 291301 63 815 75 29238 [500] 523 83 717 76 873 293422 664 763 831 47 96 244 5003 183 335 468 94 [1600] 638 776 [1600] 638 676 295331 18 434 500 619 57 751 62 661 296172 216 441 70 74 680 785 297052 [170] 55 500] 222 513 16 544 607 866 [500] 90 73 298282 880 [3000] 542 50 90 660 [5000] 45 000 [500] 299201 628

360167 382 414 54 715 815 903 1367016 251 64 415 17 563 602 701 836 802163 361 518 72 621 34/3426 [1000] 537 805

3th Olem innight weedighest 1 Dedints at 30000. 1 Gewins at 500000 1 Mt 200000, 1 at 150000, 2 at 100000, 2 in 50000. 2 in 70070. 2 in 60000. 8 in 60000. 12 in 50000, 23 in 10000, 12 in 50000 in 5 in 40000, 12 in 50000, 23 in 10000, 13 in 40000, 12 in 50000 in 50000 in 10000 in 1000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 100000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 10000 in 100000 in 10000 in 10

Carried 2 CHARLES ! STREET, ST. CHARLES O Commen CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE EMP 6 CHARLES AND A CHESTER OF Commission of the last

ist das

0 go, IIIZ 98 na

/ermei der en mit Selters-N entfließt, Sel Irrtimern

iederlag

chte

man

in a organic, a Verschie n von Katarras. 4. bei Affektionen d 5. kei Affektionen d ithe He

9 0 de 5 Namen sowie ein ussi

tra

O SO

TE

(Res

Wigh

hervorr; 20 gendes Brunne Linderungsmittel bei pektima Nic

Selten günstiges

durd vorteilhaften Mareinkauf. Cocheleganie Mahag. Echlafitm., pornehme Zeichnung: Seil. Spiegel. ichrauf, Baichte L. 2 Betten mit Kapol. einlage, 2 Nachte ille. 630.genbtuchständer

Brauneiden-Gfiim.- Ginridiung,

Branneichen Gizin. Ginrichtung, Buseich. Diwan mit Umban, Auszich.
iijch, Leberstihle, ihr MR. 530.—
masiiv Marzeich. Serrenzim. Ginricht.,
Diplom. Schreibtisch m. Sessel, Bückersichr., Umban mit MR. 540.—
sehr geschmadvoll MR. 540.— Befichtigung swanglos.

A. Leicher, 6 Cranienftrage 6, a. b. Mbeinftrage. Möbel - Betten, Wohnunge Ginrichtungen. Große Muswahl. - Bunft. Bedingungen.

sa. M. Schrader, Spezialgeichaft für

vornehme Damenhüte, Rheinstr. 48, Ede Morihstr. 1 Große Auswahl

idia garnierter Damenhüte in ben Breislagen von 14, 20, 25, 30 Dit. u. bober.

Pleureusen in affen Breislagen. Telephon 1893. TI

Empschlen

Mguarell-Farben, Del-Farben, Tembere, und Baftell-Farben, Baftelligite, Baftellpapiere u. Baftell.

Malleinwand und Malfaften in jeber famtlide Lade, Dele, Firniffe, Dal-firniffe, und Malmittel. Bronge-Farben in 20 berichiebenen

Ricancen, fowie Dib. Bebarfeartifel für Aunft-und Deferations-Malerei. Berften, und Rünftler-Mal.

Staffeleien, Alapbrabmen, Rlaph, bretter und Malbretter, Blaftilin, und Blodeflierhölger., Gertige Octjarben, Ladfarb., Dart-trodenble und ftanbbinbendes Suf-

bobenbl, Mörigs Bugbodenlade und Mörigs Rörolinweiß, Emaillefarbe gu Habritpreifen.

August Rörig & Cie., marti, neben bem Ral. Poliscieft am Plate

Gegrundet 1895. Telphon-Rummer 2500 Komptoix und 3350 Fabril. 1544

Wegen vorgerückter Saison

Ausverkauf

Pleureusen,

Huffassons. Flügeln, Reihern, Blumen

zu ermässigten Proisen.

Stranssfedern-Mannfaktur

Export, Engros, Detail, Friedrichstrasse 37, 2, gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Elegante Blumen

für Toilette u. Saarfdmud. B. v. Sonten, Runiblumengeichaft, Manritinsftr. 12.

#### Umtliche Anzeigen

Aufgebot.

DerRaufmann Wilhelm Grtel son Wiesbaben hat als Abmefenheits= pfieger bes verschollenen und nunmehr burch Urteil bes Königlichen Umtsgerichts Biesbaben bom 18. Sept. 1909 - mit bem Tobestag: 1. 3an. 1898 - für tot erflärten Ernft Meinhard Chriftian Brüdel, friher zu Wiesbaben (geboren bas felbst am 25. August 1838), bas Aufgebotsverfahren gum Bwede ber Ermittelung ber Erben bes borgen nannten Brudel beantragt. Dies jenigen Berfonen, benen Erbrechte hinter bem Ernft Reinhard Chriftian Brudel zusiehen, werben aufge-forbert, bieje Rechte spätestens in bem auf Mittwoch, ben 25. Januar 1911, vorm. 10 11hr, Bimmer Rr. 99, bor bem unterzeicheneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine angumelben.

Gin Erbrecht bleibt unberüdfichtigt, wenn nicht bem unterzeichneten Gerichte binnen brei Monaten nach bem Ablauf ber vorbenannten Un-melbungsfrift nachgewiesen wirb, bag bas Erbrecht besieht ober bag es gegen ben Fistus im Wege ber Klage geltenb gemacht tft.

Biesbaben, ben 3. Nov. 1910. Königl. Amtegericht, Abt. 4.

Befanntmachung.
Am Somntog, ben 20. b. Mis. (Rotenfeit), bürjen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Sanbel mit Blumen und Aränzen ausger in der nach dem Ortsstatut zusörligen dreistlindigen Berbaufszeit bon 1 dis 6 Uhr nachmittags beschäftigt verden.
Aberbaute. B. Robember 1910.
Der Holzei-Bräfibent.
b. Echend.
Serbingung.

Berbingung.
Die Glaferarbeiten für den Ersteiterungsbau der höheren Wödchenschule II an der Dohleimer Stroffe hierzeiblit fallen im Liege der öffentstächen Unsichreibung bendungen merden.

werden.
Berdimungsunierlagen und Zeichmingen fönnen während der Vormitagsdienstimmben im Berwalkungsgebäude Friedrichftraße 19.
Bimmer Ar. 9. eingelehen, die Angebotsunierlagen, ausichliehlich Zeichmingen, auch den dort, sabeet der
Borrat reicht, dezogen werden.
Berschlosiene und mit der Auffchrift "D. A. 65" versehene Angebote
ind spärestens die
Dienstag, den 15. Rovember 1910,
pormittags 9 Uhr,
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erjosgt in Gegenvort der eine ericheinenden Andiecer.
Bur die mit dem bovgeschriedenen
und ausgefüllten Berdingungsformukar eingereichten Angebote werden
derläsinist.
Buschliches Dochbauamt.
Berdingung.

Serbingung.

Die Lieferung von eiwa 350 lib.
Weter Gummstolfäuche von 30 mm
Durchmesser und 8 mm Bundstärfe
für den Kanalreinigungsbetrieb, sell
im Wege der öffentlichen Ausschleiebung berdungen werden.
Angebotssormulare und Berdingungdunterlagen ihnnen während der
Bormitagsdemisstunterlagen und von
dorf gegen Barzahlung oder Lestellgeldbreie Einsendung den 50 Ff. desogen werden.

Berichioffene und met entiprechen-Auffcrift berichene Angebote

mind ipatestens bis Movember 1910, bormitiags 10 Uhr, im Rathause, Jimmer 57, einzu

im Rathaufe, Juniner of, reichen.

Die Eröffinung der Angeboië erstolgt in Gegenwart der eitwa ersicheinenden Andieter.

Bur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungöformutare eingereichten Angeboie werden deruchichtigt.

Burdlagsfrist: 14 Tage.

Biesbaben, den 9. Nobember 1910

Stäbtisches Kanalbauamt.

Nichtamtliche Ungeigen

Geft. Bucher per Pfd. 22 Pf. Bürfele Buder per Bib. Burfels Juder per Bib. 23 H. In gebr. Faffee per Bib. 1.10 Mf. Gar, reiner Kafao per Bfd. 88 Bf. Chin. Trearus per Bfd. 100 Mf. an. Ia weige Samterfeife, 5 Bfd. 105 Mf. Is buntle Schmierfeife, 5 Pfd. 95 Uf. 3 Bid. frift. Soda 10 Bf. Ia Beiroleum per Liter 14 Pf.

Rheingauer Str. 2. Telephon 479.



1548

Vorbereitungskursus für staatliche Prüfung von Heilgehilfen u. Masseuren.

Beginn bei entsprech. Beteiligung.

Anmeldungen an

San.-Rat Dr. E. Pagenstecher, Wilhelmstrasse 6.

so beachten Sie, bitte, meine Ausstollung.

L. Meerlein, Goldgasse

Spezialgeschäft ersten Ranges.

Sind Ihre Desen in Ordnung? Saben Sie Diesbezügl. Menderung bor? gab gadigemäße Musführungen!

A. Platz, Dotheimer Etr. 20. - Zel. 2981.



und zweckmässige Korzettierungen für Höngeleib, Brüche, Wanderorgane etc. nach Dr. Ostertag, Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m.,

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb. Sachverständige Beratung durch

> rau Tritz Assmann, Corsetière - Bandagistin.

Telephon 2923. Sanlgasse 20.

#### Telephon 1712. Bismarckring 19.

## Möbel und Innendekoration.

Spezialität: Vollständige Braut-Ausstattungen. . . Grosses Lager aller Sorten Holz- und Polstermöhel

(eigener Werkstätten) gediegener, je nach Wunsch einfachster bis feinster Ausführung.

Mbenb.Musgabe, 2. Blatt.

Anfertigung aller modernen Dekorationen. Wir empfehlen uns den verehrl. Herrschaften von Wiesbaden und Umgegend, aus Rheingau, Taunus und Westerwald und laden zu zwangloser Besichtigung unserer Ausstellung und Lagerräume ein. - Durch fachmännische Leitung und niedrige Geschäftsspesen sind wir in der Lage, in Solidität und Preis jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten und alle Ansprüche zu befriedigen.

Die Inhaber:

Mans W. Franti und W. A. Schneider.

## Bekanntmaduna.

Montag, den 14. November cz., vormittags 10 tihr ab, verfteigere ich im Beinfeller bes

# alhalla = Restauran

mangeweise:

1 Haß 320 Liter Notwein, 1 Haß 495 Liter Weißwein, 1 Haß 629 Liter Midesheimer, 1 Haß 624 Lit. Aubesheimer, 1 Hoß 615 Liter Ridesheimer, 1 Haß 220 Liter Borbeaux, eine große Partie verschiedene Flasschen Weine und Sehre, 3 Kisten Rognat, 1 Haß Schnaps, 1 Faß Gurfen, 1 Kapielmaichine, 1 Kapielschen, 4 Sehrühler, zirta 40 Liter Speisedt, 2 Spillbottig, 1 Korfmaschine, 1 Kapienschauf, 2 Flügel, 1 Klavier, 2 Dam uschreibtische, 2 Kasien, 2 Sofas u. s. w. B23042

Biesbaden, ben 12. Robember 1910.

#### Sielal, Gerichtsvollzieher, Dreimeidenftrafe 6, 1.

#### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde an Wiesbaben.

Die für Sonntag, nachmittags 5 Uhr, augefagte Erbauung fallt infolge Erfranfung bee Bredigere aus. Der Melteftenrat.

## Mania=Bund.

Camstag, den 19. Rovember, abends 81. Uhr, im großen Gaele ber neuen Turnhalle gu Wiesbaden, Schwalbacher Strafe 8:

# mit Bortrag

unferes Bundesprafidenten, Beren Geheimraf Frof. Dr. Riesser, über: "Der Kampf ums Recht im Saufabund."

Außerbem merben noch Bertreter ber Subuftrie, bes Sanbels, bes Sanbe werts und ber Angestellten fprechen. Alle Mitglieber und Freunde bes Sanfabunbes - auch Damen willfommen.

Hansa=Bund für Gewerbe, Sandel und Indufirie,

#### "hilda". Männergesangverein Dienstag, ben 15. Rovember er., abends 9 Uhr, im Bereinslofal, "Aurnerheim", Dellmunbftraße 25:

Generalversammlung.

- Tagesordnung: 1. Jahresbericht bes Borfigenben.
  3. Rechnungsablage bes Kafterers.
  3. Wahl ber Rechnungsprüfungekommiffion.
  4. Reuwahl bes Borfiandes.

5. Berichiebenes.

F339 Um punftf. Grideinen ber Gefamtmitgliebichaft erfuct Der Borftand.

#### Rollichuh=Palast Wiscesbaden.

nen im Betriebe ber Allgemeinen Sportpart. Zentrale, Gernfprecher Dr. 4449. 3ng. Max Gurth, Ternfprecher Mr. 4449, bietet bie

#### elegantesten Sportvergungen.

Bonning nadm. 5% une: Militar: u. Augetophon-Rongert. Geoffnet: borm. 11 bis 1 Uhr, nachm. 8 bis 6 Uhr, aben o 8 bis 11 Uhr bei mäßigen Breifen. — Dusenbfarten werden ausgegeben. Eeftrifche Babnverbindungen: Camtliche Streden zum Sauptbabnbof.

Große Restaurationsräume, Vornehm. Speisesaal, Internat, Verkehr. Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. — Eigene Konditorei. 7187 Gutgepflegte Biere: Steinhäusser Gold, Münchner Löwenbräu, Pilsner Urquell und Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

Fritz Harleger, Hoffieferant u. Hoffreiteur.

#### Wein-Restaurant Roland.

Spiegelgasse 5. Sonntag, den 13. November 1910: Diner zu Mk. 1,25

Nudelsuppe, Kalbsrücken, garniert, Rehbraten, Kompott, Salal, Dessert. Reichhaltige Abendkarie.

#### Weinstube zum Schlosspark,

Biebrich a. Ris., r. 47. Frau H. Thon, Wwe. Wiesbadener Str. 47.

Damenhilte, garniert und B'rida Wolf, Gr. Burgir. 8, 1,

#### la Antomobil-Dele and Fette

liefert

in Fässern und Kannen

Technisches Warenhaus, Mauritiusstraße 1.

1470

Rirchgaffe 44 - Telephon 139, empfichit prima junge

Hafermanganse Utd. 90 Dt. 1. Qual. Ochfenffelich mit Beilage 86 Bf. 1. Qual. "ohne Beil. 1.10 Mt.

Spezialität: Minbamurfte Stud 20 Bf.

Mark Comment		_	-				
Berpelatmurft	(t	r. 99	are)	3/4	93 lb.	40	93f.
Wlodwurft			**	1/4	23 b.		
Mettwurft .				1/4	2310.		
Bunge					Sift.		
Wotelfleifch	. :				Rifo.		
Moulabe .					pib.		200
Moglibeef .					Bib.	# <b>T</b>	220 (201)
Raibebraten					BD.		
Bre fopt .					Bib.		
Bleifdunagen					Bib.		
Rungenwurft .	*		*		Bib.		
Lebermurit.	•	•			936b.		
Scolbelebertun					93ib.		
Biener Birf					Baar		
Stal. Salat n		Ran	onno	rife	Wib.	1 1	DVE.
Control of the last of the las	42.4	200			800000		

#### Milles toglich friich gu haben bet .owenstein

Meigerei, Burfifabrit mit elettr. Betrieb, Riechgaffe 44. - Telephon 130.

#### Winterfartoffeln Die echten Thur. Giertartoffeln,

Magnum boumm und Maus fartoffeln find eingetroffen. F. Multor, Nerofirage 39. Zelephon 2780.

d	876	Sit	grumpi
	Runde weiße	8	25 93 J.
	Dieguum bonum		
	Banrifde Gelbe, bots	8,50	80
	gögliche Salats u. Röfts fartoffel	8,70	85 85
	Ochte Dateriche	13,75	
п	C	474	100-1

392. J. Hornung & Co., 382. 41 Sellmunbfirafe 41. 1545

100 Pfo. 4 Mt., 6 hr. fannop. Bahnfir. 42, Telephon 8129. B 22011

Betreffend: Die Ptugübrungen auf dem Dotheimer Truppenübungsplate. Es wird hiermit bekannt gegeben, daß der Alleientbalt auf dem Grerzierplage bei Logbeim während der Flugübungen und speziell in der Rade der Flugunaldinen mitunter lebensgesährlich ist und dringend gewarnt wird, sich dort aufgubalten.
An die Eitern ergeht die Bitte, ihre Linder von der Gefahr zu nitterrichten und es denselben zu verbieten, den Blat während der Flugstidungen zu betreten.

libungen gu betreten.

Bungen in betreten.
Deutsche MutomobilsFachschule in Mainz,
G. m. b. H. wide bie Flugibung n unternimmt, lehnt jegliche Berants wortung bei eintretenden linglüchsällen ab. Mainz-Jahlbach, den 8. Flovember 1910. Das Direktorium: W. Memps.

#### - Zur Wintersalson

empfeh'en reichhaltige Auswahl in:

R- iicheninmpen, Tischlampen, Sturm- u. Mandisternen,
Nichlenkasten mit und ohne Beckel. Mohlenfüller, Mohlenlöffel, Stocheisen etc.

A. Baer & Co., inh.: Oscar Dreyfuss, Elsenwaren, Haus- und Küchengeräte, Wellritzstrasse 51. Telephon 406.

# "Edelweiss

Rambach

Fernspr. 2355

Großwäscherei und Bügelanstalt.

Herrenstärkwäsche, Spezialität: Oberhemden. Haus- und Leibwäsche (auch ungebügelt). Hotel- und Restaurationswäsche.

Sauerstoffbleiche. Chlorfrei.

in Orfterreich gefucht. - Rur tuchtige Betverber, in allen Bweigen biefer Brance gut bewandert, mollen fich offerieren unter ...V. 4684. an Saafen. frein & Bogler 24.e.G., Wien 1, 1.

Gine ber alteften, befteingeführten

Lebens-, Renten-, Anfall- u. Haftpn.-Verl.-Geleulm.,

mit mobernen, fonfurrengfabigen Ginrichtungen, fucht für ihre Haupt-Algentur Wiesbaden

mit bedentendem Intaffo, einen ifichtigen Bertreter, ber gewillt und ge ignet ift, bas Renge maft ju beben. Offerten unter \$. 253 an ben Zagol. Berlag. Fo27

## Neuer Preisabschlag für Zuder! la firifallynder pfd. 21 pfg.

<del></del>

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns E. Albier gehörige reichhaltige Warenlager, bestehend aus:

Herren-Anzüge

ausverkauft,

Paletots

Ulster

Pelerinen

Herren-Sportanzüge

Hausjeppen

Hosen

Westen

Junglings-Saccoanzuge

Sportanzüge

Paletets

Ulster F 280

wird im seitherigen Ladenlokale Ball'Charasse 23 m pp horabacsetzten Preison

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Cametag, 12. November 1910.

Mur eigenes Fabrikat. Massenauswahl.

Alleräusserste, feste Preise.

32 Marktstr. 32

(Hotel Einhorn). Tel. 2201. Tel. 2201

#### Damenfriseur F. Häusler.

Moritzstrasse 2, Ecke Rheinstrasse. Frisier-Salons neuzeitl. eingerichtet. Telephon-Anschluss Nr. 4545.

#### Konditorei und Café Alfred Sigle,

Wellritzstrasse 37.

Empfehle frisch eingetroffen: Häberleins

Nürnberger Lebkuchen.

Täglich frische Torten, Maffee-, Tee- u. Weingebäck, A. Natroukuchen u. Berliner Pfannkuchen.

#### - Spezialität: -Hansatörtchen.

Großer Fleischabschlag Brima Rindfieifch . . . . 60 Bf. Br. Sammelfleifch, alle Stude 64 Bf. Rangerhofer. Römerberg 8.

## Geschäfts-Empfehlung

Ginem berehrl. Publiftum gur Mit-teilung, bag ich mich zu ollen Lieferungen bei guter Bare zu Tagespretien empfohlen halte und gute, reelle Be-Dienung gufichere.

#### Georg Telch,

Gefingelhandlung, Mauergaffe 8.

Muftrage erbitte per Telephon Rr. 3138 ober per Bojifarte.

NB. Da ich 24 Jahre lang in ber Geflügelhanblung von S. Diebemann. Rarfiftrage 12, tatig mar, bin ich in ber allen an mich ergebenben Hujs tragen bolltommen gerecht git merben.

# Rartoffeln, bid, mehlreich u. gefund, 1 Bir. 3.25. Chr. Manapp. Beitrigfir. 18, Jahn-fir. 42. — Telephon 3129. B21664



P. Stitz fommt Montag mit 200St.echt. Harzer Ranarienvögeln und bestem Stamm Seifert. 3n verfaufen im Restaurant B23031 "Fürft Blücher", Blücheritrage 6.

Greger Schuhverkauf 7279 Rengaffe 22. Biffig!



Warmflaschen b. 92f. 1.80 an. Beib marmer FranzFlössner Wellrigftr. 6.

Inridiges, ungarn, Filshite billig Gr. Burgfir. 6, 1.



Mamelhaare Sausfdube für Damen, Berren Rinder bon 95 Bf. an.



Tuchhausschuhe

mit Leber'oble und Abjay, eingefast und febr warm gefättert. L. 1.95. Diefelbe Sorte aus Neber mit 2.75. weißem Autter für . Mr. 2.75.

Konsum-Gesellschaft, 19 Sirdaaffe 19, nabe ber Luifenftrafte.

#### Cognac vorteilhaft Brogerie Backe.

Prima Mittags, und Abenbilich 60, 90 Bf., 1 M. Abbreer. Rüchendief, Rheinftr, 94, 2, Gde Boeteftr.

## Bei jeber Witterung macht

die Bande blendend weiß. Edit in Apothefer Blums Floras Drogerie, Wroge Burgftrage 5.

## Bruchleidende!

Sachremlisse Anfertigung aller Bandagen, auch für schwierigste Falle.

Fritz Assmann. Spezialgeschäft, Saalgasse 30.

#### Dedreiser

gu baben Mainger Bierhalle, Mauer-gaffe 4, Zel. 8289. Wilh, Ackerknecht.

Ein Manschen In vergiften? Drogerie Bruno Backe.

## Sparen Sie

an der richtigen Stelle.

Durch Ersparung hoher Ladenmiete kaufen Sie gute und billige

Herren-Anzune, eleg. Fasson, neue Muster 1600 zu 25.00, 2200, 20.00 u. 16 Mk.

#### Knaben-Anzuge.

schicke Verarbeitung, in blau und gemustert . . . 350 zu 12.00, 10.00, 8.00, 6.00 u. 3 Mk.

## Herren-Paletots.

gedieg.allerneueste Fassons 1200 zu30.00,25.00,20.00,16.00,u.12 Mk.

#### Enorm billig Loden-Joppen,

warm gefüttert, glatte Fasson und mit Falten . 450 12.00, 9.50, 7.00, 6.00 u. 2 Mk.

#### Wasserdichte Capes. erprobte haltbare Qualität.

für Herren 13.50, 11.00, 8.00 u. 7.50 für Jünglinge 10, 8.50, 5.50 u. 4.50 für Knaben 6.50, 5.00, 4.00 u. 3.80

Berufs- u. Arbeiterkleider stanuend billig.

## Max Sulzberger,

Römertor 4, 157 vis-à-vis dem Tagblatt - Haus,

# Mäddenheim, -

guten Gefolg bitrieben w., ift wegen anberem flaternehmen mit Indentar fofort zu verkaufen. Sichere Griftens —
aud für en eine Damen passend. Alles Käbere zu erltagen zwischen 10 und 12
und 2 u. 4 Uhr Jahnstraße 4, 1.

#### Auf Abbruch kaufe flets Majdinen, II. Fabrifen, Schuppen ufm.

demilde Appar., Ginricht, 2c., a. ausm., Off. v. Ca. 1948 bei, b. Tagbl.-Berl,

Uchtun

Ber ift in ber Lage, eine Beichreibung (Gebirgofest 1903) ju gebin, ober wer bat biefelbe benubt? Erbitte um ge-nage Borefe unter J. 953 on ben

Mieinftr. 94, 2, eleg., bebagl., warme Fim. 1—2 B., 25 Mt. mtl., g. Penf.

Wiesbadener Fremden-Liste.

#### In bester Aurlage!

2 unmöblierte Bimmer, pafi, für Argt, Rabnargt ober Brivate, preiswert, per fofort gn vermicten. Offerten u. 68. 954 an ben Zagbl.-Berl.

Pension Sella, meinter. 34, empfiehtt foms fortable Sibgimmer mit und ohne Benfion.

> Trauer-Kleider, Trauer-Blusen, Trauer-Röcke in allen Grössen am Lager.

S. Hamburger,

7 Langgasse 7. Fernsprecher 2081 Bimmer mit Benfion (36raelit.) fort gu haben. Offerien u. B. 947

Berloren Donnerstagvormittag ouf dem Wege Schiersteiner Straße (Glefte,), Gauptbott, Wilhelm., Frank-furder, Bierstadter, Alwinenstr. sib. Damenuhr mit Kette. Absug. gegen Pelodu. Schiersteiner Sir. 20, Arndr.

"Stunft" tann Brief abhoten. Seril. Gruß!

#### Kamilien-Nagrichten

Die glückliche Geburt eines

#### gesunden Knaben

zeigen hocherfreut an

Bruno Wandt u. Frau.

Wiesbaden, den 12. Nov. 1910. Kirchgasse 56.

#### Statt besonderer Anzeige.

Seute nacht wurde nach langen Leiben im 81. Bebensiahre unfere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

# Fran Amtsgerichtsrat **BL**

geb. Mithanut,

burch einen fauften Tob erlöft.

Die trauernben Sinterbliebenen: Grau Adolfine Jann, geb. Biringer, Frau Oberförster Schütz, geb. Biringer, Fron Forameister Gericke, geb. Biringer, Mentner Jofeph Jann, Oberförfter Schüt

und 4 Enkelhinder. Ronbolengbefuche banfenb verbeien.

Die Tranerfeier findet am Dienstag, ben 15. Robember, pormittags 11 Uhr, in ber Leidenhalle bes alten Friedhofes an ber Platter Strafe, ftatt, hieran anichliegend Beifegung auf bem Morbfriedhof.

Bir bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem uns betroffenen fchweren Berlufte fagen wir hiermit unferen berglichften Dant.

Samilie Onkier.

# Aake, Weimar — Zur Sonne Adam, Kfin., Leipzig — Einhorn Adler, Kim., Berlin — Grüner Wold v. Alpen, Bollay a. d. Mosel Hotel Metropole und Monopol Apitz, Fr., Labben — Hotel Spiegel Apitz, Fr., Labben — Hotel Spiegel

Appel, Kim., Elberfeld — Einhorn Armanski, Kim., Berlin — Gr. Wald

B

Balck, Kfm., Remecheid — Reichshof Barchet, Inspektor, m. Fr., Elberfeld Brüsseler Hof von Bostineller, Fr., Bonn Kölnischer Hof

Baum, Gutsbes., m. Fr. — Rose Becker, Fabrikant, m. Fr., Leeds Viktoria-Hotel

von Berg, Frl., Ems Hotel Nassau u. Ceclie Bettermann, Kfm., Sonthofets Hotel Echhorn von Blumenthal, Landwirt, Franzen Dotzheimer Str. 106, Bodenstein, Kfm., Berlin — Gr. Wald Böhme, Leutnant, Ulm

Wicebadener Hof Bollmann, Rittergutsbes., m. Fr.,
Holzhagen — Schwarzer Bock
Borchardt, Kim., Frankfurt — Weins
Boumsoff, Kischinew — Hotel Berg
Brenschley, Fabrikbes, London
Prinz Nikolas

Brünighaus, Frau Rent., m. Tochtor, Wiertol - Villa Frank Hunzel, Kfm., Berlin - Gr. Wuld Busch, Kfm., Kotsbus - Hotel Berg Buskühl, Kfm., Halle i. Westf. Schwarzer Bock

Buskuhl, Bergassessor, Essen Schwurzer Bock

de Ceeuw, Kim., Frankfurt a. M.
Hotel Vogel
Charles, m. Fr., Lendon — Centralhot.
Cohen, Kim., Berlin — Gr. Wald
Cohns, Kim., Berlin — Grüner Wald
Cohnen, Kim., Koblenz — Hot. Krug
Crone, Dr., Ems — Hotel Weins D

Dahlmann, Kím., Berlin — Gr. Wald Dankworth, Kím., Barmen Hanso-Hotel

Dieter, m. Fr., Gelsenkirchen Von Dinklage, Exzell, Frint, General, Haiensee — Hotel Bellevus Distler, Buchdan — Zur Sonne Dosmann, Kim., Iserbohn Wieshadener Hof

10

Eberhardt, Kfm., m. Fr., Düsseldorf Wiesbadener Hof Edmann, Kfm., Mülbeim — Vogel Ermert, Alseborn — Zur Soone F

Feibelmann, Kim., Kaiserslautern Feigen, Herschbach — Studt Biebrich Feix, Oberleutn., Tibit, Hot. Mehler Felbeimer, Kfm., Nüruberg Freund, Fr., Bressau, Hotel Kronprinz Prey, Kfm., Kaiserslautern Grüner Wald

Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Glüsen, Rent., m. Fr. u. Tochter,
Amsterdam, Hotel Nasson u. Cecifie
Gransberg, Fr., Annaterdam
Viktoria-Hotel
Grawe, Kim., Lodz — Sivoy-Hotel

Köppel, Stadeckon — Ansenheihmet.
Kompanez, Kim., m. Fr., Elesterinos-laf — Peneron Kurpin
Konrad, Opernsänger, m. Fr., Berlin
Hotel Nasson u. Cecifie
Rühles, Rentu, München
Schwarzer Bock

Grosskopf, Kfm., Russland

Taunasstrasse 49 Grünthal, Berlin - Hotel Vogel H

Haberland, Kim., Lelpsig

Hempel, Kim., Posmeck — Reichshof Hemseberg, Amarat, m. Fr., Wasser-leben — Viktoria-Hotel Herbert, Kim., Berlin — Gr. Wald Hermann, Fr. Konsul, Berlin

Schwarzer Bock Herrmann, Oberlandeesekre.är, m. Fr., Düsseldorf — Pension Ekte Hessenbruch, Rentn., Repsekeid Hotel Kaiserbad

Hotel Kaiserbad Hogrebe, Mannheim — Edenhotel Hollinde, Kim., Marburg — Einhorn Holmer, Kim., Berlin — Gr. Wald Hundelshausen, Kassel — Terminus

Jansen, Kim., Amsterdam Hotel Vogel de Javersky, Exzell, Fr., Odessa

Joseph, Kfm., Berlin — Astoria Kahlenberg, Dr., Wich — Centr. Hotel Kaiser, Kim., Eisleben — Hot. Berg Kircher, Frl., Michelbach — Lloyd Karcher, Fri., Michael Villa Isolde Villa Isolde

Klinghoff, Kfm., Longental Statt Biebrich Klippel, Stadeckon -Auscobeilanst

Landau, Rent., m. Fr., Lodg Hotel Riviers Lenburg, Kim., Hermsdorf Europäischer Hot Lessenich, Fr., Gelsenkire Lichtenstadter, Kim., Nuroberg Rhein-Hotel Löffler, Kfm., Chemnitz, Grün. Wahl Loeffler, Kfm., Hamburg Rhein-Hotel

Loesch, Fabrikt., Manabeim Lowenthal, Fr., New-York
Hotel Prinz Nikoles
Lisstig, Kfm., Ween — Gr. Wald
Luthardt, Bez.-Anstiman, Teuschnitz
Zum golderen Kreuz

71 v. Maltitz, Dr., Barnon — Rose v. Massenbach, Freih., Obeifeata., Langensalzi — Gr. Burestussee 14 Mayer, Fr., Köln — Hotel Berg Moer, Kfm., M. Gladbach Metropole und Monopol Monde, Kfm., Assaberg — Reichshof Melve, Kfm., m. Fr., Frankfort Taunushotel

Murphy, Leutn., Queenstown — Rose Murphy, Fr., Queenstown — Rose

Narkinger, Kfm., Moskau Pension Vogelsong Narkirger, Fr., Moskau Pension Vogelsang Narkitger, Fri., cand. nied., Zürich Penston Vogelsung Nass, Lehrer, Langenscheid, Erbprinz

Normann, Oberstleut., m. F Mildenburg — Residenthoisi

Oppenheimer, Kim., Köln

P Pabst, Kfm., Rotenburg, Reichshof Pfeiffer, Rent., m. Frau, Diez

3/4

Gruner Wald

Plessner, Kein., Berlin, Grüner Wald Porges, Frau Hotelbes, Dr., Marien-bad — Schwarzer Bock Praetorius, m. Frau, Berlin

Metropole u. Monopol R

Raders, Italien — Zum Spiegel v. Rees, Dr., m. Fr., Amsterdam

Reichstein, Berlin — Lloyd Reinhard, Helmstedt — Sonne Reis, m. Fr., Heilbronn, Kronprinz Reithel, Kfm., Sparnack Bayrischer Hot

Reits, Kfm., m. Fpsu, München Hotel Happel Rielèze, Kim., Dillenburg Zum goldenen Ross Robinson, m. Fam., London Hotel Nusau u, Cecilie

Rosenfeld, Kfm., Buh) Wiesbadener Hof Resentbat, Kfm., Berlin Westfülischer Hoj

8 Sacha, Kfm., Paris, Wesbadener Hot Schäfer, Kfm., Westerburg, Erbpring Schäfer, Kfm., Freiburg Hotel Voge Schekiel, Gutsbesitzer, Myslowitz Schepolt, Rent., m. Fam., Mexiko Emser Strasse 15/17